



Peer Pasternack  
Ursula Rabe-Kleberg

Unter Mitarbeit von Daniel Hechler

## **Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt**

Eine Bestandsaufnahme

*Peer Pasternack / Ursula Rabe-Kleberg: Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt. Eine Bestandsaufnahme (HoF-Arbeitsbericht 1/2008). Unter Mitarbeit von Daniel Hechler. Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wittenberg 2008. 81 S. ISSN 1436-3550.*

Das Land Sachsen-Anhalt hat eine Reihe drängender gesellschaftlicher Probleme zu lösen, und es wird dafür aufgrund verschiedener Umstände in den nächsten Jahren voraussichtlich deutlich geringere öffentliche Mittel zur Verfügung haben. Lösungen der Probleme werden daher in bedeutendem Maße von der Erschließung endogener Ressourcen abhängen, deren wichtigste die einheimische Wohnbevölkerung darstellt. Das Land wird also genötigt sein, einen beträchtlichen Teil der fehlenden materiellen Ressourcen durch besondere Qualität von Bildungs- und Qualifikationsprozessen zu kompensieren – sowohl um die allgemeine Wohlfahrt zu sichern als auch um die Demokratie in sämtlichen Regionen und sozialen Milieus zu stabilisieren. Ohne bildungspolitische Neuorientierungen, die sich von alten Konfliktlinien und Denkgewohnheiten befreien, wird das kaum möglich sein – und dazu wiederum ist bildungsforscherische Expertise unabdingbar. Vor diesem Hintergrund hat sich 2007 eine „Initiative Bildungsforschung Sachsen-Anhalt“ gegründet und legt hier eine regionale Bestandsaufnahme des Forschungsfeldes vor. Es zeigt sich, dass die Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt im überregionalen Vergleich dicht vertreten ist, inhaltlich sämtliche Lebenslaufphasen abdeckt, eine beträchtliche Vielfalt an Fächerperspektiven integriert und gleichermaßen eine bedeutsame Rolle in überregionalen Fachkontexten spielt, wie sie sich auch heute bereits intensiv der wissenschaftlichen Aufklärung sachsen-anhalt-spezifischer Fragestellungen widmet.

The Land Saxony-Anhalt is faced with a number of urgent social problems. For a number of reasons public funding is likely to decrease in the coming years. If the problems are to be solved this will largely depend on the ability of the Land to mobilize internal resources, the most important of which is the the domestic population. In order to be able to maintain general welfare and to stabilize democracy in all regions and social milieus, the Land will be obliged to substitute large parts of its lacking funds by the high quality of its education and qualification processes. This will hardly be possible without re-orienting educational policy and overcoming old lines of conflict and engrained habits of thought. For this, professional knowledge based upon educational research is necessary. It is in this context that the “Initiative for Educational Research Saxony-Anhalt” was founded in 2007. A first regional survey of the regional field of educational research is presented in this brochure. It reveals a comparatively high density of educational research in Saxony-Anhalt. All stages of the life-cycle are covered and a considerable variety of academic disciplines are involved. Educational researchers based in Saxony-Anhalt play a significant role both in national and international scientific communities and in the scientific investigation of specific importance for the Land.

# Inhalt

<b>1. Einführung</b> .....	7
<b>2. Institutionen</b> .....	13
2.1. Erziehungswissenschaften an der Otto von Guericke Universität Magdeburg.....	15
2.2. Erziehungswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.....	15
2.3. Zentrum für Schul- und Bildungsforschung Halle (ZSB).....	17
2.4. Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) .....	19
2.5. Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF).....	20
2.6. Zentrum für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Magdeburg (ZBBS)..	21
2.7. Einrichtungen mit Schnittmengen zur Bildungsforschung .....	22
<b>3. Forschungsaktivitäten 2002-2007</b> .....	25
3.1. Erziehungswissenschaften, Psychologie, Neurobiologie.....	25
3.1.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	25
3.1.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	25
3.2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete .....	28
3.2.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	28
3.2.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	29
3.3. Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung .....	29
3.3.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	29
3.3.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	30
3.3.3. Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH).....	30
3.3.4. Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF) .....	31
3.3.5. Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) .....	32
<b>4. Publikationen 2002 – 2007</b> .....	33
4.1. Erziehungswissenschaften, Psychologie, Neurobiologie.....	33
4.1.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	33
Anna Katharina Braun (33). Dietmar Frommberger (35). Urs Fuhrer (36)	
4.1.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	37
Claudia Dalbert (37). Werner Helsper (38). Andreas Hinz (40). Eva Maria Kohl	
(42). Heinz-Hermann Krüger (43). Thomas Olk (45). Hartmut Wenzel (46).	
Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (46)	
4.2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete.....	49
4.2.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	49
Gabriele Czech (49)	
4.2.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	49
Thomas Bremer (49). Michael Domsgen (50). Elke Hartmann (50). Gisela	
Raupach-Strey (51). Gerd Riedl (51)	
4.2.3. Bereich Umweltbildung am Umweltbundesamt (UBA) .....	52
Michael Wehrspaun (52)	

4.3.	Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung .....	52
4.3.1.	Otto von Guericke Universität Magdeburg .....	52
	Barbara Dippelhofer-Stiem (52). Fritz Schütze (53)	
4.3.2.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg .....	53
	Ursula Rabe-Kleberg (53). Reinhold Sackmann (54)	
4.3.3.	Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH).....	55
	Burkart Lutz (55). Holle Grünert (56). Weitere Autoren (56).	
4.3.4.	Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF) .....	58
	Reinhard Kreckel (58). Peer Pasternack (59). Manfred Stock (62). Weitere Autoren (62).	
4.3.5.	Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) .....	66
	Martin T.W. Rosenfeld (66)	
<b>5.</b>	<b>Auswertung und Ausblicke .....</b>	<b>67</b>
5.1.	Themen .....	67
5.2.	Drittmittleinwerbungen .....	71
5.3.	Zukunftsplanungen .....	72
5.4.	Bildungsforschung für Sachsen-Anhalt .....	74

## Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1:	Initiative Bildungsforschung Sachsen-Anhalt: Themen und Fachperspektiven.....	8
Übersicht 2:	Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt: Institutionen.....	14
Übersicht 3:	Forschungsprojekte und -programme 2002-2007 in den Themenfeldern „Bildungsqualität“ und „Bildungsgerechtigkeit“ .....	68
Übersicht 4:	Forschungsschwerpunkte und -interessen der sachsen-anhaltischen Bildungsforscher/innen .....	69
Übersicht 5:	Drittmittleinwerbungen 2002 – 2007 .....	71
Übersicht 6:	Individuelle Zukunftsplanungen im Themenbereich Bildungsforschung .....	72
Übersicht 7:	Bildungsforschung für Sachsen-Anhalt: Themen, Projekte, Resultate .....	75



## 1. Einführung

Sachsen-Anhalt verfügt über eine beträchtliche Dichte verschiedener Institutionen und Personen mit bildungsbezogenen Forschungsinteressen und -aktivitäten. Das wird zum einen institutionell sichtbar: mit den erziehungswissenschaftlichen Bereichen an den Universitäten in Magdeburg und Halle/S., dem Zentrum für Schul- und Bildungsforschung Halle (ZSB), dem Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) und dem Institut für Hochschulforschung in Wittenberg (HoF).

Zum anderen ist auf prägende Wissenschaftler/innen anderer Institute zu verweisen, die durch stellenbedingten Auftrag oder/und individuelle Forschungsinteressen bildungsforscherisch wirksam sind. Das betrifft etwa die Außenstelle Halle des Deutschen Jugendinstituts, Kollegen und Kolleginnen am Institut für Soziologie der MLU, am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und nicht zuletzt eine Reihe von Hochschullehrer/innen in den diversen Fachdidaktiken.

Vor diesem Hintergrund hat sich im Jahre 2007 eine Gruppe von bildungsforscherisch Interessierten<sup>1</sup> die Frage gestellt, ob und wie sich Kooperationspotenziale erschließen lassen könnten, die in dieser räumlich-inhaltlichen Verdichtung verborgen sind. Die mittlerweile sog. „Initiative Bildungsforschung Sachsen-Anhalt“ zielt auf einen sinnvollen Modus verstärkter und möglichst strukturell verstetigter Kooperation. Es wird angestrebt, die räumliche Konzentration stärker als bisher von einem fachlichen Neben- zu einem Miteinander zu entwickeln. Dabei beginnt die Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt nicht beim Punkte Null. Sie kann hier vielmehr auf bestehenden Kooperationen zwischen den erziehungswissenschaftlichen Bereichen der Universitäten in Magdeburg und Halle, innerhalb des Zentrums für Schul- und Bildungsforschung Halle, zwischen dem Zentrum für Sozialforschung Halle und dem halleischen Institut für Soziologie oder der Institute für Hochschulforschung Wittenberg und für Soziologie an der MLU aufbauen.

Wie jede Vernetzung, so sollte auch die hier geplante so gestaltet sein, dass die individuellen Transaktionskosten einer Beteiligung nicht den je individuellen Forschungsnutzen überschreiten. Daher erscheint es sinnvoll, zunächst die Schnittmengen und Anschlussstellen der verschiedenen bildungsforscherischen Aktivitäten zu identifizieren. Dem dienen zwei Aktivitäten.

Zum einen erschien es notwendig und sinnvoll, eine strukturierte Bestandsaufnahme der Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt zu erstellen, um die Schnittmengen, Anschlussstellen und Kooperationspotenziale transparent werden zu lassen. Diese Bestandsaufnahme wird hier vorgelegt. Sie beruht auf einer schriftlichen Befragung von 67 HochschullehrerInnen und ArbeitsbereichsleiterInnen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt, bei denen aufgrund institutioneller Zugehörigkeit, Stellendenomination und/oder einschlägigen Veröffentlichungen angenommen werden konnte, dass sie sich (auch) als BildungsforscherInnen definieren. Gefragt wurde nach Forschungsinteressen, realisierten und in Bearbeitung befindlichen Forschungsprojekten,

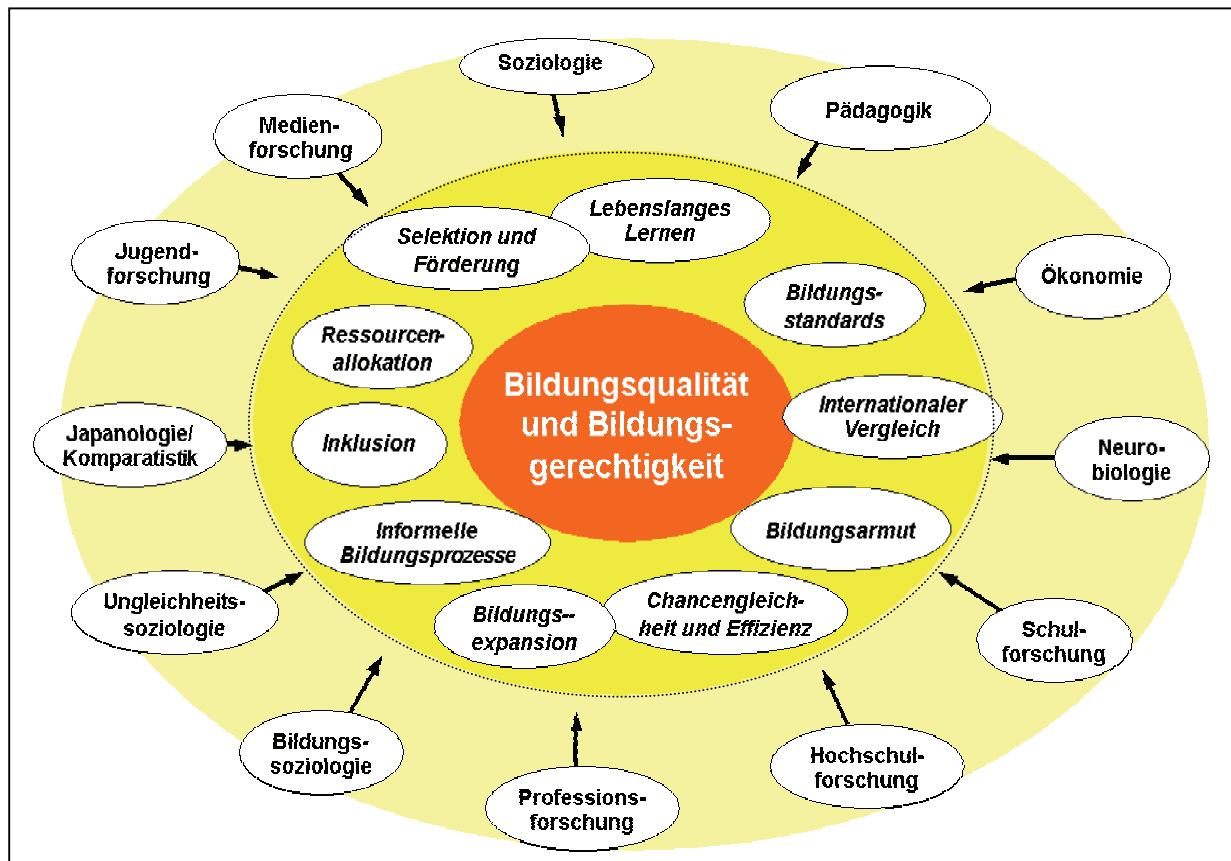
---

<sup>1</sup> Prof. Dr. *Ursula Rabe-Kleberg* (Institut für Pädagogik und Institut für Soziologie MLU, Sprecherin der Initiative), Prof. Dr. *Werner Helsper* (Institut für Pädagogik MLU), Prof. Dr. *Hans-Hermann Krüger* (Institut für Pädagogik MLU), Prof. Dr. *Reinhard Kreckel* (Institut für Soziologie MLU und Institut für Hochschulforschung Wittenberg), Dr. *Peer Pasternack* (Institut für Hochschulforschung Wittenberg), Prof. Dr. *Reinhold Sackmann* (Institut für Soziologie MLU)

Publikationen, Drittmittelwerbungen und einer etwaigen Sachsen-Anhalt-Spezifität der bearbeiteten Themen und Projekte. Der Rücklauf betrug 28 (25 individuelle und drei institutionelle Antworten), mithin 42 %. Daneben wurden ergänzende Internetrecherchen durchgeführt.<sup>2</sup>

Zum anderen fand im Jahre 2007 ein erstes Treffen eines größeren Kreises von interessierten Kolleginnen und Kollegen statt. Dort konnte die Vernetzungsinitiative auch mit dem sachsen-anhaltischen Kultusminister (und Fachkollegen) Jan-Hendrik Olbertz diskutieren werden. Im Ergebnis der dort sowie vor- und nachbereitend geführten Diskussion hat sich das Thema „*Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit*“ als ein mögliches übergreifendes Thema herauskristallisiert.

Bildung und Erziehung – häufig enggeführt in verschiedenen Konzepten der „Kompetenzentwicklung“ – sind in den letzten Jahren wieder zu zentralen Bezugspunkten der öffentlichen Diskussion und des wissenschaftlichen Interesses geworden. Dies hängt nicht zuletzt mit dem Eintritt der Bundesrepublik – nach Jahrzehnte andauernder Abstinenz – in die globalen Leistungs- und Kompetenzvergleichsstudien zusammen und deren ernüchternden Ergebnissen für das deutsche Bildungssystem. Diese haben zu einer neuen Qualität der Auseinandersetzung um das deutsche



Übersicht 1: Initiative Bildungsforschung Sachsen-Anhalt: Themen und Fachperspektiven

<sup>2</sup> Mit der hier vorgelegten Bestandsaufnahme sollen nicht zuletzt Kolleginnen und Kollegen, die bislang noch nicht erreicht werden konnten, zur Mitarbeit gewonnen werden. Noch unberücksichtigte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, Informationen über ihre Themen, Projekte und Publikationen den Autoren zukommen zu lassen – nicht zuletzt, um in einer späteren Online-Präsentation der sachsen-anhaltischen Bildungsforschung präsent zu sein (Kontakt: peer.pasternack@hof.uni-halle.de).

Bildungssystem geführt. Der Bildung wird in dieser Diskussion unter den folgenden Perspektiven eine hohe gesellschaftliche Bedeutsamkeit zugewiesen:

- Unter volkswirtschaftlicher Perspektive wird Bildung als eine zentrale Größe für die nationale ökonomische Entwicklung begriffen. Dies gilt insbesondere für weit modernisierte Gesellschaften wie die der Bundesrepublik, die sich zu Wissensgesellschaften entwickelt haben, in denen die Verfügung über Wissen und Kompetenzen im globalen Wettbewerb ein immer bedeutsamerer Standortfaktor wird.
- Auch für die individuelle Inklusion in Arbeit und Beschäftigung wird der Erwerb von Bildung als eine immer entscheidendere Voraussetzung und Ressource erachtet.
- Aber nicht nur volks- und betriebswirtschaftlich oder unter Arbeitsplatzperspektiven findet sich Bildung entscheidend aufgewertet. Vielmehr wird ihr auch unter der Perspektive kultureller, öffentlicher und politischer Teilhabe, die Entfaltung grundlegender kultureller Kompetenzen – etwa der Lesekompetenz, des Fremdsprachenerwerbs oder der IT-Kompetenz – eine große Bedeutung zugebilligt. Bildung erscheint für die kulturelle Entwicklung und die Entfaltung einer Kultur der Teilhabe als unumgängliche Voraussetzung.
- Und schließlich wird die Bedeutung von Bildung auch mit der Perspektive der sozialen Integration oder Desintegration verknüpft: Der weitreichende Ausschluss von (oft ohnehin unterprivilegierten) Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Bildung, Kompetenzen und Bildungstiteln scheint soziale Spaltungen zu verstärken und Probleme der sozialen und kulturellen Integration zu verschärfen. Das wird nicht nur, aber doch zugespitzt am Beispiel von Migration oder an bildungsfernen Milieus diskutiert.

Diese neue Hochschätzung von Bildung wird – je nach politischer Position bzw. sozialwissenschaftlicher Perspektive – mit unterschiedlichen bildungspolitischen Perspektiven verbunden. Trotz dieser Unterschiede lässt sich aber eine prinzipielle Übereinstimmung hinsichtlich der wachsenden Bedeutung von Bildungsprozessen für die ökonomische, die kulturelle, die politische und soziale Entwicklung im 21. Jahrhundert feststellen. Dabei lassen sich eine *quantitative* und eine *qualitative* Perspektive unterscheiden:

- Einerseits geht es darum, auf allen Stufen des Bildungssystems – von der elementaren Bildung bis zur Hochschule und zur Weiterbildung – ein deutlich höheres und anspruchsvolleres Niveau zu realisieren, als dies bislang der Fall war.
- Andererseits kann die Anhebung der Bildungsqualität nur zum Erfolg führen, wenn zugleich mehr Bildung für alle als Zielgröße konzipiert wird, also auch eine quantitative Ausdehnung der Bildungsteilhabe über alle Stufen und Formen des Bildungswesens hinweg angestrebt wird: die Ausweitung und Anhebung der elementaren Bildung, die Anhebung und Ausweitung höherer Bildungsniveaus, -abschlüsse und Studierendenquoten, die Reduktion oder Vermeidung von Bildungsversagen, von fehlenden oder niedrig qualifizierten Abschlüssen etc.

Wenn es zu qualitativem *und* quantitativem Zuwachs kommen soll, ohne dass die beiden Ziele miteinander in Konflikt geraten, bedarf es einer *Stärkung der Bildungsgerechtigkeit*, des Abbaus primärer und sekundärer Bildungsungleichheit, was eine Umsteuerung in der Selektionsorientierung erfordert: von einer dominierenden Selektionsorientierung, bei der Leistungsversager von weiterführenden Bildungsprozessen ausgeschlossen werden, zu einer verstärkten Orientierung am



Prinzip der Förderung und Individualisierung. Die Anhebung der Bildungsqualität und die Stärkung der Bildungsgerechtigkeit sind damit nicht als Gegensätze zu konzipieren, sondern als zwei Seiten der Anhebung des Bildungsniveaus in der Breite der Gesellschaft. Damit verbindet sich die Einschätzung, dass in einer alternden Gesellschaft mit niedrigen Geburtenraten möglichst viele junge Menschen eine gründliche Bildung und Qualifikation erwerben müssen – zum einen deshalb, weil von ihrer Arbeitsleistung der künftige Wohlstand maßgeblich abhängt, zum anderen auch deshalb, weil so ein breiter ‚Qualitätssockel‘ entsteht, auf dem auch Spitzenleistungen wachsen können.

Wir werden damit zur Zeit Zeuge einer, nach den 1960er und frühen 1970er Jahren, zweiten Bildungsreformdiskussion. Diese greift – wenn auch mit einer veränderten Semantik – einerseits Themen der ersten Debatte auf und thematisiert im Horizont globaler Modernisierungsprozesse neue Herausforderungen. Stand in der ersten Bildungsdebatte der BRD die Durchsetzung der Demokratisierung, der Chancengleichheit und der Modernisierung im Mittelpunkt („Bildung ist Bürgerrecht“, Dahrendorf; „Bildungskatastrophe“, Picht), so in der zweiten Debatte der letzten Jahre die Effizienz und Qualität der vermittelten Bildung und die Vergeudung von Humanressourcen durch das Bildungssystem, nun aber im Horizont des globalen Wettbewerbs und der damit einhergehenden Notwendigkeit, die Bildungsressourcen breit und umfassend ausschöpfen zu müssen.

Die Entwicklung in den verschiedenen pädagogischen Feldern ist in diesem Horizont in den letzten Jahren durch einen deutlichen Bedeutungszuwachs der Bildung und Kompetenzentwicklung gekennzeichnet:

- Im Zuge der schulischen Bildungsdiskussion wird zunehmend die zentrale Bildungsbedeutbarkeit der frühen, vorschulischen Kindheit in den Mittelpunkt gerückt und im Zuge entwicklungspsychologischer, pädagogischer und neurobiologischer Forschungen die entscheidende Bedeutung der frühen Kindheit für die Entfaltung von Bildung und Kompetenzen hervorgehoben. Es lässt sich fast von einer „Entdeckung“ der vorschulischen Orte der Kleinkinderziehung als zentralen Bildungsorten sprechen.
- Für den schulischen Zusammenhang gilt, dass verstärkt seit den internationalen Leistungsvergleichen die Steigerung der Basis- und domänenspezifischen Kompetenzen sowie die Anhebung der Bildungsqualität ins Zentrum rücken – insbesondere unter den Stichworten Schul- und Unterrichtsqualität.
- Wenngleich umstritten ist, ob der Bildungs- und Kompetenzbegriff im Rahmen der Jugendhilfe und Jugendarbeit als zentraler Referenzbegriff fungieren soll, so wird auch hier die Bildungsbedeutbarkeit dieses außerschulischen pädagogischen Feldes zunehmend betont – insbesondere unter dem Stichwort der Stärkung „informeller Bildungsprozesse“.
- Für den tertiären Bildungssektor der Hochschule gilt – mit gewissen Analogien zum Schulsystem –, dass Fragen der Studienqualität und des Studienerfolgs im Zusammenhang mit der Neuorganisation von Studienverläufen und -abschlüssen, der Beratung und auch des Assessments bei der Auswahl von Studienanfängern verstärkt thematisiert und in die Umsteuerung der Studienorganisation überführt werden.

In diesen Feldern – wenn auch mit je eigenem Zuschnitt – werden Bildung und Kompetenzentwicklung entweder als zentrale Bezüge neu entfaltet, verstärkt gefordert bzw. die Steigerung der

Qualität von Bildung und Kompetenzen angesichts kritischer Diagnosen zum Ist-Zustand in den Mittelpunkt gerückt. Dabei sind diese Bereiche für eine Anhebung des Bildungsniveaus in der gesellschaftlichen Breite vor die Aufgabe gestellt, die Erhöhung der Bildungsqualität mit der Stärkung der Bildungsgerechtigkeit zu verbinden.

Diese neue Zentralstellung der Bildung und die damit einhergehenden Ansprüche an die pädagogischen Felder, Institutionen und professionellen Akteure verbinden sich mit weitreichenden Umstrukturierungen innerhalb des Bildungssystems, die – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – folgendermaßen zu kennzeichnen sind:

- Es entstehen neue und höhere Ansprüche an die pädagogische Qualität und die Steigerung des Bildungserfolgs in pädagogischen Institutionen bei gleichzeitig stagnierenden oder verknappten finanziellen Ressourcen.
- Es kommt flächendeckend zur Einführung von Standards und Qualitätsvorgaben für die pädagogischen Institutionen und die Professionellen, die als Steuergrößen innerhalb der Institutionen fungieren und in den Einrichtungen umgesetzt werden müssen.
- Die Einführung von Standards wird einerseits durch die Installierung eines Systemmonitorings begleitet, durch interne und externe Evaluation und somit einer periodischen Überprüfung der „Output-Qualität“ der Institutionen und professionellen Akteure.
- Dies verbindet sich andererseits mit einer Stärkung der institutionellen und der professionellen Gestaltungsautonomie, so dass von einer widerspruchsvollen Gleichzeitigkeit von Re- und Dezentralisierungsprozessen gesprochen werden kann.
- Die stärkere Einforderung institutioneller Autonomie impliziert – neben wachsenden Gestaltungspotenzialen – eine erhöhte Verantwortung für den „pädagogischen Output“ und damit stärkere Begründungsverpflichtungen für die Institutionen und ihre Akteure.
- Diese Entwicklungen sind damit verbunden, dass die Qualität pädagogischer Institutionen verglichen werden kann und daraus neue Kriterien für die Anwahl dieser Bildungseinrichtungen resultieren. Insgesamt werden eine Konkurrenz um Adressaten installiert sowie markt- oder quasi-marktförmige Strukturen im Bildungssektor verstärkt.
- Das gilt analog auch für die Hochschulen, die sich in Lehre *und* Forschung zunehmend dem Wettbewerb und der Evaluation durch unabhängige Instanzen stellen müssen.

Die Spannung und der Zusammenhang des Themas „Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit“ lässt sich insoweit folgendermaßen formulieren: Bildungsqualität soll in einer demokratisch verfassten Gesellschaft ebenso Bildungsgerechtigkeit (mit)erzeugen, wie Bildungsgerechtigkeit selbst ein Aspekt von Bildungsqualität ist. Das heißt, Bildungsgerechtigkeit ist sowohl eine Prozess- als auch eine Zielfunktion von Bildungsqualität. Während Bildungsgerechtigkeit letztlich dort gegeben ist, wo herkunftsbedingte Begrenzungen keine einschränkende Rolle für die Selbstentfaltung und gesellschaftlichen Teilhabechancen der Individuen spielen, ist Bildungsqualität im Sinne ‚guter Bildung‘ dort gegeben, wo die Selbstentfaltung und gesellschaftliche Teilhabe der Individuen dadurch gelingt, dass Begrenzungen, die nicht in den Einzelnen selbst liegen, überschritten werden. Die zentralen Fragestellungen sind in dieser Perspektive:

1. Wie werden die neuen Ansprüche an die Bildungsqualität in den unterschiedlichen Feldern aufgenommen und umgesetzt? Welche neuen institutionellen Strukturierungen und organisa-

torischen Entscheidungen entstehen? Worin bestehen Gemeinsamkeiten, worin zeigen sich Unterschiede zwischen den Feldern?

2. Welche Entwicklungen zeigen sich in den verschiedenen pädagogischen Institutionen für die qualitative Perspektive, also die Anhebung der Bildungsqualität, und die quantitative Perspektive, also die Stärkung bzw. die weitere Ausgestaltung der Bildungsgerechtigkeit und der Teilhabe an Bildung und Bildungsabschlüssen?
3. Wie setzen sich die institutionellen und die professionellen Akteure mit den neuen Ansprüchen und Anforderungen auseinander? Wo zeigen sich – und auf Grund welcher Konstellationen und Rahmenbedingungen – Steigerungen und positive Entwicklungen für Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit und wo kommt es zu Problemen und negativen Verläufen? Welche institutionellen und Akteurmuster lassen sich in der Auseinandersetzung mit den neuen Ansprüchen differenzieren?
4. Worin besteht in den verschiedenen Feldern der Professionalisierungs- und Qualifizierungsbedarf und welche Professionalisierungspfade werden beschritten?
5. Welche Bedeutung und Auswirkung besitzen die skizzierten Umstrukturierungen in den pädagogischen Feldern für die Adressaten der Institutionen?

In einen vernetzten Zusammenhang zu gelangen, der die Arbeit an diesen und ähnlichen Fragen fördert, ist zentrales Anliegen der hier vorgelegten Bestandsaufnahme.

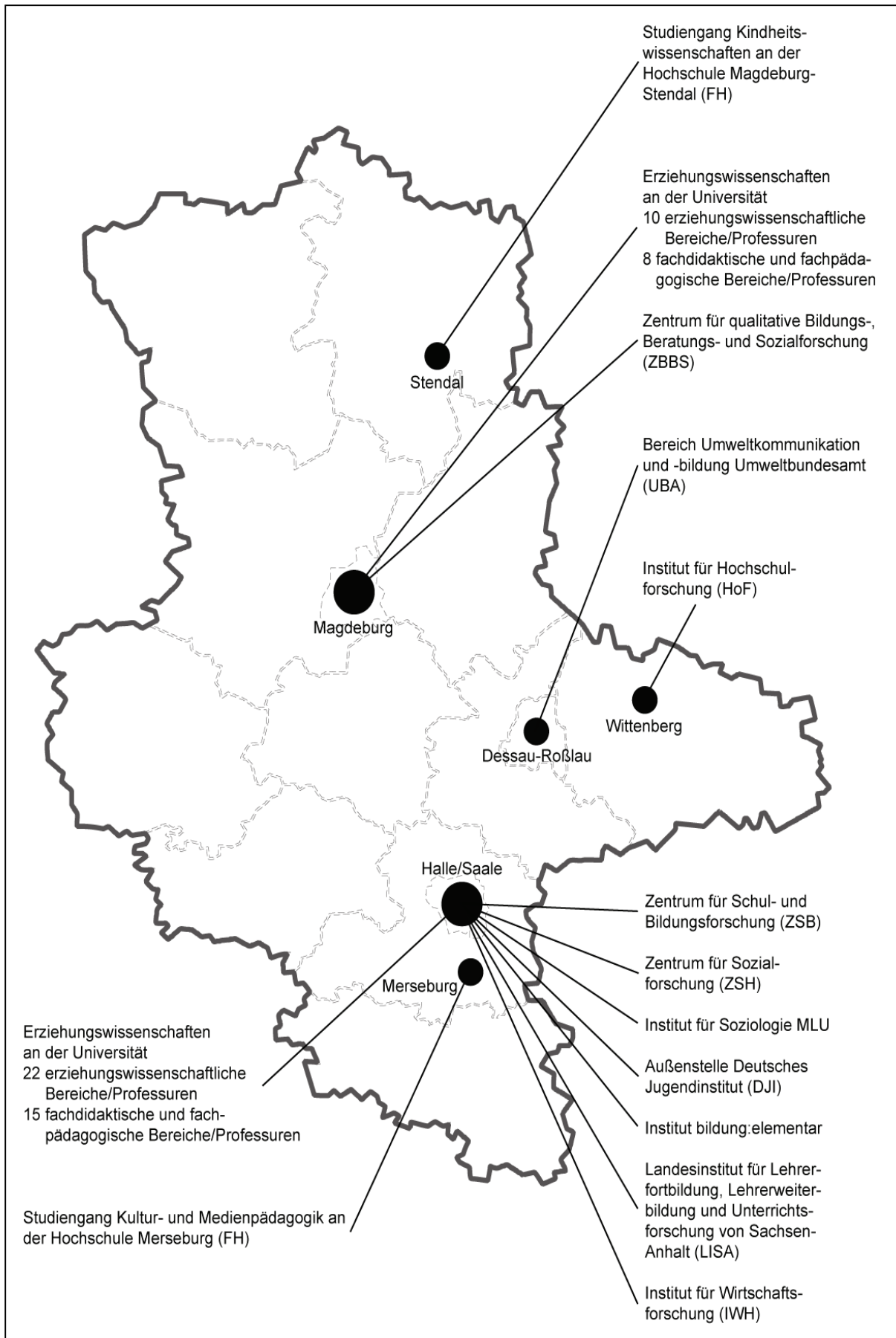
## 2. Institutionen

Die institutionelle Landschaft der sachsen-anhaltischen Einrichtungen mit bildungsforscherischer Relevanz setzt sich zusammen aus

- den erziehungswissenschaftlichen Bereichen der Universitäten Magdeburg und Halle mit insgesamt 32 Professuren bzw. Arbeitsbereichen,
- zusammen 23 fachdidaktischen Professuren und Bereichen an den beiden Universitäten,
- des weiteren fünf Einrichtungen, die sich ausschließlich oder vorrangig empirischer Bildungsforschung widmen.

Daneben gibt es einige Einrichtungen, die Schnittmengen zur Bildungsforschung aufweisen, ohne dass entsprechende Fragestellungen ihren alleinigen oder vorrangigen Arbeitsauftrag bilden:

- fünf Institutionen sozial-, wirtschafts- bzw. erziehungswissenschaftlicher Prägung und
- zwei pädagogische Studiengänge an Fachhochschulen. (Übersicht 2)



Übersicht 2: Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt: Institutionen

## **2.1. Erziehungswissenschaften an der Otto von Guericke Universität Magdeburg**

Die Otto von Guericke Universität Magdeburg verfügt über 16 erziehungswissenschaftliche incl. der fachdidaktischen Professuren bzw. Arbeitsbereiche:

### Professuren am Institut für Erziehungswissenschaften

1. Allgemeine Pädagogik
2. Historische und vergleichende Erziehungswissenschaften
3. Erziehungswissenschaftliche Medienforschung/Erwachsenen- und Weiterbildung
4. Soziale und berufliche Rehabilitation
5. Allgemeine Didaktik

### Professuren am Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

1. Berufspädagogik
2. Fachdidaktik technischer Fachrichtungen
3. Berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung
4. Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung

### Sonstige Professuren/Arbeitsbereiche

#### *Fakultät für Geistes- Sozial- und Erziehungswissenschaften*

1. Institut für Germanistik – Fachbereich Literatur- und Sprachdidaktik
2. Institut für Musik – Professur für Musikpädagogik/Musikdidaktik
3. Institut für Politikwissenschaft – UNESCO-Professur für Menschenrechtserziehung
4. Institut für Psychologie I – Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie
5. Institut für Sportwissenschaft – Strukturbereich Sportdidaktik
6. Institut für Sportwissenschaft – Strukturbereich Sportpädagogik und Sportsoziologie

#### *Fakultät für Mathematik*

1. Institut für Algebra und Geometrie – AG Didaktik der Mathematik

## **2.2. Erziehungswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verfügt über 37 erziehungswissenschaftliche incl. der fachdidaktischen Professuren bzw. Arbeitsbereiche:

### Professuren an der Philosophischen Fakultät III Erziehungswissenschaften

#### *Institut für Pädagogik:*

1. Allgemeine Erziehungswissenschaft
2. Historische Erziehungswissenschaft

3. Systematische Erziehungswissenschaft
4. Sozialarbeit / Sozialpädagogik
5. Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt soziale Bildung und Beratung
6. Erwachsenenbildung / Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung betrieblicher und arbeitsmarktbezogener Weiterbildung
7. Soziologie der Bildung und Erziehung
8. Pädagogische Psychologie, Schwerpunkt Erziehungspsychologie
9. Pädagogische Psychologie, Schwerpunkt Lehr- und Lernpsychologie
10. Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung

*Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik:*

1. Schulpädagogik der Sekundarstufen
2. Deutsch / Ästhetische Bildung
3. Grundschulpädagogik
4. Fächerübergreifende Grundschuldidaktik, Mathematik
5. Mediendidaktik, Sachunterricht
6. Englischdidaktik an Grundschulen

*Institut für Rehabilitationspädagogik:*

1. Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik
2. Geistigbehindertenpädagogik
3. Körperbehindertenpädagogik
4. Lernbehindertenpädagogik
5. Sprachbehindertenpädagogik
6. Verhaltensgestörtenpädagogik

*Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik:*

1. Religionspädagogik und Katechetik mit Schwerpunkt Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts

**Sonstige Professuren/Arbeitsbereiche**

*Theologische Fakultät*

1. Religionspädagogik

*Philosophische Fakultät I*

2. Institut für Politikwissenschaft und Japanologie – Didaktik der Sozialkunde
3. Institut für Psychologie – Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie, Erziehungspsychologie
4. Institut für Psychologie – Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie, Schwerpunkt Lehr- und Lernpsychologie
5. Institut für Soziologie – Professur für Soziologie, insbesondere Bildungs- und Mikrosoziologie

*Philosophische Fakultät II*

1. Institut für Anglistik und Amerikanistik – Professur für Anglistik und ihre Didaktik (SLLF)
2. Germanistisches Institut – Fachdidaktik

3. Institut für Musik – Abteilung Musikpädagogik
4. Institut für Romanistik – Didaktik der romanischen Sprachen

#### *Naturwissenschaftliche Fakultät I*

1. Institut für Biologie, Abteilung Biodidaktik

#### *Naturwissenschaftliche Fakultät III*

2. Didaktik der Geographie
3. Institut für Mathematik – Didaktik der Mathematik und Informatik
4. Institut für Mathematik – Didaktik der Mathematik

#### *Zentrum für Ingenieurwissenschaften*

1. Abteilung für Technikdidaktik und Umwelterziehung

### **2.3. Zentrum für Schul- und Bildungsforschung Halle (ZSB)**

Das Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB) wurde 1994 unter dem Namen Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung (ZSL) als interdisziplinäres wissenschaftliches Zentrum an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gegründet. War in den Gründungsannalen eine Doppelstruktur angelegt und das Zentrum in den ersten Jahren sowohl Forschungsinstitut als auch ein koordinierendes und beratendes Zentrum für Fragen der Lehrerbildung war, so verschob sich in den letzten Jahren die Aufgabenstruktur immer deutlicher in Richtung Forschung. Das kommt in der stärkeren Orientierung in Richtung Bildungsforschung zum Ausdruck und dokumentiert sich auch in der Umbenennung des Zentrums in Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB). Geschäftsführender Direktor ist Professor Dr. Hartmut Wenzel. Das Forschungsprofil des ZSB weist zwei zentrale Linien auf:

- Die erste wird über Schul- und Schulentwicklungsforschung, Unterrichts- und fachdidaktische Forschung sowie Lehrerforschung gebildet.
- Eine zweite Linie besteht in der Verbindung der Schul- und Unterrichtsforschung mit der Kindheits- und Jugendforschung. In dieser Perspektive werden Handlungs- und Bildungsräume von Kindern und Jugendlichen in ihrer Vernetzung untersucht.

Entsprechend dieser beiden Linien weist das ZSB vier Forschungsschwerpunkte auf.

1. *Bildungs- und Sozialisationsprozesse von Kindern und Jugendlichen im Zusammenspiel verschiedener Handlungsräume:* In diesem Schwerpunkt konkretisiert sich vor allem die Verbindung von Kindheits-, Jugend- und Schulforschung. Dabei steht vor allem das Zusammenspiel der Schule als Handlungs- und Bildungsraum mit den Peers und der Jugendkultur, mit Instanzen der Jugendhilfe und Sozialarbeit, mit medialen Bildungsräumen oder der Familie im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Thematisch reicht das Spektrum von Forschungen zu Schulkarriere und Schülerbiografie, schulischen Selektionsprozessen, dem Verhältnis von Jugendkultur und Schule, Bildungsprozessen im Rahmen der Peers bis hin zu Fragen der politischen Sozialisation und Bildung im Kindes- und Jugendalter sowie zu Phänomenen wie etwa Devianz, Gewalt und psychosozialen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen.



2. *Schul- und Schulentwicklungsforschung*: Forschungen zum Zusammenhang von Schulsystem und Einzelschule, die auf die Klärung der Konsequenzen einer Stärkung der Schulautonomie und einer Umstellung auf Outputsteuerung bezogen sind, stehen in diesem Bereich im Zentrum. Von besonderer Bedeutung sind dabei Untersuchungen zu den Konsequenzen der Umsteuerung des Schulsystems für die Schulen und deren Auseinandersetzung mit Standards und Qualitätskontrollen sowie Forschungen zu den erneuten umfassenden Transformationsprozessen der ostdeutschen Schullandschaft auf Grund des demografischen Wandels. Des Weiteren gehören dazu Forschungen zu Entwicklungen in Richtung einer Ausweitung der Zuständigkeit von Schulen, wie sie etwa in Konzepten von Ganztagschulen zum Ausdruck kommen und Forschungen zur Schulentwicklung und Schulkulturgestaltung sowie zur Begleitung und Evaluation von Modellversuchen und Schulreformen.
3. *Unterrichts- und fachdidaktische Forschung*: Dieser Forschungsschwerpunkt richtet die Aufmerksamkeit auf die Strukturierung der Fachinhalte, die interaktiven und psychischen Prozesse im Binnenraum des Unterrichts. Dabei geht es im engeren Sinne um Forschungen, die auf die Qualität und Bildungsbedeutsamkeit des Unterrichts für fachliche Lern- und Bildungsprozesse sowie die didaktische und methodische Gestaltung des Fach- und fächerübergreifenden Unterrichts zielen. Besondere Beachtung wird den sozialisatorischen und bildungsbedeutsamen Interaktionen und den kulturellen Praktiken in Schule und Unterricht – also der sozialen Basierung von Bildungsprozessen – geschenkt. Unterricht soll aus verschiedenen Perspektiven (Schüler, Lehrer) in den Blick genommen werden. Damit wird die Unterrichtsforschung des ZSB sowohl an die Kindheits- und Jugendforschung, als auch an die Lehrer- und Professionsforschung anschlussfähig.
4. *Lehrer- und schulbezogene Professionsforschung*: Die Forschung des ZSB zielt in diesem Schwerpunkt auf die Klärung komplexer Zusammenhänge der Lehrerprofessionalität: Etwa zwischen (berufs-)biografischen Verläufen und professionellen Haltungen und Handlungsmustern, zwischen Wissen und Können, zwischen institutionellen und organisatorischen Strukturen und professionellen Möglichkeiten und Belastungen von Lehrkräften. Dabei wird insbesondere der Lehrerbildungsforschung in ihrer Relevanz für die Lehrerprofessionalität Bedeutung geschenkt.

1999 hat das ZSB begonnen, ein gezieltes Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entwickeln. Mit verschiedenen Maßnahmen werden seither die Promotions- und Habilitationsvorhaben der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen unterstützt, gezielt Kompetenzen erweitert und die Einbindung der Promovierenden in die nationale und internationale Community gefördert.

Zentrum für Schul- und Bildungsforschung Halle (ZSB)  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle/Saale  
Tel.: 0345/5521700  
eMail: dagmar.wittsack@zsb.uni-halle.de  
Internet: <http://www.zsl.uni-halle.de/>

## 2.4. Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)

*Entstehung und Finanzierung:* Das ZSH ist ein gemeinnütziger Verein. Es wurde Mitte der 90er Jahre von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegründet und aufgebaut, die an der Martin-Luther-Universität tätig oder aktiv an den Arbeiten der von der Bundesregierung geförderten Kommission zur Erforschung des sozialen und politischen Wandels (KSPW) beteiligt waren. Forschungsdirektor und stellvertretender Vorsitzender ist seit der Gründung Prof. Dr. Dr. h.c. Burkart Lutz, Erster Vorsitzender Prof. Dr. Reinhold Sackmann vom Institut für Soziologie der MLU.

Das ZSH finanziert sich im Wesentlichen aus eingeworbenen Projektmitteln. Bei Projekten der Grundlagenforschung (mit Förderung aus den Forschungsprogrammen der EU, durch die VW-Stiftung oder die DFG) gewährt das Land Sachsen-Anhalt eine Kofinanzierung. Im ZSH sind ständig 10 bis 12 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie zwei kaufmännisch-technische Angestellte beschäftigt.

In enger Zusammenarbeit mit mehreren Instituten und Lehrstühlen der MLU ist das ZSH seit 2001 an dem von der DFG geförderten Sonderforschungsbereich 580 der Universitäten Halle und Jena („Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch“) mit einem Projekt der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungsforschung beteiligt.

*Forschungsschwerpunkte:* Die Forschungsarbeiten der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ZSH lassen sich drei thematischen Schwerpunkten zuordnen:

- Betrieb und Beschäftigung,
- Bildungs- und Erwerbsverläufe,
- Arbeitsmarktstruktur und berufliche Bildung.

In den drei Schwerpunkten konzentrieren sich die Forschungsarbeiten vor allem, aber nicht ausschließlich, auf ostdeutsche Problemlagen, Entwicklungen und Fragestellungen. Hierbei wird großer Wert auf systematische Ost-West-Vergleiche gelegt. In jedem Forschungsschwerpunkt werden sowohl Projekte der Grundlagenforschung wie Projekte bearbeitet, die wesentlich anwendungsbezogen sind.

*Das CATI-Labor des ZSH:* Im Jahre 2001 übernahm das ZSH den Ausbau und die Betriebsführung eines universitätseigenen CATI-Labors zur Durchführung rechnergestützter Telefoninterviews. Das Labor verfügt über 18 gut ausgestattete Interviewplätze, einen Stamm von rund 80 geschulten und erfahrenen Interviewern, ganz überwiegend Studierende der MLU, und hat eine Leistungskapazität von über 10.000 Interviews im Jahr. Das ZSH legt besonderen Wert darauf, ein hohes Qualitätsniveau der Telefoninterviews zu erreichen und zu sichern.

<p><i>Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)</i> Emil-Abderhalden-Str. 6, 06108 Halle/Saale Tel.: 0345/5526600 eMail: <a href="mailto:info@zsh.uni-halle.de">info@zsh.uni-halle.de</a> Internet: <a href="http://www.zsh-online.de/">http://www.zsh-online.de/</a></p>
---

## 2.5. Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

HoF wird von einem gleichnamigen Verein betrieben, ist akademisch der Martin-Luther-Universität als An-Institut assoziiert und hat seinen Sitz in der Wittenberger Stiftung Leucorea. Die Gründung im Dezember 1996 ging auf eine gemeinsame Initiative des sachsen-anhaltischen Kultusministeriums und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zurück. Über Projektbewilligungen stellen beide auch einen Großteil der Finanzierung bereit. Die Hälfte des wissenschaftlichen Personalbestandes – im Durchschnitt 15 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen – wird über weitere Projektmittel beschäftigt. Direktor ist Prof. Dr. Reinhard Kreckel, Forschungsdirektor Dr. Peer Pasternack.

Die zentralen Aufgaben des Instituts sind zweierlei: Einerseits werden die Entwicklungsprozesse im Hochschulbereich wissenschaftlich erforscht und andererseits Reformvorhaben an Hochschulen durch Bereitstellung wissenschaftlicher Expertise unterstützt. Neben Projekten, die der Grundlagenforschung zuzurechnen sind, konzentriert sich das Institut auf anwendungsrelevante Arbeiten. Auf der Grundlage der Auswertung früherer Entwicklungen und gegenwartsbezogener empirischer Forschung werden die Auswirkungen hochschulpolischer Steuerungsaktivitäten abgeschätzt, Zielabweichungen identifiziert, in ihrer Bedeutsamkeit für die künftige Hochschulentwicklung prognostisch bewertet und alternative Handlungsmöglichkeiten formuliert.

Die Arbeit der vergangenen Jahre war durch die Fokussierung auf zwei thematische Linien gekennzeichnet:

1. Qualitäts- und Organisationsentwicklung an Hochschulen, Hochschulsteuerung und Kontraktmanagement im Hochschulsektor sowie
2. Studium, Studienreform, Studierende und Nachwuchsförderung.

Weitere Themen, in denen das Institut über Querschnittskompetenzen verfügt, waren und sind:

- Gleichstellungsfragen und Gender-Politik im Hochschulsektor,
- ostdeutschlandspezifische Hochschulforschung und
- Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt.

In diesen drei Feldern konnte in den letzten Jahren umfangreiche Expertise akkumuliert werden. Die Themen setzten zusätzliche profilbildende Akzente, welche die thematischen Hauptlinien ergänzten.

Unter Beibehaltung wie Nutzung der angestammten Forschungslinien und Themen sollen in den nächsten Jahren präzisiertere Schwerpunkte im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts stehen. Realisiert werden zwei Forschungsprogramme, die sich jeweils aus mehreren Projekten zusammensetzen:

- *„Die ostdeutschen Hochschulen als Mobilisierungsagenturen endogener Potenziale in den ostdeutschen Regionen“*: Im Rahmen dieses Programms werden die spezifischen Hochschulentwicklungsprobleme der östlichen Bundesländer bearbeitet, die durch sich verschärfende demografische Verwerfungen und Haushaltsprobleme gekennzeichnet sind. Themen sind demgemäß *„Die ostdeutschen Hochschulen als Motoren regionaler Innovationssysteme“*, *„Die Entwicklung des Studiensystems“*, *„Hochschulbericht Mitteldeutschland“* (Sachsen, Sachsen-

Anhalt, Thüringen), „Wirkungen der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen“ und „Private Hochschulen im Vergleich der Bundesländer“.

- „*Qualitätswirkungen der föderalen Differenzierung im Hochschulbereich*“: Im Rahmen dieses Programms wird ein themenfeldübergreifendes ‚Hochschulföderalismus-Monitoring‘ durchgeführt. Darauf aufbauend werden die – neben differenzierten Finanzierungsanstrengungen – wesentlichen hochschulpolitischen Interventionsbereiche ländervergleichend untersucht: „Personalstrukturentwicklung“ und „Vertragsförmige Hochschulsteuerung“.

Seit 2002 gibt HoF mit der Zeitschrift „die hochschule“ ein wissenschaftliches Forum für alle Fragen der Hochschulentwicklung, Hochschulforschung sowie angrenzende Themen aus der Berufs- und Wissenschaftsforschung heraus.

*Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)*  
Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel. 03491-466 254  
EMail: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)  
Internet: <http://www.hof.uni-halle.de>

## **2.6. Zentrum für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Magdeburg (ZBBS)**

Das Zentrum für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Magdeburg (Sprecher: Prof. Dr. Winfried Marotzki) versteht sich als

- Forum qualitativ orientierter Forschungsprojekte in den wichtigsten an der qualitativen Forschung beteiligten Fachdisziplinen, d.h. der Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie;
- zentrale Plattform Qualitativer Forschung. Es können deshalb andere qualitativ orientierte Forschungsprojekte bei Bedarf mit dem Zentrum kooperieren;
- integraler Bestandteil der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto von Guericke Universität Magdeburg.

Das ZBBS plant und realisiert Forschungsschwerpunkte in inhaltlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht; entwickelt in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Studienangebote als Bausteine eines Promotionsstudiums und realisiert sie. Es fördert die kulturvergleichende Dimension innerhalb des internationalen Wissenschaftsaustauschs, organisiert den Wissenstransfer und entwickelt Konzepte. Inhaltlich befasst sich das ZBBS mit der Erforschung unterschiedlicher Professionen, Professionalisierungspfade und neuen Herausforderungen für professionelle Institutionen und Professionalisierungsprozesse. Im übrigen gibt es die Zeitschrift für „Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung“ heraus und führt jährlich einen bundesweiten Workshop zur Qualitativen Bildungs- und Sozialforschung durch.

Schließlich betreut das Zentrum einen eigenen zweijährigen Graduiertenstudiengang „Qualitative Bildungs- und Sozialforschung“. Dieser Aufbaustudiengang bietet eine Ausbildung in Theorien, Methodologien und Methoden der qualitativen Bildungs- und Sozialforschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs, aber auch für weitere spezifische Berufsfelder an. Die Qualifikationen zielen nicht nur auf wissenschaftliche Forschungs- und Evaluationszusammenhänge, sondern können auch in andere berufliche Praxisfelder – insbesondere in Sozialarbeit, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Gesundheitswesen, Organisationsentwicklung, Psychotherapie, Supervision und Coaching etc. – eingebracht werden.

*Zentrum für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Magdeburg (ZBBS)*  
 ZBBS Geschäftsstelle, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg  
 Tel.: 0162 – 2766759  
 eMail: zbbs@gse-w.uni-magdeburg.de  
 Internet: <http://www.zbbs.de/>

## 2.7. Einrichtungen mit Schnittmengen zur Bildungsforschung

Neben den größeren und im engeren Sinne mit empirischer Bildungsforschung befassten Institutionen beheimatet Sachsen-Anhalt einige weitere Einrichtungen, die unter anderem bildungsforscherische Fragestellungen bearbeiten.

Die Zweigstelle des Deutschen Jugendinstituts (DJI) in den Franckeschen Stiftungen rückt jugendliche Bildungsprozesse im außerschulischen Bereich in den Mittelpunkt, etwa im Bereich der Jugendhilfe, des informellen Lernens und der Übergänge in den Beruf.

*Deutsches Jugendinstitut (DJI), Außenstelle Halle*  
 Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 12–13, 06110 Halle (Saale)  
 Tel. (0345) 681 78-0  
 eMail [info@dji.de](mailto:info@dji.de)  
 Internet: <http://www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=546&Jump1=RECHTS&Jump2=200>

Am Institut für Soziologie der Universität Halle werden in Forschung und Lehre Beiträge zur Bildungsforschung erbracht.<sup>3</sup>

*Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*  
 D-06099 Halle (Saale)  
 Tel. 0345/5524251  
 eMail [institut@soziologie.uni-halle.de](mailto:institut@soziologie.uni-halle.de)  
 Internet: <http://www.soziologie.uni-halle.de/>

<sup>3</sup> Zu Details vgl. unten die Punkte 3.3.2. und 4.3.2.

Gleiches gilt für das soziologische Institut der Universität Magdeburg.<sup>4</sup>

*Institut für Soziologie der Otto von Guericke Universität Magdeburg*  
D-39106 Magdeburg  
Postfach 4120  
eMail [isoz@gse-w.uni-magdeburg.de](mailto:isoz@gse-w.uni-magdeburg.de)  
Internet: <http://www.isoz.uni-magdeburg.de/institut.html>

Das Institut bildung:elementar e.V. Halle/S. befasst sich unter verschiedenen Perspektiven mit frühkindlichen Bildungsprozessen im Rahmen der vorschulischen Bildungs- und Erziehungsinstitutionen (Kindergarten etc.). Dabei werden insbesondere die neuen Erfordernisse im frühkindlichen Bildungsbereich für die Institutionen und die Professionalisierung untersucht.

*Institut bildung:elementar e.V.*  
Großer Berlin 14, 06108 Halle  
Tel. 0345/5523804  
eMail [post@bildungelementar.de](mailto:post@bildungelementar.de)  
Internet: <http://www.bildungelementar.de/>

Der Studiengang Kindheitswissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal mit Sitz in Stendal ist Bestandteil jüngerer bundesweiter Initiativen, die Erzieher/innen-Ausbildung zu akademisieren.

*Studiengang Kindheitswissenschaften der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)*  
Osterburger Str. 25, 39576 Stendal  
Tel. 03931 2187- 4883  
eMail [beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de](mailto:beatrice.hungerland@hs-magdeburg.de)  
Internet: <http://www.hs-magdeburg.de/fachbereiche/f-ahumanw/studiengaenge/kiwi>

An der Merseburger Fachhochschule wird ein Studiengang für Kultur- und Medienpädagogik betrieben.

*Studiengang Kultur- und Medienpädagogik der Hochschule Merseburg (FH)*  
FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur, Geusaer Str. 88, D-06217 Merseburg  
Tel. 03461/462203  
email [sekretariat@sw.hs-merseburg.de](mailto:sekretariat@sw.hs-merseburg.de)  
Internet: <http://www.hs-merseburg.de/~wwwsw/>

Schnittmengen zur Bildungsforschung bestehen über Qualifikationsbedarfs- und Humankapitalforschung auch am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH).

*Institut für Wirtschaftsforschung Halle*  
Kleine Maerkerstraße, 06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 7753 750  
eMail: [Martin.Rosenfeld@iwh-halle.de](mailto:Martin.Rosenfeld@iwh-halle.de)  
Internet: <http://www.iwh-halle.de/>

<sup>4</sup> Zu Details vgl. unten die Punkte 3.3.1. und 4.3.1.

Im weiteren Sinne bildungsforscherische Bezüge weist ebenfalls der Bereich Umweltkommunikation und -bildung des Umweltbundesamtes (UBA) in Dessau auf. Dort werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Verbänden und zivilgesellschaftlichen Institutionen initiiert, gefördert, betreut und ausgewertet.

*Bereich Umweltkommunikation und -bildung des Umweltbundesamtes (UBA)*  
Postfach 1406, 06813 Dessau-Roßlau bzw. Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340/21030  
eMail [info@umweltbundesamt.de](mailto:info@umweltbundesamt.de)  
Internet: <http://www.umweltbundesamt.de/umweltbewusstsein/index.htm>

Ähnliches gilt für das Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA).

*Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA)*  
Postfach 20 08 42, 06009 Halle (Saale)  
Tel: 0345/2042-0  
eMail [info@lisa.mk.sachsen-anhalt.de](mailto:info@lisa.mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <http://www.lisa.bildung-lsa.de/>

### 3. Forschungsaktivitäten 2002 – 2007

Die nachfolgenden Angaben zu den seit 2002 abgeschlossenen bzw. noch laufenden Projekten basieren auf der Auswertung des Fragebogenrücklaufs.

#### 3.1. Erziehungswissenschaften, Psychologie, Neurobiologie

##### 3.1.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

Name	Institution	Bildungsforscherische Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Anna Katharina Braun</b>	Institut für Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsbereich: Erstellung von Gutachten und Expertisen für die Bildungspolitik diverser Landesministerien</li> <li>• Grundlagenforschung: diverse Projekte (z.B. im Rahmen des Magdeburger SFB 779 „Mechanismen motivierten Verhaltens“) (vgl. zu Details Literaturliste unter 4.1.1.)</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Dr. Urs Fuhrer</b>	Institut für Psychologie I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung, Familie und Entwicklung</li> <li>• Jugendgewalt als Folge sozialer Desintegration, Anomie und Überforderung bei Jugendlichen aus problembelasteten Stadtteilen einer Kommune in Sachsen-Anhalt</li> </ul>

##### 3.1.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Name	Institution	Bildungsforscherische Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Claudia Dalbert</b>	AB Pädagogische Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Ziele von SchülerInnen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Modelle Subjektiven Wohlbefindens im interkulturellen Vergleich – Schule und Jugendalter</li> <li>• Ungewissheitstoleranz und der Umgang mit beruflichen Herausforderungen bei BerufsschullehrerInnen</li> <li>• Experiences of injustice and psychological well-being during some life transitions</li> <li>• Justice and Bullying at school</li> <li>• Die Bedeutung des Gerechtigkeitserlebens für die schulische und soziale Entwicklung von Kindern aus vollständigen und aus Einelternfamilien</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Werner Helsper</b>	Institut für Schulpädagogik/Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsprojekt "13 K" (Abitur nach 12,5 Jahren)</li> <li>• Institutionelle Transformationsprozesse der Schulkultur in ostdeutschen Gymnasien</li> <li>• Politische Orientierungen von Schülern im Rahmen schulischer Anerkennungsbeziehungen</li> <li>• Schule und Autorität. Das Schüler-Lehrer-Verhältnis an Waldorfschulen</li> <li>• Erfolg und Versagen in der Schulkarriere</li> <li>• Pädagogische Generationsbeziehungen zwischen Familie und Schule</li> </ul>



Name	Institution	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Andreas Hinz</b>	Institut für Rehabilitationspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganztagschulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Übersetzung und Adaption des „Index für Inklusion“ für deutschsprachige Länder (Schulversion)</li> <li>• Internationaler Diskurs über inclusive education (Schwerpunkte: Kanada, Südafrika, Indien)</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des IZBB (Ganztagschule) im Land Sachsen-Anhalt (Schwerpunkt: Umgang mit Heterogenität, Schulentwicklung mit Hilfe des Index für Inklusion)</li> <li>• Weiterentwicklung des Index für Inklusion</li> <li>• Konzeptualisierung inklusiver Pädagogik</li> <li>• Externe Evaluation des Ambulanten Arbeitstrainings und Integrationspraktikums der Hamburger Arbeitsassistenten: berufliche Qualifizierung von Menschen mit geistiger Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Eva Maria Kohl</b>	Institut für Schulpädagogik/Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wie sehen Kinder ihre Schule“. Kindertexte im Rahmen der Evaluation der Rahmenrichtlinien von Grundschulen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Wege ins Schreiben. Eine Studie zur Schreibdidaktik in der Grundschule (Dissertation Ritter)</li> <li>• Phantasien von Kindern aus aller Welt. Kindertexte im interkulturellen Kontext</li> <li>• Lesen und Schreiben in der Grundschule. Dimensionen von Schriftlichkeit im Unterricht der Grundschule in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Die Schreibspielwiese. Eine Schreibwerkstatt mit Kindern aus Halle und Umgebung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger</b>	Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche Lebenswelten und Schulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Jugend und Demokratie in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Politische Orientierungen von Schülern und schulische Anerkennungsbeziehungen</li> <li>• Professionelles Selbstverständnis und Berufsverbleib von AbsolventInnen erziehungswissenschaftliche Hauptfachstudiengänge</li> <li>• Evaluation der Qualität der Promotionskollegs der HBS</li> <li>• Peergroups und schulische Selektion (LSA/NRW)</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Thomas Olk</b>	Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsentwicklung in der außerschulischen und landesweiten Jugendbildung</li> <li>• Professionelle Kooperation von Jugendhilfe und Schule</li> <li>• Regionale Netze gegen Schulversagen</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Hartmut Wenzel</b>	Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerbewußtsein und Handlungsstrukturen im Wendeprozess</li> <li>• Begleitung der pädagogischen Arbeit der Förderstufe</li> <li>• Schüler- und Elternpartizipation in der Schulprogrammentwicklung</li> <li>• Kriterien zur Entwicklung, Evaluation und Fortschreibung von Schulprogrammen</li> <li>• Evaluationsstudie zu den Comenius-Aktionen des SOKRATES-Programms</li> <li>• TEMPUS-Projekt: Social Work in Schools</li> <li>• Kooperation Universität-Schule</li> <li>• Demokratie lernen an der Schule – Klasse werden – neue Ideen zur Gestaltung des Übergangs in die Sekundarschule</li> <li>• Begleitung von Schulprogrammarbeit</li> </ul>
<b>Zentrum für Schul- und Bildungsforschung</b> (außer W. Halener 11)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation in der schulischen Erziehungshilfe (Prof. Dr. Dr. Günther Opp)</li> <li>• Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung protektiver Faktoren bei Kindern im Grundschulalter (Prof. Dr. Dr. Günther Opp)</li> <li>• Rollenselbstverständnis und Anforderungsparadoxien im Kontext gesellschaftlichen Wandels. Eine qualitative Fallstudie zu LehrerInnen in den neuen Bundesländern (Promotions-</li> </ul>

Name	Institution	Bildungsforscherische Projekte 2002ff.
Rabe-Kleberg, H.-H. Krüger und H. Wenzel: gesondert aufgeführt	projekt Gudrun Meister)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich 'produktiver' und 'analytischer' Methoden im Literaturunterricht der Klassen 5/6 an allgemeinbildenden Schulen (Prof. Dr. Dr. Joachim Fritzsche)</li> <li>• Zum Verhältnis von schulischer und außerschulischer Partizipation (Promotionsprojekt Ralf Schmidt)</li> <li>• Jugendkultur und Politisierung. Eine empirische Untersuchung zur Entwicklung politischer Orientierung in der Adoleszenz (Promotionsprojekt Nicole Pfaff)</li> <li>• Erfahrung und Widerstand. Zu Schwierigkeiten der Umsetzung von Schulreformen am Beispiel der Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt (Promotionsprojekt Hedda Bennewitz)</li> <li>• Demokratiefähigkeit und Bürgerkompetenzen (Promotionsprojekt Michael May)</li> <li>• Der Schülerjob. Ethnographische Studien zur Unterrichtssituation (Habitationsprojekt Georg Breidenstein)</li> <li>• Freiarbeit als Erziehung zur Selbsttätigkeit (Promotionsprojekt Christiane Lähnemann)</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung des Investitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" in Sachsen-Anhalt, Teilprojekt 2: "Schulbegleitung und qualitative Forschung – Schwerpunkt: Organisationsentwicklung" (Dr. Gudrun Meister)</li> <li>• Leistungsbewertung in der Schulklasse. Eine ethnographische Untersuchung zur Performanz schulischer Selektion (Dr. Georg Breidenstein)</li> <li>• Ungleichheit in familialen und schulischen Beziehungen (Habitationsprojekt Merle Hummrich)</li> <li>• Schulkarriere und Schülerbiographie (Habitationsprojekt Rolf-Torsten Kramer)</li> <li>• Familie und Schule (Promotionsprojekt Susann Busse)</li> <li>• Biographische Anerkennungserfahrungen von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Jugend, Schule und Ethnozentrismus: Multikulturelle Schülerschaft und Fremdenfeindlichkeit (Promotionsprojekt Sylke Fritzsche)</li> <li>• Selbstpräsentationen im Klassenzimmer (Promotionsprojekt Michael Meier)</li> <li>• Die zweite Phase der Lehrerbildung in Sachsen-Anhalt - Ihre Bedeutung bei der Entwicklung pädagogischer Professionalität aus der Sicht von Referendaren unter besonderer Berücksichtigung von Referendaren zu gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (Promotionsprojekt Frank Werner)</li> <li>• Implementation von Projektunterricht im Rahmen von Schulreform (Promotionsprojekt Heiko Kastner)</li> <li>• Leistung und Leistungsbewertung in der Sekundarschule (Promotionsprojekt Katrin Zabrowski)</li> <li>• Biographie-Familie-Schule (Promotionsprojekt Sven Brademann)</li> <li>• Berufsbiographie von Lehrern und der gesellschaftliche Auftrag zur Selektion (Promotionsprojekt Miriam Hörnlein)</li> <li>• Subjektive Theorien zur Rekonstruktion integrativer Prozesse innerhalb integrativer Schulentwicklung (Promotionsprojekt Nicola Gille)</li> </ul>

## 3.2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete

### 3.2.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

Name	Institution	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<b>Dr. Gabriele Czech</b>	Lehrbereich Literatur- und Sprachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Deutschunterrichts in beiden deutschen Staaten von 1945 bis 1990</li> <li>• Institutionenforschung, Deutschlehrerausbildung (insbesondere historisch)</li> <li>• Transformationsprobleme in Bildung und Ausbildung</li> <li>• Kompetenzentwicklung in Deutsch - Verstehen und Lesen</li> <li>• Identitätsfragen und -bildung in Bezug auf das Land Sachsen-Anhalt, Geschichtsverständnis</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Dietmar Frommberger</b>	Institut für Betriebs- und Berufspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Begleitung Pilotprogramm "Entwicklung eines Leistungspunktesystems in der beruflichen Bildung"</li> <li>• Vocational education and training policies in the EU competitor countries. Monitoring Project on behalf of CEDEFOP. Country Profile USA.</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung Modellversuch-Verbund "Grundlegung einer Kultur unternehmerischer Selbstständigkeit in der Berufsbildung"</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung Modellversuch "Neue Lernkonzepte" (Lernfelder)</li> <li>• Trainers in Vocational Education and Training - key actors to make life-long learning a reality in Europe</li> <li>• IT-Weiterbildungssysteme und Vernetzung von Weiterbildung und Hochschulbildung in ausgewählten EU-Ländern</li> <li>• Förderung grenzüberschreitende beruflicher Mobilität im Einzelhandel: Vermittlung internationaler Zusatzqualifikationen für den Kaufmann/die Kauffrau im Einzelhandel in Deutschland und den Niederlanden</li> <li>• Internationalisierungsstrategien der EU-Länder in der beruflichen Bildung</li> <li>• Konventionelle und innovative nationale und internationale Modelle der akademischen Berufsschullehrerausbildung sowie der Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals</li> <li>• Kaufmännische Berufsbildung im europäischen Ländervergleich. Zur didaktisch-curricularen Struktur und Funktion wirtschaftsberuflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland, England und den Niederlanden unter Einbeziehung einer komparativen Lehrplananalyse</li> <li>• Qualifizierungs- und Integrationsnetzwerk für benachteiligte Jugendliche, besonders junge Frauen und alleinerziehende Mütter</li> <li>• Ermittlung der Studierendenzahlen in den Studiengängen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der Bundesrepublik Deutschland (jährlich); Veröffentlichung in der Zeitschrift "Die berufsbildende Schule".</li> </ul>

### 3.2.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Name	Institution	Bildungsforscherische Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Thomas Bremer</b>	Institut für Romanistik / ZSB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerweiterbildung nach der Wende</li> <li>• Lehramt-Modularisierungsprobleme</li> <li>• Interkulturelle Bildung bei der indigenen Bevölkerung der Andenländer</li> <li>• Vermittlung lateinamerikanischer Kultur an den Schulen in Sachsen-Anhalt</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Michael Domszen</b>	Theologische Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie und Religion. Grundlagen einer religionspädagogischen Theorie der Familie</li> <li>• Empirische Untersuchung zum Evangelischen Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Religionsdidaktik Hauptschule (Habitationsprojekt Dr. Lütze)</li> <li>• Promotionsprojekt „Kindergottesdienst und Familie“</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Elke Hartmann</b>	Zentrum für Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchungen zum Einfluß technischer Bildung auf die technikbezogene Sach- und Handlungskompetenz von Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen</li> <li>• Bildungsstandards für technische Bildung</li> <li>• Statuserhebung Technikunterricht in Deutschland</li> <li>• Untersuchungen zum Einfluß technischer Bildung auf die technikbezogene Sach- und Handlungskompetenz von Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Dr. Gerd Riedl</b>	Institut für Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts (in Kooperation mit der Abteilung Biologiedidaktik)</li> <li>• Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und die Möglichkeiten des Physikunterrichtes bei der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe</li> <li>• Einsatz digitaler Medien im Unterricht</li> <li>• Physik lehren und lernen in der Primarstufe</li> </ul>

### 3.3. Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung

#### 3.3.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

Name	Institution	Bildungsforscherische Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem</b>	Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Sozialisation von jungen Erzieherinnen</li> <li>• Gesundheitsberichterstattung Sachsen-Anhalt</li> <li>• AbsolventInnen des Magisterstudiengangs der Universität Magdeburg (Verbleibsstudie)</li> <li>• Zur Situation in den neuen BA-Studiengängen an der Universität Magdeburg</li> <li>• Familienfreundliche Universität</li> </ul>

Name	Institution	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Fritz Schütze</b>	Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• INVITE – Biographical Counselling in Rehabilitative Vocational Training</li> <li>• Zur Bedeutung der Akupunktur für AOK-Versicherte und ihre Ärztinnen und Ärzte im Rahmen des Bundesausschuss-Modellvorhabens (u.a. Analyse von Lern- und Bildungsprozessen von Patienten im Rahmen von Akupunkturtherapien)</li> <li>• Prozessanalyse der Diabetes-Behandlung in Sachsen-Anhalt – eine qualitativ-sozialwissenschaftliche Untersuchung (u.a. Analyse von Lern- und Bildungsprozessen, insbesondere Bildungsproblemen, von Patienten im Rahmen der Behandlung von Diabetes mellitus)</li> </ul>

### 3.3.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Name	Institution	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Ursula Rabe-Kleberg</b>	Institut für Pädagogik und Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternhaus und Kindergarten (SFB Halle-Jena)</li> <li>• Kindergärtnerinnen in der Transformation. Über die Habitusentwicklung der Kindergärtnerinnen in der DDR</li> <li>• Bildung:elementar. Landesmodellversuch in Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt (seit 2003 mehrere Teilprojekte und Modellphasen)</li> <li>• Mühlheim bildet – von Anfang an. Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Early Excellence Centres“ in Kindertagesstätten der Stadt Mühlheim</li> <li>• Soziale Ungleichheit und Kindergarten – Fördert der Kindergarten Kinder aus bildungsarmen Familien? (Lehrforschungsprojekt)</li> <li>• McKinsey bildet. Beratung des McKinsey-Kindergartenprojektes in Halle</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Reinhold Sackmann</b>	Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Internationalisierung von Bildungspolitik“, Projekt C4 des SFB 597</li> <li>• „Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt des öffentlichen Sektors“, Projekt B8 des SFB 580</li> <li>• Bildungsleitlinien 2010-2020 der EU</li> </ul>

### 3.3.3. Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)

Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung in postsozialistischen Gesellschaften – Destrukturierung und mühsame Restrukturierung einer komplexen Beziehung</li> <li>• Bildungsexpansion und Arbeitsmarkt - eine vergleichende Untersuchung in fünf europäischen Ländern und den USA</li> <li>• Stand und Entwicklungsperspektiven betrieblicher Erstausbildung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Erhöhung der Globalisierungsfähigkeit von Fachkräften in kleinen und mittleren Unternehmen (ErGo)</li> <li>• Altersstruktur und Nachwuchsperspektiven bei landwirtschaftlichen Fachkräften</li> <li>• Personalmanagement und Innovationsfähigkeit für das 21. Jahrhundert in kleinen und mittelständischen Unternehmen</li> <li>• Kompetenzentwicklung in Unternehmen. Formen, Voraussetzungen, Veränderungsdynamik</li> <li>• Maßnahmen für ostdeutsche Jugendliche und Jungerwachsene an der "zweiten Schwelle"</li> <li>• Zukunftsperspektiven der Berufsausbildung in den neuen Ländern und die Rolle der Bildungsträger</li> <li>• Bildungslandschaft in Aschersleben 2006: Eine Untersuchung zur Integration einer weiterführenden Schule in freier Trägerschaft in die Bildungslandschaft der Stadt Aschersleben</li> </ul>

<b>Bildungsforscherische Projekte 2002ff.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Massenarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel</li> <li>• Kompetenzerhalt und Kompetenzentwicklung durch gezielten Wissensaustausch zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitern in einem regionalen Qualifizierungspool</li> <li>• Portal der Lernenden Region. Netzwerkprojekt "Lernende Region Südliches Sachsen-Anhalt - Programmvertiefung II - Aus- und Weiterbildung in KMU"</li> </ul>

### 3.3.4. Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

<b>Name</b>	<b>Bildungsforscherische Projekte 2002ff.</b>
<b>Prof. Dr. Reinhard Kreckel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen des VolkswagenStiftungs-Förderprogramms „Leistungsfähigkeit durch Eigenverantwortung“ auf Forschung und Lehre</li> <li>• Evaluation des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt</li> <li>• Das wissenschaftliche Personal der Hochschulen und Forschungseinrichtungen im internationalen Vergleich</li> </ul>
<b>Dr. Peer Pasternack</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität als Hochschulpolitik</li> <li>• Handwörterbuch der Hochschulreform</li> <li>• Feldreport Wissenschaftspolitik</li> <li>• Finanzielle Auswirkungen einer Akademisierung der Erzieher/innen-Ausbildung</li> <li>• Die Akademisierung des Erzieher/innen-Berufs als Professionalisierungsstrategie</li> <li>• Trends der Hochschulbildung und Herausforderungen für universitäres Management und Lehrende in Österreich</li> <li>• Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor</li> <li>• Handbuch „Promovieren in der deutschen Zeitgeschichte“</li> <li>• Sozialwissenschaften in der DDR</li> <li>• Wittenberg nach der Universität (1817-1994)</li> <li>• Annotierte Bibliographie „Ostdeutsche Hochschul-/Wissenschaftsgeschichte seit 1945“</li> <li>• Annotierte Bibliographie „Hochschule und Wissenschaft in Osteuropa seit 1945“</li> <li>• DDR-Geschichte in den Lehrprogrammen deutscher Hochschulen</li> <li>• Wissensgesellschaft und periphere Regionen: Das Beispiel Wittenberg</li> <li>• Transformationsfolgenanalyse des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus</li> <li>• Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost</li> </ul>
<b>Dr. Manfred Stock</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung zwischen allgemeinbildendem Schulwesen, beruflicher Bildung und Hochschulbildung in der SBZ/DDR sowie Planung des Erwerbes und des Einsatzes von Qualifikationen</li> <li>• Mädchen und Jungen ohne Abschluss in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Hochschulexpansion in den Ländern West-, Mittel-, Osteuropas und den USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Hochschule und Professionen</li> <li>• Private Hochschulen im internationalen und historischen Vergleich (1950-2004)</li> </ul>
<b>Weitere HoF-Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation in Hochschulen &amp; Akkreditierung von Studiengängen</li> <li>• Flexible Studierende? Studienreform und studentische Praxis (Dissertationsprojekt)</li> <li>• Studierwilligkeit und Studienverzicht in alten und neuen Bundesländern im Vergleich</li> <li>• Evaluation des SOKRATES II-Programms in Deutschland</li> <li>• Evaluation der Aktion COMENIUS in Deutschland</li> <li>• Systematisierung von Lernleistungen im Rahmen eines Leistungspunktesystems und lebenslangen Lernens</li> <li>• Konzepte der Lehrerausbildung</li> <li>• Begleitung der Einführung gestufter Studiengänge an der Universität Halle-Wittenberg</li> <li>• Qualifizierung des Hochschuleingangs</li> </ul>

Name	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation "Kompetenzzentrum Frauen für Naturwissenschaft und Technik Mecklenburg-Vorpommern"</li> <li>• Regionale Nachfrage nach Hochschulbildung</li> <li>• Einführung von Studiengebühren</li> <li>• Wissenschaftliche Weiterbildung im neuen Studiensystem</li> <li>• Studienqualität und Studienerfolg an sächsischen Hochschulen</li> <li>• Prognosen zu Studienanfänger- und Studierendenzahlen bis 2040 für ausgewählte neue Bundesländer</li> <li>• Künftige Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Kaderschmiede DDR-Forschung? Zeitgeschichtlich promovieren</li> <li>• Promovierende und Promovierte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</li> <li>• Evaluation des Programms Berlin-Stipendien der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“</li> <li>• Zugänge zu den Masterstudiengängen an Universitäten und Fachhochschulen</li> <li>• Organisation von Universitäten</li> <li>• Begleitung der Umstrukturierung der Universität Halle</li> <li>• Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland: System, Förderwege, Reformprozesse (Bundesbericht zur Nachwuchsförderung)</li> <li>• Gender Mainstreaming im Kontext der neuen Steuerungsinstrumente an Hochschulen</li> <li>• Qualitätsentwicklung und Effizienzverbesserung in der Hochschulmedizin</li> <li>• Externe Zielvereinbarungen als Elemente der Hochschulsteuerung</li> <li>• Die Prozesse der Hochschulsteuerung: Gesetze, Mittelverteilung, Kontrakte in den Bundesländern</li> <li>• Budgetierung und Gender Mainstreaming an sachsen-anhaltischen Hochschulen</li> <li>• Gender-Report: Daten zur Entwicklung in Bildung und Wissenschaft</li> <li>• Gender Mainstreaming - vom Verwaltungshandeln zum akademischen Selbstverständnis</li> <li>• Die Transformation der Hochschulsysteme in den postkommunistischen Staaten Ost- und Mitteleuropas incl. Russlands</li> <li>• Transformation und Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft in MOE</li> <li>• Vergleich der Hochschulentwicklungen in Belarus und Deutschland 1990-2000</li> <li>• Hochschulentwicklung in Südosteuropa</li> </ul>

### 3.3.5. Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Name	Bildungsforschende Projekte 2002ff.
<b>Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bringt die Wissenschaft für die Wirtschaft in einer Region?</li> <li>• Neue Branchen an altindustriellen Standorten: Das Beispiel der Medienwirtschaft in der Stadt Halle (Teil des LSA-Kulturwirtschaftsberichts 2007)</li> <li>• Alleinstellungsmerkmale im Bildungssektor als strategische Faktoren der städtischen Wirtschaftsentwicklung: Ein Beitrag zur Neuausrichtung der Standortpolitik in der Stadtregion Halle</li> <li>• Gutachten zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Leipzig (incl. Mitbetrachtung der Nachbarstandorte)</li> </ul>

## 4. Publikationen 2002 – 2007

Die nachfolgenden Übersichten enthalten keine *vollständigen* Publikationslisten der einzelnen Autoren und Autorinnen, sondern nur die im *Bildungsforschungskontext* relevanten Veröffentlichungen. Die meisten Autoren und Autorinnen, insbesondere aber diejenigen aus den nicht erziehungswissenschaftlichen Instituten, verfolgen daneben weitere Forschungsinteressen, die im hiesigen Zusammenhang – Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt – allerdings unberücksichtigt bleiben.

### 4.1. Erziehungswissenschaften, Psychologie, Neurobiologie

Von den 25 HochschullehrerInnen und ArbeitsbereichsleiterInnen, die sich an der schriftlichen Befragung beteiligt haben, sind in den Jahre 2002-2007 insgesamt 57 Monographien publiziert und 46 Sammelwerke herausgegeben worden, die sich bildungsforscherischen Fragestellungen widmen. Hinzu treten zahlreiche Forschungsberichte und mehrere Hundert wissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften und Sammelbänden.

#### 4.1.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

Dr. rer. nat. **Anna Katharina Braun**, Professorin für Zoologie/Entwicklungsneurobiologie, Institut für Biologie, Otto von Guericke Universität Magdeburg

mit Metzger M, Jiang S (2002): A quantitative immuno-electron microscopic study of dopamine terminals in forebrain regions of the domestic chick involved in filial imprinting. *Neuroscience*. 111 :611-623.

mit Metzger M, Toledo C (2002): Serotonergic innervation of the telencephalon in the domestic chick. *Brain Res. Bull.* 57: 547-551

mit Bock J, Gruss M, Helmeke C, Ovtcharoff jr W, Schnabel R, Ziabreva I, Poeggel G (2002): Frühe emotionale Erfahrungen und ihre Relevanz für die Entstehung und Therapie psychischer Erkrankungen. In: Strauss B, Buchheim A, Kächele H (Hrsg.) *Klinische Bindungsforschung – Theorien-Methoden-Ergebnisse*, Schattauer Verlag für Medizin und Naturwissenschaften, Stuttgart

mit Bock J (2002): Juvenile emotions modulate the functional maturation of the brain: animal studies and their possible relevance for psychotherapy/ Frühkindliche Emotionen steuern die funktionelle Reifung des Gehirns: tierexperimentelle Befunde und ihre mögliche Relevanz für die Psychotherapie. *Psychotherapie*, 7 (2): 190-194.

mit Kremz P, Wetzel W, Wagner T, Poeggel G (2003): Influence of parental deprivation on the behavioral development in *Octodon degus*: Modulation by maternal vocalizations. *Dev Psychobiol* 42:237-245.

mit Poeggel G, Nowicki (2003): Early social deprivation alters monoaminergic afferents in the orbital prefrontal cortex of *Octodon degus*. *Neuroscience* 116: 617-620

mit Segal M, Kreher U, Greenberger V (2003): Is Fragile X Mental Retardation Protein involved in activity-induced plasticity of dendritic spines? *Brain Res*, 972/1-2 pp 9 - 15

mit Ziabreva, I, Schnabel R, Poeggel G (2003): Mother' s voice "buffers" separation-induced receptor changes in the prefrontal cortex of *Octodon degus*. *Neuroscience*. 2003; 119: 433-441

mit Ziabreva, I, Poeggel G, Schnabel R (2003): Separation-induced receptor changes in the hippocampus and amygdala of *Octodon degus*: Influence of maternal vocalizations. *J. Neurosci*, 23(12): 5329-5336.

mit Dahlem Y, Dahlem M, Mair T, Müller SC (2003): Extracellular potassium alters frequency and profile of retinal spreading depression waves. *Exp Brain Res*.152:221-228

mit Gruss M., Bock J. (2003): Haloperidol impairs auditory filial imprinting and modulates monoaminergic neurotransmission in an imprinting-relevant forebrain area of the domestic chick. *J. Neurochem*. 87, 686-696

mit Poeggel, G, Helmeke C, Abraham A, Schwabe T, Friedrich P (2003): Juvenile emotional experience alters synaptic composition in the rodent cortex, hippocampus and lateral amygdala. *Proc Natl Acad Sci U S A*. 100:16137-42

mit Bock J. (2003): Die Narben der Kindheit. *Gehirn&Geist*, 1/2003 *Spektrum der Wissenschaften*, S. 50-53

mit Bock, J, Helmeke, C, Ovtcharoff jr W, Gruss M (2003) Frühkindliche emotionale Erfahrungen beeinflussen die funktionelle Entwicklung des Gehirns. *Neuroforum* 2/03, 51-57

mit Gruss M, Segal M (2003): Das Fragile X- Syndrom als Herausforderung für die Neurowissenschaften. *FRAX-Info*, 11 1/2003, 2-5



- (2003): Wie Gefühle unser Gehirn verändern. Oder: Was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr? Forum Loccum Nr 4, 7-11
- mit Meier M (2004): Wie Gehirne laufen lernen oder: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will!“ Gedanken zu einer interdisziplinären Forschungsrichtung „Neuropädagogik“. Zeitschrift für Pädagogik, Heft 4/2004, S. 507-520
- mit Bock, J (2004): Der Einfluß frühkindlicher emotionaler Erfahrungen auf die funktionelle Gehirnentwicklung. In: „Gefühl und Gefühlsausdruck“ (R. Becker und H.-P. Wunderlich Editoren) Thieme Verlag, S. 65-76
- mit Helmeke C (2004): Neurobiologische Grundlagen der Bindung aus der tierexperimentellen Forschung. In: Frühe Bindung. Entstehung und Entwicklung, L Ahnert (Hrsg.) Ernst Reinhardt Verlag, München. p 281-296
- mit Helmeke C, Poeggel G, Bock J (2004): Tierexperimentelle Befunde zu den hirnstrukturellen Folgen früher Stresserfahrungen. In: Egle, Hoffmann, Joraschky (Edit.) „Sexueller Missbrauch, Miss-handlung, Vernachlässigung“, 3. Aufl. Schattauer Verlag. p 44-58
- mit Herzog, A., V. Spravedlyvyy, K. Kube, R. Schnabel, E. Korkotian, B. Michaelis (2004): Learning by geometrical shape changes of dendritic spines. 12th European Symposium on Artificial Neural Networks. (ESANN2004) Bruges (Belgium) 28-30 April 2004
- mit Gruss M (2004): Age- and region-specific imbalances of basal amino acids and monoamine metabolism in limbic regions of female Fmr1 knock out mice. *Neurochem Int.* 45(1):81-88
- mit Herzog A., Spravedlyvyy V., Kube K, Korkotian E., Michaelis M (2004): Adaptation of shape of dendritic spines by genetic algorithm. In M. Negoita, R. Howlett, and L Jain, editors, Knowledge-Based Intelligent Information and Engineering Systems (KES 2004), volume 3215 Part3, pages 476-482. Lecture Notes of Artificial Intelligence (LNAI), Springer, 2004.
- mit Baldauf K, Gruß M (2005): Opiate modulation of monoamines in the chick forebrain: possible role in emotional regulation? *J Neurobiol.*62:149-163.
- mit Poeggel, G., Nowicki L. (2005): Early social environment interferes with the development of NADPH-diaphorase-reactive neurons in the rodent orbital prefrontal cortex. *J Neurobiol.*62:42-46.
- mit Thode C, Bock J, Darlison M (2005): The chicken immediate-early gene ZENK is expressed in the medio-rostral neostriatum/hyperstriatum ventrale, a brain region involved in acoustic imprinting, and is up-regulated after exposure to an auditory stimulus. *Neuroscience* 130:611-617.
- mit Bock J, Gruß M, Becker S (2005): Early traumatic experience alters spine densities in the prefrontal and sensory cortex: Correlation with developmental time windows. *Cerebral Cortex* 15: 802-808
- mit Bock J, Thode C, Hannemann, O, Darlison M (2005): Early socio-emotional experience induces expression of the immediate-early gene Arc/arg3.1 in learning-relevant brain regions of newborn chicks. *Neurosci* 133: 625-633
- mit Thompson RA, Grossmann KE, Gunnar MR, Heinrichs M, Keller H, O'Connor TG, Spangler G, Volland E, Wang S (2005): Early Social Attachment and its Consequences. The Dynamics of a Developing Relationship. 92nd Dahlem Workshop Group Report in: "Attachment and Bonding: A New Synthesis" CS Carter, L Ahnert, KE Grossmann, SB Hrdy, ME Lamb, SW Porges, N Sachser (Eds) MIT Press ISBN 0-262-03348-8
- mit Helmeke C, Ovtsharoff jr. W, Gruss M, Bock J (2005): Auswirkungen von frühkindlichem Stress auf die Entwicklung synaptischer Verschaltungen im limbischen System: Befunde aus der tierexperimentellen Forschung. In: "Forschung für die Praxis: Wie funktioniert die (kindliche) Entwicklung?" Arbeitstagung der Arbeitsstelle Frühförderung und der Gesellschaft für seelische Gesundheit im frühen Kindesalter (GAIMH), 12.11.04 in München, S. 22-32
- (2006): Auf den Anfang kommt es an: Frühes Lernen prägt das Gehirn. In „Kindergarten Heute“
- mit Meier M (2006): Wie Gehirne laufen lernen oder: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will!“ Gedanken zu einer interdisziplinären Forschungsrichtung „Neuropädagogik“. In: „Neurodidaktik. Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen“ U. Herrmann (Ed.), Beltz Verlag Weinheim/Basel, Seite 97-110
- mit Gruss, M, Westphal S, Luley C (2006): Endocrine and behavioural plasticity in response to juvenile stress in the semi-precocial rodent *Octodon degus*. *Psychoneuroendocrinology* 31: 361-372
- mit Jezierski G, Gruss M (2006): Epigenetic modulation of the developing serotonergic neurotransmission in the semi-precocial rodent *Octodon degus*. *Neurochem Int.* 48: 350-357
- mit Gos T, Becker K; Bock, J, Malecki, U, Helmeke, C, Poeggel G, Bogerts B (2006): Early neonatal and postweaning social emotional deprivation interferes with the maturation of serotonergic and tyrosine hydroxylase-immunoreactive afferent fiber systems in the rodent nucleus accumbens, hippocampus and amygdala. *Neuroscience*, 140: 811-821
- mit Metzger M, Bartsch S, Bartsch U, Schachner M (2006): Regional and cellular distribution of the extracellular matrix protein tenascin-C in the chick forebrain and its role in neonatal learning. *Neuroscience* 141:1709-719
- mit Murmu MS, Salomon S, Biala Y, Weinstock M, Bock J (2006): Changes of spine density and dendritic complexity in the prefrontal cortex in offspring of mothers exposed to stress during pregnancy. *Eur. J. Neurosci.* 24: 1477-1487
- mit Sullivan R, Feldon J, Richter- Levin G, Wilson DA, Yee BK, Meyer U, Avi A, Tsoory M, Gruss M, Bock J, Helmeke C (2006): Impact of early life experiences on brain and behavioral development. *Devel. Psychobiology*, 48: 583-602
- mit Ovtsharoff W. jun., Helmeke C (2006): Lack of paternal care affects synaptic development in the anterior cingulate cortex. *Brain Res.*, 1116:58-63
- mit Herzog, G. Krell, B. Michaelis, S. Westerholz, C. Helmeke (2006): Geometrical Modeling and Visualization of Pre- and Post-Synaptic Structures in Double-Labeled Confocal Images, International Conference on Medical Information Visualisation—BioMedical Visualisation (MedVis'06) pp. 34-38
- mit Herzog A, Niese R, Krell G, Michaelis B, Ovtsharoff, W (2006): Detection of presynaptic terminals on dendritic spines in double labeling confocal images, 18th International Conference on Pattern Recognition (ICPR'06) pp. 715-718.
- mit Schäble S, Poeggel G, Gruss M (2007): Long-term consequences of maternal separation and preweaning avoidance training on adult avoidance learning: involvement of the dopaminergic system. *Neurobiology of Learning and Memory* 87: 109-122.
- mit Ferdman N; Murmu RP; Bock J; Leshem M (2007): Weaning age, social isolation, and gender, interact to determine adult explorative and social behavior, and dendritic and spine morphology in prefrontal cortex of rats. *Behavioural Brain Res*, 180: 174-182
- mit Becker K, Kindler J, Helmeke C, (2007): Exposure to neonatal separation stress alters exploratory behavior and Corticotropin Releasing Factor (CRF) expression in neurons in the amygdala and hippocampus. *Dev. Neurobiol.* 67:617-629
- mit Ovtsharoff jr. W, Riedel A, Kubisch C, Stoyanov S, Helmeke C, Herzog A, Michaelis B (2007): 3D-brain model software: A new interactive real-time graphics visualization, application for rat brain. *Bildverarbeitung für die Medizin*, Springer, S. 348-352
- mit Zehle S, Bock J, Jezierski G (2007): Methylphenidate treatment recovers stress-induced elevated dendritic spine densities in the rodent dorsal anterior cingulate cortex. *Dev Neurobiol.* 67: 1891-9000
- mit Jezierski G, Zehle S, Bock J, Gruss M (2007): Early stress and chronic methylphenidate cross-sensitize dopaminergic responses in the adolescent medial prefrontal cortex and nucleus accumbens. *J Neurochem.* 103:2234-2244
- mit Gos T, Bock J, Poeggel G (2008): Stress-induced synaptic changes in the rat anterior cingulate cortex are dependent on endocrine developmental time windows. *Synapse* 62:229-232
- mit Helmeke C, Ovtsharoff jr. W, Poeggel G (2008): Dysbalance of immunohistochemically characterized interneuron populations in the rodent prefrontal cortex after repeated exposure to neonatal separation stress. *Neuroscience*, in press.

mit Gruss M, Frey J,U. Korz V (2008): Maternal separation during a specific postnatal time window prevents reinforcement of hippocampal long-term potentiation in adolescent rats. *Neuroscience*, *Neuroscience*, in press.

mit Bock J, Murmu RP, Ferdman, N., Leshem, M. (2008): Weaning as a time period for reorganizing dendritic complexity and spi-

ne synapses in the rodent prefrontal cortex: modulating impact of neonatal stress. in press

mit Bock J (2008): Born to learn: Juvenile learning optimizes brain function. In: "Neurosciences in Music Pedagogy". Gruhn W, Rauscher F (Eds), Nova Science, New York. In press

## Dr. Dietmar Frommberger, Professor für Berufspädagogik, Institut für Betriebs- und Berufspädagogik der Otto von Guericke Universität Magdeburg

### Monographien:

(mit Borch, H.; Dietrich, A.; Reinisch, H.; Wordelmann, P.) Internationalisierung der Berufsbildung. Akteure - Strategien - Konzepte - Erfahrungen - Handlungsvorschläge. Bielefeld: Bertelsmann 2003.

Kaufmännische Berufsbildung im europäischen Ländervergleich. Zur didaktisch-curricularen Struktur und Funktion wirtschaftsberuflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland, England und den Niederlanden unter Einbezug einer komparativen Lehrplananalyse. Baden-Baden: Nomos-Verlag 2004.

(mit Klöpffer, M.; Büsing, H.) Modernisierung der beruflichen Bildung durch Internationalisierung. Eine Studie zu Situation und Zukunft der grenzüberschreitenden Berufsbildung am Beispiel der Region Weser-Ems - Nord-Niederlande. Oldenburg: BIS-Verlag 2005.

### Forschungsberichte:

Qualifiziertes Bildungspersonal - Schlüssel für den europäischen Bildungsraum. Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften / Heft 17. Jena 2003. (mit Reinisch, H.)

Ökonomische Bildung und Doppelqualifikationen im Ausland am Beispiel der englischen Advanced Vocational Certificates of Education. Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften / Heft 23. Jena 2003. (mit Haderek, J.)

Berufsorientierung in der Sekundarstufe I am Beispiel der Ökonomischen Bildung in den Niederlanden. Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften / Heft 31. Jena 2005.

Berufliche Bildung in Europa. Entwicklungen - Komparative Erkenntnisse - Ausgesuchte Forschungsdesiderate. Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften / Heft 32. Jena 2005.

IT-Weiterbildungssysteme und Vernetzung von Weiterbildung und Hochschulbildung in ausgewählten EU-Ländern - Länderstudie Frankreich (Forschungsbericht; im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung, BIBB).

IT-Weiterbildungssysteme und Vernetzung von Weiterbildung und Hochschulbildung in ausgewählten EU-Ländern - Länderstudie Niederlande (Forschungsbericht; im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung, BIBB)

(mit Frank Bünning) Konventionelle und innovative Modelle der akademischen Berufsschullehrerausbildung sowie der Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals. In: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH 2006, Eschborn Link: <http://www2.gtz.de/dokumente/bib/07-0018.pdf>

### Artikel:

Berufsbildungspolitische und didaktisch-curriculare Unterschiede und Ähnlichkeiten von Ausbildungsordnungskonzepten. Ein internationaler Vergleich zwischen Deutschland, England und den Niederlanden. In: *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 98 (2002) 2, S. 245-267; zugleich erschienen als Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften, Heft 9.

Berufsschulen als regionale Kompetenzzentren in den Niederlanden. In: *berufsbildung* 56 (2002) 78, S. 39-40.

Internationale Qualifikationen: Ein Beitrag zur Modernisierung der Berufsbildung in Deutschland. Einige Vorschläge für eine Strategie der Internationalisierung. In: Dybowski, G. / Fahle, K. / Feuerstein, M. (Hrsg.): Globalisierung, Europäisierung, internationale Vernetzung. Innovative Konzepte zur Förderung der Mobilität und internationalen Qualifikationen. Bielefeld: Bertelsmann 2002, S. 27-34.

Merkmale der Steuerung beruflicher Bildung zwischen Angebots- und Nachfrageorientierung - Zur Einordnung der deutschen Berufsbildung im Kontext Europäischer Entwicklungen. In: *Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik* 18 (2003), Heft 35, S. 3-22.

Ausgesuchte Merkmale beruflicher Curricula im europäischen Ländervergleich und Anknüpfungspunkte für eine komparativ angelegte Curriculumforschung. In: Huisinga, R./Buchmann, U. (Hg.): *Curriculum und Qualifikation: Zur Reorganisation von Allgemeinbildung und Spezialbildung*. Frankfurt a.M.: Verlag der Gesellschaft zur Förderung arbeitsorientierter Forschung und Bildung 2003, S. 81-140.

Zauberformel "competence-based-approach"? Ein Beitrag zur Einordnung einer internationalen Strategie zur Modernisierung der Berufsbildung aus Sicht der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. In: *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 100 (2004) Heft 3, S. 413-423.

Between School and Company - Features of the Historical Development of Vocational Education and Training in the Netherlands and Germany in a Comparative Perspective. In: *Vocational Training. European Journal* 32 (2004), p. 27-34. (mit Holger Reinisch)

Zur Internationalisierung der Berufsbildung in Deutschland und im europäischen Ausland. In: Reinisch, H. / Eckard, M. / Tramm, T. (Hrsg.): *Studien zur Dynamik des Berufsbildungssystems. Forschungsbeiträge zur Struktur-, Organisations- und Curriculumentwicklung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2004, S. 13-27.

Lernortkooperation im Ausland: Beispiel Niederlande. In: Euler, D.: *Handbuch der Lernortkooperation*. Bielefeld: Bertelsmann 2004, S. 622-638; zugleich erschienen in: *Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften, Heft 17*. (mit Reinisch, H.)

Der Lernfeldansatz im Kontext des internationalen curriculumtheoretischen Diskurses und ausgesuchter Curriculumstrategien in Europäischen Ländern. In: Busian, A. / Drees, G. / Lang, M. (Hrsg.): *Mensch - Bildung - Beruf*. Bochum (Festschrift für Univ. Prof. Dr. Dr. Günter Pätzold zum 60. Geburtstag) 2004, S. 162-176. (mit Reinisch, H.)

Development of disparate structures of Dutch and German Vocational Education. In: CEDEFOP, Greinert, W.-D.; Hanf, G. (eds.): *Towards a history of vocational education and training (VET) in Europe in a comparative perspective. Proceedings of the first international conference October 2002, Florence, Volume I: The rise of national VET systems in a comparative perspective*. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities 2004, pp. 75 - 88. (mit Reinisch, H.)

Doppelqualifikationen in der Berufsbildung in europäischen Nachbarländern: Beispiele sowie Reflexionen und Schlussfolgerungen aus deutscher Sicht. In: Münk, D. (Hrsg.): *Internationale Berufsbildung. Dokumentationsreihe der 13. Hochschultage Berufliche Bildung 2004 ("Berufsbildung in der globalen Netzwerkgesellschaft: Quantität - Qualität - Verantwortung")*. Bielefeld: Bertelsmann 2004, S. 105-122.

Modularisierung als Standardisierungsprinzip. Eine Analyse zum "Mainstream" der administrativen Steuerung von Lernprozessen und Lernergebnissen in Bildungs- und Berufsbildungssystemen. In: *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften* 27 (2005) Heft 2, S. 193-206.

Der Betrieb als Lernort in der Berufsausbildung in Deutschland - Kennzeichnung und Analyse aus komparativer Perspektive. In: *Zeitschrift bwp@online* 2005, Heft 9 [<http://www.bwpat.de>].

- Zur Formierung nationaler beruflicher Ausbildungsstandards im europäischen Vergleich. In: Grollmann, Ph. / Rauner, F. (Hrsg.): *Europäisierung der Beruflichen Bildung*. Bielefeld: Bertelsmann 2005, S. 79-104; zugleich erschienen in: *Jenaer Arbeiten zur Wirtschaftspädagogik, Reihe A: Kleine Schriften, Heft 25*.
- Berufsbildung in den Niederlanden und Deutschland - Unterschiede und Ähnlichkeiten. In: *Euregio Rhein-Waal / euregio rheinmaas-nord / Agentur für Arbeit Wesel (Hrsg.): Die Reform der niederländischen Berufsbildung ab 2005*. Kleve 2006, 4-31.
- IT-Weiterbildungssysteme und Vernetzung von Weiterbildung und Hochschulbildung in ausgewählten EU-Ländern - Länderstudie Niederlande. In: Borch, H./Weißmann, H./Wordelmann, P. (Hg.): *Das IT-Weiterbildungssystem und seine internationale Dimension*. Bielefeld: Bertelsmann 2006.
- Merkmale und Funktionen von "Bildungsstandards" in der Berufsbildung: Eine Analyse der Tradition und Entwicklung in ausgewählten europäischen Ländern und in der Europäischen Berufsbildungspolitik. In: *Journal für Sozialwissenschaften und ihre Didaktik (JSD)*, 3-2006, Themenheft "Bildungsstandards und Wirtschaftsberufliche Bildung. Konzeption und Reflexion im nationalen und internationalen Vergleich", [<http://www.sowi-online.de/journal/2006-3/index.html>]
- Formen der Berufsorientierung in der Allgemeinbildung. Ein Beispiel aus dem Ausland. In: *berufsbildung* 60 (2006), 44-46.
- Berufliche Bildung in Europa. Entwicklungen im Vergleich. In: *Lisop, I. (Hrsg.): Der Europäische Qualifizierungsweg - kritische Zwischenbilanz der Deutschen Entwicklung*. Frankfurt: G.A.F.B.-Verlag 2006, 87-138.
- Europäische Union: Dokumente, Rechtsgrundlagen, Anschriften u. ä. In: *Lauterbach, U. u. a. (Hrsg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung (IHBB)*. Bielefeld: Bertelsmann 2006 (30. Erg.-Lfg., 83 Textseiten). (mit Lauterbach, U. und Cseh, G.)
- Europa: Europäische Berufsbildungspolitik (1). In: *Lauterbach, U. u. a. (Hrsg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung (IHBB)*. Bielefeld: Bertelsmann 2006 (29. Erg.-Lfg., 57 Textseiten).
- IT continuing training and networking with higher education in the Netherlands. In: *Borch, H. / Weißmann, H. / Wordelmann, P. (Hrsg.): The IT Continuing Training System and its International Dimension*. Bertelsmann 2007, 237-314.
- Berufsbildung in Deutschland und in Europa - Ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Berufsbildenden Schulen. In: *Die berufsbildende Schule* 59 (2007) 2.
- Länderstudie Niederlande. In: *Lauterbach, U. u. a. (Hrsg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung (IHBB)*. Bielefeld: Bertelsmann (im Druck).
- Comparative VET Research - Methodological considerations, results and current questions. In: *Rauner, F. / Maclean, R. (ed.): Handbook of Vocational Education Research*. Springer: Dordrecht (in Vorbereitung) (zusammen mit Hubert Ertl, Oxford).
- Typen nationaler Berufsbildungssysteme. In: *Nickolaus, M. / Pätzold, G. / Reinisch, H. / Tramm, T. (Hrsg.): Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik (in Vorbereitung)* (mit Thomas Deißinger)
- Das "Magdeburger Modell" - Der Ausbau universitärer Studiengänge für Berufsbildung im Kontext des Bologna-Prozesses. In: *R. Bader, F. Bünning, D. Frommberger, K. Jennewein. Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online ( www.bwpat.de)*. Ausgabe 12.2007

## Dr. Urs Fuhrer, Professor für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Institut für Psychologie I, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

### Monographien:

- (2004). *Cultivating minds. Identity as meaning-making practice*. London: Psychology Press.
- (2005). *Lehrbuch Erziehungspsychologie*. Bern, Göttingen: Huber.
- (2007). *Erziehungskompetenz: Eltern und Familien stärken*. Bern, Göttingen: Huber.

### Herausgeberschaft:

- (mit Uslucan, H.-H.) (2005) *Akkulturation, Familie und Erziehung: Migration zwischen Eigen- und Fremdkultur*. Stuttgart: Kohlhammer.

### Artikel:

- mit Born, A. (2002). Wie steht es um die persönliche Identität Ostdeutscher acht Jahre nach dem Fall der Mauer? In *R. Kollmorgen & H. Schrader (Hrsg.), Postsozialistische Transformationsforschung: Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur (S. 263 - 283)*. Berlin: Ergon.
- mit Nitzko, S., Born, A. (2003). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter. In *H.-H. Uslucan & A. Born (Hrsg.), Entwicklungspsychologie (S. 265-292)* Köln: Kölner Studienverlag.
- mit Uslucan, H.-H. & Rademacher, J. (2003). Jugendgewalt und familiäre Desintegration. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 50, 281-293.
- mit Kaiser, F.G. (2003). Ecological behavior's dependency on different forms of knowledge. *Applied Psychology: An international Review*, 52, 598-613.
- mit Uslucan, H.-H. (2003). Autoritarismus und Jugendgewalt im Kulturvergleich: Eine Untersuchung ostdeutscher und türkischer Jugendlicher. *Zeitschrift für Politische Psychologie*, 11, 364-384.
- mit Uslucan, H.-H. (2004). Motive jugendlichen Gewaltverhaltens: eine empirische Analyse. *Praxis der Rechtspsychologie*, 13(2), 258-273.
- mit Uslucan, H.-H. (2004). Viktimisierungen und Gewalthandlungen im Jugendalter. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 51, 178-188.

- mit Von der Lippe, H. (2004). Where qualitative research meets demography: interdisciplinary explorations of conceptions of fatherhood in an extremely low fertility context. *Qualitative Research*, 4(2), 201-226.
- mit Uslucan, H.-H. (2004). Psychologische Begutachtung türkischer Familien in familiengerichtlichen Verfahren. *Praxis der Rechtspsychologie*, 14, 64-81.
- (2005). Was macht gute Erziehung aus und wie können Eltern gute Erzieher werden? *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 25, 231-247.
- mit Mayer, S. & Uslucan, H.-H. (2005). Akkulturation und intergenerationale Transmission von Gewalt in Familien türkischer Herkunft. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 3, 168-185.
- mit Uslucan, H.-H. (2005) Immigration und Akkulturation als ein intergeneracionales Familienprojekt: eine Einleitung. In *U. Fuhrer & H. H. Uslucan (Hrsg.) (2005). Akkulturation, Familie und Erziehung: Migration zwischen Eigen- und Fremdkultur (S. 9-16)*. Stuttgart: Kohlhammer.
- mit Fuhrer, U. (2005). Familiäre Erziehung im Prozess der Akkulturation. In *U. Fuhrer & H.-H. Uslucan (Hrsg.) 2005. Akkulturation, Familie und Erziehung: Migration zwischen Eigen- und Fremdkultur (S. 59-85)*. Stuttgart: Kohlhammer.
- mit Mayer, S. & Uslucan, H.-H. (2005) Intra- und intergenerationale Weitergabe von physischer Gewalt in Familien türkischer und deutscher Herkunft - eine Mehrebenenanalyse. In *I. Seiffge-Krenke (Hrsg.), Aggressionsentwicklung zwischen Normalität und Pathologie (S. 238-263)*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- mit Uslucan, H.-H. & Mayer, S. (2005). Erziehung in Zeiten der Verunsicherung. Elterliches Erziehungsverhalten und die Gewaltbelastung von Migrantenjugendlichen: In *T. Borde & M. David (Hrsg.), Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (S. 65-88)*. Frankfurt a. M.: Mabuse Verlag.
- mit Günther, A., Rademacher, J. & Quaiser-Pohl, C. (2005). Internet, Identität und Persönlichkeit. In *K.-H. Renner, A. Schütz & F. Machilek (Hrsg.), Internet und Persönlichkeit (pp. 106-118)*. Göttingen: Hogrefe
- mit Mayer, S. & Uslucan, H.-H. (2005). Erziehung und Gewalt Jugendlicher türkischer und deutscher Herkunft. In *A. Ittel & M. von*

Salisch (Hrsg.), Lügen, Lästern. Leiden lassen. Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen (S.152-171). Stuttgart: Kohlhammer.

mit Trautner, H. M. (2005). Entwicklung von Identität. In J. B. Asendorpf (Hrsg.), Soziale, emotionale und Persönlichkeitsentwicklung (Enzyklopädie der Psychologie, Serie C/Entwicklungspsychologie/Band 3, S. 335-424). Göttingen: Hogrefe.

mit Thomas, D. & Quaiser-Pohl, C. (2006). Einfluss wahrgenommener Wohnqualität auf die Ortsbindung - Besonderheiten in einem ostdeutschen Sanierungsgebiet. *Umweltpsychologie*, 10, 10-31.

mit Kaiser, F.G. (2006). Soziale Prozesse in der Umweltpsychologie. In H.-W. Bierhoff & D. Frey (Hrsg.), *Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie*. (S. 772-776). Göttingen: Hogrefe.

mit Schweizer-Ries, P. (2006), Crowding, In H.-W. Bierhoff & D. Frey (Hrsg.), *Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie*. (S. 777-783). Göttingen: Hogrefe.

(2007). Einleitung zum Themenschwerpunkt "Bindung, Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 54, 81-85.

(2007). Enge Bindungen und Beziehungen. In K. Hurrelmann, M. Grundmann & S. Walper (Hrsg.), *Handbuch der Sozialisationsforschung*. Weinheim: Beltz (im Druck).

(2007). Jugendalter: Entwicklungsrisiken und Entwicklungsabweichungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (6. Völlig veränd. Neuauflage). Göttingen. Hogrefe (im Druck).

mit Falkner, A. (2007). Bindung und Erziehung im Vorschulalter - erste Schritte zu einer familiensystemischen Perspektive. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 54, 103-117.

mit Uslucan, H. -H. (in press). Intergenerational transmission of violence. In U. Schönplig (Ed.), *Perspectives on cultural transmission (Culture, cognition, and behavior series*, Ed. David Matsumoto). Oxford: Oxford University Press.

Umwelten für Kinder und Heranwachsende. In V. Linneweber & E.D. Lantermann (Hrsg.), *Enzyklopädie für Psychologie. Umweltpsychologie, Band 2: Spezifische Umwelten und umweltbezogenes Handeln*. Göttingen: Hogrefe. (in Vorb.).

Ortsidentität, Selbst und Umwelt. In E.D. Linneweber & V. Linneweber (Hrsg.) *Enzyklopädie für Psychologie. Umweltpsychologie, Band 1: Grundlagen, Paradigmen und Methoden der Umweltpsychologie*. Göttingen: Hogrefe. (in Vorb.).

#### 4.1.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. **Claudia Dalbert**, Professorin für Pädagogische Psychologie, Institut für Pädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

##### Herausgeberschaft:

mit Sallay, H. (Eds.) (2004). *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences*. London, UK: Routledge

##### Aufsätze:

(2002). Beliefs in a just world as a buffer against anger. *Social Justice Research*, 15, 123-145.

mit Kulla, C. & Samer, E. (2002). Individuelle Unterschiede im Aufsuchen gesundheitsrelevanter Informationen: Der Einfluss der Ungewissheitstoleranz. *Report Psychologie*, 27, 246- 251.

mit Dzuka, J. (2002). Mental health and personality of Slovak unemployed adolescents: About the beliefs in a just world's impact. *Journal of Applied Social Psychology*, 4,732-757.

mit Dzuka, J. (2002). Vývoj a overenie validity škál emocionálnej habituálnej subjektívnej pohody (SEHP) [Entwicklung und Überprüfung der Validität der Skalen zum emotionalen habituellen subjektiven Wohlbefinden SEHW]. *Ceskoslovenska psychologie*, 46, 234 -250.

mit Sallay, H. (2002). Women's perception of parenting: A German-Hungarian comparison. *Applied Psychology in Hungary*, 4, 55-64.

(2002). Ungewissheitstoleranzskala (UGTS). In E. Brähler, J. Schumacher & B. Strauß (Hrsg.), *Diagnostische Verfahren in der Psychotherapie* (S. 374-377). Göttingen: Hogrefe.

mit Maes, J. (2002). Belief in a just world as personal resource in school. In M. Ross & D.T. Miller (Eds.), *The justice motive in everyday life* (pp. 365-381). Cambridge UK: Cambridge University Press.

(2002). Gerechtes Familienklima, Mutter und Vater. In J. Stöber, *Skalendokumentation „Persönliche Ziele von SchülerInnen“* (Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 3 S. 34-35). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.

mit Stöber, J. (2002). Gerechtes Schulklima. In J. Stöber, *Skalendokumentation „Persönliche Ziele von SchülerInnen“* (Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 3, S. 32-34). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.

mit Stöber, J. (2002). Strukturierung und Autonomieunterstützung durch Mutter und Vater. In J. Stöber, *Skalendokumentation „Persönliche Ziele von SchülerInnen“* (Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 3, S. 27-29). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.

mit Stöber, J. (2002). Strukturierung und Autonomieunterstützung durch die LehrerInnen. In J. Stöber, *Skalendokumentation „Persönliche Ziele von SchülerInnen“* (Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 3, S. 30-32). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.

mit Friedel, A. (2003). Belastung und Bewältigung bei Grundschullehrerinnen: Die Auswirkungen einer Versetzung an die Förderstufe und der Einfluss der Ungewissheitstoleranz. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 17, 55-68.

mit Wolfradt, U. (2003). Personality, values, and belief in a just world. *Personality and Individual Differences*, 35, 1911-1918.

(2003). Mathematikspezifisches Selbstkonzept. In W. Grützmann, *Skalendokumentation „Mathematikspezifische Personmerkmale bei GrundschülerInnen der vierten Klassenstufe“* (Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 6, S. 13-14). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.

mit Friedel, A. & Otto, K. (2003). Geografische und berufliche Mobilitätsbereitschaft Jugendlicher. Eine Sekundäranalyse der 13. Shell-Jugendstudie 2000 (= Halleische Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 5). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, FB Erziehungswissenschaften.

(2003). Habituelle Subjektive Wohlbefindensskala (HSWBS). In J. Schumacher, A. Klaiberg & E. Brähler (Hrsg.), *Diagnostische Verfahren zu Lebensqualität und Wohlbefinden* (S. 170-175). Göttingen: Hogrefe.

(2003). Ungewissheitstoleranzskala (UGTS). In J. Hoyer & J. Margraf (Hrsg.), *Angstdiagnostik – Grundlagen und Testverfahren* (S. 172-175). Heidelberg: Springer.

mit Ebersbach, M. (2003). Angstfragebogen für Schüler (AFS). In J. Hoyer & J. Margraf (Hrsg.), *Angstdiagnostik – Grundlagen und Testverfahren* (S. 518-521). Heidelberg: Springer.

(2004). Belief in a just world as a resource for unemployed young adults. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in*

- adolescence and young adulthood: Origins and consequences (pp. 175-188). London, UK: Routledge.
- (2004). The implications and functions of just and unjust experiences in school. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 117-134). London, UK: Routledge.
- mit Dzuka, J. (2004). Belief in a just world, personality, and well-being of adolescents. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 101-116). London, UK: Routledge.
- mit Radant, M. (2004). Parenting and young adolescents' belief in a just world. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 11-25). London, UK: Routledge.
- mit Sallay, H. (2004). Developmental trajectories and developmental functions of the belief in a just world: Some concluding remarks. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 248-262). London, UK: Routledge.
- mit Stöber, J. (2004). Forschung zur Schülerpersönlichkeit. In W. Helsper & J. Böhme (Hrsg.), *Handbuch der Schulforschung* (S. 881-902). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- mit Dette, D. E. & Stöber, J. (2004). Belief in a just world and adolescents' vocational and social goals. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 231-247). London, UK: Routledge.
- mit Otto, K. (2004). Belief in a just world as a resource for different types of young prisoners. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 153-171). London, UK: Routledge.
- mit Sallay, H. (2004). Introduction. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 1-8). London, UK: Routledge.
- mit Sallay, H. (2004). The development of the belief in a just world: The impact of being raised in a one-parent or an intact family. In C. Dalbert & H. Sallay (Eds.), *The justice motive in adolescence and young adulthood: Origins and consequences* (pp. 26-42). London, UK: Routledge.
- mit König, S. (2004). Ungewissheitstoleranz, Belastung und Befinden bei BerufsschullehrerInnen. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 36, 190-199.
- mit Otto, K. & Glaser, D. (2004). Skaldokumentation "Geografische und berufliche Mobilitätsbereitschaft" (Hallesche Berichte zur Pädagogischen Psychologie Nr. 8). Halle (Saale): Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik.
- mit Stoeber, J. (2005). Belief in a just world and distress at school. *Social Psychology of Education*, 8, 123-135.
- mit Dette, D. (2005). Moving for their first job or staying put? – High school students' attitudes towards geographic mobility. *Journal of Applied Social Psychology*, 8, 1719-1737.
- mit Otto, K. (2005). Belief in a just world and its functions for young prisoners. *Journal of Research in Personality*, 6, 559-573.
- (2005). Just-world beliefs: Development of. In C. B. Fisher & R. M. Lerner (Eds.), *Applied developmental science: An encyclopedia of research, policies, and programs* (pp. 617-620). Thousand Oaks: Sage.
- (2006). Entwicklungspsychologie. In U. Mayer, H.-J. Pandel, G. Schneider & B. Schönemann (Hrsg.), *Lexikon der Geschichtsdidaktik* (S. 48-49). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- (2006). Justice concerns and mental health during unemployment. In T. Kieselbach, A. H. Winefield, C. Boyd, & S. Anderson (Eds.), *Unemployment and health. International and Interdisciplinary Perspectives* (pp. 35-50). Melbourne, Australia: Australian Academic Press.
- mit Stoeber, J. (2006). The belief in a just world and domain-specific beliefs about justice at school and in the family: A longitudinal study with adolescents. *International Journal of Behavioral Development*, 30, 200-207.
- mit Dzuka, J. (2006). The belief in a just world's impact on subjective well-being in old age. *Aging and Mental Health*, 10, 439-444.
- (2006). Editorial. *International Journal of Psychology*, 41, 1.
- mit Otto, K., Boos, A., Schöps, D. & Hoyer, J. (2006). Posttraumatic symptoms, depression, and anxiety of flood victims: The impact of the belief in a just world. *Personality and Individual Differences*, 40, 1075-1084.
- mit Correia, I. (2007). Belief in a just world, justice concerns, and well-being at Portuguese schools. *European Journal of Psychology in Education*, 22, 421-437.
- mit Filke, E. (2007, in press). Belief in a just world, justice judgments, and their functions for prisoners. *Criminal Justice and Behavior*.
- mit Schneidewind, U. & Saalbach, A. (2007). Justice judgments concerning grading in school. *Contemporary Educational Psychology*, 32, 420-433.
- mit Dzuka, J. (2007, in press). Aggression at School: Belief in a Personal Just World and Well-Being of Victims and Aggressors. *Studia Psychologica*.
- mit Dzuka, J. (2007). Student violence against teachers: teachers' well-being and the belief in a just world. *European Psychologist*, 12, 253-260.
- mit König, S. (2007). Ungewissheitstoleranz und der Umgang mit beruflichen Anforderungen im Lehramt. *Empirische Pädagogik*, 21, 306-321.
- mit Resh, N. (2007). Sense of justice about grades: A comparative study of high school students in Israel and Germany. *Teachers College Record*, 109, 2007, 322-342.
- (2007). Editorial. *International Journal of Psychology*, 42, 1.
- (2007). Editorial: Dealing with strain at the workplace: a just world perspective. *European Psychologist*.
- mit Radant, M. (im Druck). Psychologie der Schülerpersönlichkeit. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- mit Herrmann, M. & Stoll, O. (in press). Fairness im Fußball: Zusammenhänge mit Gerechtigkeitsmotiv und Ungerechtigkeits Erfahrungen. *Zeitschrift für Sportpsychologie*.
- mit Otto, K. & Glaser, D. (in press). Mental health, occupational trust, and the quality of working life: Does the belief in a just world matter? *Journal of Applied Social Psychology*.
- mit Schmitt, M., Montada, L., Gschwendner, T., Maes, J., Reichle, B., Radant, M., Schneider, A. & Brähler, E. (in Druck). Verteilung des Glaubens an eine gerechte Welt in der Allgemeinbevölkerung: Normwerte für die Skala Allgemeiner Gerechte-Welt-Glaube. *Diagnostica*.

**Dr. Werner Helsper**, Professor für Schulforschung und Allgemeine Didaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### Monographien

- mit Krüger, H.-H./Fritzsche, S./Sandring, S./Wiezorek, Ch./Böhm-Kasper, O. u. Pfaff, N.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden 2006
- mit Ullrich, Heiner/Stelmaszyk, Bernhart/Höblich, Davina/Graßhoff, Gunter/ Jung, Dana: *Autorität und Schule. Die empirische Rekonstruktion der Klassenlehrer-Schüler-Beziehung an Waldorfschulen*. Wiesbaden, 2007.

mit Busse, S./Hummrich, M./Kramer, R.-T.: *Jugend zwischen Familie und Schule? Eine Studie zu pädagogischen Generationsbeziehungen*. Wiesbaden, 2008

#### Herausgeberschaften

Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung: *Die Lehrerbildung der Zukunft. Eine Streitschrift*. Hrsg. von Werner

Helsper, Georg Breidenstein und Katrin Kötters im Auftrag des ZSL. Opladen 2002

mit Breidenstein, G./Combe, A./Stelmaszyk, B.: Forum Qualitative Schulforschung 2. Opladen 2002

mit Hörster, R./Kade, J.: Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess. Weilerwist 2003

mit Böhme, J.: Handbuch der Schulforschung. Opladen 2004

mit Kamp, M./Stelmaszyk, B.: Schule und Jugendforschung zum 20. Jahrhundert. 2004

mit Fiedler, Werner, Jörg Frommer, Heinz-Hermann Krüger, Winfried Marotzki, Ursula Rabe-Kleberg, Fritz Schütze: Biographie und Profession. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. ZBBS-Buchreihe. Wiesbaden 2004

mit Busse, S./Hummrich, M./Kramer, R.-T.: Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden 2008

mit Foljanty-Jost/Helsper, W./Krüger, H.-H./Kramer, R.-T.: Family, Youth, and School Culture. Frankfurt am M. (im Ersch.)

#### Aufsätze

Helsper, W.: Jugendreligion. In: Enzyklopädie der Religion. Band 4. Heidelberg 2002

Helsper, W./Lingkost, A.: Schülerpartizipation in den Antinomien der modernisierten Schulkultur. In: Henkenborg, P. u.a. (Hrsg.): Pädagogik und Anerkennung. Weinheim 2002,

Helsper, W. u.a.: Die Lehrerbildung der Zukunft. Positionspapier des ZSL zur Lehrerbildung. In: Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung (Hrsg.): Die Lehrerbildung der Zukunft. Eine Streitschrift. Opladen 2002,

Helsper, W./Breidenstein, G./Kötters, C.: Einleitung. In: Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung (Hrsg.): Die Lehrerbildung der Zukunft. Eine Streitschrift. Opladen 2002,

Helsper, W.: Wissen, Können, Nicht-Wissen-Können: Wissensformen des Lehrers und Konsequenzen für die Lehrerbildung. In: Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung (Hrsg.): Die Lehrerbildung der Zukunft. Eine Streitschrift. Opladen 2002,

Helsper, W./Kolbe, F.U.: Bachelor/Master in der Lehrerbildung - Potenzial für Innovation oder deren Verhinderung?. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE), H. 3, 2002

Helsper, W.: Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur. In: Kraul, M./Marotzki, W./Schwepp, C. (Hrsg.): Biographie und Profession. Bad Heilbrunn 2002,

Helsper, W./Böhme, J.: Jugend und Schule. In: Krüger, H.H./Grunert, C. (Hrsg.): Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung. Opladen 2002

Helsper, W./Böhme, J./Kramer, R.T.: Gymnasiale Schulkulturen. In: Scientia Hallensis 2003

Helsper, W.: Schulmythen und -rituale als „kreative Verknüpfung“ und Schöpfung des Neuen. In: Wulf, C. u.a.: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE). Sonderheft 1. Opladen 2003

Helsper, W.: Bildung, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt bei Jugendlichen. In: Zeitschrift für Pädagogik H.6, 2003

Helsper, W. Ungewissheit im Lehrerhandeln als Aufgabe der Lehrerbildung. In: Helsper, W./Hörster, R./Kade, J. (Hrsg.): Ungewissheit – pädagogische Felder im Modernisierungsprozess. Weilerwist 2003

Helsper, W.: Schülerbiographie und Schulkarriere. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden, 2004

Helsper, W.: Einstellungen und Haltungen Jugendlicher gegenüber der Schule. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden, 2004

Helsper, W./Böhme, J.: Einleitung: Konturen der Schulforschung. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden, 2004

Helsper, W./Hummrich, M.: „Familie geht zur Schule“: eine Reformschule als Familienerzieher und die Einschließung der familiären Generationsbeziehungen in eine schulische Generationsordnung. In: Ullrich, H. u.a. (Hrsg.): Das Andere Erforschen. Wiesbaden, 2004.

Helsper, W.: Lehrerbiographien im Transformationsprozess. Kommentar zum Beitrag von Melanie Fabel. In: Fabel, M./Tiefel, S. (Hrsg.): Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen. Wiesbaden, 2004

Helsper, W.: Pädagogische Professionalität als Gegenstand des erziehungswissenschaftlichen Diskurses. In: Zeitschrift für Pädagogik, 3, 2004

Helsper, W.: Antinomien, Widersprüche, Paradoxien: Lehrerarbeit - ein unmögliches Geschäft? Eine strukturtheoretisch-rekonstruktive Perspektive auf das Lehrerhandeln. In: Kolbe u.a. (Hrsg.): Grundlagenforschung und mikrodidaktische Reformansätze zur Lehrerbildung Bad Heilbronn 2004

Helsper, W./Lingkost, A.: Schülerpartizipation in den Antinomien modernisierter Schulkultur. In: Helsper, W./Kamp, M./Stelmaszyk, B. (Hrsg.): Schule und Jugendforschung zum 20. Jahrhundert. Studien zur Jugendforschung. Wiesbaden, 2004

Busse, S./Helsper, W.: Schule und Familie. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden 2004.

Kramer, R. T./Helsper, W.: SchülerInnen zwischen Familie und Schule – systematische Bestimmungen. In: Brüsemeister/ Eubel, K.-D. (Hrsg.): Zur Modernisierung der Schule. Bielefeld. 2004

Helsper, W. Schulforschung. In: Krüger, H.-H./Grunert, C.: Wörterbuch Erziehungswissenschaft. Wiesbaden, 2004

Helsper, W./Hummrich, M.: Erfolg und Scheitern in der Schulkarriere: Ausmaß, Erklärungen, biographische Auswirkungen und Reformvorschläge. In: Sachverständigenkommission Zwölfter Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.): Band 3. Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen im Schulalter. München, 2005.

Helsper, W.: Der imaginäre soziale pädagogische Sinn der Schule – die Konstruktion des Schülerhabitus in schulischen Institutionen-Milieu-Komplexen. In: Ruppert, M./Badawia, T./Luckas, H. (Hrsg.). Ethos – Sinn – Wissenschaft. Remscheid, 2005

Helsper, W.: Schule. In: Brockhaus Enzyklopädie. 2005

Helsper, W.: Neoreligiöse Bewegungen bei Jugendlichen. In: Religion in Geschichte und Gegenwart. (RGG), Tübingen

Helsper, W./Sandring, S./Wiczorek, C.: Anerkennung in institutionalisierten, professionellen pädagogischen Beziehungen. In: Heitmeyer, W./Imbusch, P. (Hrsg.): Integrationspotenziale einer modernen Gesellschaft. Wiesbaden.

Helsper, W.: Elite und Bildung im Schulsystem – Schulen als Institutionen-Milieu-Komplexe in der ausdifferenzierten höheren Bildungslandschaft. In: Ecarius, J./Wigger, L. (Hrsg.): Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft (DGFE), Band 1: Elitebildung – Bildungselite. Erziehungswissenschaftliche Diskussionen und Befunde über Bildung und soziale Ungleichheit. Opladen, 2006,

Helsper, W.: Kompetenzen von Lehrkräften – eine Fundierung der Lehrerarbeit? In: Hinz, R./Pütz, T. (Hrsg.). Professionelles Handeln in der Grundschule. Hohengehren, 2006.

Helsper, W.: Die Macht der Standards. Thesen und Anfragen zu den Kräfteverschiebungen im Feld schulischer Bildung. In: Journal für LehrerInnenbildung: Standards hinterfragen. Innsbruck-Wien-Bozen, 1/2006,

Helsper, W./Bertram, M.: Biographieforschung und SchülerInnenforschung. In: Krüger, H.-H./Marotzki, W. (Hrsg.). Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden, 2006,

Helsper, W./Hummrich, M.: Changes in the Relation of Education System. School and Youth in the Horizon of Ambivalences of Modernisation. In: The Journal of Educational Sociology. Edited by the Japan Society of Educational Sociology. Nr. 78, 2006,

Helsper, W.: Veränderte Jugend - veränderte Schule: Aufgaben und Herausforderungen für den Lehrer(innen)beruf. In: Herausgegeben vom Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche in Westfalen, Bielefeld: Dokumentation Tag für Lehrerinnen und Lehrer. 2006.

Helsper, Werner/Wiezorek, Christine.: Zwischen Leistungsforderung und Fürsorge. In: Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis. München, 2006.

Helsper, Werner/Krüger, Heinz-Hermann: Politische Orientierungen Jugendlicher und schulische Anerkennung – Einleitung. In:

Helsper, W./Krüger, H.-H./Fritzsche, S./Sandring, S./Wiezorek, Ch./Böhm-Kasper, O. u. Pfaff, N.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, 2006.

Helsper, W.: Zwischen Gemeinschaft und Ausschluss – die schulischen Integrations- und Anerkennungsräume im Kontrast. In: Helsper, W./Krüger, H.-H./Fritzsche, S./Sandring, S./Wiezorek, Ch./Böhm-Kasper, O. u. Pfaff, N.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, 2006.

Helsper, W.; Hummrich, M.; Busse, S.; Kramer, R.-T.: Individuation in pädagogischen Generationsbeziehungen. Passungsverhältnisse zwischen naturwüchsiger Eltern-Kind-Beziehung und pädagogischem Arbeitsbündnis. In: ZBBS, 7. Jg. 1/2006. Opladen

Helsper, W.: Kommentar zur „Streitschrift zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen“ der AWO zum Punkt: „Kritische Lebensereignisse/Bruchstellen“. In: AWO Sozialbericht 2006.

Helsper, W.; Böhm-Kasper, O.; Sandring, S.: Die Ambivalenzen der Schülerpartizipation – Partizipationsmaße und Sinnstruktur der Partizipation im Vergleich. In: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, 2006.

Helsper, W./Kramer, R.-T.: Selektion und Übergänge im Bildungssystem. Einleitung. In: Zeitschrift für Pädagogik, Heft 4, 2007.

Helsper, W./Kramer, R.-T./Brademann, S./Ziems, C.: Der individuelle Orientierungsrahmen von Kindern und der Übergang in die Sekundarstufe – Erste Ergebnisse eines qualitativen Längsschnitts. In: Zeitschrift für Pädagogik, Heft 4, 2007

Busse, S./Helsper, W.: Familie und Schule. In: Earius, M. (Hrsg.): Handbuch Familienforschung. Wiesbaden 2007

Helsper, W.: Eine Antwort auf Jürgen Baumerts und Mareike Kunters Kritik am strukturtheoretischen Professionsansatz.. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 10, H. 4, 2007, S. 567-579

Helsper, W./Busse, S./Hummrich, M./Kramer, R.-T. (Hrsg.) Einleitung. In: Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden 2008

Helsper, W. Schulkulturen als symbolische Sinnordnungen und ihre Bedeutung für die pädagogische Professionalität. In: Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden 2008

Helsper, W./Hummrich, M.: Arbeitsbündnis, Schulkultur und Milieu. Reflexionen zu Grundlagen schulischer Bildungsprozesse. In: Breidenstein, G./Schütze, F. (Hrsg.): Paradoxien in der Reform der Schule. Ergebnisse qualitativer Sozialforschung. 2008 (im Ersch.)

Helsper, W./Busse, S./Hummrich, M./Kramer, R.-T.: Jugend und Schule. In: Münchmeier, R./Nordmann, A./Bingel, G. (Hrsg.): Die Gesellschaft und ihre Jugend. 2008 (im Ersch.)

Helsper, W.: Schulkulturen – die Schule als symbolische Sinnordnung. In: Zeitschrift für Pädagogik, 53, H. 1, 2008 (im Ersch.)

Hummrich, M./Helsper, W./Busse, S./Kramer, R.-T.: Pedagogical Relations across Generations in Family and School. In: Foljanty-Jost, G./Helsper, W./Krüger, H.-H./Hummrich, M./Kramer, R.-T. (Hrsg.): Family, Youth, and School Culture. Frankfurt am Mainz 2008 (im Ersch.)

Hummrich, M./Graßhoff, G./Helsper, W.: Möglichkeiten der empirischen Ausdifferenzierung (reform-)pädagogischer Beziehungen. In: Graßhoff, G./Höblich, D./Idel, T.-S./Kunze, K./Stelmaszyk, B. (Hrsg.): Reformpädagogik trifft rekonstruktive Erziehungswissenschaft. Mainz 2008

Helsper, W./Hummrich, M.: Die Lehrer- und Schülerbeziehung – professionelles Arbeitsbündnis oder individuierungsermöglichende Sozialisationsbeziehung? In: Lenz, K./Nestmann, F. (Hrsg.): Handbuch Persönliche Beziehungen. Weinheim, 2008 (im Ersch.)

## Dr. Andreas Hinz, Professor für Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### Herausgeberschaften:

(mit Boban, I.) Index für Inklusion. Lernen und Teilhabe in Schulen der Vielfalt entwickeln. (Übersetzte und adaptierte Fassung von Booth, Tony & Ainscow, Mel (2002): Index for Inclusion. Developing Learning and Participation in Schools.) Halle (Saale): Martin-Luther-Universität 2003

(mit Boban, I.) Gemeinsamer Unterricht im Dialog. Vorstellungen nach 25 Jahren Integrationsentwicklung. Weinheim/Basel/Berlin: Beltz 2004

(mit Geiling, U.) Integrationspädagogik im Diskurs. Auf dem Weg zur inklusiven Pädagogik?, Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2005

Segregation – Integration – Inklusion. Grundschulzeitschrift 19, 2005, H. 188, 4

Schwere Mehrfachbehinderung und Integration – Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven. Marburg: Lebenshilfe 2007

### Artikel:

Menschen mit Behinderungen im Museum – (k)eine Selbstverständlichkeit. Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft 25, 2002, H. 2-3, 35-44

„Dornröschen wird wachgeküsst“ – schulische Integration in Sachsen-Anhalt. In: Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Gemeinsames Lernen im gemeinsamen Unterricht. Erfahrungen und Beiträge aus Sachsen-Anhalt. Magdeburg 2002, 82-101

Integrationspädagogische Qualität im Gemeinsamen Unterricht. In: Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Gemeinsames Lernen im gemeinsamen Unterricht. Erfahrungen und Beiträge aus Sachsen-Anhalt. Magdeburg: Selbstverlag 2002, 116-124

(mit Boban, I.): Das integrative Arbeitstraining als Teil eines neuen Typs von Biographien. Leben mit Down-Syndrom, H. 40, Mai 2002, 12-16

Integrative Wege von der Schule in die Arbeitswelt – es gibt sie und sie führen weiter! In: Gemeinsam leben 10, 2002, 104-107

Von der Integration zur Inklusion – terminologisches Spiel oder konzeptionelle Weiterentwicklung? Zeitschrift für Heilpädagogik 53, 2002, 354-361

Integrative Wege von der Schule in die Arbeitswelt – es gibt sie und sie führen weiter! In: Bayerisches Integrations-Info 9, 2002, 21-25

(mit Boban, I.): Unterstütztes Arbeitstraining – integrativer Übergang von der Schule in das Arbeitsleben. In: Grüning, Eberhard (Hrsg.): Gemeinsam lernen. Integrative Prozesse für Schüler im Förderschwerpunkt ‚Geistige Entwicklung‘. Berlin: Weidler 2002, 149-170

Chancengleichheit versus Heterogenität in der Grundschule – eine bildungstheoretische Antinomie. In: Heinzel, Friederike & Prengel, Annedore (Hrsg.): Heterogenität, Integration und Differenzierung in der Primarstufe. Jahrbuch Grundschulforschung 6. Opladen: Leske + Budrich 2002, 128-135

(mit Boban, I.): Diagnostik für Integrative Pädagogik. In: Eberwein, Hans & Knauer, Sabine (Hrsg.): Handbuch Lernprozesse verstehen. Weinheim/Basel: Beltz 2003, 151-164

(mit Boban, I.): Der Index für Inklusion – eine Möglichkeit zur Selbstevaluation von „Schulen für alle“. In: Feuser, Georg (Hrsg.): Integration heute – Perspektiven ihrer Weiterentwicklung in Theorie und Praxis. Frankfurt am Main: Peter Lang 2003, 37-46

(mit Boban, I.): „Nothing about us without us“ – Versuch einer Annäherung an den partizipativen Anspruch von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der externen Evaluation des Unterstützten Arbeitstrainings der Hamburger Arbeitsassistenten. In: Feuser, Georg (Hrsg.): Integration heute – Perspektiven ihrer Weiterentwicklung in Theorie und Praxis. Frankfurt am Main: Peter Lang 2003, 215-234

Was integrationserfahrene Kinder zum Gemeinsamen Unterricht sagen. In: Prengel, Annedore (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? München: Juventa 2003, 49-63

- Allen alles – Inklusion. In: Klauss, Theo & Lamers, Wolfgang (Hrsg.): Alle Kinder alles lehren... Grundlagen der Pädagogik für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung. Heidelberg: Winter 2003, 143-156
- Was ist Integrationspädagogik? Scientia halensis. Wissenschaftsjournal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 11, H.1, 2003, 18-19
- (mit Boban, I.): Eltern als Motor der Integrationsbewegung in Deutschland. In: Wilken, Udo & Jeltsch-Schudel, Barbara (Hrsg.): Eltern behinderter Kinder. Empowerment – Kooperation – Beratung. Stuttgart: Kohlhammer 2003, 189-203
- Inklusion – mehr als nur ein neues Wort?! Lernende Schule 6, Heft 23, 2003, 15-17 ([http://www.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de/Hinz\\_Inklusion\\_.pdf](http://www.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de/Hinz_Inklusion_.pdf))
- Die Debatte um Integration und Inklusion – Grundlage für aktuelle Kontroversen in Behindertenpolitik und Sonderpädagogik? Sonderpädagogische Förderung 48, 2003, 330-347
- (mit Boban, I.): Qualitätsentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts durch den Index für Inklusion. Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft 26 (2003) 4/5, 34-45 (<http://bidok.uibk.ac.at:80/library/boban-qualitaetsentwicklung.html>)
- (mit Böger, H. & Wezel, K.): Von zukünftigen SonderschullehrerInnen zu IntegrationsverfechterInnen – Irritationsprozesse im sonderpädagogischen Studium. In: Boban & Hinz 2004, 101-113
- (mit Boban, I.): Veränderungen unseres Denkens über den Gemeinsamen Unterricht – eine persönliche Entwicklungsgeschichte. In: Boban & Hinz 2004, 235-248
- Vom sonderpädagogischen Verständnis der Integration zum integrationspädagogischen Verständnis der Inklusion!? In: Schnell, Irmaud & Sander, Alfred (Hrsg.): Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2004, 41-74
- (mit Boban, I.): Gute Schulen und der Index für Inklusion. In: Schnell, Irmaud & Sander, Alfred (Hrsg.): Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2004, 151-165
- (mit Boban, I.): Berufsbegleitender Studiengang Integrationspädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In: Schnell, Irmaud & Sander, Alfred (Hrsg.): Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2004, 331-337
- (mit Boban, I.): Qualitätsentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts durch den „Index für Inklusion“. In: Feyerer, Ewald & Prammer, Wilfried (Hrsg.): Qual-I-tät und Integration. Beiträge zum 8. PraktikerInnenforum. Linz: Universitätsverlag Rudolf Trauner 2004, 65-80
- (mit Boban, I.): Persönliche Zukunftsplanung durch Zukunftskonferenzen und Unterstützerteams. In: Feyerer, Ewald & Prammer, Wilfried (Hrsg.): Qual-I-tät und Integration. Beiträge zum 8. PraktikerInnenforum. Linz: Universitätsverlag Rudolf Trauner 2004, 445-474
- (mit Boban, I.): Qualität des Gemeinsamen Unterrichts (weiter-)entwickeln – Inklusion. Leben mit Down-Syndrom H. 45, 2004, 10-14
- Zeitaufwändig, aber wirksam. Begleitung von Menschen mit Behinderung. In: Heterogenität. Unterschiede nutzen – Gemeinsamkeiten stärken. Friedrich Jahresheft 2004, 62-65
- Entwicklungswege zu einer Schule für alle mit Hilfe des „Index für Inklusion“. Zeitschrift für Heilpädagogik 55, 2004, 245-250
- Von der Integration zur Inklusion – Perspektiven für die Schule. In: Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg (Hrsg.): Von der Vielfalt profitieren. Gemeinsames Lernen von SchülerInnen mit und ohne Behinderungen an den Schulen im Land. Öffentliche Anhörung am 4. März 2004. Stuttgart: Selbstverlag, 9-20
- From Segregation to Inclusion in Germany. In: Heung, Vivian & Ainscow, Mel (Eds.): Inclusive Education: A Framework for Reform. Hong Kong: Institute of Education 2004, 135-145
- Zur Bedeutung von Integrations-Curricula – auch am berufsbegleitenden Studiengang Integrationspädagogik in Halle. In: EQUAL Entwicklungspartnerschaft QSI (Hrsg.): Qualitätssicherung in der Integrationsarbeit. Erkenntnisse und Empfehlungen der EQUAL Entwicklungspartnerschaft QSI. Wien: Selbstverlag 2004, 63-72
- (mit Boban, I.): Persönliche Zukunftsplanung mit Unterstützerteams – ein Schlüsselement des Lebens mit Unterstützung. In: Verband Sonderpädagogik (Hrsg.): Grenzen überwinden – Erfahrungen austauschen. Würzburg: Verband Sonderpädagogik 2004, 9-17
- Die Debatte um Integration und Inklusion – Grundlage für aktuelle Kontroversen in Behindertenpolitik und Sonderpädagogik?, in: Sonderpädagogik in Sachsen-Anhalt 2004, H. 2, 5-13
- (mit Boban, I.): Der Index für Inklusion – ein Katalysator für demokratische Entwicklung in der „Schule für alle“. In: Heinzel, Friederike & Geiling, Ute (Hrsg.): Demokratische Perspektiven in der Pädagogik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2004, 37-48
- Inklusion – mehr als nur ein neues Wort?! Integrationsbegriff – selbstverständlich und unklar. Nachdruck in: Orff Schulwerk Informationen Nr. 73, Winter 2004, 15-18
- (mit Jacobs, S.): Integrationspädagogik/Inklusionspädagogik – Fragen nach dem disziplinären und professionellen Selbstverständnis. Einführung. In: Geiling & Hinz 2005, 73-75
- Zur disziplinären Verortung der Integrationspädagogik – sieben Thesen. In: Geiling & Hinz 2005, 75-78
- (mit Boban, I.): Persönliche Zukunftsplanung mit Unterstützerteams – ein Ansatz auch für das Leben mit Unterstützung in der Arbeitswelt. In: Bieker, Rudolf (Hrsg.): Teilhabe am Arbeitsleben. Wege der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer 2005, 133-145
- Schulentwicklung hin zur Teilhabe aller SchülerInnen. Der Index für Inklusion – Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln. In: Wacker, Elisabeth u.a. (Hrsg.): Teilhabe. Wir wollen mehr als nur dabei sein. Marburg: Lebenshilfe 2005, 55-66
- Persönliche Zukunftsplanung – eine Alternative zur institutionsorientierten Hilfeplanung. Fachdienst der Lebenshilfe, 2005, H. 3, 1-10
- (mit Boban, I.): Solidaritätsmanagement durch Persönliche Zukunftsplanung im Unterstützerteam – ein Zukunftsfest. Leben mit Down-Syndrom 48, 2005, 46-51
- (mit Boban, I.): Persönliche Zukunftsplanung im Unterstützerteam – ein Zukunftsfest wie ein Geburtstag. Das Band 2005, H. 5, 4-8
- (mit Boban, I.): Working with the Index for Inclusion in a Segregated School System. Experiences in Germany. In: Inclusive and Supportive Education Congress, 1<sup>st</sup> to 4<sup>th</sup> August 2005. Glasgow, Scotland. [http://www.isec2005.org.uk/isec/abstracts/papers\\_b/boban\\_j.shtml](http://www.isec2005.org.uk/isec/abstracts/papers_b/boban_j.shtml)
- A World of Difference: Inclusive Education in Canada and Germany. Education Canada 46, 2006, No.1, 22-24
- Integration und Inklusion. In: Wüllenweber, Ernst, Theunissen, Georg & Mühl, Heinz (Hrsg.): Handbuch Pädagogik bei geistiger Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer 2006, 251-261
- Integrativer Unterricht. In: Wüllenweber, Ernst, Theunissen, Georg & Mühl, Heinz (Hrsg.): Handbuch Pädagogik bei geistiger Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer 2006, 341-349
- Kanada – ein ‚Nordstern‘ in Sachen Inklusion. In: Platte, Andrea, Seitz, Simone & Terfloth, Karin (Hrsg.): Inklusive Bildungsprozesse. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2006, 149-158
- (mit Boban, I.): Der Index für Inklusion. Eine Hilfe für demokratische Entwicklung in der „Schule für alle“. Gemeinsam leben 14, 2006, 141-149
- Schulentwicklung mit dem Index für Inklusion. In: Schulentwicklung. Auf dem Weg zur Ganztagschule. Schulkultur: Inklusion. Ideen für mehr: Ganztägig lernen. <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web259.aspx>
- Inklusion. In: Antor, Georg & Bleidick, Ulrich (Hrsg.): Handlexikon der Behindertenpädagogik. Schlüsselbegriffe aus Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer 2006, 97-99
- Segregation – Integration – Inklusion. Zur Entwicklung der gemeinsamen Erziehung. In: GEW Berlin (Hrsg.): Von der Integration zur Inklusion, GEW Berlin 2006, 6-19
- Inklusion und Arbeit – wie kann das gehen? Impulse 2006, H. 29, 3-12
- Inklusive Qualität von Schule. VHN 76, 2007, 10-21



(mit Boban, I.): Emanzipation und Inklusion – gleichrangige Ansprüche für alle Menschen. *Leben mit Down-Syndrom*, H. 54, 2007, 32-36

(mit Boban, I.): Orchestrating Learning!?! Der Index für Inklusion fragt, Kooperatives Lernen hat Antworten. In: Demmer-Dieckmann, Irene & Textor, Annette (Hrsg.): *Bildungspolitik und Integrationsforschung im Dialog*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007, 117-125

(mit Boban, I.): Inklusive Schulentwicklung ohne Gemeinsamen Unterricht!? Zur Entwicklung der Ganztagschule mit Hilfe des Index für Inklusion im Rahmen des IZBB in Sachsen-Anhalt. In: Demmer-Dieckmann, Irene & Textor, Annette (Hrsg.): *Bildungspolitik und Integrationsforschung im Dialog*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007, 137-144

Elementare Unterstützungsbedürfnisse als Herausforderung an inklusive Pädagogik. In: Hinz 2007, 15-41

Inklusion – Vision und Realität! Herausforderungen in Deutschland und Praxis in Kanada. In: Katzenbach, Dieter (Hrsg.): *Vielfalt braucht Struktur. Heterogenität als Herausforderung für die Unterrichts- und Schulentwicklung*. Frankfurt am Main: Goethe-Universität 2007, 81-98

Schulentwicklung mit Hilfe des Index für Inklusion hin zur „Schule für alle“. *vpod Bildungspolitik (Schweiz)*, Nr. 150/151, 2007, 28-32

(mit Boban, I.): Bürgerzentrierung. In: Theunissen, Georg u. a. (Hrsg.): *Handlexikon Geistige Behinderung*. Stuttgart: Kohlhammer 2007, 58

Förderzentrum. In: ebd., 120

Geistige Entwicklung. In: ebd., 138

(mit Boban, I.): Gemeinsame Erziehung. In: ebd., 139

(mit Boban, I.): Gemeinsamer Unterricht. In: ebd., 140-141

(mit Boban, I.): Inklusive Pädagogik. In: ebd., 172-173

Integration. In: ebd., 173-174

(mit Boban, I.): Persönliche Zukunftsplanung. In: ebd., 257-258

(mit Boban, I.): Unterstützterkreis. In: ebd., 348

Grenzen von Integration und Inklusion – woran scheitern integrative Prozesse? *zweiwochendienst-Magazin* 11/2007, 22-23

(mit Boban, I.): Unterstützung für individuelle Lebenswege. *Lebenshilfe in eigener Sache* 2007, H. 4, 26-32

(mit Boban, I.): Inclusive Education – Annäherungen an Praxisentwicklung und Diskurs in verschiedenen Kontexten. In: Biewer, Gottfried, Luciak, Micael & Schwinge, Mirella (Hrsg.): *Begegnung und Differenz: Menschen – Länder – Kulturen. Beiträge zur Heil- und Sonderpädagogik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 314-329

Models of Inclusion: Germany. In: Alur, Mithu & Timmons, Vianne (Eds.): *Crossing Boundaries and Sharing Ideas: Inclusive Education*. Delhi u.a.: Sage 2008 (im Druck)

Deprofessionalisierung (in) der Sonder-/Heilpädagogik – gefordert, notwendig, überlebenswichtig. *VHN* 77, 2008 (im Ersch.)

(mit Boban, I.): Schlüsselemente inklusiver Pädagogik. Orientierungen zur Beantwortung der Fragen des Index für Inklusion. In: Knauder, Hannelore, Feiner, Franz & Schaupp, Hubert (Hrsg.): *Jede/r ist willkommen! Die inklusive Schule – theoretische Perspektiven und praktische Beispiele*. Graz: Leykam 2008 (im Druck)

Inklusion – Ende der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik? Überlegungen zu inklusiven Perspektiven in sieben Thesen. *Blind – sehbehindert xy*, 2008 (im Druck)

Dekategorisierung in der Inklusion und Fallarbeit in der schulischen Erziehungshilfe – wie passt das zusammen? Überlegungen zu inklusiven Perspektiven der schulischen Erziehungshilfe in sieben Thesen. *Behindertenpädagogik* 47, 2008 (im Druck)

## Arbeitsbereich Dr. **Eva Maria Kohl**, Professorin für Deutschdidaktik, Archiv für Kindertexte am Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kohl, Eva Maria:

### *Monographien/Lehrmaterialien:*

Unterwegs mit Geschichten. Ein Materialpaket : Fünf Lesetexte, eine Hör-CD und ein Methodisches Material. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze 2002

Vor und hinter der Tür. Ein Erzähl- und Schreibspiel. Kallmeyer Verlag, 2005

Schreibspielräume. Freies und kreatives Schreiben mit Kindern. Kallmeyer Verlag 2005.

Spielzeug Sprache. Ein Werkstattbuch. Luchterhandverlag, Neuwied 1995. Erweiterte 2. Auflage Beltz-Verlag 2006

Rund um kreatives Schreiben. Kopiervorlagen für den Unterricht in der Grundschule. Cornelsen Verlag 2007

Rund um Märchen. Kopiervorlagen für den Unterricht in der Grundschule. Cornelsen Verlag 2007

Unterwegs mit Geschichten. Fünf Lesetexte für die Grundschule: Unterwegs/ Heimweg/ Ein Haus zieht aus/ Der Kirschkern/ Ach du, mein König. Ach du, mein Schatz. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze 2002

### *Aufsätze:*

Tollbutten in Buntenbock. Mit einer DDR-Schriftstellerin auf Klassenfahrt (Hartmut Kulik), in: *Beispiele*, 3/1988

Phantasie – die schöne Mitgift. Schreibenregungen und Erfahrungen mit schreibenden Kindern, in: *Praxis Deutsch*, Mai/1990

Schläft das Lied noch in den Dingen? Gedichte lesen, verstehen, ausprobieren, in: *Grundschulunterricht* 3/2002

Spielräume für Geschichten. Eine Schreibwerkstatt mit Zweitklässlern, in: *Grundschule Sprachen*, H.5/2002, Friedrich-Verlag

Erzählgründe. Phantastische Landkarten eröffnen Schreib- und Erzählansätze, in: *Grundschulzeitschrift* H.168/2003

Die Mitternachtsmaus und der Wolkenkratzer. Ein Sprachspiel, das Geschichten aufwecken kann, in: *Grundschulunterricht* H. 7/8/2003

Unterrichten mit Geschichten. Eine Einführung in das Themenheft, in: *Grundschulunterricht* H.12/2003

Wenn Schreiben persönlich bedeutsam wird. Einführung in das Themenheft, in: *Grundschulunterricht* H.9/2004

Gärten der Fantasie. Wie man Wörter pflanzen und Geschichten wachsen lassen kann, in: *Grundschulunterricht* H.9/2004

Erzähl- und Schreibansätze. Materialbeilage (14 Erzählbilder, Texte von Kindern und Kommentar), in: *Grundschulunterricht* H.9/2004

Kindertexte als Selbstzeugnisse von Grundschulkindern (zusammen mit Norbert Schulz), in: *Grundschulunterricht* H. 9/2004

Anmerkungen zu „Wanda Wind“, einer Geschichte für Kinder. Materialkommentar, in: *Grundschulzeitschrift* 178/2004

Bilderbuchwelten. Einführung in das Themenheft, in: *Grundschulunterricht* 1/2005

Die Welt buchstabieren lernen. Neue ABC-Bilderbücher wecken Sprachgenuss und bieten Bildgenuss, in: *Grundschulunterricht* 1/2005

Vor und hinter der Tür. Ein Erzähl- und Schreibspiel, in: *gruppe&spiel* 1/2005

Kind und Literatur. Basisartikel im Themenheft, in: *Grundschulzeitschrift*, 197/2006

Materialkommentar zum Märchen „Siebenglück“ von Günter Saalman, in: *Grundschulzeitschrift* . 197/2006

Löwe, Perlhuhn und Klavier. Vom kreativen Umgang mit den Wörtern, in: *Forum Schule heute. Päd. Zeitschrift für die Schule in Südtirol*. Heft 5/Dezember 2006

Geschichtengrammatik. Oder: Wenn Geschichten über sich selbst sprechen, in: *Grundschulzeitschrift* 204/ 2007

Schulz, Norbert:

**Herausgeberschaften:**

mit Jankofsky, Jürgen/Kohl, Eva Maria (Hg.): Poesie und Poetik, Teil 2, Halle 2003.

Grundschulunterricht 9/2003, Themenschwerpunkt Neue Medien  
Grundschulunterricht 6/2005, Themenschwerpunkt Leseförderung  
mit Jankofsky/Eva Maria Kohl: Poesie & Poetik, Teil 3, Halle 2006.

Grundschulzeitschrift 5/2007, Themenschwerpunkt: Lust auf Lesen

**Aufsätze:**

Es ist genau wie in anderen Kinderbüchern. In: Grundschulunterricht, 46. Jahrgang, Heft 7-8, Berlin 1999, S. 14 – 18.

Kinder im virtuellen Raum. Die Schreibspuren von Kindern im Internet – eine erste Bestandsaufnahme. In: Grundschulunterricht, 48. Jahrgang, Heft 7-8, Berlin 2001, S. 12 – 16.

Kinderlyrik im Internet. In: Grundschulunterricht, 49. Jahrgang, Heft 3, Berlin 2002, S. 33 - 38.

mit Kohl, Eva Maria: Was Poesie und Pädagogik miteinander zu tun haben. In: Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. (Hg.): Poesie & Poetik oder Schreiben für Kinder und Schreiben mit Kindern, Halle 2002, S. 5 - 8.

"Da saß ich ein bisschen kümmerlich da im Sekretariat..." Zwei Lehrerinnen und ein Lehrer beschreiben ihren Beginn im neuen Beruf. In: Grundschulunterricht, 49. Jahrgang, Heft 9, Berlin 2002, S. 13 - 17.

Ein Internet-Cafè für Kinder. In: Prengel, Annedore (Hg.): Im Interesse von Kindern. Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik, Juventa, Weinheim und München 2003, S. 313-322.

mit Kohl, Eva Maria: Poesie und Poetik für den Schulalltag. Poetik-Vorlesungen im Institut für Grundschulpädagogik. In: scientia halensis, 11. Jahrgang, Heft 1, Halle 2003, S. 34 – 35.

Spielen oder Lesen oder vielleicht spielend lesen? Kinder erleben Ronja Räubertochter am Computer. In: Grundschulunterricht, 49. Jahrgang, Heft 9, Berlin 2003, S. 11 – 15.

**Dr. Heinz-Hermann Krüger, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Institut für Pädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

**Monographien:**

(mit S. Reinhardt u.a.) Jugend und Demokratie. Politische Bildung auf dem Prüfstand Leske und Budrich: Opladen 2002

(mit C. Grunert/C. Kötters-König) Kindheit im deutsch-deutschen Vergleich. Studienbrief für die Fachhochschule Neubrandenburg/Fernuniversität Hagen, Halle 2003

(mit T. Rauschenbach u.a.) Diplom-Pädagogen in Deutschland: Survey 2001. Juventa: Weinheim, München 2003

(mit T. Rauschenbach, W. Tietze, G. Wagner u.a.) 12. Kinder- und Jugendbericht. Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Bonn 2005

Wprowadzenie w teorię i metody badawcze nauk o wychowaniu. Gdanskie wydawnictwo psychologiczne. Gdansk 2005

(mit W. Helsper u.a.) Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden 2006

(mit C. Grunert) Kindheit und Kindheitsforschung in Deutschland. Forschungszugänge und Lebenslagen. Verlag Barbara Budrich: Opladen 2006

Outlines of a Modern Critical Educational Science – discourses and fields of research. Peter Lang Verlag: Bern/Frankfurt a.M./Berlin/New York 2007

**Herausgeberschaften:**

(mit C. Grunert) Handbuch Kindheits- und Jugendforschung, Leske und Budrich: Opladen 2002

Ins Netz gegangen - Kinder schreiben im Internet. In: Brinkmann, Erika/ Kruse, Norbert/ Osburg, Claudia (Hrsg.): Kinder schreiben und lesen. Beobachten - Verstehen - Lehren, Freiburg im Breisgau 2003, S. 135 - 146.

mit Kohl, Eva Maria: Kindertexte als Selbstzeugnisse von Grundschulkindern. In: Grundschulunterricht, 51. Jahrgang, Heft 11, Berlin 2004, S. 4 – 10.

Les-Arten. Leseanreize durch living books?. In: Grundschulunterricht, 52. Jahrgang, Heft 1, München 2005, S. 18 – 24.

mit Rumpf, Dietlinde: Literarische Projekte an der Grundschule. In: Die Grundschulzeitschrift, Heft 9, Seelze 2006, S. 38 - 42.

Kann auch Schule zum Lesen verführen? Basisartikel. In: Die Grundschulzeitschrift, Heft 5, Seelze 2007, S. 4 - 7.

**Ritter, Michael:**

Den eigenen Weg zum Schreiben finden. Eine Schreibwerkstatt mit Zaubersprüchen, geheimnisvollen Türen und jeder Menge Raum für eigene Lernwege, In: Grundschulunterricht 51. Jahrgang, H.9/S.14-19. 2004

mit Riedel, Susanne: Ein Bilderbuch selbst herstellen. Kinder werden Fantasietierforscher, In: Grundschulunterricht 52. Jahrgang, H.1/S.31-38. 2005

„Aber der Zauberer fand die Tür nicht mehr...“ Zum produktiven Verhältnis von Kindern und Literatur, In: Grundschulzeitschrift 20. Jahrgang, H 197, S.18-21. 2006

Das Archiv für Kindertexte, In: Grundschulzeitschrift 20. Jahrgang, H 197, S.30-31. 2006

mit Ritter, Alexandra: Historische Kindertexte im Unterricht, In: Grundschulzeitschrift 20. Jahrgang, H 197, S.32-35. 2006

Freies und kreatives Schreiben. Neue Wege der Schreibdidaktik, In: Grundschule aktuell, H 96, S. 22-29. 2006

(in Vorbereitung): Kinder schreiben über Armut. Didaktische Überlegungen zum Thema „Armut“ in freien Kindertexten, In: Grundschulzeitschrift 21. Jahrgang, H 208, 2007

mit Fiedler, Werner, Jörg Frommer, Werner Helsper, Winfried Marotzki, Ursula Rabe-Kleberg, Fritz Schütze: Biographie und Profession. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. ZBBS-Buchreihe. Wiesbaden 2004

(mit T. Rauschenbach) Pädagogen in Studium und Beruf, Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden 2004

(mit C. Grunert) Wörterbuch Erziehungswissenschaft UTB/Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden, 2. Auflage: Opladen 2004/2006

(mit I. Gogolin, D. Lenzen, T. Rauschenbach) Standards in der Erziehungswissenschaft, 4. Beiheft der ZfE. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden 2005

Mitherausgeber der Thementeile der „Zeitschrift für Erziehungswissenschaft“ Heft 2 (1998) zum Schwerpunkt „Allgemeine Erziehungswissenschaft und andere Teildisziplinen“, Heft 2 (1999) zum Schwerpunkt „kulturelle Differenz“, Heft 3 (2000) zum Schwerpunkt „Standards qualitativer Forschung“, Heft 2 (2001) zum Schwerpunkt „Soziale Integration“, Heft 1 (2003) zum Schwerpunkt „Soziale Ungleichheit“, Heft 4 (2004) zum Schwerpunkt „Soziale Benachteiligung und deren Bewältigung“, Heft 3 (2005) zum Schwerpunkt „Informelles Lernen“, Heft 1 (2006) zum Schwerpunkt „Ganztagsschule“ 1998-2006

Mitherausgeber der Thementeile der „Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung“ Heft 1 (2000) zum Schwerpunkt „Biographie und Profession“, Heft 1 (2001) zum Schwerpunkt „Begegnung mit dem Fremden“, Heft 1 (2002) zum Schwerpunkt „Kinder und Jugendkulturen in ethnographischer

Perspektive, Heft 1 (2004) zum Schwerpunkt „Methoden der Bildinterpretation“, Heft 2 (2005) zum Schwerpunkt „Qualität qualitativer Forschung“ 2000-2006

(mit T. Rauschenbach/U. Sander) Bildungs- und Sozialberichtserstattung, 6. Beiheft der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden 2007

#### Aufsätze:

(mit T. Rauschenbach u.a.) Diplom-PädagogInnen auf dem Arbeitsmarkt. In: Merckens, H./Rauschenbach, T./Weishaupt, H. (Hrsg.): Datenreport Erziehungswissenschaften 2. Opladen: Leske und Budrich (S. 75-112) 2002

(mit I. Züchner): Karriere ohne Muster? Berufsverläufe von Diplom- und Magister-PädagogInnen. In: Otto, H.-U./Rauschenbach, T./Vogel, R. (Hrsg.): Erziehungswissenschaft: Arbeitsmarkt und Beruf. Opladen: Leske und Budrich (S. 75-94) 2002

Geschichte und Perspektiven der Kindheits- und Jugendforschung. In: Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.): Handbuch Kindheits- und Jugendforschung. Leske und Budrich: Opladen (S.11-42) 2002

Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik. Kooperation auf getrennten Wegen. In: Thole, W. (Hrsg.): Grundriss soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Opladen: Leske und Budrich (S. 273-284) 2002

(mit C. Grunert/P. Rostampour u.a.) Wege in die Wissenschaft. Ergebnisse einer bundesweiten Diplom- und Magister-Pädagogen-Befragung. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 5 (2002), H.3 (S. 436-454) 2002

(mit G. Grundmann/C. Kötters) Partizipationsmöglichkeiten an den Schulen in Sachsen-Anhalt. In: Palentin, C./Hurrelmann, K. (Hg.): Schülerdemokratie. Luchterhand: Neuwied, S. 171-191 2003

(mit C. Grunert) Aufwachsen in Europa – Befunde und Perspektiven der europäischen Kindheits- und Jugendforschung. In: Prengel, A. (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? Juventa-Verlag: Weinheim/München (S. 91-102) 2003

(mit N. Pfaff) Parteipolitische, jugendkulturelle und ausländerfeindliche Orientierungen Jugendlicher in den neuen Bundesländern. In: Andresen, S./Bock, K./Brumlik, M./Otto, H.-U. u.a. (Hrsg.): Vereinigtes Deutschland – geteilte Jugend. Ein politisches Handbuch. Leske und Budrich: Opladen 2003 (S. 63-84) 2003

(mit S. Fritzsche/N. Pfaff/S. Sandring) Rechte politische Orientierungen bei Schülern im Rahmen schulischer Anerkennungsbeziehungen. In: Zeitschrift für Pädagogik 49 (2003), H. 6 (S. 797-816) 2003

(mit T. Rauschenbach) Diplomiert in die Zukunft? In: Erziehungswissenschaft 14 (2003), H. 27 (S. 23-30) 2003

(mit C. Grunert) Entgrenzung pädagogischer Berufsarbeit. In: Zeitschrift für Pädagogik 50 (2004), H. 3 (S. 309-325) 2004

(mit H. Weishaupt u.a.) Personal. In: Tippelt, R./Rauschenbach, T./Weishaupt, H. (Hrsg.): Datenreport Erziehungswissenschaft 3. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden (S. 63-90) 2004

Allgemeine Erziehungswissenschaft. In: Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. UTB/Verlag für Sozialwissenschaften (S. 159-166) 2004

Systemtheoretische Erziehungswissenschaft. In: Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. UTB/Verlag für Sozialwissenschaften (S. 177-182) 2004

Allgemeine Pädagogik und ganztägige Bildungseinrichtungen. In: Otto, H. U./Coelen, T. (Hrsg.): Grundbegriffe der Ganztagsbildung. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (S. 203-208) 2004

(mit M. Fabel-Lamla) Promotionskollegs und Graduiertenzentren – Standards für die Strukturierung der Doktorandenphase. In: Gogolin, J./Krüger, H.-H./Lenzen, D./Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Stan-

dards in der Erziehungswissenschaft. 4. Beiheft der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (S. 175-194) 2005

(mit C. Grunert/I. Züchner/T. Rauschenbach) Der Preis des Erfolgs? Hauptfach-Pädagoginnen im Beruf. In: Teichler, U./Tippelt, R. (Hrsg.): Hochschullandschaft im Wandel. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim: Beltz-Verlag (S. 136-157) 2005

Erziehungswissenschaft/Pädagogik. In: Brockhaus Enzyklopädie, 21. Auflage, Leipzig, Bd. 8, S. 381, Bd. 20, s. 678-679 2005

Bilanz der erziehungswissenschaftlichen Forschung. In: Erziehungswissenschaft 17 (2006) H. 33, S. 8-13 2006

(mit T. Rauschenbach) Bildung in Schulalter. Ganztagsbildung als neue Perspektive. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 9 (2007), K 6. Beiheft, S. 97-108 2007

(mit S. Koch/A. Krapp) Forschungsförderung in der Erziehungswissenschaft durch die DFG – Zwischenbilanz nach drei Jahren Arbeit des Fachkollegiums. In: Erziehungswissenschaft 18 (2007) (S. 7-15) 2007

Methoden und Ergebnisse der historischen Kindheits- und Jugendforschung. In: Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.): Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung. Leske und Budrich: Opladen (S. 283-308) 2002

(mit N. Pfaff) Triangulation quantitativer und qualitativer Zugänge in der Schulforschung. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. (S. 159-182) 2004

Einflüsse von Einzelhochschulen – oder Was besagen Rankings im Fach Erziehungswissenschaft. In: Krüger, H.-H./Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Pädagogen in Studium und Beruf. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (S. 205-226) 2004

Methoden der Bildinterpretation. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung, H. 1 (S. 3-7) 2004

(mit N. Pfaff): Zum Umgang mit rechten Orientierungen an Schulen in Sachsen-Anhalt. Triangulation von Gruppendiskussionsverfahren und einem quantitativen Jugendsurvey. In: Bohnsack, R./Schäffer, B. (Hrsg.): Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis. Opladen 2006, S. 59-74 2006

Forschungsmethoden in der Kindheitsforschung. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 1 (2006), H. 1, S. 93-116 2006

(mit N. Pfaff) Metody badan pedagogicznyc. In: Sliwerski, B. (Hrsg.): pedagogika. Tom 2, Gdansk 2006, S. 1-48 2006

Entpolitisierung von Jugendkulturen. (zusammen mit N. Pfaff) In: Helsper, W./Kamp, M./Stelmaszyk, B. (Hrsg.): Schule und Jugendforschung im 20. Jahrhundert. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden (S. 230-249) 2004

Teddy Boys. In: Steinberg, S./Richard, B. (Hrsg.): Contemporary youth culture. Vol. 2 Greenwood: Portsmouth (S. 292-297) 2005

(mit B. Richard) The importance of Idols in Adolescence. In: Steinberg, S. /Richard, B. (Hrsg.): Contemporary youth culture. Vol. 2 Greenwood: Portsmouth (S. 298-306) 2005

(mit B. Richard) Techno/House, HipHop Clubs and videos. In: Steinberg, S. /Richard, B. (Hrsg.): Contemporary youth culture. Vol. 2 Greenwood: Portsmouth (S. 101-116) 2005

(mit S. Köhler/M. Zschach) Peergroups von Kindern und schulische Bildungsbiographien. Forschungskonzept und erste Resultate. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 2 (2007), H. 2 (S. 201-218) 2007

(mit S. Köhler/N. Pfaff/M. Zschach) Die Bedeutung des Übergangs von der Grundschule auf die Sekundarstufe I für Freundschaftsbeziehungen von Kindern. In: Zeitschrift für Pädagogik 53 (2007), H. 4, (S. 509-522) 2007

**Dr. Thomas Olk**, Professor für Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Institut für Pädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### *Monographie:*

(mit Roland Roth) Mehr Partizipation wagen. Argumente für eine verstärkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Verlag Bertelsmann Stiftung 2007

#### *Herausgeberschaften:*

(mit R. Kränzl-Nagl und J. Mierendorff) Kindheit und Wohlfahrtsstaat. Gesellschaftliche und politische Herausforderungen. Frankfurt a. M.: Campus Verlag 2003

(mit H.-U. Otto) Soziale Arbeit als Dienstleistung. Neuwied/Kriftel: Luchterhand 2003

(mit S.-I. Beutel, J. Merchel, H.-P. Füssel, J. Münder - Sachverständigenkommission Zwölfter Kinder- und Jugendbericht) Kooperationen zwischen Jugendhilfe und Schule. Materialien zum Zwölften Kinder und Jugendbericht. Bd. 4, München: Verlag Deutsches Jugendinstitut 2005

(mit Wintersberger, Helmut, Leena Alanen and Jens Ovortrup) Childhood, Generational Order and the Welfare State. Exploring Children's Social and Economic Welfare. Volume 1, University of Southern Denmark Press 2007

#### *Aufsätze:*

(mit J. Mierendorff) Theoretische Ansätze in der Kindheits- und Jugendforschung. Gesellschafts-theoretische Ansätze. In: Heinz-Hermann Krüger/Cathleen Grunert (Hrsg.): Handbuch Kindheits- und Jugendforschung, Opladen 2002, S. 117-142

(mit D. Rentzsch) Analysen der Startbedingungen des Lebensverlaufs nach der Sozialhilfe. Ergebnisse der Lebenslagenuntersuchung ehemaliger Sozialhilfeempfänger(innen) in Halle/Saale. In: Zeitschrift für Sozialreform, Jg. 48, Heft 3, Mai/Juni 2002, S. 279-305

Das Soziale als Standortfaktor. In: Das Diakonische Jahrbuch 2002. Reutlingen: Diakonie-Verlag der Gustav Werner Stiftung zum Bruderhaus, S. 41-51

Kindheit im Wandel. Eine neue Sicht auf Kindheit und Kinder und ihre Konsequenzen für die Kindheitsforschung. In: Annedore Pregel (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik, Weinheim und München 2003, S. 103-122

(mit H.-U. Otto u. H. Backhaus-Maul) Soziale Arbeit als Dienstleistung. Theoretische Grundlegungen und fachpolitische Perspektiven. In: Olk, Thomas / Otto, H. U. (Hrsg.): Soziale Arbeit als Dienstleistung. Neuwied/Kriftel: Luchterhand, S. I-LXX, 2003

(mit R. Kränzl-Nagel und J. Mierendorff) Die Kindheitsvergessenheit der Wohlfahrtsstaatsforschung und die Wohlfahrtsstaatsvergessenheit der Kindheitsforschung. In: Kränzl-Nagel, R./Mierendorff, J./ Olk, T. (Hrsg.): Kindheit und Wohlfahrtsstaat. Gesellschaftliche und politische Herausforderungen. Frankfurt a. Main: Campus-Verlag, S. 9-56, 2003

(mit J. Mierendorff) Kinderwohlfahrtspolitik in Deutschland. In: Kränzl-Nagel, R./Mierendorff, J./Olk, T. (Hrsg.): Kindheit und Wohlfahrtsstaat. Gesellschaftliche und politische Herausforderungen. Frankfurt a. Main: Campus-Verlag, S. 419-464, 2003

(mit H. Backhaus-Maul, S. Friedrich) Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt. In: Annedore Pregel (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik. Weinheim/München 2003, S. 251-267

Soziale Infrastruktur und soziale Dienste in den 50er Jahren: In: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und Bundesarchiv (Hrsg.) Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945. Bd. 8 (Bandverantwortliche: Dierk Hoffmann/ Michael Schwartz) Baden-Baden: Nomos-Verlag, S. 659-695, 2003

(mit K. Speck) Trägerqualität in der Schulsozialarbeit. Theoretische Reflexionen und empirische Befunde im Modellprogramm Schulsozialarbeit des Landes Sachsen-Anhalt. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Schwerpunkt Qualität in der Schulsozialarbeit, 35 Jg., Heft 2/2004, S. 67-86

(mit Karin Jurczyk and Helga Zeiher) German Children's Welfare between Economy and Ideology. In: An-Magritt Jensen, Asher Ben-Arieh, Cinzia Conti, Dagmar Kutsar, Máire Nic Ghiolla Phádraig and Hanne Warming Nielsen (editors): Children's Welfare in an Ageing Europe, Volume 2, Publisher: Norwegian Centre for Child Research, Esbjerg, 2004

Kinder und Kindheit im Wohlfahrtsstaat – eine vernachlässigte Kategorie? In: Adalbert Evers (Hrsg.): Eine neue Architektur der Sozialen Sicherung in Deutschland? Zeitschrift für Sozialreform, 50 Jg., Heft 1-2 2004, S. 81-101

(mit K. Speck) Kooperation von Jugendhilfe und Schule – Das Verhältnis zweier Institutionen. In: Birger Hartnuß/Stephan Maykus (Hrsg.): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Ein Leitfaden für Praxisreflexion, theoretische Verortungen und Forschungsfragen, S. 69-101, 2004

Kinder in der Armut. In: Deutsches Kinderhilfswerk e. V. (Hrsg.): Kinderreport Deutschland 2004. Daten, Fakten, Hintergründe, München, S. 21-39

(mit K. Speck) Qualitätsstandards, Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation in der Forschung und im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit. In: Birger Hartnuß/Stephan Maykus (Hrsg.): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Ein Leitfaden für Praxisreflexion, theoretische Verortungen und Forschungsfragen, S. 923-963, 2004

Jugendhilfe und Ganztagsbildung – alte Rollenzuweisungen oder neue Perspektiven? In: Neue Praxis, Jg. 23, Heft 6/2004, S. 532-542

Lebenssituation von Kindern und Familien – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft. In: S. Stöbe-Blossey/K. Esch (Hrsg.): Dienstleistungen für Kinder. Handlungsfelder und Perspektiven. Wiesbaden, S. 39-72, 2005

Stigmatisierung (Etikettierung). In: D. Kreft /I. Mielenz (Hrsg.): Wörterbuch soziale Arbeit. 5. vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage, Weinheim/Basel 2005, S. 922

Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule. In: Sachverständigenkommission Zwölfter Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.): Kooperationen zwischen Jugendhilfe und Schule. Materialien zum Zwölften Kinder und Jugendbericht. Bd. 4, München: Verlag Deutsches Jugendinstitut, S. 9-100, 2005

Zivilgesellschaft, bürgerschaftliches Engagement und Sozialkapital – Ressourcen für sozialräumliche Revitalisierungsprozesse. In: Dokumentation der Konferenz Zivilgesellschaft stärken - Bürgerschaftliches Engagement in E&C-Gebieten. <http://www.eundc.de/download/25000.pdf>, 2006

Kooperation von Jugendhilfe und Schule. In: AWO Bundesverband e. V. (Hrsg.): Chancengerechtigkeit durch Bildung – Chancengerechtigkeit in der Bildung. Bausteine einer sozialen Bildungspolitik. Sozialbericht 2006. Essen, Klartext-Verlag, S. 179-196

(mit J. Mierendorff) Das Spannungsverhältnis von Familie und Jugendhilfe – ein historischer Diskurs. In: Nora Schmidt (Hrsg.): Handbuch Kommunale Familienpolitik. Ein Praxishandbuch für mehr Familienfreundlichkeit in Kommunen. Berlin, Eigenverlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., S. 70 - 84, 2006

Vom Randthema zum Topthema: Kooperation von Jugendhilfe und Schule. In: Detlef Diskowski, Eva Hammes-Di Bernardo, Sabine Hebenstreit-Müller und Angelika Speck-Hamdan (Hrsg.): Übergänge gestalten. Wie Bildungsprozesse anschlussfähig werden. Weimar/Berlin, Verlag das netz, S. 66-81, 2006

(mit K. Speck) Was bewirkt Schulsozialarbeit? – theoretische Konzepte und empirische Befunde. In: Zeitschrift für Pädagogik, Sonderheft „Soziale Auffälligkeit von Jugendlichen“ (im Druck), 2006

Zwischen Engagementbereitschaft und Nachwuchsproblemen: Vereine und Verbände. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Vorbilder bilden – Gesellschaftliches Engagement als Bildungsziel. Carl Ber-

telsmann-Preis 2007. Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, S. 145-160, 2006

Lebenslaufpolitik und bürgerschaftliches Engagement. In: Eckart Hildebrandt (Hg.): Lebenslaufpolitik im Betrieb. Optionen zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit durch Langzeitkonten. Berlin, sigma, S. 149-170, 2006

(mit J. Mierendorff) Kinder und Jugendhilfe. In: J. Ecarus (Hrsg.): Handbuch Familie. Opladen, VS Verlag, S.542-566, 2006

(mit H. Zeiher) Die Wohlfahrt von Kindern in europäischen Ländern. Children's Welfare in European Countries. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 1, 27. Jg./H. 1, S. 5-9 2006

Kinder im „Sozialinvestitionsstaat“. Children in the „Social Investment State“. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 1, 27. Jg. (2006)/H. 1, S. 43-57

Bürgergesellschaft und Engagement älterer Menschen – Plädoyer für einen Welfare-Mix in der kommunalen Daseinsvorsorge. In: informationsdienst altersfragen, H. 02 März/April 2007, S. 5-8

## Dr. Hartmut Wenzel, Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### Monographie:

(mit Arnold, J.; Kastner, H.; Möckel, D.; Otto, M.; Weinberger) Schüler und Elternpartizipation in Schulentwicklungsprozessen. Halle 2004

### Herausgeberschaft:

Lehrer, Lehrerbild und Lehrerbildung. Bilder zur Geschichte des Lehrerberufs in Mitteldeutschland, Franckesche Stiftungen, Halle 2007, 95 S.

Schulreform im Praxistest? Förderstufe in Sachsen-Anhalt. Forschungsergebnisse zur Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2007, 240 S.

### Artikel:

„Unterrichten - was sonst?“ LehrerInnen zwischen Fach- und Erziehungskompetenz. In: Otto, H.-U./Rauschenbach, T./ Vogel, P. (Hrsg.): Erziehungswissenschaft: Professionalität und Kompetenz. Leverkusen 2002, S. 147-159.

mit Meister, G.: Lehrerbiographien und Lehrerhandeln im Wendeprozess: Probleme des methodischen Zugangs. In: Zeitschrift für

Zum Nutzen der Beteiligung von Kinder und Jugendlichen. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Entwicklungstand und Handlungsansätze, Verlag Bertelsmann Stiftung Gütersloh, S. 39-57, 2006

Vereine als bürgerschaftliche Lernorte. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Entwicklungstand und Handlungsansätze, Verlag Bertelsmann Stiftung Gütersloh, S. 205-220, 2006

(mit H. Wintersberger, L. Alanen and J. Qvortrup) Introduction. In: H. Wintersberger/L. Alanen/T. Olk and J. Qvortrup (eds.): Childhood, Generational Order and the Welfare State: Exploring Children's Social and Economic Welfare, Volume 1, Published by University Press of Southern Denmark, S. 9-23, S. 7-15, 2007

(mit H. Wintersberger) Welfare States and Generational Order. In ebd., S. 59-90, 2007

qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Heft 1/ 2002, S. 133-154.

mit Budnik, I.: Shared Learning from Shared Experiences. In: Sayer, J. (Hrsg.): Opening Windows to Change. A case study of sustained international development. (Oxford Studies in Comparative Education). Oxford 2002, S. 77-88.

mit Meister, G.: The Process of Transition: teacher biographies and teachers' actions. In: Sayer, J. (Hrsg.): Opening Windows to Change. A case study of sustained international development. (Oxford Studies in Comparative Education). Oxford 2002, S. 59-75.

Partizipation von Eltern, Schülerinnen und Schülern in Schulentwicklungsprozessen. In: Schulqualität und pädagogische Schulentwicklung in Sachsen-Anhalt. (Dokumentation Fachtagung Oktober 2002). Magdeburg 2003, S. 71-74.

Organisationen für Kinder oder Kinder in Kinderorganisationen. In: Prengel, A.: (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik. Weinheim 2003, S. 243-250.

Studien zur Organisations- und Schulkulturentwicklung. In: Helsper, H./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden 2004, S. 391-425.

## Weitere Publikationen aus dem Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB)\*

### Monographien:

Kramer, R.-T.: Schulkultur und Schülerbiographien. Rekonstruktionen zur Schulkultur II. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 17. Leske + Budrich 2002.

Bennewitz, Hedda (2005): Handlungskrise Schulreform. Deutungsmuster von Lehrenden zur Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 25. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Böhm-Kasper, O. (2004). Schulische Belastung und Beanspruchung. Eine Untersuchung von Lehrern und Schülern am Gymnasium. Münster: Waxmann

Breidenstein, G./Prengel, A. (2005): Schulforschung und Kindheitsforschung – ein Gegensatz? Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 20. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Breidenstein, Georg (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 24. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Meister, G. (2005): Das unterrichtliche Selbstverständnis von LehrerInnen. Empirische Muster im Kontext von Unterricht und Biographie. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 21. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Pfaff, N. (2006): Jugendkultur und Politisierung. Eine multimethodische Studie zur Entwicklung politischer Orientierungen im Jugendalter. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Reinhardt, Sibylle (2005): Politik-Didaktik – Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Verlag Scriptor

### Herausgeberschaft:

Meyer, M. A.: Schülerpartizipation im Fachunterricht. Eine empirische Untersuchung zum Fach Englisch. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 14. Leske + Budrich 2002.

### Forschungsberichte:

Arnold, Jeanette/Kastner, H./Möckel u.a. (2004): Schüler- und Elternpartizipation in Schulentwicklungsprozessen. Halle. (Broschüre des LISA)

\* Th. Bremer, W. Helsper, U. Rabe-Kleberg, H.-H. Krüger und H. Wenzel sind, s.o. bzw. unten, gesondert aufgeführt

- Böhm-Kasper, Oliver/Fritzsche, Sylke/Krappidel, Adrienne/Siebold, Susanne: "Skalenhandbuch zum Schülerfragebogen" aus dem Projekt "Politische Orientierungen bei Schülern im Rahmen schulischer Anerkennungsbeziehungen" (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 24), Halle/S. 2004
- Forschung im ZSL 1. Schule und konkurrierende Bildungsorte (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 22), Halle/S. 2002
- Forschung im ZSL 2. Methoden im Literaturunterricht an allgemeinbildenden Schulen - Lehrer-Schüler-Beziehungen an Waldorfschulen (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 23), Halle/S. 2003
- Kramer, Rolf-Torsten/Helsper, Werner/Breidenstein, Georg/Krüger, Heinz-Hermann: Forschung im ZSL 3. Mikroprozesse schulischer Selektion bei Kindern und Jugendlichen (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 26), Halle/S. 2006
- May, Michael/Reinhardt, Sibylle/Böhm-Kasper, Oliver/Breidenstein, Georg/Lähnemann, Christiane/Weinert, Gudrun: Den eigenen Unterricht erforschen - eine Handreichung für promovierende Lehrer (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 25), Halle/S. 2005
- Werner-Bentke, Frank (2006): Sichtweisen von Referendaren und Referendarinnen auf die erste und zweite Phase der Lehrerbildung. Überlegungen und Ergebnisse einer empirischen Erhebung an Staatlichen Seminaren in Sachsen-Anhalt. In: Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSL, Heft 27/2006
- Werner-Bentke, Frank: Sichtweisen von ReferendarInnen auf ihre Lehrerbildung - Ergebnisse einer qualitativen und quantitativen Erhebung (Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSB 27), Halle/S. 2007
- Wissenschaftliche Begleitung zur Umsetzung des Investitionsprogramms Zukunft Betreuung und Bildung im Land Sachsen-Anhalt (WiB IZBB LSA) (Hrsg.) (2005): Erster Zwischenbericht. Halle (Saale): Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung
- (Hrsg.) (2006): Zweiter Zwischenbericht zum 1.12.2006. Halle (Saale): Zentrum für Schul- und Bildungsforschung
- Artikel (ab 2003):**
- Alesi, Bettina/Kastner, H./Kehm u.a. (2005): COMENIUS – Schulbildung. In: Kehm, Barbara (Hg.): Mit SOKRATES II zum Europa des Wissens. Ergebnisse der Evaluation des Programms in Deutschland. Kassel. S. 41-126.
- /–/– u.a. (2005): Resümee und Empfehlungen. In: Kehm, Barbara (Hg.): Mit SOKRATES II zum Europa des Wissens. Ergebnisse der Evaluation des Programms in Deutschland. Kassel 2005. S. 377-390.
- Bennewitz, Hedda (2004): Helenas und Fabiennes Welt. Eine Freundschaftsbeziehung im Unterricht. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, Heft 4, 2004, S. 393 – 407.
- /Breidenstein, Georg (2004): Wenn Schülerinnen und Schüler einander helfen. Probleme des Helfens im Rahmen der Peer-Kultur. In: Pädagogik, Heft 7-8, 2004, S. 26 - 30.
- Böhm-Kasper, O. (2006): Politische Partizipation von Jugendlichen. Der Einfluss von Gleichaltrigen, Familie, Schule auf die politische Teilhabe Erwachsener. In: Helsper, W. et. al.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, S. 53-74
- (2006): Schulische und politische Partizipation von Jugendlichen. Welchen Einfluss haben Schule, Familie und Gleichaltrige auf die politische Teilhabe Heranwachsender? Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 3, S. 353-368
- /Fritzsche, S./Krappidel, A./Siebold, S. (2004): Skalenhandbuch zum Schülerfragebogen aus dem Projekt „Politische Orientierungen bei Schülern im Rahmen schulischer Anerkennungsbeziehungen“. In: Werkstatthefte des ZSL, H. 24/2004.
- Brademann, Sven/Hirschmann, Kathrin (2006): Vom Sinn und Unsinn von Sachberichten in der politischen Bildung. Beobachtungen aus Wissenschaft und Praxis. In: Praxis Politische Bildung. 10. Jahrg., Heft 1/2006. S. 43-50
- Breidenstein, G./Jergus, K. (2005): Schule als Job? Beobachtungen aus dem achten Schuljahr, in: Breidenstein/Prenzel (Hg.): Kindheitsforschung und Schulforschung – ein Gegensatz? Wiesbaden 2005, S. 177-200
- /– (2007): Doing Pupil among Peers. Ethnographic Observations. In: Krüger, H.-H./Helsper, W./Foljanti-Jost, G./Kramer, R.-T./Hummrich, M. (eds.): Family, School, Youth Culture. Frankfurt a.M./Berlin: Peter Lang, pp. 115-132
- Breidenstein, G./Meier, M./Zaborowski, K. U. (2007): Being tested and receiving marks. An ethnography of pupil assessment in the classroom setting. In: Krüger, H.-H./Helsper, W./Foljanti-Jost, G./Kramer, R.-T./Hummrich, M. (eds.): Family, School, Youth Culture. Frankfurt a.M./Berlin: Peter Lang, pp. 165-179
- /–/– (2007): Die Zeugnisausgabe zwischen Selektion und Vergemeinschaftung – Beobachtungen in einer Gymnasial- und einer Sekundarschulklasse. In: Zeitschrift für Pädagogik, 53. Jg., H. 4, S. 522-534
- Breidenstein, Georg (2004): Klassenräume – Eine Analyse räumlicher Bedingungen und Effekte des Schülerhandelns. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs-, und Sozialforschung (ZBBS) 1/2004, S. 87-108
- (2004): Peer Interaktion und Peer Kultur, in: Helsper, Werner und Böhme, Jeanette (Hg.): Handbuch der Schulforschung. Verlag der Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004, S. 921-940
- (2006): DVD "Lernkörper. Kamera-ethnographische Studien zum Schülerjob" von Elisabeth Mohn und Klaus Amann im Institut für den Wissenschaftlichen Film (Göttingen)
- /Kelle, Helga (2003): Mädchen und Jungen und Kinder – Kontexte der Geschlechterunterscheidung in der Schule, in: Prenzel, Annedore (Hg.): Im Interesse von Kindern? Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik, Weinheim (Juventa) 2003, S. 65 – 78
- /– (2006): Öffentlichkeit und Privatheit unter Schulkindern, in: Sophia Baader, Helga Kelle und Elke Kleinau (Hg.): Bildungs-geschichten: Geschlecht, Religion und Pädagogik in der Moderne, Böhlau Verlag, Köln, S. 69-89
- Breidenstein, Georg/ Meier, Michael (2004): „Streber“ - Zum Verhältnis von Peer Kultur und Schulerfolg. In: Pädagogische Rundschau 5, Sept./ Okt. 2004, 58. Jahrgang, S. 549-563
- Fritzsche, Joachim/ Krempelmann, Anita/ Tosun, Claudia/ Zaborowski, Katrin (2006): Literaturunterricht kontrastiv. Der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht auf dem Prüfstand. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. 2 Bde. (Lehrerband/Schülerband)
- Fritzsche, S. (2005): Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Politische Orientierungen im Rahmen schulischer Anerkennungsbeziehungen – Eine Quantitative und qualitative Studie in den neuen und alten Bundesländern“: Jugend, Politik und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland. In: Erziehung und Wissenschaft H. 2/2005, S. 6.
- (2005): Politische Partizipation von Jugendlichen: Partizipationsversprechen einlösen. In: Erziehung und Wissenschaft H. 9/2005, S. 6-7.
- (2006): Multikulturelle Schülerschaft und Fremdenfeindlichkeit. In: Helsper, W. et. al.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, S. 75-96.
- /Wiezorek, C. (2006): Interethnische Kontakte und Ausländerstereotype von Jugendlichen. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 1, H. 1/2006, S. 41-56.
- Hummrich, M. (2003): Theoriebildung, öffentliche und familiäre Generationsverhältnisse, Arbeitsfelder, in: Sozialwissenschaftliche Literaturrundschau, H. 1, S. 43-46.
- /Helsper, W. (2004): „Familie geht zur Schule“: Reformschule als Familienerzieher und die Einschließung der familiären Generationsbeziehung in eine schulische Generationsordnung. In: Idel, S./Kunze, K./Ullrich, H. (Hrsg.): Das Andere Erforschen. Opladen.
- /–/Busse, S./Kramer, R.-T. (2007): Individuation in pedagogical generation relations. Adjustment relations between a naturally developed parent-child-relation and a pedagogical alliance. In: Krüger, H.-H./Helsper, W./Foljanti-Jost, G./Kramer, R.-T./Hummrich,

- M. (eds.): *Family, School, Youth Culture*. Frankfurt a.M./Berlin: Peter Lang, pp. 27-49
- Hummrich, M./Wiezorek, C. (2005): Elternhaus und Schule: Pädagogische Generationsbeziehungen im Konflikt? In: Badawia, T./Hamburger, F./Hummrich, M. (Hrsg.): *Bildung durch Migration – Über Anerkennung und Integration in der Einwanderungsgesellschaft*, Wiesbaden, S. 105-119
- Hummrich, Merle/ Helsper, Werner/ Busse, Susann/ Kramer, Rolf-Torsten (2006): Individuation in pädagogischen Generationsbeziehungen. Passungsverhältnisse zwischen naturwüchsiger Eltern-Kind-Beziehung und pädagogischem Arbeitsbündnis. *ZBBS 7. Jg., Heft 1/2006*, S. 25-46
- Kramer, R.-T. (2003): Die Öffnung der Schule als anachronistische Metapher. System- und strukturtheoretische Reflexionen zum Problem der Steigerung von Ungewissheit im pädagogischen Handlungsfeld Schule. In: Helsper, W./Hörster, R./Kade, J. (Hrsg.): *Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess*. Weilerswist, S. 251-270
- (2004): Familie. In: Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.): *Wörterbuch der Erziehungswissenschaft*. Wiesbaden, S. 204-209
- (2004): Schule und Generation. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): *Handbuch der Schulforschung*. Wiesbaden, S. 671-688
- (2005): „Informelles Lernen“ – Neue Kontingenzformel, Expansion des Pädagogischen oder erziehungswissenschaftliche Grenzbestimmung? Eine Sammelrezension. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 8. Jahrg., Heft 3/2005, S. 465-472
- (2007): „Biographie“ und „Resilienz“ – ein Versuch der Verhältnisbestimmung. In: Opp, G./Fingerle, M. (Hrsg.): *Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz*. München/Basel, S. 79-97
- /Busse, S. (2003): Pädagogische Generationsbeziehungen in Familie und Schule - eine exemplarische Fallrekonstruktion aus einem laufenden Projekt. In: *ZBBS*, 4. Jg., H. 2, S. 199-221
- Krappidel, A./Böhm-Kasper, O. (2006): Weder rechts noch politisch interessiert? Politische und rechte Einstellungen von Jugendlichen in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen. In: Helsper, W. et. al.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden, S. 33-52
- Meier, Michael (2007): „Nicht ‚aufpassen‘ sondern ‚zugucken‘. Komplexität des schulischen Geschehens ethnographisch erschließen“. In: *ph akzente der pädagogischen hochschule zürich*, Themenheft Schulethnographie, Heft 2/2007, S. 17-20
- (2004): Das Mona Lisa Problem – Methodische Anmerkungen zur Verbalisierung von ‚Sozial Leisem‘. In: *ZBBS – Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung*. 5. Jg., Heft 1/ 2004, S. 109-115
- Pfaff, N. (2005): Triangulation standardisierter und nicht standardisierter Forschungsmethoden – Eine Studie aus der Jugendforschung. In: *Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS)*, 2005, 6. Jg., H. 2, S. 249-268
- (2006): Die Politisierung von Stilen. Zur Bedeutung jugendkultureller Kontexte für die politische Sozialisation Heranwachsender. In: *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*. 2006, 1. Jg., H. 3, S. 387-402
- /Fritzsche, S. (2006): Gewalt - Erfahrungen, Einstellungen und Verhaltensweisen Jugendlicher in Schule und Gleichaltrigengruppe. In: Helsper, W. et. al.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden, S. 97-122
- Pscheida, D./Weinert, C. (2007): Teacher-student-relationships at independent “Steiner Waldorf Schools”. Describing the balance between class teachers’ authority and students’ efforts for autonomy. In: Krüger, H.-H./Helsper, W./Foljanti-Jost, G./Kramer, R.-T./Hummrich, M. (eds.): *Family, School, Youth Culture*. Frankfurt a.M./Berlin: Peter Lang, pp. 51-69
- Reinhardt, Sibylle (2006): Die Demokratie-Kompetenz der Konfliktfähigkeit – lässt sie sich messen? In: Rüdiger, Axel / Seng, Eva-Maria (Hg.): *Dimensionen der Politik: Aufklärung – Utopie – Demokratie*. Festschrift für Richard Saage zum 65. Geburtstag. Berlin: Duncker & Humblot 2006, S. 501-520
- (2006): Überblick über Argumente Expertise für ein Kerncurriculum in der gymnasialen Oberstufe. In: Both, Siegfried/May, Michael (Red.): *Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen im Sozialkundeunterricht*. Halle: Landesinstitut für Lehrerfortbildung, 2006, S. 32-42
- (2006): Unterricht gegen „rechts“ – geht das? Der Fall EKO-Stahl. Vorschlag für eine Fallstudie zur Auseinandersetzung Lernender mit Ausländerfeindlichkeit. In: *Gesellschaft – Wirtschaft – Politik* 2006, Heft 3, S. 417-429
- (2007): Fallstudie gegen rechts – der Fall EKO-Stahl – ein Angebot für Lehrerinnen und Lehrer. In: *Polis* 2007, Heft 1, S. 22
- (2007): Konfliktfähigkeit als Demokratie-Kompetenz. In: Bischoff, Johann/Brandt, Bettina (Hrsg.): *Theater – Medien – Polis. Kulturpädagogik im gesellschaftlichen Engagement*. Aachen: Shaker 2007, S. 280-287. in: *Perspektiven des (des demokratischen Sozialismus)* 2006, Heft 2, S. 88-96
- Sandring, S. (2006): Die ‚schlimmste Klasse‘ der Schule – Inkonsistente Anerkennungsbeziehungen zwischen Stigmatisierung und pädagogischer Problembearbeitung. In: Helsper, W. et. al.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden, S. 321-258
- (2006): Schulische Anerkennungsbeziehungen an Schulen in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen. In: Helsper, W. et. al.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden, S. 145-164
- /Gibson, A. (2006): Schulische Grenzbeziehungen als Ausdrucksform schulischer Problembearbeitung – die Probleme bleiben ‚draußen‘. In: Helsper, W. et. al.: *Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik*. Wiesbaden, S. 165-193
- Sitzer, P./Wiezorek, C. (2005): Anerkennung. In: Heitmeyer, W./Imbusch, P. (Hrsg.): *Integrationspotenziale einer modernen Gesellschaft*, Wiesbaden, S. 101-132
- Vanderhoeven, Johan (Hrsg.) (2006): *Families and education. A Comparative Perspective from England (UK), Flanders (Belgium), Perm Region (Russian Federation) and Sachsen-Anhalt (Germany)*. (Issues in European Education Series, n°8). Brüssel.
- (Hrsg.) (2006): *Social work in schools. A Comparative Perspective from England (UK), Flanders (Belgium), Perm Region (Russian Federation) and Sachsen-Anhalt (Germany)*. (Issues in European Education Series, n°7). Brüssel.

## 4.2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete

### 4.2.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

Dr. **Gabriele Czech**, Institut für Germanistik, Lehrbereich Literatur- und Sprachdidaktik, Otto von Guericke Universität Magdeburg:

#### Monographien:

mit Brauer, Reinhard: Wortstark 5 : Themen und Werkstätten für den Deutschunterricht, [Schülerbd.]. erw. Aufl. Hannover : Schroedel, 2003, 272 S.

mit Brauer, Reinhard u.a.: Wortstark : Themen und Werkstätten für den Deutschunterricht. 5/6 : Hinweise und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer. Ausgabe Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein. Dr. A, 01. Hannover : Schroedel, 2001, 128 S., 120 S.

mit Bauer, Reinhard; Busse, August: Wortstark : Themen und Werkstätten für den Deutschunterricht. 7/8 : Hinweise und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer. Ausgabe Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein. Hannover : Schroedel, 2002, 120, 120 S.

mit Brauer, Reinhard u.a.: Wortstark : Themen und Werkstätten für den Deutschunterricht. 9/10 : Hinweise und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer. Hannover : Schroedel, 2000, 120 S., 120 S.

mit Busse, August; Hintz, Ingrid; Brauer, Reinhard; Czech, Gabriele: Wortstark 6 : Themen und Werkstätten für den Deutschunterricht [Schülerbd.]. erw. Aufl. Hannover : Schroedel, 2003, 275 S.

mit Graf, Günter: Deutsch ideen 6 – Sprach- und Lesebuch. Braunschweig: Schroedel; 304 S: Ill, 2006

#### Herausgeberschaften:

"Geteilter" deutscher Himmel? Zum Literaturunterricht in Deutschland in Ost und West von 1945 bis zur Gegenwart Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts; 59, Frankfurt am Main [u.a.]: Lang; 341 S. 2007

mit Volmert, Johannes: Schreiben im integrativen Deutschunterricht. Baltmannsweiler : Schneider, 2003, 167 S. (Unterricht integrativ 1)

mit Volmert, Johannes: Unterricht integrativ. Baltmannsweiler : Schneider, 2003 –

#### Artikel:

Komik in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. In: Lange, Günter (Hrsg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Bd. 2 : Medien und Sachbuch, ausgewählte thematische Aspekte, ausgewählte poetologische Aspekte, Produktion und Rezeption, KJL im Unterricht. Baltmannsweiler : Schneider, 2000, S. 862 - 887

mit Schandera, Gunter; Borchardt, Heiko; Gottschalk, Andy; Steinhorst, Heike Immermann in der DDR : zur Rezeptionsgeschichte zwischen 1945 und 1990. In: Immermann-Jahrbuch : Beiträge zur Literatur- und Kulturgeschichte zwischen 1815 und 1840 [Frankfurt am Main] 2(2001), S. 71 – 98

Kunst und Erziehung : Kontinuität und Wandel im Funktionsverständnis. In: Henckmann, Wolfhart (Hrsg.) ; Schandera, Gunter (Hrsg.): Ästhetische Theorie in der DDR 1949 bis 1990 : Beiträge zu ihrer Geschichte. Berlin : Berlin-Verl. Arno Spitz, 2001, S. 139 – 156

Literaturdidaktik der DDR im Spiegel der Zeitschrift "Weimarer Beiträge". In: Barz, Andre (Hrsg.) ; Meier, Bernhard (Hrsg.) ; Seifert, Marlis (Hrsg.): "Dem Tüchtigen ist diese Welt nicht stumm!" : Literaturdidaktik ; systematisch, historisch, integrativ ; Festschrift zur Emeritierung von Frau Prof. Dr. Dr. Annemarie Mieth. Hamburg : Kovac, 2002, S. 69 - 96 (Didaktik in Forschung und Praxis 5)

mit Mueller, Oliver: Sozialistischer Realismus und DDR-Literaturwissenschaft : von der Instrumentalisierung bis zum allmählichen Verfall eines Leitbegriffs. In: Timmermann, Heiner (Hrsg.): Das war die DDR : DDR-Forschung im Fadenkreuz von Herrschaft, Außenbeziehungen, Kultur und Souveränität. Münster : LIT, 2004, S. 592 – 609

mit Mueller, Oliver: Die DDR auf dem II. Internationalen Germanistenkongress in Kopenhagen 1960. In: Timmermann, Heiner (Hrsg.): Die DDR in Europa : zwischen Isolation und Öffnung. Münster : LIT, 2005, S. 419 - 433 (Dokumente und Schriften der Europäischen Akademie Otzenhausen 140)

Müller, Oliver Germanistik in der DDR vor dem Mauerbau - die DDR auf dem II. Internationalen Germanistenkongress in Kopenhagen 1960, In: Wirklichkeitssinn und Allegorese . - Münster : Monsenstein und Vannerdat, S. 260-277, 2007

Lesebuch. In: Lexikon Deutschdidaktik; Bd. 1: A-L . Baltmannsweiler : Schneider, S. 408-410, 2006

Rezeptionsästhetik als Dilemma? - zur Genese des Bandes Literatur und Persönlichkeit. In: "Geteilter" deutscher Himmel? Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, S. 175-190; Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts; 59, 2007

### 4.2.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Arbeitsbereich Dr. **Thomas Bremer**, Professor für Iberoromanistik, Institut für Romanistik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:

Lilia Romero Soto: Kulturen der Welt. Traditionelle Musik und Rhythmusspiele, Halle: LISA 2006 (Interkulturelle Unterrichtsmaterialien)

Susanne Schütz: Peru y sus juvenes, Stuttgart: Schmetterling-Verlag 2007 (im Druck) (Jugendkulturen in Peru, Materialien für interkulturellen Fremdsprachenunterricht in der gymnasialen Oberstufe)



## Dr. Michael Domsgen, Professor für Evangelische Religionspädagogik, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität

### Herausgeberschaften:

(mit Matthias Hahn, Gisela Raupach-Strey) Ethik- und Religionsunterricht in der Schule mit Zukunft. Bad Heilbrunn 2003

Konfessionslos – eine religionspädagogische Herausforderung. Studien am Beispiel Ostdeutschlands, Leipzig 2005

### Artikel:

Große Unterschiede. Wie in Ostdeutschland das Fach Religion unterrichtet wird, in: Zeitzeichen 4/2002, 15-17.

Religion an den Schulen Ostdeutschlands - Ein zehnjähriges Novum, in: Pastoraltheologie 91 (2002), 429-444.

Braucht Ostdeutschland eine eigene Religionspädagogik?, in: Michael Domsgen, Matthias Hahn, Gisela Raupach-Strey (Hg.), Ethik- und Religionsunterricht in der Schule mit Zukunft. Bad Heilbrunn 2003, 227-239.

Wie weiter? Überlegungen zur Zukunft der religiösen Bildung am Lernort Schule in Sachsen-Anhalt, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 56 (2004), H. 1, 18-28.

Religionsunterricht und Familie in Ostdeutschland. Überlegungen zu einem vernachlässigten Verhältnis, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 57 (2005), H. 1, 65-77.

Die Ganztagschule – eine Herausforderung für die Religionspädagogik, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 57 (2005) H. 2, 118-128.

Der performative Religionsunterricht – eine neue religionsdidaktische Konzeption?, in: Religionspädagogische Beiträge 54/2005, 31-79.

Mit Kindern von Gott reden – wie kann man das? in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 57 (2005), H. 3, 272-284.

(Ost)Deutschland und die Herausforderung der Konfessionslosigkeit. Einleitende Überlegungen zu einem immer wichtiger werdenden Thema, in: Michael Domsgen (Hg.), Konfessionslos – eine religionspädagogische Herausforderung. Studien am Beispiel Ostdeutschlands, Leipzig 2005, 9-21.

„Ne glückliche Familie zu haben, ist irgendwo mein Ziel.“ Die Familie als Lernort des Glaubens im ostdeutschen Kontext, in: Michael Domsgen (Hg.), Konfessionslos – eine religionspädagogische Herausforderung. Studien am Beispiel Ostdeutschlands, Leipzig 2005, 65-122.

(gemeinsam mit Helmut Hanisch) Den Herausforderungen begegnen: Grundzüge einer ostdeutschen Religionspädagogik, in: Michael Domsgen (Hg.), Konfessionslos – eine religionspädagogische Herausforderung. Studien am Beispiel Ostdeutschlands, Leipzig 2005, 389-407.

Familie und Gemeinde. Erste Überlegungen zu einer angemessenen Bestimmung ihres Verhältnisses in der Kybernetik, in: Pastoraltheologie 95 (2006), H. 4, 160-171.

„Familie ist, wo man nicht rausgeworfen wird.“ Zur Bedeutung der Familie für die Theologie – Überlegungen aus religionspädagogischer Perspektive, in: ThLZ 131 (2006), H. 5, 467-486.

„Mama, Herr D. hat mich gesegnet“ Schulgottesdienste in Ostdeutschland, in: Arbeitsstelle Gottesdienst 20 (2006) H. 1, 27-35.

Religion unterrichten in Sachsen-Anhalt, in: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 5 (2006) H. 2, 129-146.

Kaum gefragt, aber von grundlegender Bedeutung. Welchen Religionsunterricht finden Eltern eigentlich gut?, in: JRP 22 (2006), 136-147.

Wie Religion bildet – mit Glauben Schule machen. Zur Profilierung christlicher Schulen – ein Beitrag aus evangelischer Perspektive, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 59 (2007), H. 2, 155-169.

Eltern- und Familienarbeit, in: Matthias Spann, Doris Beneke, Frieder Harz, Friedrich Schweitzer (Hg.), Handbuch Arbeit mit Kindern – Evangelische Perspektiven, Gütersloh 2007, 245-252.

Eltern als Adressaten, in: Ralf Koerrenz, Michael Wermke (Hg.), Handbuch der Schulseelsorge, (erscheint im Herbst 2007)

Der performative Religionsunterricht zwischen Methodik und Didaktik, in: Aufbrüche 14 (2007), Heft 1, 19-25.

Plädoyer für eine systemische Religionspädagogik, in: IJPT 11 (2007), 1-18.

Welche Kirche braucht die Familie? Ansprüche und Bedürfnisse von Familien gegenüber Kirche, in: Pastoraltheologie 2008.

Ostdeutsche Herausforderungen für eine systemische Religionspädagogik, in: Christoph Gramzow, Heide Liebold, Martin Sander-Gaiser (Hg.), Lernen wäre eine schöne Alternative. Religionsunterricht in theologischer und erziehungswissenschaftlicher Verantwortung, Festschrift für Helmut Hanisch, Leipzig 2008.

## Dr. Elke Hartmann, Professorin für Technikdidaktik und Umwelterziehung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Ingenieurwissenschaften

Produktlinienanalyse. Ökologische, ökonomische und soziale Bewertung von Produkten. In: Arbeit+Lernen/Technik, Jahrgang 4, 1. Quartal 2002, Heft 13, S. 58 – 60.

Wirkungsforschung im Technikunterricht – ein Zwischenbericht. In: Bienhaus, W./ Hein, C./ DGTB e.V.: Technische Bildung für das ganze Leben. Neckar - Verlag GmbH 2002, S. 96 – 105.

Technische Bildung in den allgemeinbildenden Schulen nach dem gesellschaftlichen Umbruch im Osten Deutschlands, Beispiel Sachsen-Anhalt. In: Edukacja ogólnotechniczna na przełomie XX i XXI wieku. Oficyna Wydawnicza „Impuls“ Kraków 2003, S. 333 – 352.

Vorschlag für Bildungsstandards technischer Grundbildung für den Mittleren Schulabschluss. In: Unterricht+Technik, Heft 23, S. 50 - 53, 2004.

Einfluss von Technikunterricht auf das technische Verständnis von Schülern - ein Forschungsbericht. In: Hartmann, E./Scherweit, S.: Beitrag zur Tagung: Technische Bildung in Unterrichtsforschung und Lehrerbildung, 9.-10.5.2003 in Halle/S., S. 9 - 32, Peter Lang, Frankfurt/M., 2005.

Einfluss des Technikunterrichts auf berufsbezogene Interessen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern an Gymnasien. In: Hartmann, E./Scherweit, S.: Beitrag zur 8. Tagung der DGTB in Flensburg, 16. - 17.06.2005, S. 64 - 82, NV Neckar-Verlag, Villingen-Schwenningen, 2006.

Wie erzieht man zur Kreativität und Kompetenz? In: Bedingungen und Triebkräfte technologischer Innovationen. Beiträge der gemeinsamen Workshops der Stiftung Brandenburger Tor mit acatech in den Jahren 2006/2007, Berlin, S. 319 - 336, Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart, 2007.

**Dr. Gisela Raupach-Strey, Didaktik des Philosophie- und Ethik-Unterrichts, Institut für Philosophie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

**Monographie:**

Sokratische Didaktik. Die didaktische Bedeutung der Sokratischen Methode in der Tradition von Leonard Nelson und Gustav Heckmann. 656 S., Lit Verlag Münster 2002

**Herausgeberschaft:**

(mit Michael Domsgen/Matthias Hahn) Religions- und Ethikunterricht in der Schule mit Zukunft. Bad Heilbrunn 2003.

**Artikel:**

Das Sokratische Paradigma und seine Bezüge zur Diskurstheorie, in: Das sokratische Gespräch, hrsg. von Dieter Birnbacher und Dieter Krohn. Philipp Reclam jun. Stuttgart 2002, S.106-139

Sokratisch-diskursive Philosophie-Didaktik, in: Denkstile der Philosophie (Hrsg. von Johannes Rohbeck). Jahrbuch für Didaktik der Philosophie und Ethik. Bd.3. Dresdner Hefte für Philosophie. Dresden 2002, S.115-156

(mit Barbara Brüning) Ethikunterricht in der Bundesrepublik Deutschland. In: Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe, hrsg. von Bitter/Englert/Miller/Nipkow. Kösel-Verlag München 2002, S.397-399

Philosophieren lernen als Ziel des Ethik-Unterrichts, in: Michael Domsgen/Matthias Hahn/Gisela Raupach-Strey (Hg.), Religions- und Ethikunterricht in der Schule mit Zukunft, Bad Heilbrunn 2003, S. 279 – 300;

Ergänzende Bemerkungen zum Berliner Weg aus der Sicht der Philosophie, in: Michael Domsgen/Matthias Hahn/Gisela Raupach-Strey (Hg.), Religions- und Ethikunterricht in der Schule mit Zukunft, Bad Heilbrunn 2003, S.183-189

Die Rolle des Schreibens im Sokratischen Gespräch. In: Philosophisches Schreiben, Ethik & Unterricht Jg.15, 3/2004, Erhard Friedrich Verlag Velber, S.11-17

Sokratisch zentrierte Ethik-Didaktik. In: Ethik macht Schule II, hg. von Richard Breun/Hans-Peter Mahnke, edition ethik kontrovers 12, Jahrespublikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht, Jg. 15, 5/2004, Erhard Friedrich Verlag Velber, S. 45-50

The Socratic approach at school level: four models (Übersetzung aus Kap. V.1 der „Sokratischen Didaktik“, S. 374-385 und S. 386-387). In: Enquiriung minds. Socratic Dialogue in Education, ed. By Rene Saran/ Barbara Neisser, Stoke on Trent, UK and Sterling, USA 2004, S. 93-106

The Contribution of Socratic Dialogue to Democratic Aims in Civil Society. In: Ethics and Socratic Dialogue in Civil Society. Hrsg. Von Patricia Shipley, Heidi Mason. Schriftenreihe Sokratisches Philosophieren Bd.XI, Münster 2004, S.199-204

Searching for Truth versus Practical Application?, in: Socratic Dialogue and Ethics, Jens Peter Brune/ Dieter Krohn (Eds.), Schriftenreihe Sokratisches Philosophieren Bd. 9, Lit Verlag Münster 2005, S.53-60

Basic rules for Socratic Dialogue, in: Socratic Dialogue and Ethics, Jens Peter Brune/ Dieter Krohn (Eds.), Schriftenreihe Sokratische Philosophieren Bd. IX, Lit Verlag Münster 2005, S. 150-152

Sich im Denken erproben. Didaktik des Philosophie- und Ethikunterrichts. In: scientia hallensis. Wissenschaftsjournal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 4/05, S. 17/18

Ethik als Pflichtfach? In: Aufbrüche, hrsg. vom PTI Drübeck, 13.Jg. 1/2006, S.49-52

Kompetenzorientierung im Ethik- und Philosophie-Unterricht. Kritisches aus der Perspektive der kritisch-konstruktiven Bildung. In: Das Potenzial der Allgemeinen Didaktik. Stellungnahmen aus der Perspektive der Bildungstheorie von Wolfgang Klafki. Hrsg. von Barbara Koch-Prieue, Frauke Stübgen und Karl-Heinz Arnold. Weinheim und Basel 2007, S. 78-91

**Dr. Gerd Riedl, PD für Didaktik der Physik, Institut für Physik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

**Monographien:**

Umweltbildung / Umwelterziehung im Physikunterricht - Untersuchungen zur Genese, zur Situation und zu Möglichkeiten einer weiteren Ausprägung. Halle 2003

mit Prokoph, K.: Lernen durch Lehren in Chemie und Physik. Physikunterricht modernisieren. Kiel: IPN 2005

**Forschungsberichte, Lösungshefte, Materialsammlungen:**

mit Ergenzinger, B., Meyer, L., Raum, B., Titzmann, M. u.a.: Natur - Mensch - Technik. Lösungen zum Themenband Bewegung. Berlin 2002

mit Dalchow, C., Ellerbrock, R., Raum, B., Titzmann, M. u.a.: Natur - Mensch - Technik. Naturwissenschaften. Lösungen zum Band 2. Berlin 2002

mit Ginter, R., Prokoph, K., Schmitz, S. u. Titzmann, M.: Natur - Mensch - Technik. Lösungen zum Themenband Luft. Berlin 2002

mit Meyer, L., Raum, B., u.a.: Natur - Mensch - Technik. Naturwissenschaften. Lösungen zum Band 3. Berlin 2002

Grundlagen der Didaktik der Physik. Materialsammlung. Halle 2003

Spezielle Didaktik der Physik. Materialsammlung. Halle 2004

mit Pommeranz, H.-P., Dittmer, F., Kaminski, E., Schülbe, R. und Weber, C.: Rahmenrichtlinien Physik-Gymnasium (angepasste Fassung). Halle 2003

mit Godau, J.: Studiengang Physik - Lehramt an Gymnasien. Lehrmaterial. Halle 2004

mit G., Godau, J.: Studiengang Physik - Lehramt an Sekundarschulen (Haupt- und Realschule). Lehrmaterial. Halle 2004

mit Lerchner, Wolfgang; Schmidt, Lothar; Schwabe, Kurt: Weiterentwicklung der Aufgabenkultur im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht - niveaubestimmende Aufgaben für den naturwissenschaftlichen Unterricht der Jahrgangsstufe 8 an den Sekundarschulen und an den Gymnasien. Untersuchungen zur Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Halle 2004

Physikalische Schulexperimente in der Sekundarstufe II: Praktikum (Lehramt an Gymnasien). Lehrmaterial zur Ausbildung von Lehramtskandidaten für das Fach Physik. Halle 2004

Gebäudethermografie. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2002

mit Thewes, R.: Der Michelson-Versuch. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2004

**Artikel:**

Interdisziplinäre und disziplinäre Umweltbildung/Umwelterziehung an der Universität Halle-Wittenberg (Deutschland). In: UMILE Newsletter, 1/2002 (Wien)

Physiklehrerbildung im "World Year of Physics 2005" - traditionsbewußt und zukunftsorientiert. Scientia Halensis. Halle Bd. 13 2005

„Thermografie – Ergebnisse einer Projektarbeit in der gymnasialen Oberstufe“. Leipzig, 2002 (DPG-Jahreskongress)

„Nachhaltige Entwicklung und Physikunterricht“. Frankfurt/M., 2003 (MNU-Jahreskongress)

„Physik lehren und lernen in der Primarstufe (Projekt PHYLLIP)“. Dresden, 2004 ( Robert-Bosch-Stiftung)

### 4.2.3. Bereich Umweltbildung am Umweltbundesamt Dessau (UBA)

#### Dr. Michael Wehrspau, Fachbereich Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Umweltfragen, Umweltbundesamt Dessau

mit Harald Schoembs: Die ‚Kluft‘ zwischen Umweltbewusstsein und Umweltverhalten als Herausforderung für die Umweltkommunikation, in: Axel Beyer (Hg.): Fit für Nachhaltigkeit? Biologisch-anthropologische Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, Opladen: Leske + Budrich, 2002, S. 141-162

mit Charlotte Wehrspau: Von der Paradoxie des Fortschritts zum unvermittelten Leitbild der Nachhaltigkeit, in: Günter Altner/Heike Leitschuh-Fecht/Gerd Michelsen/Udo E. Simonis/Ernst U. v. Weizsäcker (Hg.): Jahrbuch Ökologie 2003, München 2002: Beck, S. 38-59; sowie in: Udo E. Simonis (Hg.): Die Rousseau-Frage – ökologisch definiert. Berlin 2002: edition sigma, S. 223-241

mit Christian Löwe und Harald Schoembs: Entwicklung nachhaltiger Konsummuster und Bildung für nachhaltige Entwicklung, in: Umweltbundesamt (Hg.): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Zukunft dauerhaft umweltgerecht gestalten, Berlin: Erich Schmidt-Verlag, 2002, S. 446-462.

mit Christian Löwe: Nachhaltige Konsummuster als umweltpolitische Aufgabenstellung, in: Umweltbundesamt (Hg.): Nachhaltige Konsummuster. Ein neues umweltpolitisches Handlungsfeld als Herausforderung für die Umweltkommunikation. Mit einer Zielgruppenanalyse des Frankfurter Instituts für sozial-ökologische Forschung. Berlin: Erich Schmidt-Verlag, 2002, Reihe Berichte 6/02, S. 11-22

mit Christian Löwe: Kulturelle Modernisierung und die Bedeutung der ‚Lebensstile‘, in: ebd., 215-220

mit Christian Löwe: Ausblick: Nachhaltigkeit als kulturelles Reformprogramm, in: ebd., 261-284

mit Charlotte Wehrspau: Vom Marginalitätsparadox zur Kultivierung des Nachhaltigkeitsdiskurses – Wird es ernst mit dem Paradigmenwandel?, in: GAIA 11 (2002) Nr. 2, S. 85-86.

mit Harald Schoembs: Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Nachhaltigkeit. Ein Problemaufriss, in: Hildegard Kurt/Bernd Wagner (Hg.): Kultur – Kunst – Nachhaltigkeit. Die Bedeutung von Kultur für das Leitbild Nachhaltige Entwicklung. Bonn/Essen: Kulturpolitische Gesellschaft e.V./Klartext Verlag, 2002, S. 43-57.

mit Charlotte Wehrspau: Eine neue Zukunft für den Fortschritt?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 27/2003 (Beilage zur Wochenzeitung ‚Das Parlament‘ vom 30.6.2003), S. 3-5

mit Charlotte Wehrspau: Umweltbewusstsein/-verhalten, in: Udo E. Simonis (Hg.): Öko-Lexikon. München: Beck, 2003, S. 201-202

mit Martina Eick: Umweltethik und Umweltkommunikation, in: Plankstettener Kreis (Hg.): Umwelt bildet – nachhaltig. Konzepte – Praxisberichte – Szenarien. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 2004, S. 17-26

mit Julia Schlüns, Hedi Schreiber und Jutta Dürkop: "Ökologische Gerechtigkeit" - Neue Perspektiven der Umweltethik?, in: UMID, UmweltMedizinischerInformationsDienst Ausgabe 1/2005, S. 3-6

mit Charlotte Wehrspau: Nachhaltigkeitskommunikation als politisches Instrument: Alte Defizite und neue Potentiale, in: Gerd Michelsen, Jasmin Godemann (Hg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlagen und Praxis. München 2005: oekom-Verlag, S. 53-63 8 (2. Auflage 2007)

Gesunder Wohlstand: Vom Postmaterialismus zur zukunftsfähigen Lebensqualität, in: Politische Ökologie Nr. 94, Juni 2005, S. 26-28

mit Martina Eick: Nachhaltigkeit als soziokulturelles Reformprojekt, in: Informationsdienst Soziokultur, Heft 2/2005, S. 6-7

mit Martina Eick, Hedi Schreiber und Jutta Dürkop: Gesunder Wohlstand: Neue Lust am Konsum?, in: UMID, UmweltMedizinischerInformationsDienst Ausgabe 3/2005, S. 10-12

mit Charlotte Wehrspau: Ökologische Gerechtigkeit in der Halbtagsgesellschaft, in: GAIA 15 (2006) Nr. 1, S. 10-13.

mit Korinna Schack: Aufgabenstellung und Kontext: Umweltengagement als Herausforderung für die aktive Bürgergesellschaft, in: Edgar Göll/Christine Henseling: Mobilisierung von Umweltengagement. Herausgegeben von BMU und UBA, Frankfurt/Main 2007, Verlag Peter Lang, S. 11-15

Umweltbewusstsein 2006: Ergebnisse der neuen BMU/UBA-Repräsentativumfrage, in: UMID, UmweltMedizinischerInformationsDienst Ausgabe 1/2007, S. 29-32

## 4.3. Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung

### 4.3.1. Otto von Guericke Universität Magdeburg

#### Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem, Professorin für Soziologie/Methoden der empirischen Sozialforschung, Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

##### Monographien:

mit Fried, L./Honig M.-S./Liegle, L. (2003): Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit. Weinheim: Beltz.

(2008): Gesundheitssozialisation. Theoretische und empirische Analysen zur Genese des subjektiven Gesundheitsbildes. Weinheim: Juventa. (Im Druck).

##### Herausgeberschaft:

mit Frey, A. (Hrsg.) (2002): Kontextuelle Bedingungen, Kompetenzen und Bildungsvorstellungen von Erzieherinnen. Themenheft der Zeitschrift Empirische Pädagogik, 16, 2. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

##### Artikel:

(2002): René König. In: Heinrich, G./ Schandera, G. (Hrsg) Magdeburger Biographisches Lexikon. 19. und 20. Jahrhundert. 369. Magdeburg: Scriptorum Verlag.

(2002): Kindergarten und Vorschulkinder im Spiegel pädagogischer Wertvorstellungen von Erzieherinnen und Eltern. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 5, 4, 655-671.

mit Frey, A. (2002): Kontextuelle Bedingungen, Kompetenzen und Bildungsvorstellungen von Erzieherinnen. Einführung in das Themenheft der Zeitschrift Empirische Pädagogik, 16, 2. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

(2003): Gesundheitssozialisation: Ein tragfähiger theoretischer Ansatz für Surveys? Arbeitsbericht 4 des Forschungsprojekts Gesundheitsberichterstattung. Institut für Soziologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

(2003): Beruf und Professionalisierung. In: Fried, L./ Dippelhofier-Stiem, B./ Honig M.-S./ Liegle, L., Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit. 122-153. Weinheim: Beltz.

(2004): Gesundheitssozialisation: Ein tragfähiger theoretischer Ansatz für Surveys? In: Göpel, E./ Schubert- Lehnhardt, V. (Hrsg) Gesundheit gemeinsam gestalten 2. Kommunale Gesundheitsförderung. 164- 173. Frankfurt/ M.: Mabuse.

(2004): Altersstruktur und Bevölkerungsentwicklung in Sachsen-Anhalt: Statistische Trends und gesellschaftliche Perspektiven. In: www.iba-stadtumbau.de.

mit Jopp-Nakath, J. (2006): Nach dem Magisterexamen: Einmündung in den neuen Lebensabschnitt und Ertrag des Studiums. Eine

Befragung von Absolventinnen und Absolventen des Magisterstudiengangs der Otto- von- Guericke- Universität Magdeburg. Arbeitsbericht 41 des Instituts für Soziologie der Otto- von- Guericke- Universität Magdeburg.

(2006): Berufliche Sozialisation von Erzieherinnen. In: Fried, L./ Roux, S. (Hrsg) Pädagogik der frühen Kindheit. Handbuch und Nachschlagewerk. 358-367. Weinheim: Beltz.

(2008): Die Gestalt von Sozialisationsumwelten. In: Hurrelmann, K./ Grundmann, M./ Walper, S. (Hrsg) Handbuch der Sozialisationsforschung. 117-128. Weinheim: Beltz. (Im Druck).

## Dr. Fritz Schütze, Professor für Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie, Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

### Herausgeberschaften:

mit Fiedler, Werner, Jörg Frommer, Werner Helsper, Heinz-Hermann Krüger, Winfried Marotzki, Ursula Rabe-Kleberg 2004: Biographie und Profession. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. ZBBS-Buchreihe. Wiesbaden

mit Mondada, Lorenza, 2004: Zeitschrift für Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. Schwerpunkt: Soziale Interaktion und die Herstellung von Wissenschaft. Heft 2/2004

mit Breidenstein, Georg: Paradoxien in der Reform der Schule. Neue Sichtweisen durch qualitative Forschung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften (im Ersch.)

### Forschungsbericht:

mit Froberg, Michaela/Voigd, Jürgen/Detka, Carsten/Dorendorf, Birthe/Malina, Christina, 2005: Kurzgefaßte Zusammenfassung der Ergebnisse des Magdeburger Akupunkturprojektes. ISOZ. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. 65 S.

### Artikel:

2002: Supervision als ethischer Diskurs. In: Margret Kraul, Winfried Marotzki, Cornelia Schewpe (Hrsg.) 2002: Biographie und Profession. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, S. 135-165

2002: Das Konzept der sozialen Welt im Symbolischen Interaktionismus und die Wissensorganisation in modernen Komplexgesellschaften. In: Keim, Inken/Schütze, Wilfried (Hrsg.): Soziale Welten und kommunikative Stile. Festschrift für Werner Kallmeyer zum 60. Geburtstag. G. Narr, Tübingen, S. 57-83

2003: Hülya's Migration to Germany as Self-Sacrifice Undergone and Suffered in Love for Her Parents, and Her Later Biographical Individualisation. Biographical Problems and Biographical Work of Maginalisation and Individualisation of a Young Turkish Woman in Germany. Part I [33 paragraphs]. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 4(3), Art. 23. <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/3-03/3-03schuetze-e.htm>.

mit Mondada, Lorenza, 2004: Soziale Interaktion und die Herstellung von Wissenschaft – Einführung in den Themenschwerpunkt. In: ZBBS Heft 2/2004, S. 139-154

2005: Eine sehr persönlich generalisierte Sicht auf qualitative Forschung. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. ZBBS 6. Jg., Heft 2/2005, S. 211-248.

mit Perleberg, Katrin/Heine, Victoria, 2006: Sozialwissenschaftliche Biographieanalyse von chronisch kranken Patientinnen auf der empirischen Grundlage des autobiographisch-narrativen Interviews. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft 1/2006, S. 95-145

2006: Hülya's Migration to Germany as Self-Sacrifice Undergone and Suffered in Love for Her Parents, and Her Later Biographical Individualisation. Biographical Problems and Biographical Work of Maginalisation and Individualisation of a Young Turkish Woman in Germany. In: Historical Social Research, Vol. 31 – 2006 – No. 3, S. 107-126

2007: Biography Analysis on the Empirical Base of Autobiographical Narratives: How to Analyse Autobiographical Narrative Interviews – Part I + II. In: Betts, Sandra/Griffiths, Aled/Schütze, Fritz/Straus, Peter (Hrsg.): INVITE – Biographical Counselling in Rehabilitative Vocational Training – Further Education Curriculum. (63 S. und 51 S.) [www.biographicalcounselling.com](http://www.biographicalcounselling.com)

mit Betts, Sandra/Griffiths, Aled/Straus, Peter 2007: Biographical Counselling: an Introduction. In: Betts, Sandra/Griffiths, Aled/Schütze, Fritz/Straus, Peter (Hrsg.): INVITE – Biographical Counselling in Rehabilitative Vocational Training – Further Education Curriculum. (40 S.) [www.biographicalcounselling.com](http://www.biographicalcounselling.com)

## 4.3.2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### Dr. Ursula Rabe-Kleberg, Professorin für Soziologie der Bildung und Erziehung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### Monographien:

u.a.: Bildung ist mehr als Schule. Leipziger Thesen zur aktuellen Bildungspolitischen Debatte. Bundesjugendkuratorium, Sachverständigenkommission für den Elften Kinder- und Jugendbericht, Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe 2002

Gender Mainstreaming und Kindergarten. Eine Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Beltz 2003

u.a.: Auf dem Weg zu einer neuen Schule. Jugendhilfe und Schule in gemeinsamer Verantwortung. Bundesjugendkuratorium Bonn 2003

u.a. (INT2): Early Excellence. Eine internationale Studie zur Integration frühkindlicher Bildung, Erziehung und Elternarbeit mit Vorschlägen für internationale Standards. (British Council) Berlin 2004

u.a.: Bildung fängt vor der Schule an! Zur Förderung von Kindern unter sechs Jahren. Bundesjugendkuratorium Bonn 2004

mit Mathias Urban: Menschen bilden Qualität. 10 Argumente zur Qualitätsentwicklung durch Qualifizierung im System der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung in Deutschland 2005

u.a.: Ausbildung für alle jungen Menschen – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe! Zu Bildungschancen junger Menschen ange-

sichts der Reformen auf dem Arbeitsmarkt. Bundesjugendkuratorium Bonn 2005

Tageseinrichtungen für Kinder. Lexikon Erziehungswissenschaft/ Handwörterbuch 2007.

**Herausgeberschaften:**

mit Münchmeier, R.; Otto, H.-U. (Hrsg.): Bildung- und Lebenskompetenz. Kinder- und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben. Leske + Budrich, Opladen 2002

mit Fiedler, Werner, Jörg Frommer, Werner Helsper, Heinz-Hermann Krüger, Winfried Marotzki, Fritz Schütze (Hrsg.): Biographie und Profession. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung. ZBBS-Buchreihe. Wiesbaden 2004

Projektgruppe Bildung:elementar (Hrsg.): Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Magdeburg 2004

Der gesellschaftliche Umgang mit der Ungewissheit - Berufe und Professionen als Beispiel. SFB 580 Mitteilungen (Heft 13/2004). Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Artikel:**

Hauptsache Geschlecht? Gender, Doing Gender und Gender Mainstreaming. Oder: Vom Begreifen zum Eingreifen. In: Zeitschrift für Frauenforschung 20. Jahrgang. Heft 1+2, Kleine Verlag 2002, 8-10

Geschlecht und Generation – oder: Wie weiter....? In: Diskurs, Heft 1, Opladen 2003

Den Anschluss an internationale Standards suchen! Kindheit und Kindergarten - Ein Thema für Forschung und Lehre. Scientia halensis, Heft 1/2003, 9

mit Frommer, J.; Löw, M.: Körper und Leib als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Analyse - Einführung in den Themenschwerpunkt. In: ZBBS, Heft 1, Opladen 2003, 5-8

Gutmensch oder Professional? – Perspektiven der Personalentwicklung im Sozialen. In: Joachim König, Christian Oerthel, Hans-Joachim Puch: Soziale Arbeit zwischen Ethik, Qualität und leeren Kassen. ConSozial 2003. Verlag R. S. Schulz 2004, 109-115

Familien im Zentrum – integrierte Dienste im Stadtteil. In: Familien im Zentrum – Integrierte Dienste im Stadtteil. Dokumentation der Veranstaltung vom 11. und 12. Dezember 2003. hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend/Stiftung SPI 2004, 7-9

Erzieherinnen. In: Krüger, Heinz-Hermann; Cathleen Grunert (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. 141-147

mit Mathias Urban: Frühe Bildung als professionelle Herausforderung. Oder: Wie geht es weiter mit dem „Programm für Bildung in Kindertagesstätten Sachsen-Anhalts“? In: FES: Die Chancen der frühen Jahre nutzen – Lernen und Bildung im Vorschulalter. Magdeburg 2004. 80-90

Männer als Kindergärtnerinnen? Oder: Gender Mainstreaming und Kindergarten. In: Bildungsnetz Berlin: Gender, Bildung, Neue

Medien – wie sieht die Kita von morgen aus? Fachtagung 26.11.04. 2005, 15-21

Von Generation zu Generation? Kleine Kinder und soziale Ungleichheit in Deutschland. In: Opielka, Michael (Hrsg.): Bildungsreform als Sozialreform. Zum Zusammenhang von Bildungs- und Sozialpolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005. 75-87

Feminisierung der Erziehung von Kindern. Chancen oder Gefahren für die Bildungsprozesse von Mädchen und Jungen? In: Sachverständigenkommission des Zwölften Kinder- und Jugendberichts. Materialien zum Zwölften Kinder- und Jugendbericht. Band 2. Entwicklungspotentiale institutioneller Angebote im Elementarbereich. München 2005. 135-172

Kontrolle – Markt – Vertrauen. Grundlegende Kategorien einer Theorie professionellen Handelns? In: Burkhard Müller / Margret Dörr (Hrsg.): Nähe und Distanz. Juventa 2006, 115-124

Schule und Gendermainstreaming. In: Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (Hrsg.): Aktiv 31. 1/2006. Schwerpunkt: Schule und Gendermainstreaming - kann diese Zukunftsstrategie die Bildungskrise der Jungen entschärfen? Stuttgart 2006. 4-5.

Kompetenz und Wissen auf allen Ebenen. Handlungsbedarf im Kita-Bereich. E&W 4/2006. 16

Beyond the Limits of Female Patience – Rethinking Professionalization Processes in Traditionally Female Occupations. In: Antal, Ariane Berthoin; Sigrid Quack (Hrsg.): Grenzüberschreitungen – Grenzbeziehungen. Implikationen für Innovation und Identität. Festschrift für Hedwig Rudolph. Edition Sigma 2006. 119-132

Gender als Bildungsprojekt. Wie Mädchen und Jungen sich die zweigeschlechtliche Welt aneignen. In: Betrifft Mädchen. 3/2006. Juventa. 100-104

Mütterlichkeit und Profession – oder: Mütterlichkeit, eine Archillesferse der Fachlichkeit? In: DJI (Hrsg.): Reform oder Ende der Erzieherinnenausbildung? Beiträge zu einer kontroversen Fachdebatte. DJI-Fachforum Bildung und Erziehung. Band 4. München 2006. 95-110

mit Bruno Hildenbrand: Profession und Familie – Familie und Profession. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, beratungs- und Sozialforschung. Schwerpunkt Profession und Familie – Familie und Profession. 7. Jg. Heft 1/2006. Opladen. 3-6

Die Fenster sind offen, um den Muff hinaus zu jagen! In: TPS (Theorie und Praxis der Sozialpädagogik) 4/2007. Kallmeyer. 8-11

Mütterlichkeit – Stolpersteine auf dem Weg zur Professionalisierung. Kinderzeit 4/2007. 11-13

Die Bildungsarmut der Jungen – oder: Was tun für gleiche Bildung? In: Grohn-Menard, Christin (Hrsg.): Bildung neu bilden. Balancen finden. Kleine Verlag 2007. 149-165

(Initiative Werkstatt Weiterbildung): Die Fort- und Weiterbildung im Elementarbereich muss reformiert werden. Blätter der Wohlfahrtspflege 1/2008, 8 (im Druck)

**Dr. Reinhold Sackmann, Professor für Soziologie, insbesondere Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

**Monographie:**

(2007): Lebenslaufanalyse und Biografieforchung. Studienskripte zur Soziologie. Wiesbaden: VS Verlag.

**Herausgeberschaft:**

mit Wiggins, Matthias (2002): Bildung und Beruf. Ausbildung und berufsstruktureller Wandel in der Wissensgesellschaft. Weinheim: Juventa.

**Artikel:**

mit Wiggins, Matthias (2003): From Transitions to Trajectories: Sequence Types. In Walter R. Heinz/ Victor W. Marshall (Hrsg.): The Life Course: Sequences, Institutions and Interrelations. New York: Aldine de Gruyter. S. 93-112.

(2003): Wandel der Bildungsstaatlichkeit. Effizienz und Denationalisierung. In Jutta Allmendinger (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. 2 Bände + CD-ROM. Opladen: Leske + Budrich. CD-ROM.

Sackmann, Reinhold (2003): Institutionalisierte Lebensläufe in der Krise. In Jutta Allmendinger (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. 2 Bände + CD-ROM. Opladen: Leske + Budrich. S. 565-582.

mit Martens, Kerstin/Balzer, Carolin/Weymann, Ansgar (2004): Comparing Governance of International Organisations - The EU, the OECD and Educational Policy. Bremen: Sfb 597. (Arbeitspapier Nr. 7)

mit Windzio, Michael/Martens, Kerstin (2005): Types of Governance in Education – A Quantitative Analysis. Bremen: Sfb 597. (Arbeitspapier Nr. 25)

(2004): Institutionalistische Generationsanalyse sozialer Ungleichheit. In Marc Szydlik (Hrsg.): Generation und Ungleichheit. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. S. 25-48.

(2004): Internationalisierung von Bildungsmärkten? Empirische Daten zur Kommerzialisierung von Bildung in Deutschland und den USA. In Beiträge zur Hochschulforschung 26: 62-92.

(2006): Menschen im dritten Lebensabschnitt: Die zerbrochenen Grenzen der Lebenserwartung. In Thüringer Staatskanzlei (Hg.): Die Überalterung der europäischen Gesellschaft nach der Erweiterung. Gotha. S. 49-54.

(2007): Kommentar: Übergangsregime und Entscheidungsprozesse. In Chaponnière, Martine/Flückiger, Yves/Hotz-Hart, Beat/Osterwalder, Fritz/Sheldon, George/Weber, Karl (Hrsg.): Bildung und Beschäftigung in der Diskussion. Bd. 2: Bildung und Beschäfti-

gung. Beiträge der internationalen Konferenz in Bern. Zürich: Rüegger. S. 202-207.

(2007): Internationalization of markets for education? New actors within nations and increasing flows between nations. In Martens, Kerstin, Alessandra Rusconi & Kathrin Leuze (Hg.): New Arenas of Education Governance - The Impact of International Organizations and Markets on Educational Policymaking Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan. S. 155-175.

mit Bartl, Walter (2007): Demographisierung: Bewältigungsform von Krisen der „zweiten Natur“ des Menschen? In Rehberg, Karl-Siebert (Hg.): Die Natur der Gesellschaft. CD-Rom der Sektionsbeiträge des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Frankfurt/M.: Campus. (Im Druck)

(2007): Social Protection in Germany: Is There a Growing Generational Inequity? In Horizons Stratégiques, No. 5: 120-129. [http://www.strategie.gouv.fr/revue/article.php?id\\_article=488](http://www.strategie.gouv.fr/revue/article.php?id_article=488)

### 4.3.3. Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)

#### Dr. Burkart Lutz, Professor und Forschungsdirektor des Zentrums für Sozialforschung Halle (ZSH)

##### Herausgeberschaften:

(mit Grünert, Holle; Steiner, Christine) (2004): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag

##### Forschungsberichte:

(mit Meier, Heike; Wiener, Bettina) (2003): Personalstrukturhebung in der Landwirtschaft 2002. Forschungsberichte aus dem zsh 03-1

(2005): Weiterbildung und Kompetenzentwicklung. In: Winge, Susanne (Hg.): Kompetenzentwicklung in Unternehmen. Ergebnisse einer Betriebsbefragung, S. 65-166. Forschungsberichte aus dem zsh 05-1

(mit Wiener, Bettina) (2005): Ladenburger Diskurs. Personalmanagement und Innovationsfähigkeit in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Forschungsberichte aus dem zsh 05-2

(mit Grünert, H.; Wiekert, I.) (2005): Zukunftsperspektiven der Berufsausbildung in den neuen Ländern und die Rolle der Bildungsträger. Forschungsberichte aus dem zsh 06-5

(mit Grünert, Holle; Wiekert, Ingo) (2007): Betriebliche Ausbildung und Arbeitsmarktlage - eine vergleichende Untersuchung in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen. Forschungsberichte aus dem zsh 07-5

##### Artikel:

(2002): Wenn das Erfahrungswissen in Rente geht. Neue Personalstrategien als Antwort auf demographische Turbulenzen. In: Karlsruher Arbeitsgespräche 2002: Forschung für die Produktion von morgen. PFT-Bericht, FZKA-PFT 210, S. 376-378

mit Grünert, Holle; Kohte, Wolthard (2003): Teilprojekt B1. Massenarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel - zwischenbetrieblicher Arbeitsmarkt zwischen Instabilität und Neustrukturierung. In: Sonderforschungsbereich 580 (Hg.): Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systembruch. Diskontinuität, Tradition und Strukturbildung. Fortsetzungsantrag auf Finanzierung des SFB 580 für die Jahre 2004 - 2008. Jena; Halle, S. 315-357

mit Grünert, Holle (2003): Aus der Geschichte lernen? Neue Lösungen für die geburtenstarken Jahrgänge. In: Berger, Klaus; Walden, Günter (Hg.): Öffentliche Ausbildungsförderung in Ostdeutschland unter der Lupe. Ergebnisse aktueller Evaluationsstudien. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 132-155

(2003): Employability - Wortblase oder neue Herausforderung für die Berufsausbildung? In: Clement, Ute; Lipsmeier, Antonius (Hg.): Berufsbildung zwischen Struktur und Innovation. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beih. 17, S. 29-38

(2003): Nachwuchsstau in Ostdeutschland - Aufgaben für die Politik und Herausforderungen für die Wissenschaft. In: Bolder, Axel; Witzel, Andreas (Hg.): Berufsbiographien. Beiträge zu Theorie und Empirie ihrer Bedingungen, Genese und Gestaltung. Opladen: Leske + Budrich, S. 195-214

(2004): Einleitung. In: Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 7 - 23

(2004): Neue Anforderungen an die Berufsbildungspolitik. In: Krekel, Elisabeth M.; Walden, Günter (Hg.): Zukunft der Berufsausbildung in Deutschland. Empirische Untersuchungen und Schlussfolgerungen. Ergebnisse der BIBB-Fachtagung am 4. und 5. November 2003 in Bonn. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 208-218

mit Grünert, Holle (2004): Beruflichkeit, das Risiko von Arbeitsmarkt-Mismatch und offene Fragen. In: Rabe-Kleberg, Ursula (Hg.): Der gesellschaftliche Umgang mit der Ungewissheit - Berufe und Professionen als Beispiel. (SFB 580 - Mitteilungen, H. 12) Halle; Jena, S. 59-66

mit (2005): Geburtenberg und Überalterung - Herausforderungen für die Arbeitsmarktpolitik in Ostdeutschland. In: Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V. (Hg.): Wo liegen die Entwicklungspotenziale des Ostens? Berlin, S. 8-11

(2005): Integration durch Aufstieg. Überlegungen zur Verbürgerlichung der deutschen Facharbeiter in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Hettling, Manfred; Ulrich, Bernd (Hg.): Bürgertum nach 1945. Hamburg: Hamburger Edition, S. 284-309

Meier, Heike (2005): Die Situation von Jugendlichen auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt. In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 177-190

(2006): What follows Internal labour Markets? In: Köhler, Christoph et al. (Eds.): Trends in employment stability and labour market segmentation - Current debates and findings in Eastern and Western Europe. (SFB 580 - Mitteilungen, H. 16) Jena; Halle, S. 12-18

(2007): Abschließende Bemerkungen: Perspektiven der Berufsausbildung in Ostdeutschland. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 249-257

mit Köhler, Christoph; Grünert, Holle; Struck, Olaf (2007): The German model of labour market segmentation - tendencies of change. In: Économies et Sociétés, Série "Socio-Économie du travail", AB, n° 28, 6/2007, p. 1057-1088

## Dr. Holle Grünert, PDin für Soziologie, Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)

### Herausgeberschaften:

(mit Lutz, Burkart; Steiner, Christine) (2004): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag

(mit Berger, Klaus) (2007): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag

### Forschungsberichte:

(mit Steiner, Christine) (2002): Geförderte Berufsausbildung in Ostdeutschland – Materialien aus der Forschung. Forschungsberichte aus dem zsh 02-4

(mit Lutz, Burkart; Wiekert, Ingo) (2002): Betriebliche Erstausbildung in Sachsen-Anhalt. Forschungsberichte aus dem zsh 02-3

### Artikel:

(2002): Das Ausbildungssystem und die qualifikatorische Struktur des Neuangebots an Arbeitskräften. In: Mitteilungen aus dem SFB 580, H. 2, S. 35-43

(2002): Einige Lehren aus der Förderung der beruflichen Erstausbildung durch das Land Sachsen-Anhalt. In: Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Geförderte Berufsausbildung in Ostdeutschland? Materialien aus der Forschung, S. 3-26

(Hg.) (2002): Generationenwechsel in Ostdeutschland als Herausforderung für den Arbeitsmarkt. In: Mitteilungen aus dem SFB 580, H. 2

(2003): Kein "Ende der Beruflichkeit"? In: Allmendinger, Jutta (Hg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. Opladen: Leske + Budrich. CD-Rom

(mit Kohte, Wolfhard; Lutz, Burkart) (2003): Teilprojekt B1. Massenarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel - zwischenbetrieblicher Arbeitsmarkt zwischen Instabilität und Neustrukturierung. In: Sonderforschungsbereich 580 (Hg.): Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systembruch. Diskontinuität, Tradition und Strukturbildung. Fortsetzungsantrag auf Finanzierung des SFB 580 für die Jahre 2004 - 2008. Jena; Halle, S. 315-357

(mit Lutz, Burkart) (2003): Aus der Geschichte lernen? Neue Lösungen für die geburtenstarken Jahrgänge. In: Berger, Klaus; Walden, Günter (Hg.): Öffentliche Ausbildungsförderung in Ostdeutschland unter der Lupe. Ergebnisse aktueller Evaluationsstudien. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 132-155

(mit Wiekert, Ingo) (2004): Azubi nach Wunsch: pünktlich, zuverlässig, interessiert. In: Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 121 -142

(mit Wiekert, Ingo) (2004): Junge Leute sind die Zukunft?! Ausbildung ja, Übernahme vielleicht... In: Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 233 -269

(mit Lutz, Burkart) (2004): Beruflichkeit, das Risiko von Arbeitsmarkt-Mismatch und offene Fragen. In: Rabe-Kleberg, Ursula (Hg.): Der gesellschaftliche Umgang mit der Ungewissheit - Berufe und Professionen als Beispiel. (SFB 580 - Mitteilungen, H. 12) Halle; Jena, S. 59-66

(2005): Burkart Lutz, die Erforschung der Systemtransformation und ihrer Folgen und das zsh - einige Notizen. In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 13-46

(mit Wiekert, Ingo) (2005): Ostdeutschland als Labor zur Weiterentwicklung des dualen Systems der Berufsbildung? In: Jacob, Marita; Kupka, Peter (Hg.) (2005): Perspektiven des Berufskonzepts. Die Bedeutung des Berufs für Ausbildung und Arbeitsmarkt. (Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung; BeitrAB 297) Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, S. 123-142

(2006): Some notes on Occupational Labour Markets - A comment on Heloise Petit. In: Köhler, Christoph et al. (Eds.): Trends in employment stability and labour market segmentation - Current debates and findings in Eastern and Western Europe. (SFB 580 - Mitteilungen, H. 16) Jena; Halle, S. 44-49

(mit Berger, Klaus) (2007): Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsstrukturen in Ostdeutschland - eine Einführung in die Veröffentlichung. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 7-21

(2007): Resümee der Diskussion: "Wildwuchs" oder zukunfts-trächtige Potentiale? Zur künftigen Rolle von Bildungsträgern. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 241-248

(2007): Zwischen Veränderungsdruck und Beharrung - Wie schätzen ostdeutsche Bildungsträger ihre Zukunft ein? In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 215-236

(mit Lutz, Burkart; Köhler, Christoph; Struck, Olaf) (2007): The German model of labour market segmentation - tendencies of change. In: Économies et Sociétés, Série "Socio-Économie du travail", AB, n° 28, 6/2007, p. 1057-1088

## Weitere Publikationen aus dem Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH)\*

### Monographien:

Meier, Heike; Weiß, Antje; Wiener, Bettina (2003): Fachkräfte sichern in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ein Handbuch für Personalverantwortliche Eschborn: RKW-Verl.

Steiner, Christine (2005): Bildungsentscheidungen als sozialer Prozess. Eine Untersuchung in ostdeutschen Familien. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften

Wiener, Bettina; Meier, Heike (2006): Vergessene Jugend. Der Umgang mit einer arbeitslosen Generation. Beobachtungen und Schlüsse. Berlin: LIT Verlag

### Herausgeberschaft:

Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag

### Forschungsberichte:

Meier, Heike; Pauli, Hanns; Wiener, Bettina (2002): Der Nachwuchskräftepool als Sprungbrett in Beschäftigung Forschungsbe-

richte aus dem zsh 02-1

Meier, Heike; Weiß, Antje; Wiener, Bettina (Red.) (2002): Generationenaustausch in industriellen Unternehmensstrukturen - Dokumentation zum Forschungs-Praxis-Kolloquium Forschungsberichte aus dem zsh 02-5

Steiner, Christine; Böttcher, Sabine; Prein, Gerald; Terpe, Sylvia (2004): Land unter. Ostdeutsche Jugendliche auf dem Weg ins Beschäftigungssystem. Forschungsberichte aus dem zsh 04-1

Prein, Gerald (unter Mitarbeit von Richter, Thomas; Teichert, Holger) (2004): Abschätzung des Bedarfs landwirtschaftlicher Fachkräfte unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung (Schwerpunkt neue Bundesländer). Forschungsberichte aus dem zsh 04-2

Meier, Heike (Hg.) (2004): Kompetenzentwicklung in deutschen Unternehmen. Formen, Voraussetzungen und Veränderungsdynamik. Dokumentation zur Fachtagung am 23. Juni 2004 in Halle. Forschungsberichte aus dem zsh 04-3

\* B. Lutz und H. Grüner sind, s.o., gesondert aufgeführt

Behr, Michael; Walter, Anja; Hinz, Andreas; Riedel, Jürgen; Ketzmerick, Thomas (2005): Brandenburger Fachkräftestudie. Entwicklung der Fachkräftesituation und zusätzlicher Fachkräftebedarf; Ergebnisse einer Untersuchung im Verarbeitenden Gewerbe, in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie im Tourismus. (Forschungsberichte; 26) Jena; Potsdam

Winge, Susanne (Hg.) (2005): Kompetenzentwicklung in Unternehmen. Ergebnisse einer Betriebsbefragung. Forschungsberichte aus dem zsh 05-1

Wiener, Bettina; Meier, Heike (2006): Maßnahmen für ostdeutsche Jugendliche und Jungerwachsene an der zweiten Schwelle. Inventarisierung und Ermittlung von Erfolgsfaktoren. Abschlussbericht. Forschungsberichte aus dem zsh 06-1

Wiener, Bettina; Winge, Susanne (2006): Planen mit Weitblick. Herausforderungen für kleine Unternehmen. Forschungsberichte aus dem zsh 06-4

Steiner, Christine (2006): Integrationspfade von ostdeutschen Ausbildungsabsolventen in Beschäftigung. Forschungsberichte aus dem zsh 06-6

Ketzmerick, Thomas; Meier, Heike; Wiener, Bettina (2007): Brandenburg und seine Jugend - Integrationspfade Brandenburger Jugendlicher in Beschäftigung. Forschungsberichte aus dem zsh 07-2

- / - / - (2007): Brandenburg und seine Jugend - Regionale Mobilität. Forschungsberichte aus dem zsh 07-1

#### Artikel:

Steiner, Christine (2002): Ausbildung zu Ende - was nun? Vorbereitung, Aktivitätspotenziale und Suchstrategien außerbetrieblich Ausgebildeter. In: Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Geförderte Berufsausbildung in Ostdeutschland? Materialien aus der Forschung, S. 27-37

Wiekert, Ingo (2002): Blockierter Generationenaustausch und Nachwuchsstau. Einige Ausgangsbefunde. In: Mitteilungen aus dem SFB 580, H. 2, S. 9-15

Böttger, Andreas; Ehret, Beate; Othold, Fred; Prein, Gerald; Schumann, Karl F.; Seus, Lydia (2003): Methoden der Untersuchung. In: Schumann, Karl F. (Hg.): Delinquenz im Lebensverlauf. Bremer Längsschnittstudie zum Übergang von der Schule in den Beruf bei ehemaligen Hauptschülern. Bd. 2. Weinheim; München: Juventa, S. 35-66

Meier, Heike; Wiener, Bettina (2003): Der Nachwuchskräftepool - Perspektiven für Junge. In: Blick-Wechsel. Arbeit, Tätigkeit, Region. (Pour, no. 180), S. 23-29

-; - (2003): Pool de jeunes travailleurs - rester sur le territoire. En: Regards croisés. Emploi, activités, territoires. (Pour, no. 180), S. 71-77

-; - (2003): The young workers pool - Perspectives for the youth In: Ex-changing views. Work, occupation, regions. (Pour, no. 180), p. 21-27

Prein, Gerald; Schumann, Karl F. (2003): Dauerhafte Delinquenz und die Akkumulation von Nachteilen. In: Schumann, Karl F. (Hg.): Delinquenz im Lebensverlauf. Bremer Längsschnittstudie zum Übergang von der Schule in den Beruf bei ehemaligen Hauptschülern. Bd. 2. Weinheim; München: Juventa, S. 181-208.

Prein, Gerald; Seus, Lydia (2003): Stigmatisierung in dynamischer Perspektive. In: Schumann, Karl F. (Hg.): Delinquenz im Lebensverlauf. Bremer Längsschnittstudie zum Übergang von der Schule in den Beruf bei ehemaligen Hauptschülern. Bd. 2. Weinheim; München: Juventa, S. 145-180.

Steiner, Christine (2003): Generationenwechsel in Ostdeutschland als Herausforderung für die Arbeitsmarktpolitik. In: BBJ-Consult (Hg.): Fachkräftebedarf. Problembestimmung und Handlungsbedarf im Land Brandenburg. BBJ Dokumentation, H. 18, Potsdam, 2003, S. 13 - 28

Wiener, Bettina (2003): Arbeitsgruppe Nachwuchskräftepool; Moderation: Ursula Köppl; Einführung: Bettina Wiener. In: Unterstützung des Wirtschaftens im ländlichen Raum. Kleine und mittlere Unternehmen - Hoffnungsträger oder Verlierer? Dokumentation der Konferenz am 06. und 07. März 2003 in Potsdam, tamen, Berlin, S. 29-30

- (2003): Der Ansatz sollte sein, was können Unternehmer tun, um Fachkräftebedarf zu sichern. Gespräch mit der LASA zum Nachwuchskräftepool In: LASA Brand Aktuell, Förderinformationen, Nr. 6, S. 5.

- (2003): Entwicklung des Fachkräftebedarfs in KMU - Perspektiven für Jugendliche In: LASA Arbeit für die Jugend. Ansätze zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern. Fachtagung am 8. und 9. Juli 2003. Potsdam, S. 47-58

- (2003): Nachwuchskräftepool. Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt In: Knapper werdende Nachwuchskräfte. Chancen oder Bedrohung von Unternehmen durch den demographischen Wandel. Dokumentation zum Fachgespräch 08.04.2003 im Rahmen des Projektes Genia, S. 18-20

-; Meier, Heike (2004): Der Nachwuchskräftepool. Erleichterung des beruflichen Einstiegs an der zweiten Schwelle. In: Jasper, Gerda; Wählich, Birgitt (Hg.): Wettbewerb um Nachwuchs und Fachkräfte. Generationenübergreifender Dialog für berufliche Orientierung und Entwicklung. München; Mering: Rainer Hampp Verl., S. 80-87

Seus, Lydia; Prein, Gerald (2004): Überraschende Beziehungen. Lebenslauf, Abweichung und Geschlecht. In: Oberwittler, Dietrich; Karstedt, Susanne (Hg.): Neue Kriminalsoziologie (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderh. 43), S. 215-239

Steiner, Christine (2004): Bleibst du noch oder gehst du schon? Regionale Mobilität beim Ausbildungs- und Erwerbseinstieg ostdeutscher Jugendlicher. In: Berliner Debatte Initial, H. 4., S. 42-55

- (2004): Ende gut, alles gut? In: Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 93 - 120

- (2004): Guter Rat ist teuer. In: Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (Hg.): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 25 - 51

Prein, Gerald (2004): Im Osten was Neues? In: WSI-Mitteilungen, H. 10, S. 527-532

- (2004): Großer Nachwuchskräftebedarf an landwirtschaftlichen Fachkräften in den neuen Bundesländern am Beispiel Sachsen-Anhalt. In: Laschewski, Lutz; Neu, Claudia (Hg.): Sozialer Wandel in ländlichen Räumen. Theorie, Empirie und politische Strategien. Aachen: Shaker, S. 93-112

Winge, Susanne (2004): Ende gut alles gut? Eine Analyse des Umgangs von Betrieben mit Veränderung am Beispiel von Produkt- und Prozessinnovation. In: Kompetenzentwicklung in deutschen Unternehmen. Formen, Voraussetzungen und Veränderungsdynamik. Dokumentation zur Fachtagung am 23. Juni 2004 in Halle, S. 65-78

Ketzmerick, Thomas (2005): Ostdeutsche Erwerbsverläufe im Umbruch. Eine Anwendung der Opimal-Matching-Technik. In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 245-272

Winge, Susanne (2005): Kompetenzentwicklung und betriebliche Innovationen. In: Winge, Susanne (Hg.): Kompetenzentwicklung in Unternehmen. Ergebnisse einer Betriebsbefragung, S. 167-231.

Prein, Gerald (2005): Die Maßnahmen und die Folgen. Über die Konsequenzen der öffentlichen Förderung der Berufsausbildung in Ostdeutschland für die Einmündung in das Erwerbssystem. In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 191-208

Steiner, Christine (2005): Abgehauen! Notizen aus der ostdeutschen Provinz. In: Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF) (Hg.): Familie und Generationen. Dokumentation Nr. 18, Berlin, S. 25-33

- (2005): Getting the blues. Die Bewerksstellung der deutschen Einheit und das Lebensgefühl der Ostdeutschen. In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 299-322

Wiekert, Ingo (2005): Ausbildungsvergütung - Stellschraube für mehr Ausbildungsplätze? In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus



Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 155-175

Wiener, Bettina (2005): Der Nachwuchskräftepool als Brückenschlag von der Arbeitsplatz- zur Fachkräftelücke. In: Bermann, Bärbel; Pietrzyk, Ulrike (Hg.): Zwischen Arbeitsmarktflexibilisierung und Fachkräftemangel - Innovative Konzepte für KMU. Dresden: saxOprint GmbH, S. 95-102

– (2005): Wer zu spät kommt den bestraft das Leben. Der Landwirtschaft droht eine Fachkräftelücke. In: B&B Agrar. Zeitschrift für Bildung und Beratung, H. 3, S. 107-111

– (2005): Wird die demographische Falle zum Cassandra-Ruf? In: Wiekert, Ingo (Hg.) (2005): Zehn aus Achtzig. Burkart Lutz zum 80. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, S. 47-75

– (2005): Es mangelt an Nachwuchs. Interview mit dbk. In: Deutsche Bauern-Korrespondenz, 2, Bonn, S. 22-23

Steiner, Christine (2006): Die Abwanderungsdebatte in Ostdeutschland. Zwischen regionalem Abstiegsszenario und individueller Lebensgestaltung In: Forschungsinstitut Arbeit Bildung Partizipation (FIAB) (Hg.): Von der Statussicherung zur Eigenverantwortung? Das deutsche Sozialstaatsmodell im gesellschaftlichen Umbruch, Jahrbuch Arbeit Bildung Kultur, Bd. 23/24, S. 285-296

– (2006): Nichts wie weg? Mobilitätsanforderungen und regionale Mobilität ostdeutscher Jugendlicher. In: Jugend Beruf Gesellschaft, H. 3, S. 153-159

–; Wiener, Bettina (2006): Ausgegrenzt, abgewandert, weggeblieben. Unsichere Perspektiven für Jugendliche trotz zukünftiger Fachkräftelücke in ostdeutschen Unternehmen. In: Berliner Debatte Initial, H. 5, S. 65-76

Gauselmann, Andrea, Wiekert, Ingo; Winge, Susanne (2007): Verdrängt und vergessen. Geringqualifizierte am Arbeitsmarkt. In: Wirtschaft im Wandel; Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). H. 1, S. 28-33

Meier, Heike; Wiekert, Ingo; Wiener, Bettina (2007): Die ostdeutsche Trägerlandschaft. Bestandsaufnahme auf einem turbulenten Feld. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 125-137

Meier, Heike; Wiener, Bettina; Winge, Susanne (2007): Regionaler Qualifizierungspool landwirtschaftlicher Unternehmen

Steiner, Christine (2007): Von Problemfällen und Hoffnungsträgern. Integrationsprobleme ostdeutscher Jugendlicher an der zweiten Schwelle. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 167-185

Wiekert, Ingo (2007): Wild blühende Landschaften? Strukturelle Merkmale der ostdeutschen Bildungsträgerlandschaft. In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 139-165

Wiener, Bettina; Meier, Heike (2007): Berufsabschluss und keine Arbeit. Was können ostdeutsche Träger an der zweiten Schwelle tun? In: Berger, Klaus; Grünert, Holle (Hg.): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 187-213

#### 4.3.4. Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

**Dr. Reinhard Kreckel**, Professor em. für Soziologie, Direktor des Instituts für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

##### *Monographie:*

Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung. Lemmens Verlag, Bonn 2004, 203 S.

##### *Herausgeberschaften:*

(mit Genov, Nicolai) Soziologische Zeitgeschichte. Helmut Steiner zum 70. Geburtstag, Edition Sigma, Berlin 2007, 334 S.

(mit Peer Pasternack) 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, 197 S.

##### *Forschungsberichte:*

(mit Pasternack, Peer) Fünf Jahre HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ergebnisreport 1996-2001, 79 S. (HoF-Arbeitsbericht 1' 2002)

(mit Lewin, Dirk) Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zu Fernstudienangeboten in Sachsen-Anhalt, 42 S. (HoF-Arbeitsbericht 2' 2002)

(mit Burkhardt, Anke / Pasternack, Peer) HoF Wittenberg 2001 – 2005. Ergebnisreport des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 107 S. (HoF-Arbeitsbericht 1' 2006)

##### *Artikel:*

(mit Peer Pasternack) Zweites Jahrzehnt. Begrüßung in einer alten Zeitschrift mit einem neuen Namen, in: die hochschule 1/2002, S. 4-12.

Externe und interne Impulse zur Erneuerung der Qualitätssicherung an Hochschulen. Einige einführende Überlegungen. In: Reil, Thomas/Winter, Martin (Hg.) Qualitätssicherung an Hochschulen: Theorie und Praxis. Bielefeld: Bertelsmann Verl., 2002, S. 16-20

Universität zwischen Tradition und Erneuerung. Die 500-jährige Universität Halle-Wittenberg und die hochschulpolitischen Herausforderungen der heutigen Zeit. In: VDI-Max-Eyth-Gesellschaft (Hg.): Tagung Landtechnik 2002. Düsseldorf: VDI-Verlag 2002, S. 3-10

Universitätsreform – warum und zu welchem Ende? Zwölf Thesen, in: die hochschule 2/2002, S. 5-16.

„Teaching“ and „Learning“ in Germany. Structural Continuities, Changing Conditions and Necessities of Change, in: S. Schwarz (Hg.), Universities of the Future. Research, Knowledge Acquisition, Corporate Identity, and Management Strategies. Transatlantic Conference, Bonn 2003, DAAD, S. 105-111.

Gleichberechtigte Akademikerinnen: Gleiche Rechte, gleiche Leistungen, ungleiche Chancen – warum?, in: scientia halensis 2/2003, S. 25-26.

Zum neuen Verhältnis von Hochschulen und staatlicher Wissenschaftsverwaltung in Deutschland, in: Das Hochschulwesen 3/ 2003, S. 90-95.

Mehr Frauen in akademischen Spitzenpositionen: Nur noch ein Frage der Zeit?, in: Transit 29/2005, S. 156-176.

(mit König, Karsten) Die vereinbarte Abdankung. Zur ungleichheitspolitischen Bedeutung von Zielvereinbarungen zwischen Landesregierungen und Hochschulen. In: Berger, Peter/Kahlert, Heike (2005): Institutionalisierte Ungleichheiten – Wie das Bildungswesen Chancen blockiert. Weinheim, München: Juventa, S. 233-254.

Gender Mainstreaming. Prämissen zur Diskussion, in: A. Burkhardt/K. König (Hg.), Zweckbündnis statt Zwangsehe. Gender Mainstreaming und Hochschulreform, Bonn 2005, S. 23-26.

Hochschulkulturen, in: Rüdiger Fikentscher (Hg.), Europäische Gruppenkulturen, Mitteldeutscher Verlag, Halle 2006, S. 99-120.

Education, knowledge and social differentiation – new elites and new inequalities?, in: Hansgünter Meyer (Hg.), Der Dezentennien-

Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verkaufsform, Trafo Verlag Weist, Berlin 2006, S. 261-275.

(mit Hölscher, Michael) Zur Rolle der Hochschuldidaktik im Zuge der aktuellen Hochschulreformen, in: Zeitschrift für Hochschulentwicklung 1/2006, S. 62-81, URL [http://www.zfhe.at/uploads/media/ZFHE-1.1\\_05\\_HOELSCHER\\_KRECKEL\\_Rolle-der-HD\\_01.pdf](http://www.zfhe.at/uploads/media/ZFHE-1.1_05_HOELSCHER_KRECKEL_Rolle-der-HD_01.pdf)

(mit Peer Pasternack) 10 Jahre Hochschulforschung an der Universität Halle-Wittenberg, in: Reinhard Kreckel / Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, Wittenberg 2007, S. 6-16.

(mit Peer Pasternack) Die Ost-Hochschulen: Teil eines Problems oder der Problemlösung? Fragestellungen und Ausgangspunkte, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase

des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 21-30.

Qualitätsanforderungen im Hochschulbereich, in: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hg.), Qualitätssicherung im Hochschulbereich, Wien 2006. S. 11-14.

Hochschulentwicklung in Deutschland: Zum Verhältnis von Selbststeuerung, Fremdbestimmung und Selbstlauf, in: Franz Hamburger/Stefan Hradil/Uwe Schmidt (Hg.), Steuerungswissen im Bildungssystem. Mainzer Beiträge zu Hochschulentwicklung, Bd. 10, Zentrum für Qualitätssicherung, Mainz 2006, S. 13-30.

Fitte Präsidenten, fette Rektoren, fade Diskussionen?, in: Hochschule innovativ 17/ September 2006, S. 10-11.

Qualitätsanforderungen im Hochschulbereich, in: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hg.), Qualitätssicherung im Hochschulbereich, Wien 2006. S. 11-14.

## Dr. Peer Pasternack, PD für Soziologie, Forschungsdirektor am Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

### Monographien:

177 Jahre. Zwischen Universitätserschließung und Gründung der Stiftung Leucorea: Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg 1817–1994, Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wittenberg 2002, 122 S.

(mit Roland Bloch / Claudius Gellert / Michael Hölscher / Reinhard Kreckel / Dirk Lewin / Irene Lischka / Arne Schildberg) Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen. Wissenschaftlicher Bericht für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich, bm:bwk, Wien 2005, 227 S.

(mit Falk Bretschneider) Handwörterbuch der Hochschulreform, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld 2005, 221 S.

Politik als Besuch. Ein wissenschaftspolitischer Feldreport aus Berlin, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld 2005, 253 S.

Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005, CD-ROM-Edition, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur/Institut für Hochschulforschung, Berlin/Wittenberg 2006.

Qualität als Hochschulpolitik? Leistungsfähigkeit und Grenzen eines Policy-Ansatzes. Lemmens Verlag, Bonn 2006, 558 S.

Forschungslandkarte Ostdeutschland, unt. Mitarb. von Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung HoF, Wittenberg 2007, 299 S.

### Herausgeberschaften:

(mit Martin Winter) Szenarien der Hochschulentwicklung (=die hochschule 1/2002) Wittenberg 2002, 236 S.

Konditionen des Studierens (=die hochschule 2/2004) Wittenberg 2004, 244 S.

(mit Jens Hüttmann, Ulrich Mählert) DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung, Metropol-Verlag, Berlin 2004, 310 S.

(mit Jens Hüttmann) Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945, Drei-Kastanien-Verlag, Wittenberg 2004, 414 S.

(mit Reinhard Kreckel) 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, 197 S.

Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S.

### Forschungsberichte:

(mit Kreckel, Reinhard) Fünf Jahre HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ergebnisreport 1996-2001, 79 S. (HoF-Arbeitsbericht 1'2002)

(mit Bloch, Roland) Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse, 124 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2004)

Qualitätsorientierung an Hochschulen. Verfahren und Instrumente, 138 S. (HoF-Arbeitsbericht 5'2004)

Wissenschaft und Hochschule in Osteuropa: Geschichte und Transformation. Bibliografische Dokumentation 1990-2005, 132 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2005)

(mit Hüttmann, Jens) Studiengebühren nach dem Urteil, 67 S. (HoF-Arbeitsbericht 5'2005)

(mit Müller, Axel) Wittenberg als Bildungsstandort. Eine exemplarische Untersuchung zur Wissensgesellschaft in geografischen Randlagen. Gutachten zum IBA-, Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010+-Prozess, 156 S. (HoF-Arbeitsbericht 7'2005)

(mit Burkhardt, Anke/Kreckel, Reinhard) HoF Wittenberg 2001 – 2005. Ergebnisreport des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 107 S. (HoF-Arbeitsbericht 1'2006)

(mit Anke Burkhardt u. Karsten König): Fachgutachten zur Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) unter den Aspekten der Autonomieregelung und Weiterentwicklung der partizipativen Binnenorganisation der Hochschule im Vergleich zu den Regelungen des bisherigen SächsHG, Wittenberg 2006, 36 S.

(mit Michael Hölscher) Internes Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor (HoF-Arbeitsbericht 3'2007), Wittenberg 2007, 189 S.

### Artikel:

Hochschul-Haushalt, in: Erziehung & Wissenschaft 2/2002, S. 33.

Einheit von Forschung und Lehre? Die DDR-Forschung und ihr Niederschlag im akademischen Lehrbetrieb, in: Deutschland Archiv 1/2002, S. 43-51.

177 Jahre: Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg zwischen Universitätserschließung und Gründung der Stiftung Leucorea (1817 – 1994). Ein Beitrag zum 500. Gründungsjubiläum der Universität Wittenberg, in: J. Wolf/J. Rannenberg/H. Mattfeldt/H. Giebel (Hg.), Jahrbuch für Politik und Gesellschaft in Sachsen-Anhalt 2002, Mitteldeutscher Verlag, Halle/S. 2002, S. 282-301.

(mit Reinhard Kreckel) Zweites Jahrzehnt. Begrüßung in einer alten Zeitschrift mit einem neuen Namen, in: die hochschule 1/2002, S. 4-12.

(mit Martin Winter) Szenarien der Hochschulentwicklung, in: dies. (Hg.), Szenarien der Hochschulentwicklung, Wittenberg 2002, S. 13-15.

Hochschulqualität in einer integralen Perspektive, in: Thomas Reil/Martin Winter (Hg.), Qualitätssicherung an Hochschulen. Theorie und Praxis, W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2002, S. 177-190.

Die DDR in der Lehre. Veranstaltungen an deutschen Universitäten 1990 – 2000, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 9/2002, S. 523-529.

- Wozu Hochschulen? Die Funktion von Hochschule und Hochschulpolitik als Regionalstrukturpolitik, in: *die hochschule* 2/2002, S. 107-124.
- Wittenberg nach der Universität. Eine Stadt der Theologie, Medizin und Naturforschung, der Geschichtsschreibung und der Wissenschaftspropädeutik auch nach 1817, in: *Zeitschrift für Heimatforschung* Bd. 11, Verlag André Gursky, Halle/S. 2002, S. 28-52.
- Über Gebühr. Was spricht denn nun eigentlich noch gegen die studentische Beteiligung an der Hochschulfinanzierung?, in: *Das Hochschulwesen* 2/2003, S. 67-74.
- Hochschulverträge und Zielvereinbarungen. Grundlagen, Modellreferenzen und Berliner Erfahrungen, in: *die hochschule* 1/2003, S. 136-159.
- Haushaltsglobalisierung an Hochschulen – ein Mitbestimmungsthema, in: *Gewerkschaftliche Bildungspolitik* 1-2/2003, S. 20-22.
- (mit Jens Hüttmann) Die DDR als Vermittlungsproblem, in: *Deutschland Archiv* 4/2003, S. 688-691.
- Studium und Studierende in der DDR: Dokumentations- und Forschungsaktivitäten seit 1990. Eine Übersichtsdarstellung, in: *GDS-Archiv zur Hochschul- und Studentengeschichte* Bd. 6, SH-Verlag, Köln 2003, S. 145-159.
- Hochschulsteuerung über vertragsförmige Vereinbarungen. Grundlagen und Berliner Erfahrungen, in: Gerd Köhler/Gunter Quaifer (Hg.), *Bildung – Ware oder öffentliches Gut? Über die Finanzierung von Bildung und Wissenschaft. Die Dokumentation der 22. GEW-Sommerschule*, Frankfurt a.M. 2003, S. 210-221.
- Berufungspolitik als Qualitätspolitik, in: Heidemarie Wüst (Hg.), *Professorinnen an die Hochschulen! Hochschulentwicklung durch Berufungspolitik*, Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an Berliner Hochschulen LaKoF, Berlin 2003, S. 12-22.
- Hochschulbildung zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Theorie und Politik, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.), *Zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Texte zur Bildungspolitik*, Leipzig 2004, S. 75-96.
- Wozu die DDR lehren?, in: J. Hüttmann/U. Mählert/P. Pasternack (Hg.), *DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung*, Metropol-Verlag, Berlin 2004, S. 163-184.
- Qualität – Steuerungsinstrument der Hochschulpolitik?, in: BdWi/fzs (Hg.), *Studiengebühren, Elitekonzeptionen & Agenda 2010*, Marburg 2004, S. 52-54.
- Ziemlich detailliert und fallbezogen. Die Differenz zwischen Umfang und Aussagekraft der bisherigen Literatur zur DDR-Wissenschaft, in: *Deutschland Archiv* 4/2004, S. 659-665.
- Wissenschaft und Höhere Bildung in der Peripherie. Zur Einordnung des Falls Wittenberg, in: J. Hüttmann/P. Pasternack (Hrsg.), *Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945*, Drei-Kastanien-Verlag, Wittenberg 2004, S. 26-54.
- Stadtgeschichtliches Museum – Städtische Sammlungen, in: ebd., S. 209-221.
- Wissensnetze. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg seit 1990, in: ebd., S. 383-408.
- Steuerungskoordination auf Sylt und an Hochschulen, in: Frauke Gützkow/Gunter Quaifer (Hg.), *Hochschule gestalten. Denkanstöße aus Hochschulpolitik und Hochschulforschung*. Festschrift zum 60. Geburtstag von Gerd Köhler, UniversitätsVerlag Weblar, Bielefeld 2004, S. 107-122.
- Desintegration und Integration. Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin, in: Stefan Bollinger/Ulrich van der Heyden/Mario Keßler (Hg.), *Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung*, trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2004, S. 85-115.
- Studiengebühren untauglich zur Hochschulfinanzierung, in: *hochschule innovativ* H. 13 (2004), S. 12-13.
- Hochschulen zwischen Überrumpelung und Coaching, in: Werner Rügemeier (Hg.), *Die Berater. Ihr Wirken in Staat und Gesellschaft*, Transcript Verlag, Bielefeld 2004, S. 121-129.
- Die wissenschaftliche Elite der DDR nach 1989, in: Hans-Joachim Veen (Hg.), *Alte Eliten in jungen Demokratien. Wechsel, Wandel und Kontinuität in Mittel- und Osteuropa*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2004, S. 121-148.
- Studieren zwischen Konditionen und Konditionierung, in: ders. (Hrsg.), *Konditionen des Studierens (=die hochschule 2/2004)*, Wittenberg 2004, S. 6-15.
- Gelegentliche Spurwechsel. Über Personalimporte und -exporte der Wissenschaft, in: *Gegenworte* Heft 14/Herbst 2004, S. 14-18.
- Hochschulbildung: zweckfrei oder nützlich? Über eine falsch gestellte Frage, in: *Prokla. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft* 137=4/2004, S. 551-563.
- Wechselwirkungen von Politik und Neuen Steuerungsmodellen im Hochschulreformprozess, in: Rudolf Fisch/Stefan Koch (Hg.), *Neue Steuerung für Bildung und Wissenschaft. Schule – Hochschule – Forschung*, Lemmens Verlag, Bonn 2005, S. 131-143.
- Studiengebühren als Hochschulfinanzierung?, in: Stefanie Schwarz/Ulrich Teichler (Hg.), *Wer zahlt die Zeche für wen? Studienfinanzierung aus nationaler und internationaler Perspektive*, UniversitätsVerlag Weblar, Bielefeld 2004, S. 35-39.
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an Hochschulen, in: Falk Bretschneider/Johannes Wildt (Hg.), *Handbuch Akkreditierung von Studiengängen. Eine Einführung für Hochschule, Politik und Berufspraxis*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2004, S. 80-94.
- (mit Falk Bretschneider) Qualitätssicherung, Akkreditierung, Mitbestimmung. Ein Glossar, in: Falk Bretschneider/Johannes Wildt (Hg.), *Handbuch Akkreditierung von Studiengängen. Eine Einführung für Hochschule, Politik und Berufspraxis*, Bielefeld 2004, S. 357-400.
- Ein Vorschlag zur zeitweiligen studentischen Protestsubstitution, in: A. Landsberger/A. Bühler/T. Schmidt/A. Fest/H. Schulze/S. Ott/M. Winter/J. Wernicke (Hg.), *Proben für den großen Krach. Handbuch zur studentischen Protestorganisation*, <http://home.arcor.de/s.toni/protesthandbuch/Protesthandbuch.pdf>
- Stichwort „Studierende“, in: *Handwörterbuch Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG)* Bd. 7, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen 2004, S. 1795-1796.
- Annotierte Bibliografie: Wissenschaftstransformation in Ost-Berlin 1989 ff., in: R. Bloch / P. Pasternack, *Die Ost-Berliner Wissenschaft in vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse*, Wittenberg 2004, S. 95-114.
- Neue Modelle der politischen Steuerung von Hochschulen, in: *Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Nordrhein-Westfalen* (Hg.), *Quo vadis Hochschule? Perspektiven für die Hochschullandschaft in NRW*, Düsseldorf 2005, S. 36-45;
- Dazwischen und mittendrin. Der Platz der deutschen Hochschulen in einer wissenschaftsgesellschaftlichen Systemarchitektur, in: Michael Craanen/Ludwig Huber (Hg.), *Notwendige Verbindungen. Zur Verankerung von Hochschuldidaktik in Hochschulforschung*, UniversitätsVerlag Weblar, Bielefeld 2005, S. 9-16.
- Wissenschaftspolitik als Wirtschaftspolitik? Sanierung ohne Verödung: Über Haushaltskonsolidierung und städtische Entwicklung in Berlin, in: Benjamin I. Hoff/Harald Wolf (Hg.), *Berlin – Innovationen für den Sanierungsfall*, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. S. 35-44.
- Akkreditierung der Hochschulpolitik. Ein Vorschlag zur zeitweiligen studentischen Protestsubstitution, in: Jens Wernicke/Michael Brodowski/Rita Herwig (Hg.), *Denkanstöße. Wider die neoliberale Zurechtung von Bildung, Hochschule und Wissenschaft*, hrsg. von ver.di Thüringen, Lit Verlag, Münster 2005, S. 304-311.
- Wissenschaftsumbau. Der Austausch der Deutungseliten, in: Hannes Bahrmann/Christoph Links (Hg.), *Am Ziel vorbei. Die deutsche Einheit – Eine Zwischenbilanz*, Chr. Links Verlag, Berlin 2005, S. 221-236.
- Die melancholische Hochschule, in: *Bulletin der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften* 3/2005, S. 32-33.
- Studiengebühren als Instrument der Qualitätsentwicklung?, in: *Hochschulrektorenkonferenz/Projekt Qualitätssicherung* (Hg.), *Hochschulen entwickeln, Qualität managen: Studierende als (Mittel)punkt. Die Rolle der Studierenden im Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung*, Bonn 2005, S. 87-97.

- (mit Arne Schildberg) Unbezahlbar? Die Kosten einer Akademisierung der Erzieher/innen-Ausbildung, in: *die hochschule* 2/2005, S. 155-188.
- Wissenschaftspersonal als Transformationsproblem. Resümee eines unverdauten Vorgangs, in: Petra Boden/Frank-Rutger Hausmann (Hg.), *Evaluationskultur als Streitkultur* (=Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 4/2005), Aisthesis Verlag, Bielefeld 2005, S. 494-509.
- GM und QM: wechselseitige Irritationen, in: Anke Burkhardt/Karsten König (Hg.), *Zweckbündnis statt Zwangsehe. Gender Mainstreaming und Hochschulreform*, Lemmens Verlag, Bonn 2005, S. 150-155.
- QM an Hochschulen – Wie geht das?, in: *VHW-Mitteilungen* 3/2005, S. 8-11.
- Leistungsindikatoren als Qualitätsindikatoren. Eine Wegbeschreibung, in: Hochschulrektorenkonferenz/ Projekt Qualitätssicherung (Hg.), *Von der Qualitätssicherung der Lehre zur Qualitätsentwicklung als Prinzip der Hochschulsteuerung*, Bonn 2006, S. 251-260.
- Wittenberg nach der Universität. Ein Forschungsprogramm am Institut für Hochschulforschung in der Leucorea, in: *Heimatkalender Lutherstadt Wittenberg & Landkreis Wittenberg* 2006, Wittenberg 2006, S. 77-86.
- (mit Irene Lischka u. Arne Schildberg) Veränderungen mittel- und längerfristiger Rahmenbedingungen von Hochschulbildung, in: Peer Pasternack et al.: *Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen. Wissenschaftlicher Bericht für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich*, bm:bwk, Wien 2006, S. 11-46.
- (mit Dirk Lewin) Künftige Trends in der Hochschulbildung, in: ebd., S. 101-133.
- (mit Claudius Gellert) Anforderungen an die Hochschulorganisation und das universitäre Management, in: ebd., S. 161-179.
- (mit Arne Schildberg) Kindergärtner/innen von der Hochschule? Personalkostenentwicklung und die Akademisierung des Erzieher/innen-Berufs, in: *Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit* 1/2006, S. 116-133.
- Möglichst bruchloser Bruch. Die Gestaltung der Schnittstelle Schule – Hochschule, in: *Zeitschrift für Beratung und Studium* 1/2006, S. 10-16.
- (mit Arne Schildberg) Die Kostenauswirkungen einer Akademisierung der Erzieher/innen-Ausbildung, in: *Forum Jugendhilfe* 1/2006, S. 67-78.
- (mit Roland Bloch, Claudius Gellert, Michael Hölscher, Reinhard Kreckel, Dirk Lewin, Irene Lischka, Arne Schildberg) *Current and Future Trends in Higher Education. A study by HoF Wittenberg commissioned by the Austrian Federal Ministry for Education, Science and Culture*, Wien 2006, 15 S.
- Internetgestützte Fachinformationssysteme aus dem 18. Jahrhundert? Problemanzeigen aus der Nutzerperspektive, in: *Information – Wissenschaft & Praxis* 4/2006, S. 223-225.
- Was ist Hochschulforschung? Eine Erörterung anlässlich der Gründung der Gesellschaft für Hochschulforschung, in: *Das Hochschulwesen* 3/2006, S. 105-112.
- Elementarpädagogik als FH-Zukunftsfeld, in: *die neue hochschule* 2/2006, S. 16-19.
- Das WIP als Geschichte einer Problemverschiebung (und ein Problemlösungsvorschlag), in: *WIP-Kolloquium „Innovation durch Integration“* am 14.02.2006 im Senatsaal der HUB, Berlin 2006, S. 23-26.
- Wieviel Management verträgt die Hochschule?, in: Peter Heinrich/Denis Kirstein (Hg.), *Ökonomisierung des Hochschulwesens. Redebeiträge und Thesen des 17. Glienicker Gespräch* 2006, Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Berlin 2006, S. 33-55.
- Promovieren und betreuen. Die Steuerung des Lektüerverhaltens von Doktormüttern und Doktorvätern, in: Werner Fiedler/Eike Hebecker/Manuela Maschke (Hg.), *Geschichten aus 1001 Promotion. Ein Promotionslesebuch*, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2006, S. 212-216.
- Externe Expertise in der Hochschulpolitik. Varianten und Funktionen des Beratungswesens, illustriert mit Beispielen aus der Berliner Landespolitik, in: Hansgünter Meyer (Hg.), *Der Dezennien-Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verlaufsform*, trafo-verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2006, S. 333-346.
- Exzellenzdebatte, Qualitätsstandards und Bestenauswahl, in: *Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Projektgruppe Frauen in Hochschule und Forschung* (Hg.), *Traumjob Wissenschaftlerin. Karrieren von Frauen in Hochschule und Forschung*, o.J. [2006], 6 S., URL [http://www.gew.de/Exzellenzdebatte\\_Qualitaetsstandards\\_und\\_Bestenauswahl.html](http://www.gew.de/Exzellenzdebatte_Qualitaetsstandards_und_Bestenauswahl.html)
- Schlüsselqualifikationen – keine Zusatzanforderung, sondern Kern von Hochschulbildung, in: *scientia halensis* 3/2006, S. 14-15.
- Hochschulflexibilisierung und Mitbestimmung, in: Bettina Kremberg (Hg.), *Mitbestimmung und Hochschule*, Shaker Verlag, Aachen 2006, S. 155-172.
- Politik als Beruf heute, in: *Außerschulische Bildung* 4/2006, S. 299-306.
- Wettbewerbsföderalismus im Hochschulrecht? Aktuelle Schwerpunkte der Landeshochschulgesetzgebung, in: Claudia Kleinwächter (Hg.), *Die Zukunft der Hochschulen in einer föderalisierten Bildungslandschaft*, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt a.M. 2006, S. 44-51.
- Hochschulqualität als Missverständnis, in: Anton Hügli/Joachim Küchenhoff/Werner Müller (Hg.), *Die Universität der Zukunft. Eine Idee im Umbruch?*, hrsg. v. d. Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Schwabe Verlag, Basel 2007, S. 169-179.
- Hochschule in der DDR als Gegenstand von Forschung und Erinnerung. Die DDR-hochschulgeschichtliche Literatur seit 1990, in: Uwe Hoffeld/Tobias Kaiser/Heinz Mestrup (Hg.), *Hochschule im Sozialismus. Studien zur Friedrich-Schiller-Universität Jena (1945-1990)*, Böhlau Verlag, Köln/Wien 2007, S. 2.257-2.267.
- (mit Reinhard Kreckel) 10 Jahre Hochschulforschung an der Universität Halle-Wittenberg, in: Reinhard Kreckel / Peer Pasternack (Hg.), *10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007)*, Wittenberg 2007, Wittenberg 2007, S. 6-16.
- QS, QE, QM. Qualität als Fluchtpunkt der Hochschulreform, in: ebd., S. 17-25.
- (mit Robert D. Reisz) Transformationspfade. Hochschulen in postkommunistischen Osteuropa, in: ebd., S. 43-48.
- Hochschultransformationforschung, in: ebd., S. 49-57.
- (mit Jens Hüttmann) Geschichte, die noch qualmt. DDR, Zeitgeschichte, Wittenberg: drei Ergänzungen des Forschungsprogramms, in: ebd., S. 82-92.
- (mit Klaudia Erhardt und Kerstin Martin) Information und Dokumentation zu Hochschulentwicklung und Hochschulforschung, in: ebd., S. 93-101.
- (mit Margret Bülow-Schramm/Georg Krücken/Jan-Hendrik Olbertz) Hochschulforschung in der Zange? Zwischen Wissenschaft und Beratungsdienstleistung, in: ebd., S. 102-114.
- Gender als Qualitätselement von Exzellenz, in: Anne Dudeck/Jansen-Schulz (Hg.), *Zukunft Bologna!? Gender und Nachhaltigkeit für eine neue Hochschulkultur*, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2007, S. 377-390.
- Die Professur im Zeitalter der Differenzierung, in: *Deutscher Hochschullehrerinnenbund* (Hg.), *Professur im Wandel von Inhalt, Form und Finanzierung mit Auswirkungen auf die Gleichstellung*, Berlin 2007, S. 23-30.
- (mit Reinhard Kreckel) Die Ost-Hochschulen: Teil eines Problems oder der Problemlösung? Fragestellungen und Ausgangspunkte, in: Peer Pasternack (Hg.), *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 21-30.
- (mit Dirk Lewin) Die Struktur der ostdeutschen Hochschullandschaft. Entwicklungen des zurückliegenden Jahrzehnts und aktueller Stand, in: ebd., S. 31-48.
- (mit Dirk Lewin) Studium und Studierende: Analyse und Prognose, in: ebd., S. 197-226.

(mit Michael Hölscher) Leistungsdaten und Reputation. Eine Auswertung der einschlägigen Hochschulrankings, in: ebd., S. 227-282.

Forschungslandschaft Ostdeutschland. Struktur, Kapazitäten und Profile, in: ebd., S. 283-338.

Der Sonderfall Berlin. Hochschulen und Forschung in der Bundeshauptstadt, in: ebd., S. 339-366.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen. Die ostdeutschen Hochschulen als Elemente einer Problemlösungskonstellation Ost, in: ebd., S. 367-442.

## Dr. Manfred Stock, PD für Soziologie, Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

### Monographien:

(gemeinsam mit H. Köhler) Bildung nach Plan? Bildungs- und Beschäftigungssystem in der DDR 1949 bis 1989. Verlag Leske & Budrich. Opladen 2004

(mit J. Körnert / R. D. Reisz / A. Schildberg) Hochschulentwicklung in Europa 1950-2000. Ein Datenkompendium, Wittenberg 2005.

Arbeiter, Unternehmer, Professioneller. Zur sozialen Konstruktion von Beschäftigung in der Moderne. VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2005.

(mit R. D. Reisz) Inklusion in Hochschulen. Beteiligung an der Hochschulbildung und gesellschaftliche Entwicklung in Europa und in den USA (1950-2000). Lemmens-Verlag. Bonn 2007.

### Herausgeberschaft:

(mit A. Wernet) Hochschule und Professionen. Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 14, 2005, Heft 1.

### Artikel:

Hochschulexpansion in komparativer Perspektive. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 12, 2003, Heft 2: S. 144-157.

Professionen in reproduktionstheoretischer Perspektive. Professionssoziologische Analysen bei Karl Marx. In: Zeitschrift für Soziologie 32, 2003, Heft 6: S. 186-205.

Steuerung als Fiktion. Anmerkungen zur Implementierung der neuen Steuerungskonzepte an Hochschulen aus organisationssoziologischer Sicht. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 13, 2004, Heft 1: S. 30-48.

Hochschule, Professionen und Modernisierung. Zu den professionssoziologischen Analysen Talcott Parsons'. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 14, 2005, Heft 1: S. 72-91.

(mit I. Lischka und K. König) Hintergründe des Zugangs zur Hochschulbildung. In: scientia halensis. Wissenschaftsjournal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 13, 2005, Heft 2: S. 26-27.

Elementarpädagogik als Zukunftsfeld der Fachhochschulen, in: Klaus Fröhlich-Gildhoff / Iris Nentwig-Gesemann / Pia Schnadt (Hg.), Neue Wege gehen – Entwicklungsfelder der Frühpädagogik, Reinhardt Verlag, München 2007, S. 12-20.

Kennziffern und Indikatoren: Politische und soziale Sprengkraft, in: Karin Zimmermann/Marion Kamphans/Sigrid Metz-Göckel/ (Hg.), Perspektiven der Hochschulforschung, VS-Verlag, Wiesbaden 2008, S. 353-362.

(mit A. Wernet) Hochschulforschung und Theorie der Professionen. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 14, 2005, Heft 1: S. 7-14.

(mit Th. Claus, G. Lenhardt, R. D. Reisz) Mädchen und Jungen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt. In: Thomas Claus (Hrsg.): Gender-Report Sachsen-Anhalt 2006. Docupoint-Verlag. Magdeburg 2006. S 61-89.

(mit R. D. Reisz) Zwischen Expansion und Kontraktion. Zur Entwicklung der Hochschulbildung in Osteuropa 1950-2000. In: Berliner Journal für Soziologie. 16, 2006, Heft 1. S. 77-93.

(mit Th. Claus, G. Lenhardt, R. D. Reisz) Mädchen und Jungen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt. Forschungsbericht für das Gender-Institut Sachsen-Anhalt (GISA). Magdeburg 2006.

Zwischen Organisation und Profession. Das neue Modell der Hochschulsteuerung in soziologischer Perspektive. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 15, 2006, Heft 2. S. 67-79.

(mit R. D. Reisz) Theorie der Weltgesellschaft und statistische Modelle im soziologischen Neoinstitutionalismus. In: Zeitschrift für Soziologie 36, 2007, Heft 2. S. 82-99.

(mit D. P. Baker, H. Köhler) Socialist Ideology and the Contraction of Higher Education: Institutional Consequences of State Manpower and Education Planning in the Former East Germany. In: Comparative Education Review 51, 2007, Heft 3. S. 353-377.

(mit G. Lenhardt, R. D. Reisz) Internationalisierung der Hochschulen und vergleichende Hochschulforschung. In: Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 16, 2007, Heft 1. S. 36-42.

(mit E. Fernández Darraz) Los Limites de la Gestión. Consideraciones Sociológicas Acerca de la Gestión Universitaria en Chile y Alemania (Grenzen des Managements. Bemerkungen zum Hochschulmanagement in Chile und Deutschland aus soziologischer Sicht), in: Universum. Revista de Humanidades y Ciencias Sociales (im Ersch.).

## Weitere Publikationen aus dem Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)\*

### Herausgeberschaften:

Burkhardt, Anke/Uta Schlegel (Hg.): Warten auf Gender Mainstreaming. Gleichstellungspolitik im Hochschulbereich (=die hochschule 2/2003) Wittenberg 2003, 282 S.

Burkhardt, Anke/Karsten König (Hg.): Zweckbündnis statt Zwangsehe: Gender Mainstreaming und Hochschulreform. Lemmens Verlag, Bonn 2005, 264 S.

Kehm, Barbara (Hg.): Grenzüberschreitungen. Internationalisierung im Hochschulbereich (=die hochschule 1/2003) Wittenberg 2003, 268 S.

–: Mit SOKRATES II zum Europa des Wissens. Ergebnisse der Evaluation des Programms in Deutschland, Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Kassel & HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung,

Kassel/Wittenberg 2005, 404 S.

König, Karsten (Hg.): Verwandlung durch Verhandlung? Kontraktsteuerung im Hochschulsektor (=die hochschule 2/2006) Wittenberg 2006, 201 S.

Winter, Martin, Thomas Reil: Qualitätssicherung an Hochschulen. Theorie und Praxis, W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2002, 192 S.

Winter, Martin (Hg.): Gestaltung von Hochschulorganisation. Über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, Hochschulen zu steuern (=die hochschule 1/2004) Wittenberg 2004, 254 S.

### Forschungsberichte:

Bloch, Roland: Wissenschaftliche Weiterbildung im neuen Studiendsystem – Chancen und Anforderungen. Eine explorative Studie

\* R. Kreckel, P. Pasternack und M. Stock sind, s.o., gesondert aufgeführt

und Bestandsaufnahme, 64 S. (HoF-Arbeitsbericht 6'2006)

– / Hüttmann, Jens: Evaluation des Kompetenzzentrums „Frauen für Naturwissenschaft und Technik“ der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns, 48 S. (HoF-Arbeitsbericht 4'2003)

Burkhardt, Anke: GEW-Gender-Report 2006. Daten zur Entwicklung in Bildung und Wissenschaft, Teil I Übersichten Bundesrepublik Deutschland und internationaler Vergleich, Teil II Bundesländer im Vergleich: Lehrende an Schulen und Hochschulen, Frankfurt a.M. 2006

Erhardt, Klaudia (Hrsg.): ids hochschule. Fachinformation für Hochschulforschung und Hochschulpraxis, 71 S. (HoF-Arbeitsbericht 4'2005)

Hüttmann, Jens: Die „Gelehrte DDR“ und ihre Akteure. Inhalte, Motivationen, Strategien: Die DDR als Gegenstand von Lehre und Forschung an deutschen Universitäten. Unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, 100 S. (HoF-Arbeitsbericht 4'2004)

König, Karsten: Kooperation wagen. 10 Jahre Hochschulsteuerung durch vertragsförmige Vereinbarungen, 116 S. (HoF-Arbeitsbericht 1'2007)

Krempkow, Rene/König, Karsten/Ellwardt, Lea: Studienqualität und Studienerfolg an sächsischen Hochschulen. Dokumentation zum „Hochschul-TÜV“ der Sächsischen Zeitung 2006, 79 S. (HoF-Arbeitsbericht 5'2006)

Lewin, Dirk/Lischka, Irene: Passfähigkeit beim Hochschulzugang als Voraussetzung für Qualität und Effizienz von Hochschulbildung, 106 S. (HoF-Arbeitsbericht 6'2004)

Lischka, Irene unter Mitarbeit von Reinhard Kreckel: Zur künftigen Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt. Prognosen und Handlungsoptionen. Expertise im Auftrag der Landesrektorenkonferenz von Sachsen-Anhalt, 52 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2006)

Lischka, Irene: Entwicklung der Studierwilligkeit, 116 S. (HoF-Arbeitsbericht 3'2006)

–: Erwartungen an den Übergang in den Beruf und hochschulische Erfahrungen. Studierende der BWL an zwei Fachhochschulen in alten/neuen Bundesländern, 93 S. (HoF-Arbeitsbericht 3'2002)

–: Studierwilligkeit und die Hintergründe – neue und einzelne alte Bundesländer – Juni 2003, 148 S. (HoF-Arbeitsbericht 3'2003)

Reisz, Robert D.: Hochschulpolitik und Hochschulentwicklung in Rumänien zwischen 1990 und 2000, 42 S. (HoF-Arbeitsbericht 1'2003)

–: Public Policy for Private Higher Education in Central and Eastern Europe. Conceptual clarifications, statistical evidence, open questions, 34 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2003)

Scheuring, Andrea/Burkhardt, Anke: Schullaufbahn und Geschlecht. Beschäftigungssituation und Karriereverlauf an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland aus gleichstellungspolitischer Sicht, 93 S. (HoF-Arbeitsbericht 4'2006)

Schlegel, Uta/Burkhardt, Anke/Trautwein, Peggy: Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Fachhochschule Merseburg, 51 S. (HoF-Arbeitsbericht 1b'2005)

– / – / –: Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Hochschule Harz, 51 S. (HoF-Arbeitsbericht 1a'2005)

Schlegel, Uta/Burkhardt, Anke: Frauenkarrieren und -barrieren in der Wissenschaft. Förderprogramme an Hochschulen in Sachsen-Anhalt im gesellschaftlichen und gleichstellungspolitischen Kontext, 156 S. (HoF-Arbeitsbericht 6'2005)

Teichmann, Christine: Forschung zur Transformation der Hochschulen in Mittel- und Osteuropa: Innen- und Außenansichten, 42 S. (HoF-Arbeitsbericht 5'2002)

–: Nachfrageorientierte Hochschulfinanzierung in Russland. Ein innovatives Modell zur Modernisierung der Hochschulbildung, 40 S. (HoF-Arbeitsbericht 1'2004)

Winter, Martin: Ausbildung zum Lehrberuf. Zur Diskussion über bestehende und neue Konzepte der Lehrerbildung für Gymnasium bzw. Sekundarstufe II, 60 S. (HoF-Arbeitsbericht 3'2004)

–: PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das

Studienmodell Sachsen-Anhalts, 58 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2007)

#### Artikel:

Bloch, Roland: Studierende – Counterculture oder Silent Majority?, in: Twin Peaks. Newsletter for American Studies. 16<sup>th</sup> Issue Summer 2004, Universität Leipzig, S. 17-19.

–: Flexible Studierende, in: die hochschule 2/2004, S. 50-63.

–: Flexible Studierende und die Utopie individueller Selbstverwirklichung, in: Müller, Rainer A. (Hg.): Utopien und utopisches Denken, München 2004, S. 95-109.

–: Freiheit durch Entsolidarisierung. Flexible Studierende und Selbsttechnologien, in: Zeitschrift für Politische Psychologie (ZfPP) 1+2/2004, S. 119-128.

–: Vom Nutzen des Studiums. Eine Prognose, in: Powision. Magazin am Institut für Politikwissenschaft (Universität Leipzig) 1/2006, S. 24-27.

– (unt. Mitarb. v. Claudius Gellert und Peer Pasternack): Schwerpunkte gegenwärtiger Entwicklungen in der Hochschulbildung, in: P. Pasternack et al., Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich, Wien 2006, S. 47-100.

–/ Irene Lischka: Veränderte Bedingungen, veränderte Studienentscheidungen, verändertes Studierverhalten? Studierendenforschung und Studienreform, in: Reinhard Kreckel/ Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 58-64.

Burkhardt, Anke: Patient Hochschulmedizin. Rechtsformänderungen von Hochschulkliniken im Kontext der Gesundheitsreform, in: OSC – Organisationsberatung, Supervision, Coaching, Nr. 1/2002, S. 5-24

–: Dem „Selbstverständlichen“ auf der Spur: Das Hochschulwesen der skandinavischen Länder im gleichstellungspolitischen Kontext. In: Köhler, Gerd/Erlinghagen, Robert (Hg.): Tarifvertrag Wissenschaft. Über die Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Personals an skandinavischen Hochschulen und ihre tarifrechtlichen Regelungen, Frankfurt a.M. 2003, S. 63-79

–: Gender Mainstreaming – der weite Weg von der Idee zur Wirklichkeit. Ein Bericht aus Sachsen-Anhalt, in: Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (Hg.), Gender Mainstreaming an Hochschulen, Stuttgart 2003, S. 31-50.

–: Was ist Chancengleichheit wert? Zur leistungsbezogenen Mittelverteilung im Hochschulbereich, in: H. Wüst (Hg.), Gender konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen, Berlin 2004, S. 29-54.

–: Zur Quaternität gewerkschaftlicher Hochschulpolitik – ein nicht ganz ernst gemeinter Versuch á la Pauli, in: Frauke Gützkow/Gunter Quaißer (Hg.), Hochschule gestalten. Denkanstöße aus Hochschulpolitik und Hochschulforschung, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld, 2004, S. 79-91.

–: Gender Mainstreaming – Spagat zwischen „Paralleluniversum“ und „Systemstandard“. Anmerkungen zu Tagungsentention und -verlauf, in: A. Burkhardt/K. König (Hg.) Zweckbündnis statt Zwangsehe. Gender Mainstreaming und Hochschulreform, Bonn 2005, S. 9-22.

–: Gender Mainstreaming im Hochschulwesen Sachsen-Anhalts zwischen Wunsch und Wirklichkeit, in: Sigrid Michel/Sylvia Löffler (Hg.), Mehr als ein Gendermodul. Qualitative Aspekte des Qualitätsmerkmals Gender im Bologna-Prozess, Bielefeld 2006, S. 132-141.

– / Uta Schlegel: Frauen an ostdeutschen Hochschulen – in den gleichstellungspolitischen Koordinaten vor und nach der „Wende“, in: L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 1/2004, S. 1-22.

– / –: Frauen an ostdeutschen Hochschulen – in den gleichstellungspolitischen Koordinaten vor und nach der Wende. In: Sauer, Edith / Lanzinger, Margareth / Frysak, Elisabeth: Women's Movements. Networks and Debates in post-communist Countries in the 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> Centuries. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag. S. 79-102.

- / –: Geschlechtergerechtigkeit als Gegenstand von Hochschulforschung, in: Reinhard Kreckel/ Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 73-81.
- Erhardt, Klaudia: Informationssysteme zur Datendokumentation in der empirischen Sozialforschung, in: Anja Berle/ Klaudia Erhardt/ Julia Schmitt: Filme, Bilder, Zahlen. Dokumentarische Methoden in der Anwendung, Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam 2004, S. 57-162.
- : ids Hochschule – Bilanz und Ergebnisse eines Informationsprojekts, in: dies. (Hg.), ids hochschule. Fachinformation für Hochschulforschung und Hochschulpraxis (HoF-Arbeitsbericht 4'05), Wittenberg 2005, S. 32-71.
- : Die Hochschulfinanzierung in den östlichen Bundesländern: Entwicklung und Status, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Leipzig 2007, S. 79-96.
- Franz, Anja/Anke Burkhardt: Gesetzliche Grundlagen. Die Hochschulgesetze der ostdeutschen Länder im Vergleich, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Leipzig 2007, S. 49-78.
- Gellert, Claudius: Julius Lohmann (1905-1919), in: Rolf Mantler (Hg.), Schondorfer Geschichte. Pädagogische Porträts, München: Lipp, 2005, S. 35-64.
- : Elite reproduction and the role of European universities, in: Hansgünter Meyer (Hg.), Der Dezentennien-Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verlaufsform, Trafo Verlag Weist, Berlin 2006, S. 277-287.
- Gulomov, Alisher: Ta'lim sohasida globallashish muammolari [Globalisierungsprobleme im Bildungsbereich], in: Foreign Philology – Language, Literature, Education (Samarkand) 3/2004, S. 57-60.
- Hannken-Illjes, Kati: Appropriateness and Argumentation Competence, in: G. Thomas Goodnight (Ed.): Arguing Communication and Culture. National Communication Association, Washington, D.C. 2002, S. 260-266
- / Irene Lischka: Ansätze zur Systematisierung von Lernleistungen im Rahmen eines Leistungspunktsystems und Lebenslanges Lernens, unter Berücksichtigung der europäischen Perspektive. Einordnung und Zusammenfassung wesentlicher Rechercheergebnisse, in: Ida Stamm-Riemer (Hg.), Lebenslanges Lernen. Zur Verknüpfung akademischer und beruflicher Bildung, Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2004, S. 23–41.
- / –: Ansätze zur Systematisierung von Lernleistungen im Rahmen eines Leistungspunktsystems und Lebenslanges Lernens, unter Berücksichtigung der europäischen Perspektive – Studie, in: ebd., S. 173–262.
- Hölscher, Michael/Irene Lischka: Anforderungen an den Kompetenzerwerb der Lehrenden, in: P. Pasternack et al., Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich, Wien 2006, S. 135-160.
- Hüttmann, Jens: „Wittenberg nach der Universität“. Zur Geschichte des Projekts, in: Jens Hüttmann/Peer Pasternack (Hg.), Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945, Wittenberg 2004, S. 17-26.
- : Das Wittenberger Stadtkirchenarchiv, in: ebd., S. 106-108.
- Kehm, Barbara M./Enders, Jürgen/Uwe Schimank: Structures and Problems of Research in German Higher Education. An Overview and an Agenda for Further Studies, in: Robert McC. Adams (Hg.), Trends in American and German Higher Education, Cambridge, Ma: American Academy of Arts and Sciences 2002, S. 86-119.
- Kehm, Barbara M.: Internationalisation in Higher Education. From Regional to Global, in: Roddy Begg (Hg.) The Dialogue Between Higher Education Research and Practice. Dordrecht/Boston/London: Kluwer 2003, S. 109-119
- : Vom Regionalen zum Globalen. Auswirkungen auf Institutionen, System und Politik, in: dies. (Hg.), Grenzüberschreitungen. Internationalisierung im Hochschulbereich (=die hochschule 1/2003), Wittenberg 2003, S. 6-18.
- König, Karsten: Zielvereinbarungen. Bundesweiter Überblick und praktische Konsequenzen, in: Die neue Hochschule 3-4/2003, S. 34-38.
- : Frauenfördernde Hochschulsteuerung über Zielvereinbarungen. Vereinbart und dann?, in: H. Wüst (Hg.): Gender Konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen. Berlin 2004, S. 81-86.
- : Qualität von neuen Steuerungsinstrumenten. Überprüfung aus der Gender-Perspektive, in: Achim Hopbach (Hg.), Qualitätssicherung an Hochschulen. Neue Herausforderungen nach der Berlin-Konferenz, Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2004, S. 290-296.
- : Schrecksekunden der neuen Gleichstellungspolitik. Arbeitsgruppenbericht, in: A. Burkhardt/K. König (Hg.), Zweckbündnis statt Zwangsehe. Gender Mainstreaming und Hochschulreform, Bonn 2005, S. 192-194.
- : Hochschulsteuerung up and down. Bologna-Prozess und Chancengleichheit im Rahmen von Zielvereinbarungen und Hochschulgesetzen, in: Frauke Gützkow/Gunter Quaifer (Hg.), Jahrbuch Hochschule gestalten 2005. Denkanstöße zum Bologna-Prozess, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld 2005, S. 135-150.
- : Verhandelte Hochschulsteuerung. 10 Jahre Zielvereinbarungen zwischen den Bundesländern und ihren Hochschulen, in: die hochschule 2/2006, S. 34-54.
- : Der Komplexität auf der Spur. Forschung über Anspruch und Wirklichkeit der Hochschulsteuerung, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 26-35.
- /Gunter Quaifer: Hochschulsteuerung und Entwicklungsplanung, unt. Mitarb. v. Peggy Trautwein, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Leipzig 2007, S. 97-140.
- /Anja Franz: Die staatlich vereinbarte Promotion. Zum Prinzip der kontraktbasierten Hochschulsteuerung am Beispiel der Nachwuchsförderung, in: Bettina Kremberg (Hg.), Mitbestimmung und Hochschule, Shaker Verlag, Aachen 2006, S. 45-54.
- Krempkow, René/Mandy Pastohr: Was macht Hochschulabsolventen erfolgreich? Eine Analyse der Determinanten beruflichen Erfolges anhand der Dresdner Absolventenstudien 2000–2004, in: Zeitschrift für Evaluation 1/2006, S. 7-38.
- Krempkow, René: „Feigheit vor dem Freunde“ oder notwendige Intransparenz? Probleme von (DFG-)Begutachtungen. Ein Bericht zur Eröffnungstagung des IFQ Bonn, in: These 12/2006, S. 38-40.
- : Das Potential der TU9-Absolventenstudien für die Hochschulentwicklung und die Dresdner Erfahrungen, in: Potentiale von Absolventenstudien für die Hochschulentwicklung, Dokumentation einer Veranstaltung der HRK in Kooperation mit dem IN-CHER-Kassel und dem Arbeitsbereich Absolventenforschung der FU Berlin am 18. und 19. Mai 2006 an der Universität Kassel, Bonn 2007, S. 63-86.
- : ‚Feigheit vor dem Freunde‘ oder notwendige Intransparenz? Peer Review Revisited – Begutachtungspraktiken in international vergleichender Perspektive. Bericht zur Eröffnungstagung des IFQ am 16.05.2006 im Wissenschaftszentrum Berlin, in: Zeitschrift für Evaluation 1/2007, S. 131-136.
- : Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Qualität der Hochschullehre, in: Qualität in der Wissenschaft 2/2007, S. 38-43.
- /Katrin Pittius: Welche Chancen haben Nachwuchswissenschaftlerinnen an sächsischen Hochschulen?, in: Beiträge zur Hochschulforschung 2/2007, S. 98-123.
- Kupfer, Antonia/Johannes Moes: Akkreditierung von Promotionsprogrammen, in: Falk Bretschneider/Johannes Wildt (Hg.), Handbuch Akkreditierung von Studiengängen. Eine Einführung für Hochschule, Politik und Berufspraxis, W. Bertelsmann, Bielefeld 2005, S. 298-306.
- Laboda, Sergej: Bakalaurskija i masterskija kursy u vnu Germani: problemy i perspektivy, in: Narodnaja asveta 2/2002, Minsk, S. 67-70 (in belaruss. Sprache).
- : Die Entwicklung des Hochschulwesens in Belarus in den 90er Jahren: “Back to the Future?”, in: Ost-West Perspektiven. Eine

Schriftenreihe des Promotionskollegs Ost-West, Bd. 1, Bochum 2002, S. 85-94.

–: Im Spannungsfeld zwischen dem alten „Erbe“ und neuen Impulsen. Die Entwicklung des Hochschulwesens in den 90er Jahren, in: Gewinner und Verlierer postsozialistischer Transformationsprozesse. Beiträge für die 10. Brühler Tagung junger Osteuropa-Experten, Forschungsstelle Osteuropa Bremen, Arbeitspapiere und Materialien Nr. 36, April 2002, S.129-132.

Lenhardt, Gero: Deutsche Zerrbilder amerikanischer Hochschulen, in: die hochschule 1/2006, S. 149-169.

–: Das Bildungswesen ist kein Wirtschaftsbetrieb. Deutsche Hochschulen auf dem Weg in einen neoliberalen Cameralismus, in: Pädagogische Korrespondenz 35/2006, S. 80-90.

–: Bildung, in: Hans Joas (Hg.), Lehrbuch der Soziologie. Campus Verlag, Frankfurt a.M./New York 2007, S. 311-334.

Lewin, Dirk: Studienbereitschaft von SchülerInnen in Sachsen-Anhalt, in: Diskussionspapiere der Kooperationsstelle Halle, Bd. 3, Schule – Studium – Arbeitsmarkt, Dokumentation einer Tagung zur Studienbereitschaft von SchülerInnen und zu Arbeitsmarktperspektiven für AkademikerInnen in Sachsen-Anhalt, Halle 2001, S.16-24.

–: Studienzulassung mittels Auswahlgespräch, in: I. Lischka/A. Wolter (Hg.), Hochschulzugang im Wandel? Entwicklungen, Reformperspektiven und Alternativen, Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2001, S. 255-267.

–: Qualität aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren?, in: Das Hochschulwesen 1/2004, S. 15-17.

–/Irene Lischka: Passfähigkeit – ein neuer Ansatz für den Hochschulzugang, in: die hochschule 2/2004, S. 81-95.

– / –: Hochschulzugang – neue Chancen oder Risiken? Veränderungen beim Hochschulzugang durch hochschuleigene Auswahlverfahren, in: Hansgünter Meyer (Hg.), Der Dezentrierte-Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verlaufsform, Trafo Verlag Weist, Berlin 2006, S. 317-331.

Lischka, Irene: Berufsorientierungen von Absolventen der Betriebswirtschaft (FH) – abhängig von den Regionen und der Lehrkultur? In: Beiträge zur Hochschulforschung 3/2003, S. 56-77.

–: Employability – veränderte Funktionen und Ziele von Hochschulbildung?, in: Achim Hopbach (Hg.), Qualitätssicherung im Zuge des Bologna-Prozesses. Deutschland ein Jahr vor Berlin 2003, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002, S. 82-92.

–: Gutes Arbeitsklima erwünscht, in: Uni-Magazin 6/2002, S. 65.

–: Hintergründe der Studienentscheidung und des Studienverzichts, in: Landesarbeitsämter Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen (Hg.), Studieren in Mitteldeutschland. Dokumentation, 2002, S. 127-134.

–: Lebenslanges Lernen und wissenschaftliche Weiterbildung – ein ambivalentes Verhältnis zwischen Förderung und Blockade, in: U. Strate/M. Sosna (Hg.), Lernen ein Leben lang. Beiträge der wissenschaftlichen Weiterbildung (AUE-Beiträge Nr. 39), Regensburg 2002, S. 29-32.

–: Weibliche Jugendliche wieder selbstbewusster und selbständiger. Studienabsichten in Sachsen-Anhalt, den neuen und alten Bundesländern, in: T. Claus (Hg.), Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003, Verlag Dr. Zietzen, Oschersleben 2004, S. 155-175.

–: Studienbiographien heute. Thesen zum Verhältnis von Studium, Bildungsprozessen und Fächerkulturen, URL <http://www.fhok.de/khp/dokumentation>, Berufseinführungskurs 2004, S.1-5.

–: Auswahl der Studierenden durch die Hochschulen – ist nun blinder Aktionismus angesagt? in: Das Hochschulwesen 4/2004, S. 144-150.

–: Studium als Weiterbildung durch Anerkennung von informell/nonformal erworbener Kompetenzen? in: Grundlagen der Weiterbildung, H. 2/2005, S. 24-26.

–: „So genau wie nötig – nicht so genau wie möglich“, in: Forschung & Lehre, 12/2006, S. 2-3.

–: Lebenslanges Lernen und Hochschulzugang, in: Frauke Gützkow/ Gunter Quaißer (Hg.), Denkanstöße zum Lebenslangen Lernen, Jahrbuch Hochschule gestalten 2006, Universitätsverlag Weber, Bielefeld 2007, S. 107-122.

–: „So genau wie nötig – nicht so genau wie möglich“ Studienerfolgsгарantie durch perfekte hochschuleigene Auswahlverfahren? in: Forschung & Lehre 12/2006, S. 680-681.

–: Demografische Entwicklungen, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Leipzig 2007, S. 183-196.

Pielorz, Diana: ids hochschule : Das Informationsportal zum Hochschulwesen, in: die hochschule 2/2003, S. 175-183.

–: Die Bibliothek als Bildungsstätte, Kultur- und Kommunikationszentrum. Zur Wittenberger Bibliotheksgeschichte seit 1945, in: Jens Hüttmann/Peer Pasternack (Hg.), Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945, Wittenberg 2004, S. 233-254.

Reisz, Robert D.: Academic ideologies of emigration in Romania, Journal of Applied Psychology, year 4., no.2, Timișoara, 2002, p.5-26.

–: Hochschulautonomie in Rumänien zwischen 1990 und 2000, in: die hochschule 1/2004, S. 185-202.

–: Isomorphism, Conflict and Creativity. Higher Education Policy in Central and Eastern Europe in the 1990s, Educatio, Budapest 1/2004, p. 19-32.

–: The Mission of Private Higher Education in Romania, International Higher Education, The Boston College No. 38, Winter 2005, p.12-13.

–/Dana Gavreliuc/Daniela Reisz/Alin Gavreliuc: Cross-border cooperation and regional identities in the Balkans, in: Ljubisa Mitrovic, Dragoljub B. Dordevic, Dragan Todorovic (ed.), Cultural and ethnic identities in the process of globalisation and regionalization of the Balkans, Center for Balkan Studies, Niš, 2002, S.77-91.

–: Modele stochastice pentru stiintele sociale (Stochastic models for the social sciences), Editura Universitatii de Vest, Timisoara, 2002, 186 p.

–: The Hungarian university in Romania. Two summer month in '98, in: Papp Attila (ed.), Felsöoktatas es tarsadalmi kornyezetek, Teleki Intezet Allapitvany, Budapesta, 2002.

–: Hochschulbildung in Rumänien nach 1990, in: Gabriele Gorzka (Hg.), Transformation der Wissenschaften in Mittel- und Osteuropa. Polen • Rumänien • Russland • Slowakei • Tschechien • Ungarn, Kassel University Press, 2003, S.157-192.

Schlegel, Uta: „Weibliche Entscheidungszwänge und politische Distanz“. In: Förster, Peter: Junge Ostdeutsche auf der Suche nach Freiheit – Eine systemübergreifende Längsschnittstudie zum politischen Mentalitätswandel bei jungen Ostdeutschen vor und nach der Wende. Opladen: Leske + Budrich, 2002, S. 289-301

–: Frauen an ostdeutschen Hochschulen – Beispiel Leipzig, in: Newsletter TOTAL E-QUALITY 3/2002, S. 13.

–: Helmut Steiner und die Frauen, in: W. Friedrich (Hg.), Soziologie und Gesellschaft. Ein widerspruchsvolles Verhältnis, Leipzig 2002, S. 141-150.

–: Neues Forschungsprojekt: Wissenschaftliche Begleitung zweier Gleichstellungsprogramme an Hochschulen in Sachsen-Anhalt, in: NEUE IMPULSE Nr. 2/2002 (März), S. 10-14.

–: Schritte zur Gleichstellung an Hochschulen in Sachsen-Anhalt, in: SIRENE 1/2002, S.12.

–: Monoedukation – ein Weg für Frauen im Spektrum politischer Gleichstellungsmodelle?, in: J. Ludwig/S. Schötz (Hg.), Erfahrungen und Erfahrenes. Was uns die Beschäftigung mit der Frauenrechtlerin Louise Otto-Peters und anderen emanzipierten Frauen brachte und bringt, Leipzig 2003, S. 99-104.

–: Zum Wandel und zur Geschlechtstypik von Statuspassagen, in: humanismus aktuell 3/2003, S. 50-56.

–: Gleichstellung an Hochschulen?, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.), Zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Texte zur Bildungspolitik, Leipzig 2004, S. 45-65; auch unter .

–: Akzeptanz von Frauenfördermaßnahmen und Gender Mainstreaming – am Beispiel einer Studierendenbefragung an Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt, in: H. Wüst (Hg.), Gender konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen. Dokumen-



tation der Fachtagung 2003, Technische Fachhochschule, Berlin 2004, S. 55-80.

– /Walter Friedrich: Positionen sachsen-anhaltinischer StudentInnen zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung, in: Thomas Claus (Hg.), Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003, Ziethen-Verlag, Oschersleben 2004, S. 137-159.

–: Geschlechtergleichstellung als externer Imperativ an Hochschulen? Ein anachronistisches Paradoxon, in: Hansgünter Meyer (Hg.), Der Dezennien-Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verlaufsform, Trafo Verlag Weist, Berlin 2006, S. 347-370.

–: Programme zur Frauenförderung an Hochschulen: Speedway oder Sackgasse?, in: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Projektgruppe Frauen in Hochschule und Forschung (Hg.), Traumjob Wissenschaftlerin. Karrieren von Frauen in Hochschule und Forschung, o.J. [2006], URL [http://www.gew.de/Programme\\_zur\\_Frauenfoerderung\\_an\\_Hochschulen\\_Speedway\\_oder\\_Sackgasse.html](http://www.gew.de/Programme_zur_Frauenfoerderung_an_Hochschulen_Speedway_oder_Sackgasse.html)

– /Burkhardt, Anke: Hochschulen im Schnecken tempo: Frauen in Spitzenpositionen. Einige Überlegungen nach der wissenschaftlichen Begleitung zweier Frauenförderprogramme an sachsen-anhaltischen Hochschulen. In: Claus, Thomas (Hg.): Gender-Report Sachsen-Anhalt 2006. Magdeburg 2006, S. 90-114.

– / –: Hürden akademischer Karrieren für Frauen an Hochschulen, in: Monika Benedix/ Stefanie Bietz (Hg.), Frauenforscherinnen stellen sich vor. Ringvorlesung Teil IX: Ausgewählte Beiträge von Wintersemester 2004/2005 bis Wintersemester 2005/2006, Universitätsverlag, Leipzig 2007, S. 173-197.

Schulze, Henning: Wissenschaftliches Personal und wissenschaftlicher Nachwuchs im Ost-West-Vergleich, unt. Mitarb. v. Anke Burkhardt u. Peer Pasternack, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 141-182.

Teichmann, Christine: Die Hochschulen in den Transformationsgesellschaften Ost- und Mitteleuropas. Zwischen Hochschulkultur und Hochschulmarkt, in: H. Weber (Hg.), Wissenschaftskultur oder Wissenschaftsmarkt? Jahresakademie 25.-27. April 2002, Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst, Bonn 2002, S. 56-81.

–: Hochschulkooperation Ost-West auf dem Prüfstand: Wo liegen die Defizite in der Förderung?, in: K. Eimermacher/U. Justus (Hg.), Vom Sinn und Unsinn westlicher Förderung in Russland, Bochum 2002, S. 35-46.

–: Hochschulkooperation Ost-West auf dem Prüfstand: Wo liegen die Defizite in der Förderung?, in: Lomonossow, DAMU- Hefte 1/2002, Berlin, S. 5-11.

–: Internationale Mobilität oder brain drain? Die Migration russischer Wissenschaftler und Hochschulangehöriger in den 90er Jahren, in: Steier-Jordan, Sonja (Hrsg.), Russische Bildung im Wandel – Trends, Probleme, Lösungsansätze (=Tertium Comparationis 1/2003, vol.9), Waxmann Verlag, Münster/New York/München/Berlin, S. 52-66.

–: PISA-Schock in Russland?, in: Lomonossow. DAMU-Hefte 1/2004, S. 31-42.

– /Anne Hartmann: Neubeginn und Altlasten. Antithetische Anmerkungen zur russischen Hochschullandschaft, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte Bd. 7, Stuttgart 2004, S. 227-240.

–: Russische private und staatliche Hochschulen im Vergleich oder: Wieso ist privat nicht gleich privat und staatlich nicht gleich staatlich?, in: Lomonossow – DAMU-Hefte 3/2004, S. S. 51-63.

Winter, Martin/Reil, Thomas: Auf dem Weg zu einem integralen Qualitätsmanagementsystem an Hochschulen, in: T. Reil/M. Winter (Hg.), Qualitätssicherung an Hochschulen. Beiträge aus Theorie und Praxis, Bielefeld 2002, S. 6-14.

Winter, Martin: Studienqualität durch Evaluation und Akkreditierung – vier Entwicklungsszenarien, in: T. Reil/M. Winter (Hg.), Qualitätssicherung an Hochschulen. Beiträge aus Theorie und Praxis, W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2002, S. 110-124.

–: Fachbereiche und Fakultäten. Bestehende Organisationsstrukturen und aktuelle Reformprojekte an Universitäten, in: die hochschule 1/2004. S. 100-142.

–: Gestaltungsgrundsätze für Bachelor- und Master-Studiengänge. Das Modell der Universität Halle-Wittenberg, in: die hochschule 2/2004, S. 137-139.

–: Handreichung zur Gestaltung gestufter Studiengänge (Bachelor & Master) an der Universität Halle-Wittenberg, 23 S., URL [http://www.prorektoratsl.uni-halle.de/bachelor\\_master/grundlagen/](http://www.prorektoratsl.uni-halle.de/bachelor_master/grundlagen/)

–: Sequenziell oder integrativ? Zur Diskussion über alte und neue Studienstrukturen in der Lehrerausbildung für Gymnasium bzw. Sekundarstufe II. Teil I, in: Das Hochschulwesen 6/2004, S. 232-235. Teil II, in: Das Hochschulwesen 1/2005, S. 9-15.

–: Mitwirkungschancen bei Qualitätssicherung und Studienstrukturreform, in: Beiträge zur Hochschulforschung 2/2005, S. 112-130.

–: Gleichstellungspolitik und Studienstrukturreform, in: A. Burkhardt/K. König (Hg.), Zweckbündnis statt Zwangsehe. Gender Mainstreaming und Hochschulreform, Bonn 2005, S. 226-237.

–: Bologna und Wittenberg. Zehn Jahre Forschung zur Studienreform, in: Reinhard Kreckel/Peer Pasternack (Hg.), 10 Jahre HoF (=die hochschule 1/2007), Wittenberg 2007, S. 65-72.

#### 4.3.5. Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

**Dr. Martin T.W. Rosenfeld**, Professor und Abteilungsleiter Stadtökonomik, Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

##### *Monographien, Forschungsberichte:*

(mit Peter Franz und Diana Roth): Was bringt die Wissenschaft für die Wirtschaft in einer Region?, Halle (Diskussionspapiere des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle, Nr. 163) 2002.

(mit Kawka, Rupert, Walter Komar, Joachim Ragnitz): Stellung und Perspektiven Sachsen-Anhalts in der New Economy, Studie im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (IWH-Sonderheft 5/2003) 2003, 243 S.

(mit Peter Franz und Diana Roth): Was bringt die Wissenschaft für die Wirtschaft in einer Region? – Regionale Innovations-, Wachstums- und Beschäftigungseffekte von öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen am Beispiel der Region Halle, Baden-Baden (Schriften des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle) 2005, 208 S.

(mit Franz, P.; Günther, J.; Heimpold, G.; Kronthaler, F.): Ökonomische Entwicklungskerne in ostdeutschen Regionen: Branchen-

schwerpunkte, Unternehmensnetzwerke und innovative Kompetenzfelder der Wirtschaft. Gutachten im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Halle (Saale) 2006 (= IWH-Sonderheft 5/2006).

(mit Peter Franz, Christoph Hornych und Michael Schwartz): Neue Branchen an altindustriellen Standorten: Das Beispiel der Medienwirtschaft in der Stadt Halle (im Ersch.).

##### *Artikel:*

Die räumliche Reichweite von Innovationen – Intra- versus extraregionale Effekte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit öffentlicher Wissenschaftseinrichtungen, in: Regionalentwicklung in der Wissensgesellschaft, Hannover (Arbeitsmaterial der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, ARL, Nr. 305) 2003, S. 34-50.

## 5. Auswertung und Ausblicke

### 5.1. Themen

Werden die in Kapitel 3. präsentierten Themen und Forschungsgegenstände, die von sachsen-anhaltischen BildungsforscherInnen bearbeitet werden, zusammenfassend betrachtet, so fällt vor allem eines auf. Es gerät mit ihnen eine große Bandbreite pädagogischer Handlungsfelder und Qualifizierungssegmente in den Blick:

- in einer horizontalen Perspektive von der Kleinkind- und Kindergartenerziehung über die Schule, die Jugendhilfe, jugendlich-kindliche Sozialpädagogik und außerschulisch-informelle Bildungsorte, bis zu Berufsbildung und Universität (mit den beiden Stufen Studium und Promovieren) sowie beruflicher Fort- und Weiterbildung hinweg;
- in einer diachronen Perspektive, indem die Bildungsprozesse vom Kleinkind über das Schulkind und den Jugendlichen bis zum jungen Erwachsenen wie auch älterer Erwachsener in den Blick genommen werden.

Ebenso wird eine eindrucksvolle Vielfalt der fachlichen Perspektiven deutlich. Überdies lassen sich mehrere Zentren der empirischen Bildungsforschung identifizieren:

- Schulforschung,
- Hochschulforschung,
- Berufsbildungsforschung (incl. Fort- und Weiterbildung) und
- Arbeitsmarktforschung –

sie verfügen in Sachsen-Anhalt jeweils über eigene institutionelle Heimstätten. Zugleich werden Themen, die diesen Bereichen zuzuordnen sind, nicht allein am ZSB, ZSH und HoF bearbeitet, sondern darüber hinaus auch von Kollegen und Kolleginnen an anderen Einrichtungen. Weitere Themen, die jeweils an mehreren Einrichtungen erforscht werden, sind

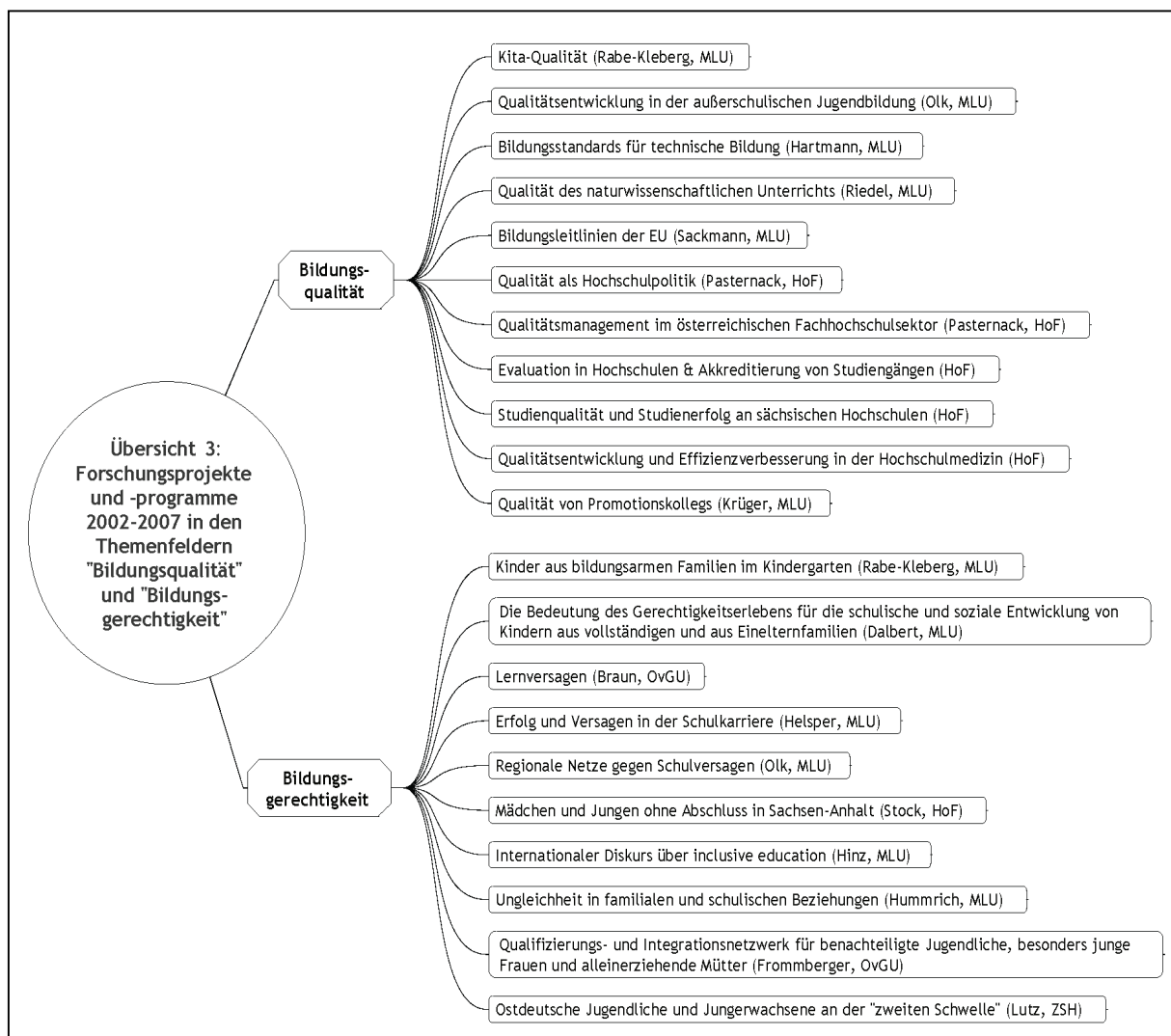
- Bildungsgeschichte,<sup>5</sup>
- Lehrerbildung,
- Professionsentwicklung in pädagogischen Handlungsfeldern,
- Elementarpädagogik,
- Lernforschung,

---

<sup>5</sup> wobei in diesem Sektor auch noch weitere sachsen-anhaltische Forscher/innen aus ganz unterschiedlichen Fächern aktiv sind, selbstredend nicht zuletzt Historiker. Es sei hier exemplarisch auf folgende Titel verwiesen, die aus bildungshistorischen Forschungsprogrammen hervorgegangen sind: Hermann-J. Rupieper (Hg.): Beiträge zur Geschichte der Martin-Luther-Universität 1502-2002, Mitteldeutscher Verlag, Halle 2002; Klaus Erich Pollmann (Hg.): Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Festschrift, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2003; Thomas Müller-Bahlke (Hg.): Bildung und städtische Gesellschaft: Beiträge zur hallischen Bildungsgeschichte, mdv Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2003; Axel Ober-schelp: Das Hallesche Waisenhaus und seine Lehrer im 18. Jahrhundert. Lernen und Lehren im Kontext einer frühneuzeitlichen Bildungskonzeption, Verlag der Franckeschen Stiftungen Halle im Niemeyer-Verlag, Tübingen 2006

- neue Lehr- und Lernformen,
- das Verhältnis von Schule und Familie sowie
- von Jugendhilfe und Schule,
- schulische Selektionsprozesse,
- Bildungsexklusion und -inklusion,
- außerschulische Bildung und Erziehung,
- Geschlechtsspezifika von Bildungsprozessen,
- politische Einstellungen von Schülern und Demokratieverziehung,
- Organisationsentwicklung in Bildungsinstitutionen,
- ostdeutsche Transformationsprobleme im Bildungsbereich sowie
- die Zusammenhänge von Qualifikation und Regionalentwicklung.

Auch sind nahezu sämtliche Schulstufen und -arten Gegenstand diverser Forschungsprojekte – von der Grundschule über die Förderstufe, Sekundarschule, Ganztagschule bis hin zum Gymnasium und zur Berufsschule. Für die oben in Kapitel 1. im Zusammenhang mit der „Initiative Bildungsforschung Sachsen-Anhalt“ besonders hervorgehobenen Themen „Bildungsqualität“ und „Bildungsgerechtigkeit“ wird in Übersicht 3 exemplarische eine Detailauswertung der Forschungsaktivitäten 2002-2007 vorgenommen.



**Übersicht 4:** *Forschungsschwerpunkte und -interessen der sachsen-anhaltischen Bildungsforscher/innen*

<b>Name</b>	<b>Institution</b>	<b>Bildungsforscherische Arbeitsschwerpunkte und Interessen</b>
<b>Prof. Dr. Anna Katharina Braun</b>	OvGU, Institut für Biologie	<p>Lernforschung mit Schwerpunkt Gehirnmechanismen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ontogenese des Lernens an verschiedenen Tiermodellen.</li> <li>• neuronale Entwicklung und Reifung lernrelevanter Schaltkreise im Gehirn</li> <li>• Einfluss des Elternhauses (Tiermodelle) auf die emotionale Entwicklung (insbes. Bindungsverhalten, Angst, Aggression) und auf die neuronale Reifung in den beteiligten Hirnarealen</li> <li>• Geschlechtsspezifische Unterschiede des Lernverhaltens und der Hirnentwicklung</li> <li>• Unterschiede der Hirnentwicklung bei guten und schlechten Lernern, wie kann das „korrigiert“ bzw. optimiert werden. Entstehen Lernversager bzw. Lernverweigerer durch Lern-Mißerfolge in der Kindheit, und was passiert dabei im Gehirn?</li> <li>• Gehirnentwicklung in der Pubertät (insbes. geschlechtsspezifisch) und Einfluss der Umwelt/Erfahrung</li> <li>• Auswirkungen von Medikamenten auf die Verhaltens- und Gehirnentwicklung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Thomas Bremer</b>	MLU, Institut f. Romanistik / ZSB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsentwicklung, Hochschulpolitik, Interkulturelle Bildung in Lateinamerika (Romanistik),</li> <li>• Lehrerbildung in Sachsen-Anhalt (ZSB)</li> </ul>
<b>Dr. Gabriele Czech</b>	OvGU, Lehrbereich Literatur- und Sprachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transformation, Wissenschaftsgeschichte der Germanistik und Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts (insbesondere Literaturdidaktik und -unterricht)</li> <li>• Regionale Literaturentwicklung</li> <li>• Jugendliteratur und ihre Didaktik</li> <li>• Verstehens- und Leseforschung; Integrativer Deutschunterricht</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Claudia Dalbert</b>	MLU, AB Pädagogische Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Schule zur Förderung von Demokratiekompetenz</li> <li>• Schule und soziales Exklusionsempfinden</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem</b>	OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisation und Bildung im Lebensverlauf in diversen Feldern und Institutionen</li> <li>• professionelle Sozialisation; insbesondere in Frauenberufen</li> <li>• Gesundheitsforschung; Gesundheitssozialisation</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Michael Domsgen</b>	MLU, Theologische Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie und Religion</li> <li>• Religionsunterricht in Ostdeutschland</li> <li>• Religionspädagogik im Kontext der Konfessionslosigkeit</li> <li>• systemische Religionspädagogik</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Urs Fuhrer</b>	OvGU, Institut für Psychologie I	<p>Erziehung, Familie und Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elterliche Erziehung</li> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten mütterlicher und väterlicher Erziehung</li> <li>• Problem verwöhnender Erziehung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Elke Hartmann</b>	MLU, Zentrum für Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität und technische Bildung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Werner Helsper</b>	MLU, Institut für Schulpädagogik/Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulforschung</li> <li>• Jugendforschung</li> <li>• Biographie- und Übergangsforschung</li> </ul>

Name	Institution	Bildungsforschende Arbeitsschwerpunkte und Interessen
<b>Prof. Dr. Eva Maria Kohl</b>	MLU, Institut für Schulpädagogik/Grundschuldidaktik	Rahmenbedingungen, Strukturen und Inhalte der Schreibprozesse von Kindern in interdisziplinärer Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Schreibenanlässe in Theorie und Praxis – didaktische Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>• Schreiben im Kontext ästhetischer Bildungsprozesse</li> <li>• Untersuchung von Kindertexten als kindliche Selbstäußerungen im Spannungsfeld sprachlich-literarischer Muster und kindlich-persönlicher Vorstellungswelten – dabei besonders: historische Betrachtung dieser Gestaltungsmöglichkeiten im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert</li> <li>• Weltansichten in Kindertexten: Wie Kinder ihre Wahrnehmung der Welt in eigenen schriftsprachlichen Produktionen aufgreifen und darstellen</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Reinhard Kreckel</b>	Institut für Hochschulforschung (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschulforschung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger</b>	MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindheits- und Jugendforschung</li> <li>• Schul- und Hochschulforschung</li> <li>• Professions- und Arbeitsmarktforschung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Thomas Olk</b>	MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Ganztage</li> <li>• Strategien gegen Schulversagen</li> <li>• Zusammenhang soziale Herkunft und Bildungsungleichheit</li> <li>• Vernetzung von formellen, non-formalen und informellen Lernorten</li> </ul>
<b>Dr. Peer Pasternack</b>	Institut für Hochschulforschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschulsteuerung</li> <li>• Qualitätsentwicklung an Hochschulen</li> <li>• Hochschulstrukturentwicklung</li> <li>• ostdeutsche Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Ursula Rabe-Kleberg</b>	MLU, Institut für Pädagogik, und Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsprozesse im Kleinkindalter</li> <li>• System der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern</li> <li>• Qualifizierung und Professionalität der Fachkräfte</li> <li>• Professionsentwicklung vor allem in traditionellen Frauenberufen</li> </ul>
<b>Dr. Gerd Riedl</b>	MLU, Institut für Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbildung / Umwelterziehung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld</b>	Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung, Wissen, Humankapital, Innovation, Kreativität als Faktoren der ökonomischen Entwicklung von Städten und Regionen</li> <li>• Möglichkeiten der politischen Einflußnahme auf die genannten Wachstumsfaktoren</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Reinhold Sackmann</b>	MLU, Institut für Soziologie	Bildungssoziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generationsverhältnisse</li> <li>• internationale Bildungsmärkte und -politik</li> <li>• Demographie und Lehrerarbeitsmärkte im internationalen Vergleich</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Fritz Schütze</b>	OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biographieforschung</li> <li>• Lern- und Bildungsprozesse im Kontext chronischer Krankheiten</li> <li>• Lehr-, Instruktions- und Beratungshandeln</li> </ul>
<b>Dr. Manfred Stock</b>	Institut für Hochschulforschung (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungssoziologie</li> <li>• Soziologie der Professionen</li> <li>• Verhältnis von Bildung und Beschäftigung</li> <li>• International vergleichende Hochschulforschung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Hartmut Wenzel</b>	MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Schulentwicklungsforschung</li> <li>• Lehrerforschung</li> </ul>

## 5.2. Drittmittelinwerbungen

Von den 25 HochschullehrerInnen und ArbeitsbereichsleiterInnen, die sich an der Umfrage beteiligten, sind in den Jahren 2002-2007 insgesamt 140 Drittmittelprojekte eingeworben worden. Das sind durchschnittlich 5,6 oder je Person rund ein Projekt pro Jahr (Übersicht 5).

Übersicht 5: Drittmittelinwerbungen 2002 – 2007

Drittmittelgeber	Anzahl der Projektförderungen 2002-2007
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	28
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	26
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	10
EU-Kommission	9
Hans Böckler Stiftung (HBS)	5
Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	5
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft/Max-Traeger-Stiftung	4
VolkswagenStiftung	3
Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK)	3
Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt	3
Ministerium für Wirtschaft und Technologie/Wirtschaft und Arbeit	3
Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	2
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	2
Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH); Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialpädagogik Berlin (ASFH); Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL); Checkpoint Charlie-Stiftung; Croatian Ministry of Science and Education; Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ); Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG); Deutsch-Israelische Forschungsk Kooperation; Deutsches Jugendinstitut (DJI) München; Deutsch-Syrisches-Austauschprogramm; European Employment Services (EURES ); Europäisches Fernstudienzentrum Sachsen-Anhalt; Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen; Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW); Fritz-Thyssen-Stiftung (FTS); Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung; IBA "Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010"; Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig; Konrad-Adenauer-Stiftung; Kultusministerkonferenz (KMK); Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt; Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt; McKinsey; Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern; Nord LB; Österreichische Fachhochschulkonferenz (FHK); Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK); Personalamt Hamburg; Sozialbehörde Hamburg; Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin (SenWFK); SKW Piesteritz GmbH; Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern; Stadt Aschersleben; Stadt Halle; Stadt Mühlheim; Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ Berlin; Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	je 1
<b>Summe</b>	<b>140</b>

### 5.3. Zukunftsplanungen

Die meisten an unserer schriftlichen Umfrage Beteiligten äußerten die Absicht, bestehende Forschungslinien auch in Zukunft weiterverfolgen zu wollen. Dies als ein weithin geteiltes Anliegen unterstellend, wird nachfolgend darauf verzichtet, die oben (vgl. 5.1., Übersicht 4) bereits referierten individuellen Forschungsschwerpunkte und -interessen zu wiederholen. Übersicht 5 enthält vielmehr solche Antworten auf die Frage nach Zukunftsplanungen, welche neue Vorhaben annonciieren.

Übersicht 6: Individuelle Zukunftsplanungen im Themenbereich Bildungsforschung

Name	Institution	Zukunftsplanungen
<b>1. Erziehungswissenschaften, Psychologie, Neurobiologie</b>		
<b>Prof. Dr. Anna Katharina Braun</b>	OvGU, Institut für Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernforschung und Ausweitung der Fragestellungen auf Bildungsforschung im engeren Sinne</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Claudia Dalbert</b>	MLU, AB Pädagogische Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Justice Evaluations and Civic Socialization in Complex Societies: The Case of Israel and Germany</li> <li>• Soziale Exklusionserfahrungen in der Schule</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Dietmar Frommberger</b>	OvGU, Institut für Betriebs- und Berufspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Begleitung "Europa in der Berufsbildung. Ein Pilotprojekt zur Entwicklung und Erprobung ziellandbezogener Kompetenzbausteine zur Förderung der internationalen Mobilitätsbereitschaft und Mobilitätsfähigkeit der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen"</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Urs Fuhrer</b>	OvGU, Institut für Psychologie I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen familiärer Erziehung und familiärer Umwelt auf die Bildungskarriere von Kindern</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Andreas Hinz</b>	MLU, Inst. f. Rehabilitationspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Zukunftsplanung als Kernstück des Lebens mit Unterstützung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Werner Helsper</b>	MLU, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Übergang und die Einmündung in „exklusive Gymnasien“ – Profilbezogene Selektionsprozesse und -praktiken in „Elite-Gymnasien und -Schulen“</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger</b>	MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und Soziale Ungleichheit an der Schnittstelle von Schul- und Kindheits-/Jugendforschung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Thomas Oik</b>	MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle Kooperation von unterschiedlichen Berufskulturen an Ganztagschulen</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Hartmut Wenzel</b>	MLU, Institut für Pädagogik, Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Funktion der Schulleitung in der Schulprogrammarbeit</li> <li>• Wirkungen neuer Steuerungsmodelle auf innerschulische Entwicklungen</li> <li>• Wirkungen des „Frühstudiums“</li> </ul>
<b>2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete</b>		
<b>Prof. Dr. Thomas Bremer</b>	MLU, Institut f. Romanistik/ Zentrum f. Lehrerbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktik und Lehrerausbildung an der MLU 1990-2007</li> <li>• Erfolge der Lehramtmodularisierung in LSA</li> </ul>

Name	Institution	Zukunftsplanungen
<b>Dr. Gabriele Czech</b>	OvGU, Literatur- und Sprachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität von Bildung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Michael Domsgen</b>	MLU, Theologische Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Promotionsprojekte mit gemeindepädagogische Themenstellungen</li> </ul>
<b>Dr. Gerd Riedl</b>	MLU, Institut für Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Umweltbildung/Umwelterziehung im Physikunterricht der Sekundarschule</li> </ul>
<b>3. Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung</b>		
<b>Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem</b>	OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studiensituation und studentische Sozialisation</li> <li>• Sozialisation und Gesundheit</li> <li>• geschlechtsspezifische Sozialisation in diversen Institutionen</li> </ul>
	<b>Institut für Hochschulforschung (HoF)</b> (zu R. Kreckel, P. Pasternack, M. Stock s.u.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochschulföderalismus-Monitoring</li> <li>• Strukturentwicklung des wissenschaftlichen Personals, Karrierepfade und Ausstattungsniveau im föderalen Kräftefeld</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Reinhard Kreckel</b>	Institut für Hochschulforschung (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätswirkungen der föderalen Differenzierung - Hochschulreform im Ländervergleich</li> </ul>
<b>Dr. Peer Pasternack</b>	Institut für Hochschulforschung (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätswirkungen der föderalen Differenzierung - Hochschulreform im Ländervergleich</li> <li>• Hochschule-Praxis-Netzwerke an/für ostdeutsche/n Hochschulen</li> <li>• Hochschulbericht Mitteldeutschland (LSA, SN, TH)</li> <li>• Hochschulen und regionale Innovationssysteme</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Ursula Rabe-Kleberg</b>	MLU, Institut für Pädagogik, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der Kindergärtnerinnen- bzw. Erzieherinnenausbildung an Fachschulen in der BRD und der DDR seit den 60er Jahren</li> <li>• Professionalisierung der elementarpädagogischen Ausbildung</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld</b>	Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Firmennetzwerke und Wissenstransfer in ausgewählten Stadtregionen – Welche strategischen Faktoren hemmen oder fördern den Transfer</li> <li>• Wissenschaftslandschaft und Ökonomische Entwicklungskerne – Gibt es eine fachliche und inhaltliche Kongruenz in ostdeutschen Stadtregionen?</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Reinhold Sackmann</b>	MLU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalflexibilität des öffentlichen Sektors in Deutschland und Polen. Am Beispiel von Reaktionen auf demographischen Wandel</li> <li>• Neue Hochschulmärkte in Europa</li> </ul>
<b>Prof. Dr. Fritz Schütze</b>	OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ärztliche Interventionsmuster in der professionellen Arbeit mit Brustkrebs- und Herzinfarktpatienten – die Vermittlungsperspektive (Analyse von Prozessen der Wissensvermittlung und der Bildung von Patienten im Rahmen professionellen ärztlichen Handelns)</li> <li>• Crossover und chaotische Bildungsgänge</li> </ul>
<b>Dr. Manfred Stock</b>	Institut für Hochschulforschung (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel akademischer Bildung im internationalen Vergleich</li> <li>• Die soziale Konstruktion der Hochschulkrise in der BRD und in den USA</li> <li>• Private Hochschulen im Vergleich der deutschen Bundesländer</li> </ul>



#### 5.4. Bildungsforschung für Sachsen-Anhalt

Bildungsforschung *in* Sachsen-Anhalt ist selbstredend nicht zwingend Bildungsforschung *für* Sachsen-Anhalt – zumindest nicht im engeren Sinne. In der Tat ist es ja unabdingbar, dass die Bildungsforschung – wie jeder Forschungsbereich – an überregionalen und internationalen Fragen und Standards ausgerichtet ist. Gleichwohl: Zahlreiche Projekte der letzten Jahre widmeten sich der Aufklärung spezifisch sachsen-anhaltischer Problemlagen. Dies erscheint in Zukunft noch dringlicher als bislang: Sachsen-Anhalt hat eine Reihe gesellschaftlicher Probleme zu lösen, und es wird dafür aufgrund verschiedener Umstände in den nächsten Jahren voraussichtlich deutlich geringere öffentliche Mittel zur Verfügung haben.<sup>6</sup> Die Lösung der Probleme wird daher in bedeutendem Maße von der Erschließung endogener Ressourcen abhängen, deren wichtigste die einheimische Wohnbevölkerung darstellt. Das Land wird also genötigt sein, einen beträchtlichen Teil der fehlenden materiellen Ressourcen durch besondere Qualität von Bildungs- und Qualifikationsprozessen zu kompensieren – sowohl um die allgemeine Wohlfahrt zu sichern als auch um die Demokratie in sämtlichen Regionen und sozialen Milieus zu stabilisieren. Ohne bildungspolitische Neuorientierungen, die sich von alten Konfliktlinien und Denkgewohnheiten befreien, wird das kaum möglich sein – und dazu wiederum ist bildungsforscherische Expertise unabdingbar.

Die Voraussetzungen hierfür sind vergleichsweise gut. Die Bildungsforschung ist in Sachsen-Anhalt im überregionalen Vergleich dicht vertreten, deckt inhaltlich sämtliche Lebenslaufphasen ab, integriert zahlreiche Fachperspektiven und hat sich auch in der Vergangenheit bereits intensiv mit sachsen-anhalt-spezifischen Fragen befasst. Zugleich ist sie – wie sich in der vorliegenden Bestandsaufnahme zeigen ließ – keine provinzielle Forschung, sondern vermag ihre Sitzregion in die überregionalen Kontaktschleifen des wissenschaftlichen Wissens einzubinden. Insoweit liegt es nahe, die endogenen Probleme stärker noch als bisher auch mit den vorhandenen endogenen Problembearbeitungskapazitäten, nicht zuletzt mit der im Lande verfügbaren und vom Land finanzierten bildungsforscherischen Fachexpertise, zu verknüpfen.

---

<sup>6</sup> Ab 2008 verlaufen die Zuschüsse aus dem Solidarpakt degressiv; nach der derzeitigen Beschlusslage sollen sie bis 2019 auf Null abgeschmolzen werden. Durch die relative makroökonomische Positionsverbesserung der ostdeutschen Länder infolge der EU-Osterweiterung geht die Berechtigung zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des EFRE – d.h. dass EFRE-Projekte zu lediglich 25% gegenfinanziert werden müssen – in den ostdeutschen Regionen absehbar zu Ende, zunächst (2010) für Leipzig, Halle und Südbrandenburg. Abwanderung und demografischer Wandel bewirken sinkende Einwohnerzahlen und damit rückläufige Zuweisungen im Rahmen des Länderfinanzausgleichs. Die in Ostdeutschland geringeren Löhne mindern im Vergleich zu Westdeutschland die Einkommenssteuereinnahmen. Die nach wie vor bestehenden ostdeutschen Produktivitätsrückstände und dadurch geringere Wirtschaftsleistung bewirken ebenso bei anderen Steuern niedrigere Einnahmen. Schließlich sind auch ausgleichende Sonderprogramme, die der Bund spezifisch für die ostdeutschen Regionen unterhält, nicht auf Dauer zu stellen.

## Übersicht 7: Bildungsforschung für Sachsen-Anhalt: Themen, Projekte, Resultate

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
<b>1. Erziehungswissenschaften, Psychologie</b>	
<b>Claudia Dalbert</b> , MLU, Institut für Pädagogik, AB Pädagogische Psychologie	Die Mehrzahl der realisierten empirischen Projekte der letzten Jahre umfasste u.a. Stichproben aus Sachsen-Anhalt. In einem Projekt geht es u.a. um die Identifikation von schulischen Exklusionsbedingungen sowie die Untersuchung ihrer Bedeutung im Kontrast zu anderen, z.B. familialen Exklusionsbedingungen. Daran anschließen soll sich die Erarbeitung eines schulischen Modifikationsprogramms.
<b>Urs Fuhrer</b> , OvGU, Institut für Psychologie I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendgewalt als Folge sozialer Desintegration, Anomie und Überforderung bei Jugendlichen aus problembelasteten Stadtteilen einer Kommune in Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>mit Born, A. (2002). Wie steht es um die persönliche Identität Ostdeutscher acht Jahre nach dem Fall der Mauer? In R. Kollmorgen &amp; H. Schrader (Hrsg.), Postsozialistische Transformationsforschung: Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur (S. 263 - 283). Berlin: Ergon.</p> <p>mit Uslucan, H.-H. (2003). Autoritarismus und Jugendgewalt im Kulturvergleich: Eine Untersuchung ostdeutscher und türkischer Jugendlicher. Zeitschrift für Politische Psychologie, 11, 364-384.</p>
<b>Werner Helsper</b> , MLU, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsprojekt "13 K" (Abitur nach 12,5 Jahren)</li> <li>• Institutionelle Transformationsprozesse der Schulkultur in ostdeutschen Gymnasien</li> <li>• Schulsituation, Gymnasien, Sekundarschulen und Schulübergänge in Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>Helsper, W.: Lehrerbiographien im Transformationsprozess. Kommentar zum Beitrag von Melanie Fabel. In Fabel, M./Tiefel, S. (Hrsg.): Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen. Wiesbaden, 2004</p>
<b>Andreas Hinz</b> , MLU, Institut für Rehabilitationspädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganztagschulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des IZBB (Ganztagschule) im Land Sachsen-Anhalt (Schwerpunkt: Umgang mit Heterogenität, Schulentwicklung mit Hilfe des Index für Inklusion)</li> <li>• zwei Dissertationen zu Förderzentren in Sachsen-Anhalt geplant</li> </ul> <p>Hinz, Andreas: „Dornröschen wird wachgeküsst“ – schulische Integration in Sachsen-Anhalt. In: Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Gemeinsames Lernen im gemeinsamen Unterricht. Erfahrungen und Beiträge aus Sachsen-Anhalt. Magdeburg 2002, 82-101</p> <p>Hinz, Andreas: Integrationspädagogische Qualität im Gemeinsamen Unterricht. In: Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Gemeinsames Lernen im gemeinsamen Unterricht. Erfahrungen und Beiträge aus Sachsen-Anhalt. Magdeburg: Selbstverlag 2002, 116-124</p> <p>Hinz, Andreas: Inklusive Schulentwicklung ohne Gemeinsamen Unterricht!? Zur Entwicklung der Ganztagschule mit Hilfe des Index für Inklusion im Rahmen des IZBB in Sachsen-Anhalt. (mit Boban, I.) In: Demmer-Dieckmann, Irene &amp; Textor, Annette (Hrsg.): Bildungspolitik und Integrationsforschung im Dialog. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007, 137-144</p>
<b>Eva Maria Kohl</b> , MLU, Archiv für Kindertexte am Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wie sehen Kinder ihre Schule“. Kindertexte im Rahmen der Evaluation der Rahmenrichtlinien von Grundschulen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Lesen und Schreiben in der Grundschule. Dimensionen von Schriftlichkeit im Unterricht der Grundschule in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Die Schreibspielwiese. Eine Schreibwerkstatt mit Kindern aus Halle und Umgebung</li> </ul> <p>Besonders im Zusammenhang der Vorstellung der neuen Lehrpläne für die Grundschule in Sachsen-Anhalt ist ein Perspektivenwechsel im Rahmen fachdidaktischer Überlegungen um Schriftlichkeit und Schriftgebrauch in der Grundschule deutlich geworden. Unsere Arbeit soll an den Schnittstellen theoretischer und empirischer Forschungsfelder, der Grund- und FörderschullehrerInnenausbildung in Sachsen-Anhalt und praktisch-pädagogischer Handlungsfelder Wege für die Herausarbeitung kindorientierter Konzepte zur Ausbildung von Literalität im Deutschunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte aufzeigen und verfolgen.</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
<b>Heinz-Hermann Krüger</b> , MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• politische Schulkulturen in Sekundarschulen und Gymnasien</li> <li>• Selektionsprozesse und Ungleichheitsphänomene an der Schnittstelle zwischen Schulen und Vereinen</li> <li>• Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Schul- und Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Jugendliche Lebenswelten und Schulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Jugend und Demokratie in Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>(mit C. Grunert/C. Kötters-König) Kindheit im deutsch-deutschen Vergleich. Studienbrief für die Fachhochschule Neubrandenburg/ Fernuniversität Hagen, Halle 2003</p> <p>Krüger, Heinz-Hermann: Partizipationsmöglichkeiten an den Schulen in Sachsen-Anhalt (zusammen mit G. Grundmann/C. Kötters) In: Palentin, C./Hurrelmann, K. (Hrsg.): Schülerdemokratie. Luchterhand: Neuwied, S. 171-191, 2003</p> <p>(mit N. Pfaff) Parteipolitische, jugendkulturelle und ausländerfeindliche Orientierungen Jugendlicher in den neuen Bundesländern. In: Andresen, S./Bock, K./Brumlik, M./Otto, H.-U. u.a. (Hrsg.): Vereinigtes Deutschland – geteilte Jugend. Ein politisches Handbuch. Leske und Budrich: Opladen 2003 (S. 63-84) 2003</p> <p>Zum Umgang mit rechten Orientierungen an Schulen in Sachsen-Anhalt. Triangulation von Gruppendiskussionsverfahren und einem quantitativen Jugendsurvey (zusammen mit N. Pfaff). In: Bohnsack, R./Schäffer, B. (Hrsg.): Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis. Opladen 2006, S. 59-74, 2006</p>
<b>Thomas Oik</b> , MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionale Netze gegen Schulversagen: Untersuchung von Bedingungsfaktoren für Schulversagen an sachsen-anhaltischen Schulen und modellhaft Erprobung einer übergreifenden Strategie gegen Schulversagen in zwei Landkreisen</li> <li>• Qualitätsentwicklung in der außerschulischen und landesweiten Jugendbildung</li> <li>• Professionelle Kooperation von Jugendhilfe und Schule: Untersuchung der Kooperation von Schulen mit ganztägigen Angeboten in Sachsen-Anhalt mit inner- und außerschulischen Partnern im Vergleich zu Schulen in Brandenburg</li> </ul> <p>Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt. In: Annedore Prengel (Hrsg.): Im Interesse von Kindern? Forschungs- und Handlungsperspektiven in Pädagogik und Kinderpolitik. Weinheim/München 2003, S. 251-267 (zus. mit H. Backhaus-Maul, S. Friedrich)</p> <p>Trägerqualität in der Schulsozialarbeit. Theoretische Reflexionen und empirische Befunde im Modellprogramm Schulsozialarbeit des Landes Sachsen-Anhalt. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Schwerpunkt Qualität in der Schulsozialarbeit, 35 Jg., Heft 2/2004, S. 67-86 (zus. mit K. Speck)</p>
<b>Hartmut Wenzel</b> , MLU, Institut für Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Wendeproblemen</li> <li>• Begleitung von Schulentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Schulleitungsforschung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Schüler- und Elternpartizipation in der Schulprogrammarbeit</li> </ul> <p>mit Meister, G.: Lehrerbiographien und Lehrerhandeln im Wendeprozess: Probleme des methodischen Zugangs. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung Heft 1/ 2002, S. 133-154</p> <p>(mit Arnold, J.; Kastner, H.; Möckel, D.; Otto, M.; Weinberger) Schüler und Elternpartizipation in Schulentwicklungsprozessen. Halle 2004.</p> <p>(Hg.) Lehrer, Lehrerbild und Lehrerbildung. Bilder zur Geschichte des Lehrerberufs in Mitteldeutschland. Halle 2007</p> <p>(Hg.) Schulreform im Praxistest? Förderstufe in Sachsen-Anhalt. Forschungsergebnisse zur Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2007</p>
<b>Weitere Wissenschaftler/innen des Zentrum für Schul- und Bildungsforschung (ZSB), MLU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenselbstverständnis und Anforderungsparadoxien im Kontext gesellschaftlichen Wandels - eine qualitative Fallstudie zu LehrerInnen in den neuen Bundesländern (Promotionsprojekt Gudrun Meister)</li> <li>• Die zweite Phase der Lehrerbildung in Sachsen-Anhalt - Ihre Bedeutung bei der Entwicklung pädagogischer Professionalität aus der Sicht von Referendaren (Frank Werner)</li> <li>• Erfahrung und Widerstand. Zu Schwierigkeiten der Umsetzung von Schulreformen am Beispiel der Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt (Promotionsprojekt Hedda Bennewitz)</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Investitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" in Sachsen-Anhalt, Teilprojekt 2: "Schulbegleitung und qualitative Forschung - Schwerpunkt: Organisationsentwicklung" (Dr. Gudrun Meister)</li> </ul> <p>Arnold, Jeanette/Kastner, H./Möckel u.a. (2004): Schüler- und Elternpartizipation in Schulentwicklungsprozessen. Halle. (Broschüre des LISA)</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
	<p>Bennewitz, Hedda (2005): Handlungskrise Schulreform. Deutungsmuster von Lehrenden zur Einführung der Förderstufe in Sachsen-Anhalt. Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 25. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Werner-Bentke, Frank (2006): Sichtweisen von Referendaren und Referendarinnen auf die erste und zweite Phase der Lehrerbildung. Überlegungen und Ergebnisse einer empirischen Erhebung an Staatlichen Seminaren in Sachsen-Anhalt. In: Diskurse zu Schule und Bildung. Werkstatthefte des ZSL, Heft 27/2006</p> <p>Wissenschaftliche Begleitung zur Umsetzung des Investitionsprogramms Zukunft Betreuung und Bildung im Land Sachsen-Anhalt (WiB IZBB LSA) (Hrsg.) (2005): Erster Zwischenbericht zum 1.12.2005. Halle (Saale): Zentrum für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung.</p> <p>Wissenschaftliche Begleitung zur Umsetzung des Investitionsprogramms Zukunft Betreuung und Bildung im Land Sachsen-Anhalt (WiB IZBB LSA) (Hrsg.) (2006): Zweiter Zwischenbericht zum 1.12.2006. Halle (Saale): Zentrum für Schul- und Bildungsforschung.</p> <p>Krappidel, A./Böhm-Kasper, O. (2006): Weder rechts noch politisch interessiert? Politische und rechte Einstellungen von Jugendlichen in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen. In: Helsper, W. et. al.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, S. 33-52</p> <p>Sandring, S. (2006): Schulische Anerkennungsbeziehungen an Schulen in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen. In: Helsper, W. et. al.: Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden, S. 145-164</p> <p>Vanderhoeven, Johan (Hrsg.) (2006): Families and education. A Comparative Perspective from England (UK), Flanders (Belgium), Perm Region (Russian Federation) and Sachsen-Anhalt (Germany). (Issues in European Education Series, n°8). Brüssel.</p> <p>Vanderhoeven, Johan (Hrsg.) (2006): Social work in schools. A Comparative Perspective from England (UK), Flanders (Belgium), Perm Region (Russian Federation) and Sachsen-Anhalt (Germany). (Issues in European Education Series, n°7). Brüssel.</p>
<b>2. Fachdidaktiken und verwandte Gebiete</b>	
<b>Thomas Bremer</b> , MLU, Institut f. Romanistik/ZSB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerweiterbildung nach der Wende</li> <li>• Lehramt-Modularisierungsprobleme</li> <li>• Vermittlung lateinamerikanischer Kultur an den Schulen in Sachsen-Anhalt</li> </ul>
<b>Gabriele Czech</b> , OvGU, Institut für Germanistik, Lehr- bereich Literatur- und Sprachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Fragen der Lehrerbildung, insbesondere Deutschlehrerbildung</li> <li>• Transformationsprobleme in Bildung und Ausbildung</li> <li>• Literaturentwicklung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Kompetenzentwicklung in Deutsch - Verstehen und Lesen</li> <li>• Identitätsfragen und -bildung in Bezug auf das Land Sachsen-Anhalt, Geschichtsverständnis</li> </ul> <p>"Geteilter" deutscher Himmel? Zum Literaturunterricht in Deutschland in Ost und West von 1945 bis zur Gegenwart Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts; 59, Frankfurt am Main [u.a.]: Lang; 341 S. 2007</p>
<b>Michael Doms- gen</b> , MLU, Theolo- gische Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilierung des Religionsunterrichts in Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>(Hg.) Konfessionslos – eine religionspädagogische Herausforderung. Studien am Beispiel Ostdeutschlands, Leipzig 2005</p> <p>Domsge, Michael: Wie weiter? Überlegungen zur Zukunft der religiösen Bildung am Lernort Schule in Sachsen-Anhalt, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 56 (2004), H. 1, 18-28.</p> <p>Religion unterrichten in Sachsen-Anhalt, in: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 5 (2006) H. 2, 129-146</p> <p>Ostdeutsche Herausforderungen für eine systemische Religionspädagogik, in: Christoph Gramzow, Heide Liebold, Martin Sander-Gaiser (Hg.), Lernen wäre eine schöne Alternative. Religionsunterricht in theologischer und erziehungswissenschaftlicher Verantwortung, Festschrift für Helmut Hanisch, Leipzig 2008</p>
<b>Dietmar Fromm- berger</b> , OvGU, Institut für Betriebs- und Berufspäd.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergänge an der 1. Schwelle von der Allgemeinbildung in die Berufsbildung</li> <li>• Modernisierung des Berufsbildungsstrukturen</li> <li>• Internationalisierung der Berufsbildung</li> </ul>
<b>Elke Hartmann</b> , MLU, Zentrum für Ingenieurwissen- schaften	<p>Förderung technischer Interessen schon ab dem Primarbereich tragen langfristig, aber auch kurzfristig zur Reduzierung des Fachkräftemangels bei, senken die Abbrecherquoten in der gewerblich-technischen Ausbildung und in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen. Fehlender Technikunterricht an Gymnasien hingegen lässt technische Interessen verkümmern und führt schon gar nicht zu Berufswahl- u. Studienwahlentscheidungen für technische Fächer.</p> <p>Hartmann, Elke: Technische Bildung in den allgemeinbildenden Schulen nach dem gesellschaftlichen Umbruch im Osten Deutschlands, Beispiel Sachsen-Anhalt. In: Edukacja ogólnotechniczna na przełomie XX i XXI wieku. Oficyna Wydawnicza „Impuls“ Kraków 2003, S. 333 – 352.</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
<b>Gerd Riedl</b> , MLU, Institut für Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Konzepten zur Realisierung von UB/UE im Physikunterricht der gymnasialen Oberstufe</li> <li>• Projekt EMU ("Einsatz digitaler Medien im Unterricht")</li> <li>• Evaluierung an den Schulen Sachsen-Anhalt</li> </ul>
<b>3. Soziologie, Hochschulforschung, Wirtschaftsforschung</b>	
<b>Barbara Dippelhofer-Stiem</b> , OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebungen zum Themenkreis Studierende: fokussieren die hiesige Studentenschaft und arrondieren dies mit vorliegenden Datensätzen aus bundesweiten Erhebungen, die von der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt werden</li> </ul> <p>mit Jopp-Nakath, J. (2006): Nach dem Magisterexamen: Einmündung in den neuen Lebensabschnitt und Ertrag des Studiums. Eine Befragung von Absolventinnen und Absolventen des Magisterstudiengangs der Otto- von-Guericke- Universität Magdeburg. Arbeitsbericht 41 des Instituts für Soziologie der Otto- von- Guericke- Universität Magdeburg.</p>
<b>Ursula Rabe-Kleberg</b> , MLU, Institut für Pädagogik und Institut für Soziologie, Arbeitsstelle „Elementare Bildung und Profession“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projekte „Elternhaus und Kindergarten“ und „Kindergärtnerinnen in der Transformation“ beziehen sich auf Transformationsprobleme von Bildungsinstitutionen und Bildungsakteuren in Ostdeutschland</li> <li>• Mit den Kita-Modellversuchen in Sachsen-Anhalt wird ein innovativer Weg in der Implementierung eines Bildungsprogramms im Kindergarten gegangen</li> </ul> <p>Projektgruppe Bildung: elementar (Hrsg.): Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Magdeburg 2004 mit Mathias Urban: Frühe Bildung als professionelle Herausforderung. Oder: Wie geht es weiter mit dem „Programm für Bildung in Kindertagesstätten Sachsen-Anhalts“? In: FES: Die Chancen der frühen Jahre nutzen – Lernen und Bildung im Vorschulalter. Magdeburg 2004. 80-90</p>
<b>Reinhold Sackmann</b> , MLU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reaktionen auf demographischen Wandel in der (bildungspolitischen) Personalpolitik - ein Problem mit Relevanz für Sachsen-Anhalt. Sachsen-Anhalt ist (neben Brandenburg und Rheinland-Pfalz sowie Schlesien und Klein-Polen Teil der Stichprobe der Untersuchung)</li> <li>• Änderungen von Bildungsakteuren, u.a. das Aufkommen von neuen Bildungsanbietern, die privat organisiert sind.</li> </ul>
<b>Fritz Schütze</b> , OvGU, Institut für Soziologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessanalyse der Diabetes-Behandlung in Sachsen-Anhalt (u.a. Untersuchung des Wechselverhältnisses zwischen Strukturen der medizinischen Versorgung in Sachsen-Anhalt einerseits und Krankheits- und Gesundheitslernen von Patienten andererseits)</li> <li>• Dissertation von Franziska Melerski „Das Cross-over in der Berufseinmündungsphase bei Absolventen deutscher Hochschulen: Die Aufgabe der Vermittlung zwischen unterschiedlichen Fachwelten, die biographischen Schwierigkeiten und Leistungen der Vermittlungsarbeit und die mögliche Hilfe durch besondere Einstiegsinstitutionen“: darin werden exemplarisch Hochschulabsolventen aus Sachsen-Anhalt und aus Nordrhein-Westfalen befragt</li> </ul>
<b>Reinhard Kreckel</b> , Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>Kreckel, Reinhard / Lewin, Dirk: Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zu Fernstudienangeboten in Sachsen-Anhalt, 42 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2002) Universität zwischen Tradition und Erneuerung. Die 500-jährige Universität Halle-Wittenberg und die hochschulpolitischen Herausforderungen der heutigen Zeit. In: VDI-Max-Eyth-Gesellschaft (Hg.): Tagung Landtechnik 2002. Düsseldorf: VDI-Verlag 2002, S. 3-10 Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung. Lemmens Verlag, Bonn 2004, 203 S. (mit Peer Pasternack) Die Ost-Hochschulen: Teil eines Problems oder der Problemlösung? Fragestellungen und Ausgangspunkte, in: Peer Pasternack (Hg.), Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, S. 21-30.</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
<b>Peer Pasternack,</b> Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wittenberg nach der Universität (1817-1994)</li> <li>• Wissensgesellschaft und periphere Regionen: Das Beispiel Wittenberg</li> <li>• 80 Jahre Kirchliches Forschungsheim Wittenberg: Otto Kleinschmidt, Gründer und Leiter von 1927-1954</li> <li>• Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost</li> </ul> <p>177 Jahre. Zwischen Universitätsschließung und Gründung der Stiftung Leucorea: Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg 1817–1994, Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wittenberg 2002, 122 S.</p> <p>(mit Jens Hüttmann) (Hg.): Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945, Drei-Kastanien-Verlag, Wittenberg 2004, 414 S.</p> <p>Wittenberg nach der Universität. Ein Forschungsprogramm am Institut für Hochschulforschung in der Leucorea, in: Heimatkalender Lutherstadt Wittenberg &amp; Landkreis Wittenberg 2006, Wittenberg 2006, S. 77-86.</p> <p>(mit Müller, Axel) Wittenberg als Bildungsstandort. Eine exemplarische Untersuchung zur Wissensgesellschaft in geografischen Randlagen. Gutachten zum IBA-„Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“-Prozess, 156 S. (HoF-Arbeitsbericht 7'2005)</p> <p>Forschungslandkarte Ostdeutschland, unt. Mitarb. von Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung HoF, Wittenberg 2007, 299 S.</p> <p>(Hg.) Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S.</p>
<b>Manfred Stock,</b> Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen und Jungen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt</li> </ul> <p>Stock, M. / Th. Claus, G. Lenhardt, R. D. Reisz: Mädchen und Jungen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt. Forschungsbericht für das Gender-Institut Sachsen-Anhalt (GISA). Magdeburg 2006.</p> <p>Stock, M. / Th. Claus, G. Lenhardt, R. D. Reisz: Mädchen und Jungen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt. In: Thomas Claus (Hrsg.): Gender-Report Sachsen-Anhalt 2006. Docupoint-Verlag. Magdeburg 2006. S 61-89.</p>
Weitere Wissenschaftler/innen des <b>Instituts für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Budgetierung und Gender Mainstreaming an sachsen-anhaltischen Hochschulen</li> <li>• Studierwilligkeit und Studienverzicht in alten und neuen Bundesländern im Vergleich</li> <li>• Begleitung der Umstrukturierung der Universität Halle</li> <li>• Begleitung der Einführung gestufter Studiengänge an der Universität Halle</li> <li>• Gleichstellung an Hochschulen - wissenschaftliche Begleitung von HWP-Programmen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung Anwendungsprojekt Gender Mainstreaming/Hochschulsteuerung</li> <li>• Künftige Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Promovierende und Promovierte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</li> </ul> <p>Lischka, Irene unter Mitarbeit von Reinhard Kreckel: Zur künftigen Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt. Prognosen und Handlungsoptionen. Expertise im Auftrag der Landesrektorenkonferenz von Sachsen-Anhalt, 52 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2006)</p> <p>Schlegel, Uta/Burkhardt, Anke: Frauenkarrieren und -barrieren in der Wissenschaft. Förderprogramme an Hochschulen in Sachsen-Anhalt im gesellschaftlichen und gleichstellungspolitischen Kontext, 156 S. (HoF-Arbeitsbericht 6'2005)</p> <p>Schlegel, Uta / Burkhardt, Anke / Trautwein, Peggy: Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertungen der Befragungen an der Hochschule Harz und der Fachhochschule Merseburg, 51 S., 51 S. (HoF-Arbeitsbericht 1a und 1b/2005)</p> <p>Winter, Martin: PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das Studienmodell Sachsen-Anhalts, 58 S. (HoF-Arbeitsbericht 2'2007)</p> <p>Burkhardt, Anke: Gender Mainstreaming – der weite Weg von der Idee zur Wirklichkeit. Ein Bericht aus Sachsen-Anhalt, in: Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (Hg.), Gender Mainstreaming an Hochschulen, Stuttgart 2003, S. 31-50.</p> <p>Burkhardt, Anke: Gender Mainstreaming im Hochschulwesen Sachsen-Anhalts zwischen Wunsch und Wirklichkeit, in: Sigrid Michel/Sylvia Löffler (Hg.), Mehr als ein Gendermodul. Qualitative Aspekte des Qualitätsmerkmals Gender im Bologna-Prozess, Bielefeld 2006, S. 132-141.</p> <p>Lewin, Dirk: Studienbereitschaft von SchülerInnen in Sachsen-Anhalt, in: Diskussionspapiere der Kooperationsstelle Halle, Bd. 3, Schule – Studium – Arbeitsmarkt, Dokumentation einer Tagung zur Studienbereitschaft von SchülerInnen und zu Arbeitsmarktperspektiven für AkademikerInnen in Sachsen-Anhalt, Halle 2001, S.16-24.</p> <p>Lischka, Irene: Hintergründe der Studienentscheidung und des Studienverzichts, in: Landesarbeitsämter Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen (Hg.), Studieren in Mitteldeutschland. Dokumentation, 2002, S. 127–134.</p> <p>Lischka, Irene: Weibliche Jugendliche wieder selbstbewusster und selbständiger. Studienabsichten in Sachsen-Anhalt, den neuen und alten Bundesländern, in: T. Claus (Hg.), Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003, Verlag Dr. Zietzen, Oschersleben 2004, S. 155-175;</p> <p>Schlegel, Uta: Akzeptanz von Frauenfördermaßnahmen und Gender Mainstreaming – am Beispiel einer Studierendenbefragung an Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt, in: H. Wüst (Hg.), Gender konkret! Chancenungleichheit von Frauen an Fachhochschulen. Dokumentation der Fachtagung 2003. Technische Fachhoch-</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
	<p>schule, Berlin 2004, S. 55-80;  Schlegel, Uta / Walter Friedrich: Positionen sachsen-anhaltinischer StudentInnen zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung, in: Thomas Claus (Hg.), Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003, Ziethen-Verlag, Oschersleben 2004, S. 137-159.  Schlegel, Uta / Burkhardt, Anke: Hochschulen im Schnecken tempo: Frauen in Spitzenpositionen. Einige Überlegungen nach der wissenschaftlichen Begleitung zweier Frauenförderprogramme an sachsen-anhalter Hochschulen. In: Claus, Thomas (Hg.): Gender-Report Sachsen-Anhalt 2006. Magdeburg 2006, S. 90-114.</p>
<b>Zentrum für Sozialforschung Halle (zsh)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung in postsozialistischen Gesellschaften - De-Strukturierung und mühsame Restrukturierung einer komplexen Beziehung</li> <li>• Stand und Entwicklungsperspektiven betrieblicher Erstausbildung in Sachsen-Anhalt</li> <li>• Erhöhung der Globalisierungsfähigkeit von Fachkräften in kleinen und mittleren Unternehmen (ErGo)</li> <li>• Maßnahmen für ostdeutsche Jugendliche und Jungerwachsene an der "zweiten Schwelle"</li> <li>• Zukunftsperspektiven der Berufsausbildung in den neuen Ländern und die Rolle der Bildungsträger</li> <li>• Studie zur Bildungslandschaft in Aschersleben 2006: Eine Untersuchung zur Integration einer weiterführenden Schule in freier Trägerschaft in die Bildungslandschaft der Stadt Aschersleben</li> <li>• Massenarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel</li> <li>• Generationenaustausch in industriellen Unternehmensstrukturen (GENIUS)</li> <li>• Kompetenzerhalt und Kompetenzentwicklung durch gezielten Wissensaustausch zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitern in einem regionalen Qualifizierungspool</li> <li>• Befragung sachsen-anhaltischer Betriebe zur Berufsausbildung</li> <li>• Portal der Lernenden Region. Netzwerkprojekt "Lernende Region Südliches Sachsen-Anhalt - Programmvertiefung II - Aus- und Weiterbildung in KMU"</li> </ul> <p>Grünert, Holle; Lutz, Burkart; Wiekert, Ingo (2002): Betriebliche Erstausbildung in Sachsen-Anhalt. Forschungsberichte aus dem zsh 02-3  Grünert, Holle; Steiner, Christine (2002): Geförderte Berufsausbildung in Ostdeutschland – Materialien aus der Forschung. Forschungsberichte aus dem zsh 02-4  Grünert, Holle; Lutz, Burkart; Wiekert, Ingo (2002): Betriebliche Erstausbildung in Sachsen-Anhalt. Forschungsberichte aus dem zsh 02-3  Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Steiner, Christine (2004): Jugend - Ausbildung - Arbeit. Bildung und Beschäftigung in Ostdeutschland, Bd. 2. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag  Wiener, Bettina (2004): Großer Nachwuchskräftebedarf an landwirtschaftlichen Fachkräften in den neuen Bundesländern am Beispiel Sachsen-Anhalt. In: Laschewski, Lutz; Neu, Claudia (Hg.): Sozialer Wandel in ländlichen Räumen. Theorie, Empirie und politische Strategien. Aachen: Shaker, S. 93-112  Steiner, Christine; Böttcher, Sabine; Prein, Gerald; Terpe, Sylvia (2004): Land unter. Ostdeutsche Jugendliche auf dem Weg ins Beschäftigungssystem. Forschungsberichte aus dem zsh 04-1  Prein, Gerald (unter Mitarbeit von Richter, Thomas; Teichert, Holger) (2004): Abschätzung des Bedarfs landwirtschaftlicher Fachkräfte unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung (Schwerpunkt neue Bundesländer). Forschungsberichte aus dem zsh 04-2  Lutz, B.; Grünert, H.; Wiekert, I. (2005): Zukunftsperspektiven der Berufsausbildung in den neuen Ländern und die Rolle der Bildungsträger. Forschungsberichte aus dem zsh 06-5  Wiener, Bettina; Meier, Heike (2006): Vergessene Jugend. Der Umgang mit einer arbeitslosen Generation. Beobachtungen und Schlüsse. Berlin: LIT Verlag  Wiener, Bettina; Meier, Heike (2006): Maßnahmen für ostdeutsche Jugendliche und Jungerwachsene an der zweiten Schwelle. Inventarisierung und Ermittlung von Erfolgsfaktoren. Abschlussbericht. Forschungsberichte aus dem zsh 06-1  Lutz, B.; Grünert, Holle; Wiekert, Ingo (2007): Betriebliche Ausbildung und Arbeitsmarktlage - eine vergleichende Untersuchung in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen. Forschungsberichte aus dem zsh 07-5  Lutz, Burkart; Grünert, Holle; Wiekert, Ingo (2007): Betriebliche Ausbildung und Arbeitsmarktlage - eine vergleichende Untersuchung in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen. Forschungsberichte aus dem zsh 07-5  Grünert, Holle; Berger, Klaus (2007): Zwischen Markt und Förderung. Wirksamkeit und Zukunft von Ausbildungsplatzstrukturen in Ostdeutschland. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag</p>

Name, Institution	Themen, Projekte, exemplarische Publikationen zu Sachsen-Anhalt
<b>Martin T.W. Rosenfeld</b> , Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Probleme Sachsens-Anhalts aufgrund der vorhandenen Lücken bei privater Innovationstätigkeit und Kreativität</li> <li>• Untersuchungen zur Frage, inwieweit eine politische Beeinflussbarkeit von Wissen, Innovation, Kreativität für Regionalentwicklung möglich und zielführend ist</li> </ul> <p>Rosenfeld, Martin T.W. / Kawka, Rupert / Walter Komar / Joachim Ragnitz: Stellung und Perspektiven Sachsens-Anhalts in der New Economy, Studie im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (IWH-Sonderheft 5/2003) 2003, 243 S.</p> <p>(mit Peter Franz und Diana Roth): Was bringt die Wissenschaft für die Wirtschaft in einer Region? – Regionale Innovations-, Wachstums- und Beschäftigungseffekte von öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen am Beispiel der Region Halle, Baden-Baden (Schriften des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle) 2005, 208 S.</p> <p>(mit Franz, P.; Günther, J.; Heimpold, G.; Kronthaler, F.): Ökonomische Entwicklungskerne in ostdeutschen Regionen: Branchenschwerpunkte, Unternehmensnetzwerke und innovative Kompetenzfelder der Wirtschaft. Gutachten im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Halle (Saale) 2006 (= IWH-Sonderheft 5/2006).</p> <p>(mit Peter Franz, Christoph Hornych und Michael Schwartz): Neue Branchen an altindustriellen Standorten: Das Beispiel der Medienwirtschaft in der Stadt Halle (im Ersch.).</p>



# Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)

## Das Institut

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) ist das einzige Institut, das in den ostdeutschen Bundesländern systematische Forschung über Hochschulen betreibt. Daraus ergeben sich besondere Projekt- und Anwendungsbezüge; gleichwohl beschränkt sich das Institut nicht auf die Untersuchung regionaler Entwicklungen.

1996 gegründet, knüpft HoF an eine Vorgängereinrichtung an: Die "Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst" hatte von 1991 bis 1996 die Neustrukturierung des ostdeutschen Hochschulwesens analysierend und dokumentierend begleitet.

Als An-Institut ist HoF der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg assoziiert. Die Direktion nimmt der halleische Soziologe Prof. Dr. Reinhard Kreckel wahr, Geschäftsführerin ist Dr. Anke Burkhart, Forschungsdirektor Dr. Peer Pasternack. Am HoF arbeiten derzeit 15 Wissenschaftler/innen, unterstützt von zwei Bibliothekarinnen, zwei Verwaltungsangestellten und zahlreichen studentischen Mitarbeiter/innen.

## Das Programm

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen handlungsfeldnahe Analysen der aktuellen Hochschulentwicklung. Hierzu erhebt HoF Daten, entwickelt theoretische Ansätze, stellt Informationen zur Verfügung, erarbeitet Prognosen, bietet Planungshilfen an und begleitet Hochschulreformprojekte. Das Institut betreibt sowohl Grundlagen- und historische Forschung als auch anwendungsorientierte Forschung sowie Projekte im Service- und Transfer-Bereich.

Zwei Schwerpunkte charakterisieren das Programm inhaltlich:

- Qualitäts- und Organisationsentwicklung an Hochschulen, Hochschulsteuerung und Kontraktmanagement,
- Studium, Studienreform, Studierende und Nachwuchsförderung.

Diese Schwerpunkte werden gekreuzt durch zwei Querschnittsthemen, für die am Institut gleichfalls langjährig Expertise akkumuliert wurde:

- Gleichstellungsfragen und Gender-Politik im Hochschulsektor,
- ostdeutschlandspezifische Hochschulforschung.

## Die Projekte

Die laufenden Forschungsprojekte befassen sich mit:

- Wirkungen des Hochschulföderalismus
- Hochschulföderalismus im internationalen Vergleich
- Universitäten im Kräftefeld Staat – Markt – Autonomie
- Zielvereinbarungen, Hochschulverträge und Hochschulsteuerung
- Organisationsreform an Hochschulen
- Qualität als Hochschulpolitik
- Qualitätsmanagement-Systeme für Hochschulen
- Qualifizierungs- und Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Wissenschaftliches Personal zwischen Promotion und Professur
- Geschlechterverhältnisse und Gender Mainstreaming an Hochschulen
- Die ostdeutschen Hochschulen als regionale Entwicklungsfaktoren
- Qualifizierung des Hochschuleingangs
- Elementarpädagogik als Hochschulausbildung
- DDR-Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte
- Private Hochschulen im internationalen und historischen Vergleich (1950-2004)
- Hochschulexpansion in 20. Jahrhundert

## Publikationen

HoF publiziert die Zeitschrift *die hochschule. journal für wissenschaft und bildung* (vormals *hochschule ost*) und gibt die Buchreihe *Wittenberger Hochschulforschung* heraus. Ferner informiert der Instituts-Newsletter *HoF-Berichterstatter* zweimal im Jahr über die Arbeit am HoF. Projektberichte werden in den *HoF-Arbeitsberichten* veröffentlicht. Zahlreiche der Publikationen stehen auf der Website des Instituts zum Download zur Verfügung: <http://www.hof.uni-halle.de>

## Wissenschaftsinformation

HoF Wittenberg verfügt über eine Spezialbibliothek mit etwa 50.000 Bänden und ca. 180 Zeitschriften. Die Neuerwerbungen konzentrieren sich auf die Kernbereiche der Hochschulforschung sowie Fragen der Hochschultransformation in Ostdeutschland und Osteuropa. Als Besonderheit existiert eine umfangreiche Sammlung zum DDR-Hochschulwesen und zu den Hochschulsystemen der osteuropäischen Staaten, die aus den Beständen des früheren Zentralinstituts für Hochschulbildung (ZHB/DDR) Berlin übernommen wurde. Alle Titel der Spezialbibliothek sind über Literaturdatenbanken recherchierbar.

Das Institut unterhält ein Informations- und Dokumentations-System zu Hochschule und Hochschulforschung. Dieses macht – unter Beteiligung zahlreicher Partner aus Hochschulen, hochschulforschenden Einrichtungen und Fachinformationseinrichtungen – Forschungsergebnisse und Dokumente zur Hochschulentwicklung zugänglich (URL: <http://ids.hof.uni-halle.de>).

## Der Standort

Lutherstadt Wittenberg liegt im Osten Sachsen-Anhalts, zwischen Leipzig, Halle und Berlin. Die Ansiedlung des Instituts in Wittenberg steht im Zusammenhang mit der Neubelebung des Universitätsstandorts. 1502 war die „Leucorea“, die Wittenberger Universität, gegründet worden. Nach mehr als 300 Jahren wurde 1817 der Standort durch die Vereinigung mit der Universität in Halle aufgegeben. In Anknüpfung an die historische „Leucorea“ ist 1994 eine gleichnamige Universitätsstiftung errichtet worden. Deren Räumlichkeiten beherbergen neben HoF Wittenberg weitere sieben wissenschaftliche Einrichtungen.

## Bislang erschienene HoF-Arbeitsberichte

- 4'07 Schlegel, Uta / Burkhardt, Anke: *Auftrieb und Nachhaltigkeit für die wissenschaftliche Laufbahn. Akademikerinnen nach ihrer Förderung an Hochschulen in Sachsen-Anhalt*, 46 S.
- 3'07 Hölscher, Michael / Pasternack, Peer: *Internes Qualitätsmanagement im österreichischen Fachhochschulsektor*, 188 S.
- 2'07 Winter, Martin: *PISA, Bologna, Quedlinburg – wohin treibt die Lehrerausbildung? Die Debatte um die Struktur des Lehramtsstudiums und das Studienmodell Sachsen-Anhalts*, 58 S.
- 1'07 König, Karsten: *Kooperation wagen. 10 Jahre Hochschulsteuerung durch vertragsförmige Vereinbarungen*, 116 S.
- 6'06 Bloch, Roland: *Wissenschaftliche Weiterbildung im neuen Studiensystem – Chancen und Anforderungen. Eine explorative Studie und Bestandsaufnahme*, 64 S.
- 5'06 Krempkow, Rene / König, Karsten / Ellwardt, Lea: *Studienqualität und Studienerfolg an sächsischen Hochschulen. Dokumentation zum „Hochschul-TÜV“ der Sächsischen Zeitung 2006*, 79 S.
- 4'06 Scheuring, Andrea / Burkhardt, Anke: *Schullaufbahn und Geschlecht. Beschäftigungssituation und Karriereverlauf an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland aus gleichstellungspolitischer Sicht*, 93 S.
- 3'06 Lischka, Irene: *Entwicklung der Studierwilligkeit*, 116 S.
- 2'06 Lischka, Irene unter Mitarbeit von Reinhard Kreckel: *Zur künftigen Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt. Prognosen und Handlungsoptionen. Expertise im Auftrag der Landesrektorenkonferenz von Sachsen-Anhalt*, 52 S.
- 1'06 Burkhardt, Anke / Kreckel, Reinhard / Pasternack, Peer: *HoF Wittenberg 2001 – 2005. Ergebnisreport des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*, 107 S.
- 7'05 Pasternack, Peer / Müller, Axel: *Wittenberg als Bildungsstandort. Eine exemplarische Untersuchung zur Wissensgesellschaft in geografischen Randlagen. Gutachten zum IBA-„Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“-Prozess*, 156 S.
- 6'05 Schlegel, Uta/Burkhardt, Anke: *Frauenkarrieren und –barrieren in der Wissenschaft. Förderprogramme an Hochschulen in Sachsen-Anhalt im gesellschaftlichen und gleichstellungspolitischen Kontext*, 156 S., ISBN 3-937573-06-2, € 10,00.
- 5'05 Hüttmann, Jens/Pasternack, Peer: *Studiengebühren nach dem Urteil*, 67 S.
- 4'05 Erhardt, Klaudia (Hrsg.): *ids hochschule. Fachinformation für Hochschulforschung und Hochschulpraxis*, 71 S.
- 3'05 Körmert, Juliana / Schildberg, Arne / Stock, Manfred: *Hochschulentwicklung in Europa 1950-2000. Ein Datenkompendium*, 166 S., ISBN 3-937573-05-4, € 15,-.
- 2'05 Pasternack, Peer: *Wissenschaft und Hochschule in Osteuropa: Geschichte und Transformation. Bibliografische Dokumentation 1990-2005*, 132 S., ISBN 3-937573-04-6, € 15,-.
- 1b'05 Schlegel, Uta / Burkhardt, Anke / Trautwein, Peggy: *Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Fachhochschule Merseburg*, 51 S.
- 1a'05 Schlegel, Uta/Burkhardt, Anke/Trautwein, Peggy: *Positionen Studierender zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung. Sonderauswertung der Befragung an der Hochschule Harz*, 51 S.
- 6'04 Lewin, Dirk / Lischka, Irene: *Passfähigkeit beim Hochschulzugang als Voraussetzung für Qualität und Effizienz von Hochschulbildung*, 106 S.
- 5'04 Pasternack, Peer: *Qualitätsorientierung an Hochschulen. Verfahren und Instrumente*, 138 S., ISBN 3-937573-01-1, € 10,00.
- 4'04 Hüttmann, Jens: *Die „Gelehrte DDR“ und ihre Akteure. Inhalte, Motivationen, Strategien: Die DDR als Gegenstand von Lehre und Forschung an deutschen Universitäten*. Unt. Mitarb. v. Peer Pasternack, 100 S.
- 3'04 Winter, Martin: *Ausbildung zum Lehrberuf. Zur Diskussion über bestehende und neue Konzepte der Lehrerausbildung für Gymnasium bzw. Sekundarstufe II*, 60 S.
- 2'04 Bloch, Roland / Pasternack, Peer: *Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse*, 124 S.
- 1'04 Teichmann, Christine: *Nachfrageorientierte Hochschulfinanzierung in Russland. Ein innovatives Modell zur Modernisierung der Hochschulbildung*, 40 S.
- 5'03 Meyer, Hansgünter (Hg.): *Hochschulen in Deutschland: Wissenschaft in Einsamkeit und Freiheit? Kolloquium-Reden am 2. Juli 2003*, 79 S.
- 4'03 Bloch, Roland / Hüttmann, Jens: *Evaluation des Kompetenzzentrums „Frauen für Naturwissenschaft und Technik“ der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns*, 48 S.
- 3'03 Lischka, Irene: *Studierwilligkeit und die Hintergründe – neue und einzelne alte Bundesländer – Juni 2003*, 148 S., ISBN 3-9806701-8-X, € 10,-.
- 2'03 Reisz, Robert D.: *Public Policy for Private Higher Education in Central and Eastern Europe. Conceptual clarifications, statistical evidence, open questions*, 34 S.
- 1'03 Reisz, Robert D.: *Hochschulpolitik und Hochschulentwicklung in Rumänien zwischen 1990 und 2000*, 42 S.
- 5'02 Teichmann, Christine: *Forschung zur Transformation der Hochschulen in Mittel- und Osteuropa: Innen- und Außenansichten*, 42 S.
- 4'02 Friedrich, Hans Rainer: *Neuere Entwicklungen und Perspektiven des Bologna-Prozesses*, 22 S. ISBN 3-9806701-6-3.
- 3'02 Lischka, Irene: *Erwartungen an den Übergang in den Beruf und hochschulische Erfahrungen. Studierende der BWL an zwei Fachhochschulen in alten/neuen Bundesländern*, 93 S.
- 2'02 Kreckel, Reinhard / Lewin, Dirk: *Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des Europäischen Fernstudienzentrums Sachsen-Anhalt auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zu Fernstudienangeboten in Sachsen-Anhalt*, 42 S.

- 1'02 Kreckel, Reinhard / Pasternack, Peer: *Fünf Jahre HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ergebnisreport 1996-2001*, 79 S.
- 5'01 Pasternack, Peer: *Gelehrte DDR. Die DDR als Gegenstand der Lehre an deutschen Universitäten 1990–2000*. Unt. Mitarb. v. Anne Glück, Jens Hüttmann, Dirk Lewin, Simone Schmid und Katja Schulze, 131 S., ISBN 3-9806 701-5-5, € 5,-.
- 4'01 Teichmann, Christine: *Die Entwicklung der russischen Hochschulen zwischen Krisenmanagement und Reformen. Aktuelle Trends einer Hochschulreform unter den Bedingungen der Transformation*, 51 S.
- 3'01 Jahn, Heidrun: *Duale Studiengänge an Fachhochschulen. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellversuchs an den Fachhochschulen Magdeburg und Merseburg*, 58 S.
- 2'01 Olbertz, Jan-Hendrik / Otto, Hans-Uwe (Hg.): *Qualität von Bildung. Vier Perspektiven*, 127 S., ISBN 3-9806701-4-7, € 5,-.
- 1'01 Pasternack, Peer: *Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg 1945 – 1994*, 45 S.
- 5'00 Lischka, Irene: *Lebenslanges Lernen und Hochschulbildung. Zur Situation an ausgewählten Universitäten*, 75 S.
- 4'00 Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt / HoF Wittenberg (Hg.): *Ingenieurausbildung der Zukunft unter Berücksichtigung der Länderbeziehungen zu den Staaten Mittel- und Osteuropas. Dokumentation eines Workshops am 09./10. Mai 2000 in Lutherstadt Wittenberg*, 83 S., ISBN 3-9806701-3-9, € 7,50.
- 3'00 Lewin, Dirk: *Studieren in Stendal. Untersuchung eines innovativen Konzepts. Zweiter Zwischenbericht*, 127 S.
- 2'00 Burkhardt, Anke: *Militär- und Polizeihochschulen in der DDR. Wissenschaftliche Dokumentation*, 182 S., ISBN 3-9806701-2-0, € 12,50.
- 1'00 Jahn, Heidrun: *Bachelor und Master in der Erprobungsphase. Chancen, Probleme, fachspezifische Lösungen*, 65 S.
- 7'99 Alesi, Bettina: *Lebenslanges Lernen und Hochschulen in Deutschland. Literaturbericht und annotierte Bibliographie (1990 – 1999) zur Entwicklung und aktuellen Situation*. In Kooperation mit Barbara M. Kehm und Irene Lischka, 67 S., ISBN 3-9806701-1-2, € 7,50.
- 6'99 Jahn, Heidrun / Kreckel, Reinhard: *Bachelor- und Masterstudiengänge in Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie. International vergleichende Studie*, 72 S.
- 5'99 Lischka, Irene: *Studierwilligkeit und Arbeitsmarkt. Ergebnisse einer Befragung von Gymnasiasten in Sachsen-Anhalt*, 104 S.
- 4'99 Jahn, Heidrun: *Berufsrelevanter Qualifikationserwerb in Hochschule und Betrieb. Zweiter Zwischenbericht aus der wissenschaftlichen Begleitung dualer Studiengangsentwicklung*, 35 S.
- 3'99 Lewin, Dirk: *Auswahlgespräche an der Fachhochschule Altmark. Empirische Untersuchung eines innovativen Gestaltungselements*, 61 S.
- 2'99 Pasternack, Peer: *Hochschule & Wissenschaft in Osteuropa. Annotierte Bibliographie der deutsch- und englischsprachigen selbständigen Veröffentlichungen 1990-1998*, 81 S., ISBN 3-9806701-0-4, € 12,50.
- 1'99 Buck-Bechler, Gertraude: *Hochschule und Region. Königskinder oder Partner?*, 65 S.
- 5'98 Lischka, Irene: *Entscheidung für höhere Bildung in Sachsen-Anhalt. Gutachten*, 43 S.
- 4'98 Pasternack, Peer: *Effizienz, Effektivität & Legitimität. Die deutsche Hochschulreformdebatte am Ende der 90er Jahre*, 30 S.
- 3'98 Jahn, Heidrun: *Zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Deutschland. Sachstands- und Problemanalyse*, 38 S.
- 2'98 Lewin, Dirk: *Die Fachhochschule der anderen Art. Konzeptrealisierung am Standort Stendal. Zustandsanalyse*, 44 S.
- 1'98 Jahn, Heidrun: *Dualität curricular umsetzen. Erster Zwischenbericht aus der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellversuches an den Fachhochschulen Magdeburg und Merseburg*, 40 S.
- 5'97 Burkhardt, Anke: *Stellen und Personalbestand an ostdeutschen Hochschulen 1995. Datenreport*, 49 S.
- 4'97 Lischka, Irene: *Verbesserung der Voraussetzungen für die Studienwahl. Situation in der Bundesrepublik Deutschland*, 15 S.
- 3'97 Buck-Bechler, Gertraude: *Zur Arbeit mit Lehrberichten*, 17 S.
- 2'97 Lischka, Irene: *Gymnasiasten der neuen Bundesländer. Bildungsabsichten*, 33 S.
- 1'97 Jahn, Heidrun: *Duale Fachhochschulstudiengänge. Wissenschaftliche Begleitung eines Modellversuches*, 22 S.

# die hochschule. journal für wissenschaft und bildung

Herausgegeben vom Institut für Hochschulforschung (HoF)

## Themenhefte:

Peer Pasternack: *Forschungslandkarte Ostdeutschland* (Sonderband 2007, 299 S., € 17,50)

Reinhard Kreckel / Peer Pasternack (Hg.): *10 Jahre HoF* (2007, 197 S., € 17,50)

Karsten König (Hg.): *Verwandlung durch Verhandlung? Kontraktsteuerung im Hochschulsektor* (2006, 201 S.; € 17,50)

Georg Krücken (Hg.): *Universitäre Forschung im Wandel* (2006, 224 S.; € 17,50)

*Konjunktoren und Krisen. Das Studium der Natur- und Technikwissenschaften in Europa* (2005, 246 S.; € 17,50)

Peer Pasternack (Hg.): *Konditionen des Studierens* (2004, 244 S.; € 17,50)

Martin Winter (Hg.): *Gestaltung von Hochschulorganisation. Über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, Hochschulen zu steuern* (2004, 254 S.; € 17,50)

Anke Burkhardt / Uta Schlegel (Hg.): *Warten auf Gender Mainstreaming. Gleichstellungspolitik im Hochschulbereich* (2003, 282 S.; € 17,50)

Barbara Kehm (Hg.): *Grenzüberschreitungen. Internationalisierung im Hochschulbereich* (2003, 268 S.; € 17,50)

Peer Pasternack / Martin Winter (Hg.): *Szenarien der Hochschulentwicklung* (2002, 236 S.; € 17,50)

Bestellungen unter: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de) – <http://www.die-hochschule.de>

---

## Schriftenreihe „Wittenberger Hochschulforschung“

Robert D. Reisz / Manfred Stock: *Inklusion in Hochschulen. Beteiligung an der Hochschulbildung und gesellschaftlichen Entwicklung in Europa und in den USA (1950-2000)*. Lemmens Verlag, Bonn 2007, 148 S.

Peer Pasternack: *Qualität als Hochschulpolitik? Leistungsfähigkeit und Grenzen eines Policy-Ansatzes*. Lemmens Verlag, Bonn 2006, 558 S.

Anke Burkhardt / Karsten König (Hg.): *Zweckbündnis statt Zwangsehe: Gender Mainstreaming und Hochschulreform*. Lemmens Verlag, Bonn 2005, 264 S.

Reinhard Kreckel: *Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung*. Lemmens Verlag, Bonn 2004, 203 S.

Irene Lischka / Andrä Wolter (Hg.): *Hochschulzugang im Wandel? Entwicklungen, Reformperspektiven und Alternativen*. Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2001, 302 S.

Jan-Hendrik Olbertz / Peer Pasternack / Reinhard Kreckel (Hg.): *Qualität – Schlüsselfrage der Hochschulreform*. Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2001, 341 S.

Barbara M. Kehm / Peer Pasternack: *Hochschulentwicklung als Komplexitätsproblem. Fallstudien des Wandels*, Deutscher Studien Verlag, Weinheim 2001, 254 S.

Peer Pasternack (Hg.): *DDR-bezogene Hochschulforschung. Eine thematische Eröffnungsbilanz aus dem HoF Wittenberg*. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 2001, 315 S.

Peter Altmiks (Hg.): *Gleichstellung im Spannungsfeld der Hochschulfinanzierung*. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 2000, 107 S.

Jan-Hendrik Olbertz / Peer Pasternack (Hg.): *Profilbildung – Standards – Selbststeuerung. Ein Dialog zwischen Hochschulforschung und Reformpraxis*, hrsg. unt. Mitarb. v. Gertraude Buck-Bechler und Heidrun Jahn. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1999, 291 S.

Peer Pasternack: *Hochschule & Wissenschaft in SBZ/DDR/Ostdeutschland 1945-1995. Annotierte Bibliographie für den Erscheinungszeitraum 1990-1998*. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1999, 567 S.

Peer Pasternack: *Demokratische Erneuerung. Eine universitätsgeschichtliche Untersuchung des ostdeutschen Hochschulumbaus 1989-1995. Mit zwei Fallstudien: Universität Leipzig und Humboldt-Universität zu Berlin*. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1999, 427 S.

Heidrun Jahn / Jan-Hendrik Olbertz (Hg.): *Neue Stufen – alte Hürden? Flexible Hochschulabschlüsse in der Studienreformdebatte*. Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1998, 120 S.

---

## Weitere Buchveröffentlichungen aus dem Institut für Hochschulforschung (HoF)

Peer Pasternack: *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S.

Nicolai Genov / Reinhard Kreckel (Hg.): *Soziologische Zeitgeschichte. Helmut Steiner zum 70. Geburtstag*, Edition Sigma, Berlin 2007, 334 S.

Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, CD-ROM-Edition, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur/Institut für Hochschulforschung, Berlin/Wittenberg 2006.

Manfred Stock: *Arbeiter, Unternehmer, Professioneller. Eine theorievergleichende Analyse zur sozialen Konstruktion von Beschäftigung in der Moderne*, VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, 398 S.

Peer Pasternack / Roland Bloch / Claudius Gellert / Michael Hölscher / Reinhard Kreckel / Dirk Lewin / Irene Lischka / Arne Schildberg: *Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen. Wissenschaftlicher Bericht für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich*, bm:bwk, Wien 2005, 227 S.

Peer Pasternack / Falk Bretschneider: *Handwörterbuch der Hochschulreform*, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld 2005, 221 S.

Barbara M. Kehm (Hg.): *Mit SOKRATES II zum Europa des Wissens. Ergebnisse der Evaluation des Programms in Deutschland*, Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Kassel & HoF Wittenberg – Institut für Hochschulforschung, Kassel/Wittenberg 2005, 404 S.

Peer Pasternack: *Politik als Besuch. Ein wissenschaftspolitischer Feldreport aus Berlin*, UniversitätsVerlag Webler, Bielefeld 2005, 253 S.

Manfred Stock / Helmut Köhler: *Bildung nach Plan? Bildungs- und Beschäftigungssystem in der DDR 1949 bis 1989*, Leske + Budrich, Opladen 2004, 153 S.

Jens Hüttmann / Peer Pasternack / Ulrich Mählert (Hg.): *DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung*, Metropol-Verlag, Berlin 2004, 310 S.

Jens Hüttmann / Peer Pasternack (Hg.): *Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945*, Drei-Kastanien-Verlag, Wittenberg 2004, 414 S.

Peer Pasternack: *177 Jahre. Zwischen Universitäts-schließung und Gründung der Stiftung Leucorea: Wissenschaft und Höhere Bildung in Wittenberg 1817–1994*, Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wittenberg 2002, 122 S.

Martin Winter / Thomas Reil (Hg.): *Qualitätssicherung an Hochschulen. Theorie und Praxis*, W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2002, 192 S.

Peer Pasternack (Hg.): *Flexibilisierung der Hochschulhaushalte. Handbuch*, Schüren Verlag, Marburg 2001, 336 S.

Peer Pasternack / Thomas Neie (Hg.): *stud. ost 1989–1999. Wandel von Lebenswelt und Engagement der Studierenden in Ostdeutschland*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2000, 464 S.

Peer Pasternack / Monika Gibas (Hg.): *Sozialistisch behaut & bekunstet. Hochschulen und ihre Bauten in der DDR*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 1999, 246 S.

Barbara M. Kehm: *Higher Education in Germany. Developments Problems, Future Perspectives*. CEPES, Bucarest 1999, 145 S.

Peer Pasternack (Hg.): *Eine nachholende Debatte. Der innerdeutsche Philosophenstreit 1996/97*, Leipzig 1998, 234 S.